

Acta Concilii Pisani.

Von Johannes Vincke.

Unter den Akten der spätmittelalterlichen Konzilien sind — was ihre Veröffentlichung angeht — die des Konzils von Pisa bislang am stiefmütterlichsten behandelt. Freilich haben wir eine Anzahl von guten Berichten ¹⁾. Sie liegen den bisherigen Darstellungen, die das Konzil als Ganzes oder in Einzelheiten gefunden hat, zugrunde. Die amtliche Niederschrift über die Verhandlungen und Vorgänge des Konzils aber ist im wesentlichen unveröffentlicht geblieben, trotzdem bereits Passini vor fast 200 Jahren auf sie aufmerksam gemacht hatte ²⁾. Man mag auch geradezu von Glück sprechen, daß diese Turiner Handschrift, ohne mit ihren noch vorhandenen Vorlagen verglichen zu sein, nur in geringem Umfange ³⁾ als Quelle herangezogen ist. Bessere Handschriften — auch diese keineswegs alle in einem wünschenswerten Zustande — wurden erst seit der durch Leo XIII. verfügten Öffnung des Vatikanischen Archivs bekannt. Franz Ehrle, Georg Erler, Heinrich Finke und Ludwig Schmitz-Kallenberg, teilweise auch Noël Valois und H. Leclercq ⁴⁾, lernten

1) Vgl. die Übersicht in: *Histoire des Conciles d'après les documents originaux* par Charles-Joseph Hefele. Nouvelle traduction française corrigée et augmentée de notes critiques et bibliographiques par Dom H. Leclercq, VII (Paris 1916) 1 ss.

2) Josephus Passinus, *Codices manuscripti Bibliothecae regii Taurinensis Athenaei* (Taurini 1749) 70.

3) Das wesentlichste Stück, das veröffentlicht wurde, ist die Liste der Konzi's teilnehmer. *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio*, ed. Johannes Dominicus Mansi, XXVII (Venetiis 1884; anastatischer Neudruck Paris und Leipzig 1903) 331—356. Die Liste bedarf unter Benützung der übrigen Quellen einer Neuausgabe. Sie hat Bedeutung vor allem wegen der Ergänzungsbedürftigkeit der von Eubel und Gams herausgegebenen Bischofslisten, die sich gerade für die lange Zeit des Großen Schismas hier und da empfindlich geltend macht.

4) Beide benützten, Valois für „*La France et le grand schisme d'occident*“, III—IV (Paris 1901—02), Leclercq für seine ebengenannte Neuherausgabe der Hefele'schen Konziliengeschichte, besonders den Cod. (Bibl. Vat.) Ottobon. 2356.

die dortigen Konzilshandschriften kennen und haben sich eingehender mit ihnen befaßt. Erler, zeitlich der erste, ließ bereits vor fünf Jahrzehnten einen Teil der Briefe und Akten drucken, unter völligem Verzicht auf das Beweisverfahren und die Gutachten. Er hat diese Quellen zur „Geschichte der abendländischen Kirchenspaltung“ verschiedentlich ändern zur Benutzung überlassen⁵⁾, sie selbst aber nicht der Öffentlichkeit übergeben⁶⁾. Ehrle hat sich auf die Veröffentlichung einiger ausgewählter Berichte beschränkt⁷⁾. Während mittlerweile Finke sich dem Konstanzer Konzil verschrieben hatte und nur in Spanien eifrig auf den Pisaner Quellenstoff achtete, hat Schmitz rüstig und jahrelang an der Pisaner Kirchenversammlung gearbeitet. Anderweitige Inanspruchnahme hat ihn von der Vollendung des Werkes abgehalten.

Im Besitze des Pisaner Nachlasses Erlers, Finkes und Schmitz-Kallenbergs habe ich das Vorliegende, auch an neuen Quellen, überarbeitet und nach wesentlichen Ergänzungen druckfertig gemacht. An dieser Stelle veröffentliche ich die amtliche Niederschrift der Konzilsnotare über den Gang des „Prozesses“, wie sich die Akten selbst nennen. Die Veröffentlichung mag zugleich das Andenken der erwähnten Forscher, die auch in anderen Arbeiten viel zur Klärung der um das Pisanum kreisenden Fragen beigetragen haben, lebendig erhalten.

Die Quellen sind uns in zwei, bzw. drei voneinander abweichenden Reihen erhalten.

Die erste Reihe beruht in der Niederschrift des Konzilsnotars Thomas Troceti, die in der Urschrift auf uns gekommen ist. Dieses „Manuale“ befindet sich jetzt als Cod. 12610 in der Vatikanischen Bibliothek, früher lag es unter der Bezeichnung Arm. 62 n. 85 im Vatikanischen Archiv. Auch die beiden anderen Handschriften dieser Reihe, die mir zu Gesicht gekommen sind: V. (= Bibl. Vat.) 4904 und B. (= Berlin, Staatsbibl., lat. 420) reichen in die Konzilszeit zurück. Sie stimmen fast wörtlich mit dem Manuale des Troceti überein. Die Überlieferung ist hier also recht günstig. Die Eigenart

5) Siehe K. R. K ö t z s c h k e, Ruprecht von der Pfalz und das Konzil zu Pisa, Diss. Leipzig (Jena 1889) 16 n. 2; Valois IV 13 n. 3 und öfter.

6) Die jüngste Bemerkung darüber bringt H. F i n k e, Die Nation in den spätmittelalterlichen Konzilien, Hist. Jahrb. 57 (1937) 327 n. 8.

7) Siehe F. E h r l e, Martin de Alpartils Chronica Actitatorum temporibus domini Benedicti XIII. Bd. I. Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte VII (Paderborn 1906) 360.

der Reihe kommt schon äußerlich dadurch zum Ausdruck, daß sie die kürzere Fassung darstellt. Sie hat nämlich die dem Konzil vorgelegten Beweisurkunden und dergleichen in der Regel nicht wörtlich aufgenommen, sondern nur mit ihren Anfangsworten angedeutet. Für die erste Aufzeichnung war das ja auch der einzig mögliche Weg: Die Notare vermerkten den Verlauf der Sitzungen und verwiesen dabei auf die beiliegenden Aktenstücke. Auch hinsichtlich der sprachlichen Fassung erscheint diese Reihe als die ursprüngliche. So eng sie mit der zweiten Reihe — die in ihr eine ihrer Hauptwurzeln hat — zusammenhängt, so unterscheidet sie sich von ihr doch durch kennzeichnende Merkmale. Um nur ein Beispiel zu nennen: Bei der Veröffentlichung der Zeugenaussagen gebraucht Troceti in seinem Manuale die Wendung, daß der Erzbischof von Pisa (als Berichterstatter über das Ergebnis der Beweisaufnahme) den Konzilsteilnehmern die Einsichtnahme in die Beweisakten angeboten habe; die zweite Reihe aber erklärt statt dessen, daß die Einsichtnahme von den Konzilsvätern selbst, und zwar zur Beruhigung ihres Gewissens, gefordert sei. Beides stimmte. Für die amtliche Fassung aber empfahl sich die Hervorkehrung des zuletzt genannten Gesichtspunktes, da sie eben auch weiterhin für die Beruhigung der Gewissen gute Dienste leisten sollte. Kleinere sprachliche Verschiedenheiten betreffen den Satzbau oder häufig wiederkehrende Angaben über die Anordnung der Sitze, über die Vortragskanzel u. a. m. Überblickt man diese Zusammenhänge, so wird man das Manuale nicht als eine „Privataufzeichnung des Notars“⁸⁾ bezeichnen, sondern als die ursprüngliche Niederschrift eines der Notare, die mit zum amtlichen Protokoll gehört, auch wenn die endgültige Fassung noch einigen Veränderungen unterworfen wurde.

Die zweite Quellenreihe habe ich in vier Handschriften eingesehen, von denen drei in der Vatikanischen Bibliothek⁹⁾, die vierte in Turin¹⁰⁾ aufbewahrt werden. Hier haben wir die endgültige Niederschrift vor uns. Von den vier Handschriften gehören V. (= Bibl. Vat.) 4172 etwa dem zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts, V. (= Bibl. Vat.) 4171 dem dritten oder vierten Viertel, O. = Otto-

8) So L. Schmitz, Zur Geschichte des Konzils von Pisa 1409. Röm. Quartalsschrift IX (1895) 357 ff.

9) Eine kurze äußerliche Beschreibung dieser Handschriften bei Ehrlé, Chronica Actitatorum, 357 ff.

10) Siehe oben Anm. 2.

bon.) 111 und T. (= Bibl., Torino, E II 3) dem Ende desselben Jahrhunderts an. V. ist die unmittelbare Vorlage von T., vielleicht auch von V. 4171 gewesen. O. 111 steht wenigstens etwas selbständiger neben den dreien, und zwar nicht nur auf Grund der Flüchtigkeit des Schreibers. Läßt schon V. an Sicherheit der Abschrift zu wünschen übrig, so fällt die Bedeutung der späteren Stücke für die Herstellung der richtigen Lesart noch weiter ab.

Zur zweiten Reihe unserer Quellen zählt inhaltlich auch O. = (Otto bon. 2356 der Vatikan. Bibliothek)¹¹⁾, der allerdings in der Stoffanordnung seine eigenen Wege geht und insofern als eine dritte Quellengruppe angesprochen werden kann. Er bringt bereits im Anschluß an die fünfte Konzilssitzung (24. April 1409), in der die große Anklageschrift gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. zur Verlesung gelangte, die darüber durchgeführte Beweisaufnahme, während die genannten vier Handschriften der zweiten Reihe zuerst alle Sitzungen zu Ende führen und dann gesondert die Beweiserhebung, die in eigens gebildeten Kommissionen durchgeführt wurde, folgen lassen. Im übrigen ist O. in seiner heutigen Gestalt nicht vollständig. Die alte Zählung der Blätter springt von Blatt 109 über auf Blatt 196. Auf dem fehlenden Teil mögen die weiteren Sitzungsberichte oder die Zeugenvereidigungs-Protokolle untergebracht gewesen sein. In jedem Falle scheint O. sich auf die eigentlichen Konzilsakten beschränkt zu haben¹²⁾, wogegen die vorerwähnten vier Handschriften auch die Konzilsbriefe¹³⁾ und die ganze mit den Briefen verbundene Werbung enthalten. Hoffentlich finden sich noch irgendwo zu O. gehörige Handschriften! Die Unvollständigkeit dieser Quelle ist umso bedauerlicher, als O. die früheste Handschrift der bislang bekannten „endgültigen“ Konzilsakten darstellt und noch in die Zeit des Konzils selbst zurückreichen kann. Doch ist auch O. nicht fehlerlos, so daß er — soweit er führt — mit V. zu vergleichen war, was teilweise schon Erler besorgt hatte.

Die im Beweisverfahren vorgebrachten päpstlichen Bullen und anderweitigen Beweisdokumente, besonders Beurkundungen, habe ich hier nur aufgenommen, soweit sie bislang ungedruckt blieben. Hinsichtlich der übrigen ist auf die allgemein zugänglichen Druck-

11) Beschrieben bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 357 ff.

12) Es sei denn, daß der Auftraggeber des O. die ergänzenden Aktenstücke in einem „zweiten Bande“, von dem aber bisher nichts bekannt ist, hätte aufzeichnen lassen.

13) Siehe J. Vincke, *Briefe zum Pisaner Konzil* (1940).

ausgaben, oft auch auf die weitere handschriftliche Überlieferung¹⁴⁾ hingewiesen.

Ergänzende Stücke, die sich nicht im amtlichen Konzilsbericht finden, deren Wiedergabe aber dankbar erschien, sind im Druck durch Kursivschrift gekennzeichnet.

Zur Veröffentlichung selbst ist zu sagen, daß ich die Schreibart der Quellen weitgehend beibehalten habe. Denn die Darbietung soll nicht nur über das Konzil berichten, sondern möglichst auch seinen Geist, seine Eigenart, seine Zeitverhältnisse widerspiegeln. Eine sklavische Anlehnung aber verbot sich besonders deshalb, weil die vielen offensichtlichen Flüchtigkeiten der einzelnen Schreiber und der Wirrwarr in der Anwendung großer und kleiner Buchstaben, in der Beobachtung der Satzzeichen, im Gebrauch des u und v, des i und j u. a. m. unsere Wiedergabe unnötig belastet hätten, ohne daß ein irgendwie entsprechender Gewinn dabei herausspränge. Ohne derartige Verschiedenheiten im einzelnen anzumerken, habe ich das u, soweit wir es heute als v sprechen, im allgemeinen als v gedruckt, zwei aufeinanderfolgende i, von manchen Schreibern gern ij geschrieben, stets als ii wiedergegeben, Eigennamen und solche Bezeichnungen, die ihnen gleich kommen, regelmäßig mit einem großen Anfangsbuchstaben versehen. Dagegen habe ich die Vorherrschaft des c über das t berücksichtigt. Sie ist in den Quellen verhältnismäßig einheitlich und vermittelt einen nicht zu unterschätzenden Eindruck in das sprachliche Gesicht jener Zeit.

Wo ich Varianten aus den jüngeren Handschriften verzeichne, sollen sie hauptsächlich zur Charakterisierung der einzelnen Handschriften und Handschriftengruppen dienen, derart, daß daran

14) Es handelt sich dabei durchweg um Handschriften, die dem Pisaner Konzil zeitlich recht nahe stehen. Vollständigkeit wurde nicht angestrebt; viele ergänzende Angaben bietet (Hefele-) Leclercq, der vor allem die französischen Archive heranzog. Im einzelnen erfolgen hier Hinweise auf: Bamberg, Bibl. Q. IV 13; Cues, Hospital-Bibl., Cod. 151 (vgl. J. Marx, Verzeichnis der Hss. Sig. des Hospitals zu Cues, 1905); Danzig, Stadtbibl. Mar. F. 266 (vgl. O. Günther, Die Handschriften der Kirchenbibliothek von St. Marien in Danzig, 1921, S. 325—340); Eichstätt, Staatl. Bibl., Cod. 269 (früher 698); Erfurt, Amplonian. Bibl., Cod. Fol. 68; Krakau, Univ. Bibl., Cod. 193 (vgl. Katalog rekopisów bibl., univ. Jagiellonskiego, 1877—1880); Paris, Bibl. Nat., Lat. 12452 u. 12453; Rom, Arch. Vat., Arm. 54 vol. 34; — Bibl. Vat., Lat. 4000, 5595, 7305; — Bibl. Corsini, Cod. 39 G. 1. Wien, Nat. Bibl., Cod. 5097. (Vgl. Finke, Acta concilii Constanciensis IV, 1928, p. LXX—LXXI; G. Erler, Dietrich von Nieheim, 1887, S. 282); Wolfenbüttel, Bibl. Cod. 17. 18. Aug.; Cod. 32. 10 Aug. (vgl. O. Heinemann, Die Handschriften der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel III, 1898, S. 7—11).

weitere Handschriften, die sicher noch vorhanden sind, in ihrer Abhängigkeit und Verwandtschaft leichter festgestellt werden können.

Kürzungen im Wortlaut der Quellen habe ich in erheblicherem Umfange nur bei der Niederschrift gleich oder ähnlich lautender Zeugenvereidigungen und der formelstarren Beweisaufnahme vorgenommen. Die Akten des Pisaner Konzils sind eben Prozeßakten und müssen beanspruchen, daß dieser ihrer Eigenschaft tunlichst Rechnung getragen wird. Nur in ihrer umständlichen sprachlichen Rüstung, die als rechtliche Sicherung zu begreifen ist, können sie das Pisaner Konzil getreulich widerspiegeln. Die Fragen, um die es ging, waren, wie schon F. Bliemetzrieder bei der Einführung in die einschlägigen Gutachten und sonstigen Schriftstücke bemerkte¹⁵⁾, immer einseitiger in das kanonistische Fahrwasser geraten. Angriff und Verteidigung fanden hier ihre Hauptstützpunkte. So erschienen auch die amtlichen Konzilsakten notwendig in dieser Aufmachung. Und sie sind darin umso bedeutsamer, als sie in dieser Zuspitzung unter allen Konzilsakten der Geschichte eine einzigartige Stellung einnehmen, die schon wegen ihrer Einmaligkeit, so wie sie sind, ein besonderes Interesse erwecken.

Einführung. Das Konzil beginnt mit einem Festgottesdienst. Die erste Sitzung wird auf den nächstfolgenden Tag festgelegt. Pisa, den 25. März 1409.

Die amtliche Fassung der Niederschrift in: V. f. 130v—131; O. f. 1—2; V. 4171 f. 47v—48; O. 111 f. 133v—134; T. f. 136v—137. „Der Entwurf“ (Manuale¹⁾) in V. 12610 f. 6; V. 4904 f. 1; B. f. 1—1v.

Processus in causa unionis ecclesie fidei et scismatis contra duos de papatu contententes, videlicet dominos Benedictum XIII et Gregorium XII ab aliquibus nuncupatos, habitus per sanctam et universalem synodum sive sacrum generale concilium, celebratum Pisis anno Domini millesimo quadringentesimo nono, indictione secunda, sequitur in hunc modum:

15) F. Bliemetzrieder, Das Generalkonzil im Großen abendländischen Schisma (Paderborn 1904) 210.

1) Die drei Manualien haben folgende Fassung: *Processus per sacram synodum seu sanctum generale concilium contra Petrum de Luna Benedictum XIII nuncupatum et Angelum Corario nominatum Gregorium XII inique et perperam in perniciem suarum et Christifidelium animarum de summo pontificio contententes ac alios certos adherentes eisdem.*

In nomine sancte et individue Trinitatis amen. Anno a nativitate domini nostri Jesu Christi millesimo quadringentesimo nono indicione secunda die [B. fügt hinzu:

In nomine sancte et individue Trinitatis, Patris et Filii et Spiritus sancti, amen. Ad futuram rei memoriam cunctis pateat evidenter, quod anno a nativitate Domini millesimo quadringentesimo nono, indictione secunda et die Lune XXV mensis Marcii, festo quidem celebri annunciacionis beate Marie gloriose virginis in civitate Pisarum, ad quos²⁾ diem cum continuacione aliorum dierum sequencium atque locum reverendissimi in Christo patres et domini domini episcopi presbiteri et diaconi utriusque collegii sacrosancte Romane ecclesie cardinales sacrum generale concilium pro inveterati scismatis extirpacione et consecucione³⁾

Lune] XXV mensis Marcii [V. 12610 fügt hinzu: in] festo celebri annunciacionis beate Marie virginis gloriose hora fere [V. 12610 fügt hinzu: secundum horologia Ytalie] XIII, cum, Gregorio et Benedicto de papatu perverse et inique intendentibus, reverendissimi in Christo patres et domini domini episcopi presbiteri et diaconi utriusque collegii sacre Romane ecclesie cardinales Spiritus sancti gracia ad ecclesiasticam unionem uniti sacrum generale concilium ad hanc civitatem Pisarum et ad diem prefatam convocaverint pro inveterato et pestifero scismate extirpando ac danda pace ecclesie et populo Christiano, ipsi domini cardinales considerantes indictam diem concilii ut prefertur venisse, et dare operam pie canonice et debite ad ipsius scismatis extirpacionem et universalis pacis reduccionem affectantes sacro concilio generali mediante, congregati cum reverendis venerabilibusque et religiosis patribus dominis prelatis atque venerabilibus et egregiis viris oratoribus nunciis et procuratoribus, quorum omnium nomina ordinate inferius describuntur, in ecclesia sancti Michaelis Pisana, inde clero et fratribus ordinum more solito procedentibus cum piis solemnibus atque devotis processionibus ad maiorem Pisanam ecclesiam conveniunt populi et diversarum gencium frequenti et copiosa multitudine prosequente, in qua maiori ecclesia missa sollemnis per reverendissimum in Christo patrem ac dominum dominum Petrum cardinalem de Tureyo exstitit celebrata et per religiosum et venerabilem virum fratrem Leonardum de Florencia ordinis Predicatorum sacre pagine magistrum notabilis sermo factus.

Qui magister frater Leonardus suo completo sermone [V. 12610: suo sermone perfecto] de ordinacione et commissione generalis sancte synodi alta et intelligibili voce cedula legit et pronunciavit huius continencie videlicet: Sancta synodus . . . et rogavit etc. Nomina vero reverendissimorum dominorum dominorum cardinalium et aliorum, de quibus supra fit mencio, sunt hec videlicet:

In V. 12610, also der Urschrift des Konzilsnotars Troceti, folgen zwei leere Seiten (f. 1v und 2), die für die Namen vorgesehen waren. Die Abschrift B. beginnt, ohne freien Raum zu lassen, auf f. 1v gleich mit dem Bericht über die erste Konzils-sitzung, da die Vorlage die angekündigten Namen nicht nachgetragen hatte.

Beachtlich sind auch einige Wortumstellungen, die in der offiziellen Niederschrift vorgenommen wurden.

2) O.: quem. Die Einladungsschreiben für die Römische Obödienz (24. Juni 1408: „Quanta sollicitudinis cura“) siehe bei J. Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten unter König Ruprecht 1406—1410, Bd. VI (1888) 377 ff., die für die Avignoner Obödienz (14. Juli 1408: „Quante magnitudinis“) siehe u. a. bei Mansi, XXVI 1161. Vgl. J. Vincke, Briefe zum Pisaner Konzil (1940) 216 ff.

3) V.: conservacione.

unionis atque pacis ecclesiastice ob indispositionem suorum pretensorum capitum contendencium de papatu ad pacem et unionem huiusmodi reducendam per viam mutue cessionis iuratum promissam et voto roboratam solempniter celebrandum indixerant, ut in eorum litteris publicatis super hoc plenius continetur³⁾, ipsi domini cardinales et alii reverendi patres domini archiepiscopi, episcopi, abbates ceterique prelati et religiosi viri, generales ordinum venerabilesque et egregii oratores, nuncii et procuratores in copiosa multitudine ad vocationem eorundem dominorum cardinalium in dicta civitate Pisarum congregati decreverunt eo die propter celebritatem festivitatis solum devocionibus et oracionibus intendere pro eorum directione salutari in viam pacis et unitatis, proptereaque de mane hora quasi decimatercia in ecclesia sancti Michaelis (O. f. 1v) causa preparacionis ad processionem peragendam universaliter constituti tandem inde, preeuntibus clero et religiosis dicte civitatis more solito et populi, qui confluxerat, innumerosa⁴⁾ multitudine succedente, usque ad maiorem ecclesiam eiusdem civitatis mitris, pluvialibus et aliis paramentis pontificalibus et ecclesiasticis induti domini cardinales aliique domini prelati (V. f. 131) archiepiscopi, episcopi et abbates solempniter et devote processerunt. In qua maiori ecclesia per reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum sancte Romane ecclesie cardinalem, de Thureyo vulgariter nuncupatum, celebrata fuit solempniter missa de festivitate presentis diei et per venerabilem et religiosum fratrem de ordine Predicatorum Leonardum de Florencia magistrum in sacra⁵⁾ theologia eloquio latinali notabilis sermo⁶⁾ factus, qui post finem sui sermonis statim ex ordinacione et mandato seu commissione ipsius sacratissime synodi sive sacri generalis concilii ibidem congregati pronuntiavit publice et alta et intelligibili voce pro intimacione prime sessionis eiusdem sacri generalis concilii cedulam infrascriptam:

Die erste Sitzung wird auf Dienstag, den 26. März anberaumt. Pisa, den 25. März 1409.

Gedruckt bei E. Martène—U. Durand, Veterum scriptorum et monumentorum ... amplissima collectio VII (Paris 1733) 1078 = Mansi, XXVII 358. Beide drucken zu Anfang pretium statt principium nostre redemptionis.

Sancta synodus propter celebritatem festivitatis hodiernae, que fuit principium nostre redemptionis ... peciit et rogavit.

Ein anderer Bericht über die Konzilseröffnung. Pisa, den 25. März 1409.

Eichstätt, Staatl. Bibliothek, Cod. 269 (früher 698) S. 302—303; Wien, National-Bibliothek, Cod. 5097 f. 1.

3) Die Einberufungsschreiben bei Vincke, Briefe 216 ff.

4) O.: numerosa.

5) Fehlt in V.

6) Den sermo des fr. Leonard de Florencia siehe in Paris, Bibl. nat., Msc. lat. 12453 f. 85—95.

Modus procedendi in concilio ¹⁾

In nomine Domini amen. Anno Domini millesimo CCCC^o IX^o, in dictione II²⁾, XXV die mensis Marcii, qua³⁾ celebratum fuit festum annunciationis beate Marie⁴⁾, in civitate Pysana et in ecclesia sancti Michaelis archangeli hora XII vel quasi inceptum fuit negotium unionis ecclesie sancte⁵⁾ Dei, quod auxiliante Deo ad bonum finem perficietur⁶⁾. Primo vero, congregatis in unum prelati et clericis in prefata⁷⁾ ecclesia sancti Michaelis, ordinata fuit processio solemnis de eadem ecclesia eundo ad ecclesiam⁸⁾ cathedralem. Et fratres Servorum⁹⁾ beate¹⁰⁾ Marie cum reliquiis eorum antecesserunt¹¹⁾ cum sollempni ritu, deinde fratres Heremitarum sancti Basilii¹²⁾ de Pysis cum sollempni ritu et reliquiis venerunt¹³⁾. Tercio fratres Carmelitarum eciam cum ritu sollempni et¹⁴⁾ reliquiis et ipsorum generali¹⁵⁾ iverunt. Quarto fratres Augustinenses ac eorum generalis cum sollempni ritu et reliquiis personaliter iverunt¹⁶⁾. Quinto fratres Minores¹⁷⁾ eorum generalis cum ritu sollempni et¹⁷⁾ reliquiis eorum iverunt¹⁸⁾. Sexto fratres Predicatores ac eorum generalis cum ritu sollempni¹⁹⁾ et reliquiis²⁰⁾ iverunt. Septimo²¹⁾ fratres Camaldulenses ac eorum generalis cum sollempni ritu et reliquiis iverunt. Octavo fratres de hospitali novo servantes regulam sancti Augustini cum eorum magistris²²⁾ cum sollempni ritu²³⁾ iverunt²⁴⁾. Nono clerici et canonici civitatis Pysane cum ritu sollempni ac eorum²⁵⁾ reliquiis iverunt²⁶⁾. Decimo abbates episcopi et archiepiscopi²⁷⁾ cum pluvialibus et mitris iverunt²⁸⁾ in numero XXXI. Undecimo reverendissimi in Christo patres²⁹⁾ sacrosancte Romane ecclesie cardinales cum pluvialibus et mitris eorum iverunt³⁰⁾, ipsos³¹⁾ sequentibus eorum capellanis in cappis, et fuerunt in numero XIII, qui personaliter³²⁾ iverunt³³⁾, quorum quinque fuerunt de collegio Ytalico, videlicet dominus A. Laudensis, J. de Ursinis et P. Mediolanensis presbyteri, R. de Branchaciis, O. de Columpna, P. sancti Angeli dyaconi cardinales³⁴⁾. Item de predicto Ytalico³⁵⁾ collegio duo³⁶⁾ episcopi cardinales, videlicet dominus A.³⁷⁾ Penestrinus et H. Tusculanus, expectaverunt in cathedrali ecclesia propter infirmitates eorum. Et septem de collegio Gallicano videlicet³⁸⁾ dominus³⁹⁾ Pictavensis⁴⁰⁾, Albanensis, Wivariensis⁴¹⁾ episcopi, [de] Tureyio, de Podio⁴²⁾

1) W.: Processus concilii Pisani in principio (?) cum aliquibus decretis eiusdem.

2) W. fügt hinzu: die Lune. 3) W.: in qua. 4) W. fügt hinzu: virginis. 5) W.: sancte ecclesie. 6) Ei.: perficere. 7) W.: priuata. 8) In Ei. fehlt: ad ecclesiam. 9) Fehlt in W. 10) W.: sancte. 11) Ei.: accesserunt. 12) Ei.: Blasii. 13) W.: iuverunt. 14) Fehlt in Ei. 15) et ipsorum generali fehlt in W. 16) W.: iuverunt. 17) ritu sollempni et aus Ei. hinzugefügt. 18) W.: iuverunt. 19) cum ritu sollempni fehlt in W. 20) et reliquiis fehlt in Ei. 21) Dieser Satz fehlt in W. 22) W: magistro. 23) cum sollempni ritu fehlt in W. 24) W.: iuverunt. 25) Fehlt in Ei. 26) W.: iuverunt. 27) Ei.: abbates, archiepiscopi, episcopi. 28) W.: iuverunt. 29) Reverendissimi in Christo patres aus W. hinzugefügt. 30) W.: iuverunt. 31) Ei.: ipsis. In W. folgt: autem. 32) W.: processionem. 33) W.: iuverunt. 34) Dies sind sechs. Sie erscheinen in Ei. erst nach dem folgenden Satz, der von den beiden Bischöfen handelt. 35) Fehlt in Ei. 36) W.: domini. 37) Fehlt in W. 38) W. scilicet. 39) Fehlt in W. 40) Ei.:

*presbiteri, Amadeus Saluciarum, Petrus sancti Angeli dyaconi cardinales. Postremo vero multi episcopi non mitrati, barones, milites et ambaxiatores*⁴³⁾ *Francie et Anglie regum necnon nuncii aliorum dominorum ac*⁴⁴⁾ *capitaneus civitatis Pysane cum maxima multitudine populi processionaliter*⁴⁵⁾ *procedentes ad ecclesiam cathedralem. Eisque ibidem venientibus incepta fuit missa de annunciacione gloriose virginis Marie per cantores cum solempni ritu. Et reverendissimus pater*⁴⁶⁾ *dominus Petrus de Tureyio cardinalis*⁴⁷⁾ *eandem celebravit. In qua quidem missa quidam dominus Leonhardus de Florenzia sacre theologie professor ordinis fratrum (Ei. p. 303) Predicatorum predicavit et primam sessionem*⁴⁸⁾ *sequenti die videlicet Martis XXVI predicti mensis Marcii indixit fiendam*⁴⁹⁾.

I. Sitzung des Konzils: Rede des Kardinals Peter Philargi über das Konzilberufungsrecht der Kardinäle; Glaubensbekenntnis; Ernennung, Beauftragung und Vereidigung der Konzilsbeamten; Feststellung der erfolgten Vorladung Gregors XII. und Benedikts XIII. vor das Konzil; Antrag auf Versäumniserklärung gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. und die ihnen noch anhängenden Kardinäle; Einberufung der nächsten Konzilssitzung auf den 27. März. Pisa, den 26. März 1409.

V. f. 131—156; O. f. 2—43; V. 4171 f. 48—53v; O. 111 f. 135—141v; T. f. 137—160v.
Vgl. V. 12610 f. 7v—10v; V. 4904 f. 4—7v; B. f. 1v—4v.

Die Martis vicesimasexta mensis Marcii supradicti, qua iuxta intimationem factam de¹⁾ die precedenti fuit prima sessio sacri generalis concilii pro tollendo miserabili scismate et reductione pacis et unionis ecclesiastice convocati per reverendissimos patres dominos (V. f. 131v) utriusque collegii sancte Romane ecclesie cardinales, ut premittitur, convenientibus de mane circa solis ortum in maiori ecclesia Pisana ipsis reverendissimis dominis cardinalibus aliisque reverendis patribus dominis prelatiis, archiepiscopis, episcopis, abbatibus, generalibus ordinum ac venerabilibus ac egregiis viris oratoribus, nunciis et procuratoribus ceterisque convocatis, qui ad hanc sacram universalem sinodum conveniant, ipsisque in bancis seu sedibus ab introitu (O. f. 2v) chori dicte maioris ecclesie collateraliter per medium eiusdem decenter ordinatis et compositis, reverendissimis quidem patribus dominis cardinalibus a capite semicirculariter aliisque dominis prelatiis directe in ordine secundum tempus eorum promocionis ac oratoribus, nunciis et procuratoribus in bancis inferioribus iuxta ordinem eis assignatum omnibus pariter sedentibus, assistente eciam venerabilium magistrorum et doctorum in sacra pagina et iure canonico et civili aliorumque notabilium virorum

Pictaviensis. 41) W.: Wiwariensis. 42) W. Lupodio, Ei.: Lapodio. 43) Ei.: ambaxiatores. 44) W.: et. 45) Ei.: percessionaliter. 46) reverendissimus pater aus W. hinzugefügt. 47) Fehlt in W. 48) Ei.: cessionem. 49) Ei. fügt hinzu: etc.

1) Fehlt in O.

ecclesiasticorum multitudine innumerosa²⁾), celebrata quoque missa de sancto Spiritu solempniter et devote per reverendissimum patrem et dominum, dominum Johannem Ostiensem episcopum, Vivariensem communiter nuncupatum, et exposit ipsis dominis cardinalibus, archiepiscopis, episcopis et abbatibus indutis mitris pluvialibus sive cappis aliisque paramentis pontificalibus et ecclesiasticis magnaue cum devocione letaniis decantatis duobusque quidem³⁾ precinentibus, reliqua vero cleri multitudine resonante, lectis eciam oracionibus et collectis et cantato ymno „Veni creator Spiritus“, singulis genua flectentibus ceterisque ceremonialibus fieri solitis peractis devotissime, qui ritus quantum ad ceremonialia eodem modo est in singulis infrascriptis sessionibus huius sacratissime synodi semper magna cum devocione observatus, sedentibus igitur omnibus prelati, ut premittitur, ordinate et sic sacro generali concilio congregato, tandem ad unius proclamantis vocem omnibus se erigentibus (O. f. 3) totaque congregata multitudine in silencio consistente, reverendissimus in Christo pater et dominus, dominus Petrus miseracione divina sancte Romane ecclesie cardinalis, Mediolanensis communiter nuncupatus, cathedram quasi⁴⁾ in medio considencium ascendens, indutus mitra et habitu pontificali, coram sacro generali concilio sic congregato sermonem fecit solempnissimum, (V. f. 132) in eo evidentibus conclusionibus et rationibus fundans auctoritatem dominorum cardinalium super convocacione huius sacri concilii ac ipsius concilii in presenti causa contra Petrum de Luna et Angelum Corario contententes supradictos aliasque multum edificans ad exstirpacionem scismatis et unitatem in Dei ecclesia reducendam.

Diesen ersten Teil des Sitzungsberichtes bringen die Manualien [nach B.] in folgender Fassung:

Die Martis XXVI mensis Marcii circa solis ortum supradicti reverendissimi patres domini cardinales et alii prelati supra descripti in dicta maiori ecclesia Pisana cum populi et diversarum personarum copia convenientes, per reverendissimum in Christo patrem et dominum d. Johannem Ostiensem cardinalem Vivariensem vulgariter nuncupatum missa Spiritus sancti celebrata solempni, de choro ipsius ecclesie ad loca in eadem ecclesia pro celebracione sacri concilii ordinata venerunt, ubi cantate letanie et oraciones plures prefuerunt; sedentibus igitur omnibus ordinate et mitras ac pontificalia paramenta tenentibus et sic sacro consilio generali congregato, reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Petrus cardinalis Mediolanensis mitra et habitu eodem cathedram quandam ascendens solempnissimum sermonem fecit ad scismatis exstirpacionem et ad unitatem ecclesie et pacem Christiani populi pertinentem.

Die 16 Sätze, die der Kardinal (Philargi) von Mailand über das Konzilberufungsrecht vortrug.

Danzig, Stadtbibliothek, Msc. Mar. F. 266 (vgl. O. Günther, Die Handschriften der Kirchenbibliothek von St. Marien in Danzig [1921] 325—340).

2) O. numerosa.

3) Aus O. hinzugefügt.

4) Fehlt in O.

Beim Vortrag wurde in der Regel die steinerne Kanzel (z. B. S. 140 f., 148, 298, 305 f.), gelegentlich auch eine cathedra fustea (S. 137) oder eine Bank (S. 163) benützt.

Conclusiones in concilio generali in prima sessione Pisis date per dominum cardinalem Mediolanensem etc.

(f. 171) 1. Pro moderno scismate auferendo de iure expediens fuit generale concilium convocare.

2. Quilibet Christianus compos rationis sue et mentis habens sufficientem noticiam scismatis nunc currentis tenetur obligatione legis ewangelice suo posse iuvare, ut scisma predictum a Dei ecclesia moveatur.

3. Postquam introductum est scisma, domini contendentes de papatu tenebantur sub pena peccati mortalis scisma predictum per viam generalis concilii aut aliam honestam viam et laudabilem extirpare.

4. Via spontanea (!) cessionis propter presens scisma tollendum electa a dominis de papatu contententibus fuit et est canonica omnisque virtutis pulcritudine decorata.

5. Stantibus contrarietate collusionem et negligencia dominorum contendencium de papatu circa ablacionem scismatis per nullum eorum potest rationabiliter generale concilium convocari.

6. Recessus dominorum cardinalium utriusque collegii a suis capitibus et datio eorum adinvicem unionis fuit miraculosa, eis apud Deum meritoria, necessaria et utilis ecclesie sancte Dei.

7. Ad dominos cardinales sic gracia Dei unitos pertinet ad presens ex debito sui officii convocacio concilii generalis.

8. Quilibet dominorum de papatu contendencium tenetur sub incriminatione censure ecclesiastice maxime ad statutum per dominos cardinales loco et tempore generale concilium convenire.

9. Sicut auctoritas convocandi generale concilium tollitur a dominis de papatu contententibus propter contrarietatem, collusionem et negligenciam, pari forma a dominis cardinalibus utriusque collegii, si in casibus predictis inciderunt, convocandi auctoritas tolleretur.

10. In casu quo domini contendentes et domini utriusque collegii cardinales circa convocacionem generalis concilii essent contrarii et negligentes, tunc patriarche archiepiscopi episcopi et alii notabiles ecclesiarum prelati tenentur generale concilium convocare.

11. Si universaliter omnes clerici essent contrarii vel negligentes in casu premissio convocare generale concilium, tunc ad laycos potestatem huius seculi exercentes, ut puta imperatorem reges et principes Christianos devolvitur auctoritas convocare.

12. Si omnes predicti principes et potentes in casibus predictis essent ad convocandum predictum concilium totaliter negligentes, tunc ad universum populum Christianum, ubi adesset possibilitas, semoto divisionis scandalo inter subditos et regnantes, devolvitur auctoritas concilii convocandi.

13. Persone habentes potestatem vel auctoritatem convocare ad concilium generale tenentur sub pena peccati mortalis per se vel per alios accedere vel transmittere ad statutum concilium generale.

14. Omnes scienter et maliciose impediendes accedentes ad tale concilium generale peccant mortaliter contra Deum et proximum sicut inimici ecclesie et detestabiles invasores.

15. Nullus istorum contendencium de papatu aut aliquis alius, quacumque fulgeat dignitate, potest absolvere talem transgressorem a peccato videlicet mortalis transgressionis, quo impeditur accessus venientium ad concilium generale.

16. Auctoritas generalis concilii nomine universalis ecclesie congregati est summa auctoritas residens in ecclesiastica ierarchia.

Quo siquidem sermone finito reverendus in Christo pater dominus Alamannus archiepiscopus Pisanus in pulpito quasi circa medium dicte maioris ecclesie de ordinatione et mandato seu commissione tocus sacratissime sinodi quatuor cedulas, successive unam post aliam, quarum tenores de verbo ad verbum inferius sunt inserti⁵⁾, publice et alta et intelligibili voce pronunciavit, per quarum ultimam intimabatur⁶⁾ alia, videlicet secunda sessio sacri generalis concilii, petens ipse dominus Almannus archiepiscopus nomine et pro parte sacre et universalis synodi per dominos prothonotarium et clericos et notarios camere apostolice aliosque ibidem existentes notarios super contentis in pretactis cedulis fieri unum vel plura publicum seu publica instrumentum seu instrumenta.

(O. f. 3^v) Quibus sic peractis statim et in continenti sancta et universalis synodus seu generale concilium sic, ut premittitur, congregatum unanimi consensu et concordia fecit, constituit, ordinavit, creavit et solempniter deputavit, melioribus modo, via, iure, causa et⁷⁾ forma⁷⁾, quibus⁸⁾ potuit et debuit, nonnullos officarios⁹⁾ tam ad expeditionem agendorum in presenti causa quam eciam ad instanciam iuxta consuetudinem Romane curie forensibus exhibendam, primo quidem duos marescalcos, videlicet nobiles viros:

Poncellum de Ursinis presentem et acceptantem et Bussillum¹⁰⁾ de Branchaciis¹¹⁾, licet absentem tamquam presentem¹²⁾,

secundo duos auditores curie¹³⁾ camere apostolice, videlicet venerabiles et circumspectos viros dominos:

Angelum de Ballionibus ¹⁴⁾ doctorem et Germanum Florencii licenciatum	}	in decretis presentes,
---	---	------------------------

5) In den Manualien sind hier gleich die Texte der vier Zettel angeschlossen.

6) So O.; V. und T.: continebatur.

7) Fehlt in O.

8) In O. folgt: efficacius.

9) In den Manualien folgt schon hier der Zusatz: quorum nomina inferius annotantur, illa domino Francisco de Pißolpassis (V. 12610: Pizzolpassis) de Bononia alta voce legenti.

10) B.: Buffillus; wegen anderer Konstruktion des Satzes stehen in den Manualien die Namen, auch die folgenden, im Nominativ.

11) V. 12610: Brancaciis.

12) Die Manualien fügen hinzu: marescalci Romane curie cum iurisdictione et potestate solitis.

13) Fehlt in den Manualien.

14) O. 111: Baglionibus; V. 4171, V. 12610 und B. fügen hinzu: de Perusio.

item tres advocatos ad proponendum et allegandum omnia et singula, que in presenti causa proponenda et alleganda (V. f. 132^v) fuerint, videlicet venerabiles viros dominos:

Symeonem de Perusio,	} legum doctores et presentes,
Nicolaum de Monticulo ¹⁵⁾ de Sarrazana,	
Ardicinum de Novaria ¹⁶⁾ ,	

item tres procuratores sive promotores aut instigatores sive sollicitatores et prosecutores ad procurandum, promo((O. f. 4) vendum, instigandum et sollicitandum et prosequendum omnia et singula, que pro expedicione presentis cause necessaria fuerint seu quomodolibet oportuna, videlicet providos viros magistros:

Johannem de Scribaniis ¹⁷⁾ et	} presentes et acceptantes,
Bertoldum de Wildungen ¹⁸⁾ et	
Johannem Buller ¹⁹⁾	

item sex notarios ad omnia et singula dicta, facta, proposita et allegata in presenti causa conscribenda et acta huiusmodi cause in publicam formam redigenda et alia facienda, que eorum officium requireret, videlicet nos

Petrum Gualfredinis ²⁰⁾ de Verona, secretarium apostolicum,
Angelum de Reate, notarium camere apostolice et scriptorem et abbreviatorem litterarum apostolicarum,

Petrum Guernerii ²¹⁾, secretarium domini cardinalis de Thureyo,
Jacobum Brebant ²²⁾, secretarium domini Albanensis,
Albertum Swarte ²³⁾, secretarium domini cardinalis de Ursinis, et
Conradum Coper ²⁴⁾, sacri palatii apostolici causarum notarium.

Dans et concedens insuper ipsa sancta et universalis synodus sive sacrum generale concilium unanimiter et concorditer predictis promotoribus et instigatoribus et eorum cuilibet in solidum, ita eciam quod occupantis condicio pocior non existat, sed quod unus eorum inceperit, alter prosequi, mediare possit ²⁵⁾ et finire, plenam licenciam et ²⁶⁾ potestatem et auctoritatem et ²⁷⁾ mandatum speciale in presenti causa

15) O.: Montigulo; B.: Montigulo de Garzana; O. 111: Montigallo de Sarzazana.

16) O.: Novara. 17) Die Manualien: Scribanis; O.: Scriuam; T.: Scribam.

18) V.: Vildingen; B.: Waldunghen; O.: 111: Wuldungen; T.: Wildigen. Vgl. zu ihm Finke, Acta IV 1010; G. Tellenbach, Repertorium Germanicum II (1933) 1195; U. Kühne, ibid. III (1935) 65; W. Thöne, Geschichte der Familie Thöne Warburger Stammes (1938) 9 f.

19) B. und T.: Bullet; V. 4904 und V. 12610: Bellet bachalar. in decretis.

20) B.: de Gualfredinis; T.: Guialfordinis.

21) B: magister Petrus Gwaneri; V. 4904: Garneri; O. und V. 12610: Guarnerii.

22) V. 12610 und V. 4904: Breubant; O. und T.: Babant; vgl. zu ihm Martène-Durand VII 803 ff.

23) V. 4904: Swart; V. 12610: Swarre; V. 7305 f. 151: Albert Swarte de Zwollis clericus Traiectensis.

Auch bei der späteren Ergänzung der Konzilsnotare wurden besonders die Sekretäre der Kardinäle berücksichtigt. Siehe unten S. 111 f.

25) Fehlt in V.

26) Fehlt in O.

27) O.: ac.

unionis ecclesie, fidei et scismatis agendi eamque defendendi promovendi et sollicitandi (O. f. 4^r) et ²⁷⁾ in ea libellum seu libellos et quas-cumque petitiones summarie dandi ac ²⁸⁾ ponendi et articulandi et ²⁹⁾ articulos quoque datos declarandi et specificandi et corrigendi ac contra duos contendentes de papatu crimina et defectus proponendi et ²⁹⁾ allegandi et probandi et ³⁰⁾ proponi et allegari faciendi coram ipsa sancta et universali synodo et ipsorum contendencium et cuiusque eorum (V. f. 133) contumaciam semel et pluries accusandi et accusari faciendi ipsosque contumaces declarari petendi necnon producendi testes, litteras, scripturas, instrumenta et quecumque alia probacionum genera ipsosque testes examinari et commissarios super hoc per ipsam sanctam synodum ³¹⁾ deputari et ipsorum testimonium dicta et depositiones ³²⁾ publicari ac etiam dilaciones et prorogaciones quascunque petendi et obtinendi, sentencias tam interlocutorias quam diffinitivas ³³⁾ ferri petendi et audiendi et generaliter omnia alia et singula faciendi ³⁴⁾, dicendi, gerendi, exercendi et faciendi, que in dicta causa necessaria fuerint seu quomodolibet oportuna, et que deputatis ad similia officia quomodolibet competere dinoscuntur, etiam si maiora essent expressis, etiam si forent talia, que mandatum exigent magis speciale quam presenti est expressum, ac similiter concedens ipsa sancta synodus aliis suis officariis supradictis et eorum cuilibet in solidum plenam licenciam et mandatum et auctoritatem faciendi, dicendi ³⁵⁾ gerendi et exercendi omnia et singula, que necessaria (O. f. 5) fuerint seu quomodolibet oportuna in huiusmodi officiis, ad que, sicut premititur, deputati sunt, etiam si forent talia, que mandatum exigent magis speciale ac etiam tali modo, quod preoccupantis condicio pocior non existat, sed quod unus eorum in suo officio inceptum, alter in eodem secum deputatus id prosequi poterit, mediare et finire, volensque dicta sancta synodus firma, grata et rata habere et tenere omnia et singula, que per huiusmodi officarios deputatos seu eorum aliquem in huiusmodi suis officiis acta, gesta, facta, proposita seu allegata fuerint et quomodolibet ordinata. Quorum quidem officiariorum nomina, ut ³⁶⁾ supra scribuntur, statim ibidem publice et alta ac intelligibili voce per venerabilem virum dominum Franciscum de Pizzolpassis ³⁷⁾ per sacrum concilium generale ad hoc deputatum lecta fuerunt et publicata.

Statimque post publicacionem huiusmodi omnes et singuli officarii supra nominati et deputati ibidem coram sacra et universali synodo seu

28) necnon.

29) Fehlt in O.

30) O.: ac.

31) So O., V. und T.: per ipsam sententiam synodi.

32) V. und T.: dispositionem.

33) O. definitivam.

34) Fehlt in O.

35) V. und T.: dicendum.

36) Fehlt in O.

37) V., T. und O. 111: Pazolpassis. — P. ist Bologneser Magister. Am 9. Mai 1409

wurde er als Zeuge vereidigt (siehe unten S. 147), doch enthalten die Akten nichts über seine Aussage. — Unten, S. 110, nimmt übrigens nicht P., sondern Stephan de Prato die Verkündigung der Namen vor, der auch sonst, ohne als Konzilsbeamter ernannt zu sein, gelegentlich (unten S. 298) zur Vornahme einer Verkündigung verwandt wird.

generali concilio presencialiter comparentes, duobus exceptis videlicet Bussillo de Branchasiis et domino Angelo de Balionibus supradictis, in manibus reverendissimi in Christo patris et domini domini Guidonis (V. f. 133^v) miseracione divina episcopi Penestrini, vulgariter dicti Pictaviensis, (O. f. 5^v) tamquam antiquioris et prioris dominorum³⁸⁾ cardinalium in ipsa sancta synodo personaliter existentis et recipientis nomine eiusdem sancte synodi in hoc legitime consencientis³⁹⁾, sponte iuraverunt, unus successive post alium, ad sancta Dei evangelia, tactis per eos et eorum quemlibet scripturis sacrosanctis, huiusmodi officia, ad que deputati sunt, legaliter et fideliter facere et exercere ac secreta tenere, que in secreto tenenda fuerint, donec de mandato sacri generalis concilii aut alias⁴⁰⁾ licite possint publicari.

Huiusmodi siquidem officiariis deputatis et iuratis, ut premittitur, ex post statim et in continenti⁴¹⁾ dominus Symeon de Perusio, advocatus in presenti causa scismatis et fidei per sacram synodum, ut prefertur, legitime constitutus, cathedram sive pulpitem quasi in medio ipsius ecclesie ascendens, nomine et pro parte promotorum per sanctam et universalem synodum ad prosecutionem presentis cause deputatorum, presencium, instancium et petencium et consencientium⁴²⁾ contra Petrum de Luna et Angelum Corario, alias Benedictum et Gregorium nuncupatos, contententes de papatu supradictos, publice et alta et intelligibili voce, ita quod ab omnibus clare audiri potuit, nonnulla proposuit (O. f. 6) in effectum, prout in quadam papirea cedula, cuius tenor talis est, plenius continetur et habetur⁴³⁾.

Adestis omnes filii Israel, decernite, quid facere debeatis! Jud. XX⁴⁴⁾. Reverendissimi patres vosque domini mei singularissimi Christi com-

38) O. fügt hinzu: episcoporum. — Malesec war durch Gregor XI. in der Weihnachtspromotion 1375 zum Kardinal erhoben und bereits seit 1383 Bischof von Präneste.

39) V. und T.: constituentis.

40) V. und T.: ambo.

41) V. und T.: ex continenti.

42) V. und T.: constituendum.

43) V. und T. lesen nach potuit: proposuit prout plenius continetur et habetur.

44) Diese Rede unvollständig bei: Hermann von der Hardt, *Rerum concilii oecumenici Constantiensis II* (Frankfurt u. Leipzig 1697) Sp. 97—100 = *Mansi* XXVII 118—120. Die Manualien (nach B. f. 2^v—3) umschreiben die Rede des Simeon de Perusio als „propositio facta per advocatum“ mit folgenden Worten:

Deinde prefatus dominus Symeon de Perusio advocatus surgens et cathedram predictam ascendens alta et intelligibili voce proposuit in effectum quod, cum ambo contententes de papatu Gregorius videlicet et Benedictus iuraverint voverint et pluries promiserint per viam pure et libere cessionis et renunciacionis sanctam in ecclesia Dei unionem facere, ut in instrumentis et ipsorum bullis clarissimum existit, non ad illam intenderunt, set maliciose differentes et invicem colludentes antiquatum scisma atque pestiferum crudeliter foverunt et fovent eciam crudelius de presenti, quod heresim sapere minime dubitatur. De quo et eorum mala pravaque intencione domini cardinales utriusque collegii, quod iam Dei gracia unum est, perpendentes et id aperte clareque videntes relictis contententibus ipsis, ne simul cum eis in eorum

militiones, ecclesie defensores et pugiles, quos in unum ad hanc sanctam synodum et generale concilium Spiritus sancti gracia congregavit: Cum vestra cotidiana instancia sit et esse debeat omnium ecclesiarum sollicitudo (De postu. prela. c. Bone. l. Ubi textus et glossa ⁴⁵) et canonice universalem catholicam representetis ecclesiam, qui tamquam spirituales et speciales filii compassione debita cernitis pie matris statum flebilem, vilipendium et contemptum ex ceca ambitione istorum duorum contendencium de papatu ipsam omni arte, fraude et exquisita malicia tenencium in tam longa divisione diuturnoque scismate, qui contra promissiones, vota et iuramenta (V. f. 134) per ipsos et eorum quemlibet prestita, pluries repetita, per eorum nuncios et bullas predicata et ubilibet publicata ipsum (O. f. 6^v) pestiferum scisma nutriendes pertinaciter in perpetuum prorogare moliuntur: Quia adestis, decernite, quid facere debeatis, quia nunquam tantum nephas et tam grande piaculum factum est in Israel, ubi thema. Et attendite vobis et universo gregi, in quo Spiritus sanctus vos posuit regere ecclesiam Dei, quam acquisivit sagwine ⁴⁶) suo. Act. XX.

Videtis enim, patres reverendissimi, quod istorum duorum culpa notoria, mendaciis, simulacionibus, fallaciis et ex factis notoriis collusionem mutuam clare detegentibus status ecclesiasticus ubique confunditur, videtis infinita pericula animarum et corporum, corrupcionem morum, depressionem bonorum, exaltacionem vilium ⁴⁷) reproborum.

Videtis gravissimas persecuciones sancte Romane ecclesie, matris omnium et magistre. Temporalia prodigaliter disperguntur, patrimonium alienatur et perditur, et quod omnibus Christianis lugubre est audire et lugubrius cernere, ipsa capud mundi Roma, beati Petri sedes, tot apostolorum, martirum et sanctorum fidelissima conversatrix ⁴⁸), paucis (O. f. 7^a) nummis ⁴⁹) distrahitur, anime defunctorum consuetis

peccatis perirent (f. 3), se Spiritus sancti munere invicem unierunt pro exstirpando nephandissimum scisma prefatum et dando pacem ecclesie ac populo Christiano. Et cum nulla via alia saluberrima esset, hoc sacrum generale consilium utriusque obediencie convocarunt, ad quod rite et legitime ambos contententes prefatos ad hanc diem et locum convocarunt, ut constat publicis et autentice documentis. Et cum ipsi in eorum pertinacia et obstinacione persistant et videantur in reprobum sensum dati in tantum scandalum ecclesie et populi Christiani, sanctam synodum exhortatus est ac postulavit ab ea, ut tamquam iustus iudex iudicaret et necessitati incumbenti ecclesie provideret etc. cum multis aliis per ipsum dominum Symeonem dictis quoad dictos contententes et cardinales eos sequentes etc. videlicet Tudertinum Gregorio, de Chalanco, de Flisco et Auxitano cardinales Benedicto adherentes, petens nichilominus legi publice litteras provocacionum dictorum contendencium cum eorum executionibus, quas ibi exhibuit et produxit dictus Bertoldus promotor pro se et aliis suis collegis ibidem presentibus et consencientibus.

45) Et glossa fehlt in O. Die Stelle siehe c. 3 X de postulatione praelatorum I 5.

46) V. und T.: sanguine. 47) In den Drucken folgt: et.

48) Ebenda: conservatrix.

49) Ebenda: annis. — Anspielung auf die Preisgabe Roms an Ladislaus von Sizilien. Vgl. unten S. 261 ff.

et debitis obsequiis et suffragiis defraudantur et persone ecclesiastice facte sunt omnibus in opprobrium et ubilibet in derisum. De Christianis Judei truffantur⁵⁰⁾, inimici crucis Christi nos derident, et letantes de nobis perfidi cachinnantur. Et quod peius est, ante tempus a Domino prefinitum representative introducunt Antichristum. Nostis enim, qualiter isti duo homines infelices sibi invicem detrahunt in publico, licet in secreto colludant, et se furialibus blasphemiiis dehonestant, alter alterum, et mutuo se appellant antipapam, intrusum et serpentem tortuosum, Machometum et eciam Antichristum et multa alia similia nomina sibi imponunt, que non tam labiis quam auribus Christianis horrenda et abhominabilia esse deberent, que nedum corda fidelium, verum eciam ipsum aerem, elementum⁵¹⁾ purissimum, solo affatu inficiunt (V. 134v). Et fas in nephas confunditur. Nam quilibet istorum, ut favores et fautores mundanos et temporales sibi alliciat, dum credat vel speret in aliquo (O. f. 7v) suam partem facere forciozem: nulli propterea petenti quidquam denegare presumit. Quem unus iuste execratur, alter asserit non ligatum, quem unus condemnat, alius male appellantem iustificat. Et sic omnium rerum ordo confunditur, adeo quod princeps tenebrarum sedet in solio maiestatis et sol iusticie eclipsatur.

Et quia circumscripto miraculo ista materia aliter quam per concilium⁵²⁾ terminari et finiri non potest, propterea vos, patres reverendissimi domini cardinales utriusque obediencie, tam diu presidencium notoria culpa divisi, novissime, Spiritus sancti gracia operante, unanimiter ac solida caritate concordēs, inter vos prius digesto, communicato et deliberato maturo consilio, convocastis ad istum locum et terminum istud venerabile sacrumque concilium generale pro huius cruenta bellue inveterati detestandique scismatis extirpacione totali et pro unienda et reintegranda vestra et omnium matre communi tam longo tempore divisa et enormiter lacerata, quod per Dei gratiam est hic presencialiter congregatum. Propterea decernite, quid facere debeatis, ubi thema (O. f. 8).

Nam si cause ac imminentes necessitates ecclesie pyo compassionis oculo ponderentur, vix forte invenirentur tante et tam necessarie cause ac urgentes necessitates ecclesie tempore preteritorum conciliorum tam per apostolos quam eciam per alios sanctos patres convocatorum et celebratorum affuisse, quante et quales hodie existunt propter istud inveteratum scisma, quod fidem turbat, ecclesiam lacerat et graviter premit universum populum Christianum, attentis periculis et scandalis ex eo tam diu emersis, et nisi provideatur, eciam emersuris.

Que enim, reverendissimi patres, esse potest maior causa fidei, propter quam maxime consueverunt et antiquis et novis temporibus generalia concilia celebrari quam in casu nostro, ubi principaliter agitur, quod unus verus et indubitatus detur pastor ecclesie universali? Que maior causa fidei, quam quando in corpore Christi mystico cernimus duo capita monstruosa? (V. f. 135). Que maior (O. f. 8v) causa fidei, quam quando

50) V.: cruaciantur; T. cruciantur.

51) Die Drucke haben: electum.

52) Die Drucke fügen hinzu: generale.

agitur, ut scisma, quod duravit per XXX annos et ultra, finiat et non perpetuetur ut scisma Grecorum? Que maior causa fidei, quam ubi antike hereses defenduntur et nove cotidie cumulantur?

Per totum enim mundum divulgatur, predicatur, publicatur sermone et scripturis alterum contendendum esse hereticum manifestum, errores hereticos pluries predicasse et dogmatisasse.

Nonne in consistoriis publicis et generalibus unus alium et alter alterum, saltem predecessores eorum, quod isti detestabiliter colludentes facere obmiserunt, ut hereticum sententialiter condemnasset? Sustinebit igitur ecclesia, tolerabit hec sancta synodus et sacrum concilium generale universalem ecclesiam representans duos papas et quemlibet eorum ut hereticum sententialiter condemnatum? Deest igitur materia heresum, propter quas extirpandas et falce sancte matris ecclesie radicitus excidendas debeat generale concilium convocari? Et maxime in causa presenti propter dubium papatus et tituli inexcusable, propter fidei scelus (O. f. 9) detestabile, propter scandalum irremediabile et propter grande et grave multiplex crimen notorium incorrigibile?

Et quia per reverendissimas paternitates vestras, ad quas primo loco et principaliter pertinet in casu isto convocatio concilii generalis, ut sunt clare determinaciones omnium doctorum scribencium in ista materia, isti duo contententes sunt legitime requisiti, vocati et provocati ad causam, ut in loco et die compareant coram sacro concilio generali hic presencialiter congregato ad istum locum et terminum, prout in litteris monicionis et vocationis huiusmodi expressius continetur, que fuerant legitime execute et eis solempniter intimate — quas quidem litteras pro vestra informatione hic publice peto legi —, cum ipsi non compareant nec aliquis pro eisdem nec eorum altero, idcirco nomine huius sacri concilii, a quo pro isto actu et aliis necessariis sum eius gracia deputatus, peto eos et eorum quemlibet contumacem et contumaces per vos, sacrum concilium, necnon tales sic decerni et declarari. Et quia (V. f. 135v) adestis omnes filii Israel, decernite, quid (O. f. 9v) facere debeatis. Que fuerunt verba vestris reverendissimis paternitatibus primo loco proposita, quorum prosecutionem ac divisionem gracia brevitatis obmitto. Decernite igitur, ut exoptatam unionem de proximo in Dei ecclesia videre possimus, quam nobis concedat Deus, qui vivit et regnat per omnia secula seculorum, amen.

Auditis siquidem propositis et petitis per dominum Symeonem, advocatum supradictum, statim exopto providus vir magister Bertoldus de Wildungen, promotor seu executor ⁵³⁾ a sancta seu universali synodo in presenti causa deputatus, coram eadem sancta synodo huiusmodi litteras provocationis predictorum duorum contendencium ad hoc sacrum generale concilium et eciam executionis earundem litterarum legitime factas facto realiter et in scriptis suo ex officio ⁵⁴⁾ exhibuit et produxit pro se suisque sociis ⁵⁵⁾ ibidem presentibus et consencientibus.

53) O: prosecutor.

54) In O. ist suo ex officio getilgt.

55) In O. ist pro se getilgt.

Et deinde honorabilis et discretus vir, scilicet Angelus de Reate, notarius et scribe presentis cause una nobiscum constitutus, ex ordinatione et commissione sacri generalis concilii huiusmodi litteras pro (O. f. 10) vocacionis et eciam instrumenta execucionis earundem de verbo ad verbum publice ⁵⁶⁾ alta et intelligibili voce in cathedra sive in pulpito, ita quod omnes consistentes et assistentes ⁵⁷⁾ audire poterant, legit et pronunciavit. Quorum litterarum et instrumentorum execucionis eorum tenores successive, prout late fuerunt, de verbo ad verbum inferius sunt inserti. Et ex tunc in continenti sacrum generale concilium sive sancta sinodus mandavit et commisit nobis, notariis deputatis presentibus et intelligentibus, huiusmodi litteras et instrumenta in actis presentis cause redigi conscribi seu registrari, statuens et decernens auctoritate sua eisdem sic per nos conscriptis et registratis ubilibet fidem plenariam tamquam originalibus adhibendam.

Deinde vero prelibatus dominus Symeon de Perusio advocatus, iterato cathedram ascendens, publice ⁵⁸⁾ alta et intelligibili voce proposuit in effectum, videlicet quod, cum ambo prefati contendentes de papatu citati, requisiti, hortati et provocati fuerint, ut prefertur, nec ipsi nec ⁵⁹⁾ eorum ⁶⁰⁾ aliquis vel eorum aut alicuius ipsorum procuratores, oratores aut nuncii comparuerint seu venerint, proposuit, dixit, (V. f. 136) promovit ⁶¹⁾ et quesivit eosdem contendentes fore et esse vere et legitime contumaces et sic reputari ⁶²⁾ et declarari debere per sacrum generale concilium prefatum, similem faciens proposicionem in effectum contra Tudertinum Gregorio et de Chalanto, de Flisco et Auxitanensem cardinales (O. f. 10^v) Benedicto contendentibus supradictis adherentes. Quibus sic per dictum dominum Symeonem advocatum dictis, propositis et quesitis, providi viri magistri Johannes de Scribanis et Bertoldus de Wildungen, procuratores seu promotores in presenti causa ut premittitur deputati ⁶³⁾, coram sancta sinodo personaliter comparentes debita cum instancia pecierunt et eorum quilibet peciit dicta et proposita huiusmodi per prefatum dominum advocatum fieri pronunciari, decerni et declarari. Auditis itaque et intellectis et consideratis omnibus et singulis supradictis propositis, narratis, lectis et petitis sancta synodus sive generale concilium, volens rite et convenienter et debite in premissis procedere, omnium voluntate et unanimi consensu interveniente imposuit et commisit reverendissimis in Christo patribus dominis Petro sancti Angeli seniori et Petro sancti Angeli iuniori, sancte Romane ecclesie cardinalibus, ac reverendis dominis patribus Nicolao Sypontino, Pilleo Januensi et Alamanno Pisano archiepiscopis ibidem in sacro concilio existentibus et sedentibus, quatenus

56) O. fügt hinzu: et. 57) V.: consistentes. 58) O. fügt hinzu: ac.

59) O.: aut. 60) O.: ipsorum. 61) In O. getilgt.

62) So O.; V. und T.: representari.

Während die Kardinäle Calvi (Tudertin.) und Challant schließlich auf dem Konzil erschienen (siehe unten S. 181, 299, 308, 311 f.) und Fieschi sich noch vor Ende 1409 der Pisaner Gruppe anschloß, blieb Flandrin bis zum Tode in der Gefolgschaft Benedikts XIII.

63) Die Manualien fügen hinzu: ad locum dicte cathedre accedentes.

una nobiscum⁶⁴), notariis et scribis in presenti causa deputatis, ad portam principaliorem dicte maioris ecclesie Pisane personaliter accederent ibidemque ipsi domini cardinales et archiepiscopi peterent investigarent sciscitarentur et inquirerent, si Benedictus et Gregorius contententes supradicti, ad hoc sacrum generale concilium legitime vocati, aut alter eorum aut aliqui aut aliquis (O. f. 11) pro eis vel eorum altero ibidem existerent aut ipsi vel eorum alter seu eorum aut alterius eorum procuratores sive nuncii in civitate Pisana visi vel visus fuissent vel fuisset, similemque contra prefatos dominos cardinales eisdem contententibus adherentes investigationem et inquisitionem facerent et quod in casu, quo ipsi ibidem non essent seu visi fuissent aut eorum alter non esset seu visus fuisset neque aliqui seu aliquis pro eis seu eorum aliquo, ipsos contententes ac cardinales supradictos⁶⁵) (V. f. 136v) ad hanc sanctam synodum ac presentem totam causam ac eciam ad omnia alia et singula in dicta sancta sinodo et tota causa expedienda necnon ad eandem necessaria et oportuna publice et alta ac intelligibili voce proclamarent et evocarent facturi postea sacro generali concilio de hiis relacionem, que per investigationem et inquisitionem huiusmodi reperissent. Facta siquidem impositione et commissione huiusmodi ipsis duobus dominis cardinalibus et tribus archiepiscopis supradictis et ea commissione per eos in se sponte suscepta, ipsi domini cardinales et archiepiscopi cum mitris et habitu pontificali, sequentibus eos⁶⁶) advocatis et nobis notariis deputatis aliisque notabilibus, ad portam sive valvam principaliorem ipsius maioris ecclesie personaliter accesserunt et a multitudine clericorum et laycorum ibidem existentium bina vice publice et alta voce triplici ydeomate, videlicet Latino, Gallico et Ytalico, successive pe(O. f. 11v) tiverunt et diligenter inquisiverunt, si Benedictus et Gregorius de papatu contententes ibidem existerent et si ab aliquo visi fuissent vel eorum alter esset seu visus fuisset aut aliqui vel aliquis pro eis vel eorum altero. Et similiter quesiverunt et investigarunt de supradictis dominis cardinalibus eisdem contententibus adherentibus⁶⁵). Quibus cum a multis existentibus responsum fuisset, quod ipsi contententes et eciam domini cardinales eis adherentes⁶⁵) ibidem visi non fuissent nec eorum aliquis seu aliqui vel aliquis pro eis seu eorum aliquo, ac reperto per eos et alios clare ad oculum, quod ibidem non erant, ipsi domini cardinales et archiepiscopi, ad hunc actum commissarii ut premittitur deputati, predictos contententes atque cardinales eis adherentes⁶⁵) et eorum quemlibet [publice] ac altis et intelligibilibus vocibus ad hanc sanctam synodum et presentem totam causam ac eciam ad omnia alia et singula in dicta sancta sinodo et tota causa expedienda et ad eandem necessaria et oportuna⁶⁷) proclamaverunt et evocarunt, rogantes nos notarios et

64) So O.; in V. und T. ist die Wortstellung verdreht; es folgt dort quatenus erst nach deputatis.

65) Der Zusatz bez. der Kardinäle ist in O. mit *va-cat* getilgt.

66) V. und T.: eis.

67) V. fügt hier publice hinzu.

scribas deputatos ibidem presentes, quatenus super hiis unum vel plura publicum seu publica conficeremus instrumentum seu instrumenta. Consequenter vero ipsis dominis cardinalibus et archiepiscopis commissariis huiusmodi ad eorum loca sessionis in sacro generali concilio (V. f. 137) redeuntibus, prefatus reveren(O. f. 12)dissimus dominus Petrus sancti Angeli senior pro se et aliis ad premissa secum, ut premittitur, deputatis id consensientibus⁶⁸⁾ retulit sacratissime synodo se et alios suos collegas iuxta commissionem eis factam ad valvam sive portam principalem ipsius ecclesie accessisse et ibidem de predictis contendentibus ac cardinalibus eis adherentibus in omnibus et per omnia, ut supra proxime continetur, quesivisse et investigasse, et quod per huiusmodi eorum inquisitionem repperissent, quod Benedictus et Gregorius de papatu contententes et eciam cardinales eis adherentes⁶⁹⁾ supradicti ibidem non erant neque ab aliquo visi fuerant seu aliquis eorum vel aliqui seu aliquis pro eis seu eorum aliquo, quodque finaliter eosdem contententes ac cardinales⁶⁹⁾ et eorum quemlibet ad hanc sacram synodum et presentem causam totalem, eciam ad omnia alia et singula in dicta synodo ac tota presenti⁶⁹⁾ causa expedienda publice proclamassent et evocassent, prout⁷⁰⁾ et quemadmodum a sacro generali concilio super hoc habuerant in commissione⁷¹⁾. Huiusmodi siquidem relacione facta memoratus dominus Symeon advocatus iterato cathedram ascendens coram sacra synodo publice et alta voce exposuit atque dixit in effectu, quod, ex quo ipsi Benedictus et Gregorius ac eciam cardinales eis adherentes⁶⁹⁾ supradicti ad hoc sacrum concilium (O. f. 12v) generale et presentem causam legitime requisiti et vocati essent contumaces, quod merito eorum et cuiuslibet eorum contumacia deberet accusari⁷²⁾, prout et accusavit, ac quod per sacrum concilium ipsi et eorum quilibet deberent contumaces reputari pronunciari et declarari, et quod contra eos et eorum quemlibet tanquam contra contumaces in hac causa foret procedendum. Quibus per ipsum dominum advocatum sic expositis atque dictis magistri Johannes de Scribanis et Bertoldus de Wildungen procuratores seu promotores supradicti coram ipsa sancta synodo comparentes predictorum contendencium et cardinalium eis adherencium⁶⁹⁾ ad hoc sacrum concilium et presentem causam legitime vocatorum non comparencium neque termino vocationis huiusmodi satisfacere curancium contumaciam accusaverunt, ac ipsos et eorum quemlibet pecierunt per sacrum generale concilium contumaces reputari ac declarari ac super premissis eciam omnibus et singulis in hac (V. f. 137v) sessione presentis diei dictis gestis et factis a nobis notariis et scribis deputatis unum seu plura fieri instrumentum seu instrumenta. Et tunc sacrosancta et univer-

68) V. 12610 definiert näherhin: pro parte communi loquens; B. (in anderer Konstruktion): cardinali . . . pro parte omnium loquente.

69) So O.; V. und T.: synodo et oportuna.

70) In T. springt hier der Text von f. 142v auf f. 144v über.

71) O.: commissis.

72) So O.; V. und T.: excusari.

salis synodus, auditis intellectis et consideratis omnibus et singulis supradictis, licet videret et cognosceret clare predictos contententes et alios supradictos et eorum quemlibet posse et debere⁷³⁾ iuste reputari (O. f. 13) et declarari contumaces, tamen volens micius et benignius agere ac rigorem iuris mansuetudine temperare, unanimi consensu et voluntate omnium deliberavit et ordinavit et decrevit hunc actum ad diem crastinam fore prorogandum continuandum⁷⁴⁾ et suspendendum atque prorogavit continuavit⁷⁴⁾ et suspendit, faciens per reverendissimum patrem dominum Guidonem episcopum Penestrinum communiter dictum Pictaviensem ita dici et publicari ac etiam intimari omnibus et singulis, quatenus die crastina circa ortum solis in hac maiori ecclesia Pisana convenirent ad secundam sessionem huius sacri generalis concilii iuxta intimacionem factam in cedula super hoc superius publicata. De et super quibus omnibus et singulis magistri Johannes de Scribanis et Bertoldus de Wildunghen promotores seu procuratores ut supra unum vel plura pecierunt fieri instrumentum vel instrumenta.

Tenores vero quattuor cedularum per dominum archiepiscopum Pisanum lectarum ac etiam litterarum provocationis et instrumentorum execucionis earundem superius in presenti causa productarum sequuntur successive et sunt tales:

I: Der Wortlaut der vier vom Pisaner Erzbischof verlesenen Zettel:

V. f. 137—138; V. 4171 f. 53v; O. f. 13v—14v; O. 111 f. 141v; T. f. 143v; V. 4904 f. 4—5; V. 12610 f. 7v; B. f. 1v—2. Gedruckt bei Martène-Durand VII 1078—1079 = Mansi XXVII 358—359:

Prima cedula: Gregorius X. in generali concilio Lugdunensi: Fideli ac devota professione fatemur ... et non tamquam ex uno procedat.

Secunda cedula: Legitur in concilio Toletano XI et habetur Vq. IIII c. in loco quod est ultimum glosse. 1. synodus: In loco benedictionis ... excommunicationis sententiam ferat.

Tertia cedula: Ut lectum et recitatum est, ut in generali Lugdunensi concilio continetur, tenet, profitetur ... reintegratus ecclesie.

Quarta cedula: Sancta synodus ordinat, quod secunda sessio concilii generalis hic per Dei gratiam congregati sit cras de mane in solis ortu, videlicet die Mercurii vicesimaseptima presentis mensis Martii in isto eodem loco, ita quod omnes convocati conveniant.

II: Die seitens der Kardinäle an Benedikt XIII. gerichtete Ladung zum Pisaner Konzil. Livorno, den 14. Juli 1408:

V. f. 138v—141; O. f. 14v—18v; O. 111 f. 141—143; V. 4171 f. 52v—55v T. f. 143—146v (wo f. 44 übersprungen ist); Wolfenbüttel Bibl., Cod. 17. 18 Aug. f. 152v—155v. Gedruckt u. a. bei L. d'Achery, Veterum aliquot scriptorum, qui in Galliae Bibliothecis maxime Benedictinorum latuerant, Spicilegium VI (1666) 200—204,

73) et debere fehlt in V. und T.

74) Aus O. hinzugefügt; dort nachträglich eingesetzt.

Von der Hardt, *Res. conc. oec. Const.* II 77—84 = Jean Hardouin, *Acta conciliorum VIII* (Paris 1715) 1—6 = Mansi XXVI 1131—1136:

Qualiter hoc schisma ... et singulorum premissorum.

III: *Beglaubigung der Niederschrift betreffs der Überreichung des Konzilberufungsschreibens der Kardinäle an Benedikt XIII. Nîmes, den 29. November 1408:*

V. f. 141—143v, 150v—155v, 339—341; O. f. 19—21v, 32v—41; O. 111 f. 143—145, 152—157, 334—337; V. 4171 f. 55v—57, 61—64, 173—175; T. f. 146v—149, 155v—160. Siehe J Vincke, *Briefe zum Pisaner Konzil* (1940) n. 65:

Noverint universi, quod nos Anthonius Statische domicellus ... mit dem Zusatz: Vidimus instrumentum presentacionis et responsionis litterarum sacri collegii existentis in Pisis presentatarum domino Benedicto et suis cardinalibus existentibus in Perpignano per me Guargneri.

IV: *Die an Gregor XII. gerichtete Einladung der Kardinäle zum Besuche des Pisaner Konzils. Livorno, den 14. Juli 1408:*⁷⁵⁾

V. f. 143v—148; V. 4171 f. 57—60; O. f. 21v—29v; O. 111 f. 146—151v; T. f. 149—153v. Gedruckt u. a. bei Reynald ad ann. 1408 n. 33—39 = Mansi XXVII 50—56:

Dominus et salvator noster ...

V: *Niederschrift über die am Gregor XII. ergangene Ladung zum Pisaner Konzil. Siena, den 27. September 1408:*

V. f. 148v—156; O. f. 29v—43; O. 111 f. 150v—157; V. 4171 f. 60—64v; T. f. 153v—155v.

75) Sonst trägt das Schreiben das Datum des 16. Juli 1408, z. B. in Arch. Vat. Arm. 54 vol. 34 f. 31—33; V. (= Bibl. Vat.) 4000 f. 62—74; Bibl. Corsini (Rom), Cod. 39 G. 1 f. 302—318; Wolfenbüttel, Cod. 17. 18 Aug. f. 156v—61. In Danzig, Ms. Mar. F. 266 f. 123, ist es ohne Datum aufgezeichnet.

Die eben genannte Corsini-Hs. ist mit Glossen eines Gegners der Kardinäle versehen, in denen es zum Schluß heißt: Papa Gregorius concilium generale publice in civitate Lucana indixit in solemnitate virginis gloriose secunda [die] Julii, que civitas minus media dieta distat a Pysis, cum laborastis cum marchionibus Montisferrati ex una parte et Ferrariensi ex altera, et ipsis negantibus de mense Augusti duos ex vobis misistis Florenciam ad petendum locum Pysanum pro conciliabulo congregando, quem vix obtinuistis [die] XXI mensis predicti Augusti, et die XXVIII ipsum conciliabulum indixistis, et tandem die XXVI Septembris hanc vestram citatoriam affixistis valvis ecclesiarum Senis, et cum hiis omnibus non erubuistis concludere quod datum sit XVI die mensis Julii, citans ad conciliabulum vestrum Pysis celebrandum, Notum est enim, quod die II Julii citacio d. pape Gregorii ad vos pervenit Pysis et Liburni, ubi eratis dispersi. Secunda die mensis eiusdem dominus papa Gregorius de Luca recessit vadens versus loca concilii generalis. Infra igitur dictum spacium debuistis aut comparere aut opponere concilio vero aut saltem vestrum conciliabulum publicare et ad illud dominum papam Gregorium citare. Dieselben Glossen auch in Bibl. Vat., Cod. 7305 f. 85—100v.

In Dei nomine amen. Anno Domini ab eius incarnatione M^oCCCC^oVIII^o, secunda indictione, die vicesimaseptima mensis Septembris secundum cursum et consuetudinem notariorum civitatis Florentie, actum Senis in maiori cathedrali ecclesia civitatis Senarum, presentibus testibus ad infrascripta vocatis et rogatis egregio milite domino Caterino ⁷⁶⁾ Corsini operario dicte ecclesie, Donato Ludovici et Mariano Cini, ambobus clericis dicte ecclesie, et Pietro Nicolai de Catarisantis de Pistorio et aliis pluribus. (V. f. 149) Universis et singulis presentis instrumenti seriem inspecturis pateat evidenter, quod, cum reverendissimi in Christo patres et domini domini sacrosancte Romane ecclesie cardinales nunc in civitate Pisana pro sanctissima unione consequenda ac nephandissimi et diuturni scismatis extirpacione presencialiter existentes duos ex eis, videlicet reverendissimos in Christo patres et dominos dominum Antonium miseracione divina episcopum Penestrinum cardinalem Aquilegiensem vulgariter nuncupatum et dominum Petrum duodecim apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem eciam appellatum constituissent et deputassent, ut asseruerunt, ad se personaliter conferendum (O. f. 30^v) ad civitatem Senarum, ubi nunc residet Angelus Corario qui se Gregorium duodecimum nominat, ac ipsum Angelum Gregorium appellatum ex parte omnium ipsorum dominorum cardinalium invitandum vocandum monendum requirendum et exhortandum, ut se ad sanctissimum concilium per eos in dicta civitate Pisana convocatum et congregandum in festo annunciacionis beate Marie, quod erit die vicesimoquinto mensis Marcii proxime futuri, personaliter conferre deberet ad faciendum et adimplendum omnia et singula, ad que tenetur et obligatus est vigore promissionis obligationis voti et iuramenti per eum in conclavi ante suam electionem factorum prestitorum et emissorum et post suam electionem ante publicationem et intronizacionem ratificatorum et approbatorum et post intronizacionem eciam in publico consistorio ratificatorum et approbatorum ymmo eciam de novo factorum prestitorum et emissorum, ut per plura instrumenta diversis vicibus tam ante electionem suam quam post eiusdem manu subscripta constare noscitur evidenter, ac eciam ad presentandum eidem Angelo Gregorio nominato infrascripti tenoris litteras invitatorias vocatorias requisitorias monitorias et exortatorias ad omnia predicta et (O. f. 31) alia in dictis litteris contenta ex parte omnium predictorum dominorum cardinalium sigillorum [trium] priorum dictorum dominorum cardinalium appensione munitas ⁷⁷⁾ et in casu quod dicti duo domini cardinales Aquilegiensis et Mediolanensis ad presenciam dicti Angeli Gregorii (V. f. 149^v) nuncupati et nominati, ut verisimiliter timebatur, ad predicta

76) V. und T.: Catrano.

77) Es waren die Siegel der Kardinäle A. Gaetani-Aquilegiensis, Conr. Caraccioli-Militensis und Raynald Brancacci. Siehe Martène-Durand, VII 808. Wenn oben, S. 96, und weiterhin Malesec als prior der Kardinalbischöfe auftritt, so liegt das daran, daß Gaetani, der erst 1405 zum Kardinalbischof aufgerückt war, infolge der Vereinigung der beiden Kollegien seinen Vorrang an Malesec hatte abtreten müssen.

exequenda non valerent accedere, constituissent et deputassent infra-scriptum Everhardum Swane clericum Monasteriensis diocesis eorum cursorem et nuncium specialem ad predicta exequenda, si ad presenciam eiusdem Angeli Gregorii nuncupati valeret accedere, alias in maiori ecclesia Senensi ante maius altare dicte ecclesie coram illa testium multitudine quam possit habere dictas litteras apertas ⁷⁸⁾, ita quod ab omnibus videri et legi commode ac publice possent, poneret consignaret ⁷⁹⁾ et presentaret et similiter alias litteras eiusdem tenoris ad ecclesiam sancti Cristoferi ⁸⁰⁾ Certeri ⁸¹⁾ Camolie dicte civitatis Senensis poneret consignaret et presentaret dictumque Angelum Gregorium appellatum publice alta et intelligibili voce vocaret invitaret requireret moneret et exortaretur ex parte eorundem dominorum cardinalium ad omnia et singula supradicta et alia que in dictis litteris continentur, ita quod dictarum (O. f. 31^v) litterarum et contentorum in eisdem ac eciam dicte vocationis invitacionis requisicionis monicionis et exhortacionis ad dictum Angelum Gregorium nominatum plena certa et indubitata noticia valeret verisimiliter pervenire, dictique duo domini cardinales Aquilegiensis et Mediolanensis ad dictam civitatem Senensem se contulissent et totis viribus operati et conati fuissent, eciam intermediente communitate Senarum et prioribus eiusdem civitatis et communitatis ⁸²⁾ et quampluribus notabilibus civibus earundem, ut habere possent audienciam a dicto Angelo Gregorio nuncupato et ad eius presenciam se conferre, ut predicta facere possent exequi et adimplere ⁸³⁾, que nullatenus consequi potuerunt, ut fuit et est omnibus notorium et manifestum:

ideo constitutus personaliter et existens in dicta maiori ecclesia Senensi ante maius altare dicte ecclesie dictus Everhardus, cursor et nuncius prelibatus, in presenciam mei, notarii, et testium subscriptorum ⁸⁴⁾ et aliorum plurium habens dictas litteras in manibus suis trium (V. f. 150) sigillorum scilicet priorum dominorum dictorum cardinalium appensione munitas (O. f. 32) et coram omnibus ibidem existentibus apertas, tenoris et continencie infrascripte que infra per ordinem describitur, dixit ⁸⁵⁾ asseruit et protestatus fuit solempniter publice alta et intelligibili voce, quod propter iustum et legitimum metum, qui notorie ac merito cadere poterat in constantem [virum] ⁸⁶⁾, non fuerat ausus nec audebat aut potuerat vel poterat, cum sibi tutus non patuisset nec pateret accessus ad Angelum prelibatum, dictas litteras ex parte dictorum dominorum cardinalium eidem Angelo Gregorio nuncupato presentare ipsumque vocare invitare monere requirere et exhortari corundem nomine et mandato ad ea, que in supradictis litteris continentur, propter pericula que eidem cunctorum iudicio nedum verisimiliter sed notorie imminebant. Et ideo, ad hoc ut ad eundem Angelum Gregorium nominatum dictarum litterarum et contentorum in eis plena certa et indubitata noticia indubitanter valeat

78) So O.; V. und T.: apostolicas. 79) So O.; V. und T.: signaret.

80) O.: Cristofori. 81) T.: Tereri; V.: tercii; O. 111: terreri.

82) Vgl. Vincke, Briefe n. 54. 83) V.; O. 111 und T.: implere.

84) O.: suprascriptorum. 85) Aus O. hinzugefügt.

86) Siehe c. 4 X de his que vi metusve causa fiunt I 40.

seu valeret faciliter pervenire, dictas litteras sic apertas et omnibus manifestas ut cunctis preberetur videndi ac legendi facultas presentavit posuit et consignavit super dicto maiori altari dicte maioris ecclesie Senensis, ad hoc ut dictus Angelus (O. f. 32^v) Gregorius nominatus se invitatum vocatum requisitum monitum et exortatum scire valeat ac sciat ad ea que in dictis litteris continentur, nec dictarum litterarum et contentorum in eis aliquam iustam seu probabilem valeat ignoranciam allegare, ipsasque litteras super dicto altari sic apertas dimisit et relaxavit. Et ad maiorem et habundantem cautelam vice et nomine dictorum dominorum cardinalium ipsorumque commissione et mandato eundem Angelum Gregorium appellatum presentibus audientibus et intelligentibus me notario et testibus suprascriptis et aliis pluribus ut predicatur publice alta et intelligibili voce requisivit monuit invitavit vocavit et exortatus fuit ad omnia et singula in dictis litteris contenta scripta et inserta omni modo via iure et forma quibus melius utilius et efficacius scivit et potuit, secundum mandatum et commissionem suprafactam, rogans me notarium infrascriptum, ut de predictis omnibus et singulis publicum conficerem instrumentum. Quarum litterarum tenor sequitur et est talis: Dominus et salvator noster ... (wie oben S. 104). (O. f. 41^v) Item postea in continenti dictis anno indictione et die actum in dicta civitate Senarum iuxta et ante principalem ianuam ecclesie sancti Christofori Certerii Camoclie⁸⁷⁾ dicte civitatis, presentibus testibus ad infrascripta vocatis habitis et rogatis Blaxio Francisci Dini populi sancti Petri, Adonile de Senis, Moriano⁸⁸⁾ Francisci, Armaiuolo de Pisis⁸⁹⁾ habitatore nunc in dicta civitate Senarum in populo sancti Anthonii, et supradicto Piero Nicolai de Catarisantis⁹⁰⁾ de Pistorio et aliis pluribus: Supradictus Everhardus, cursor et nuncius prelibatus, constitutus iuxta et ante principalem ianuam supradicte ecclesie sancti Christofori in presencia mei, notarii infrascripti, et testium suprascriptorum et aliorum plurium in multitudine copiosa, habens in manibus suis similes litteras duplicatas, suprascripte continencie et tenoris ut supra describitur, dictorum trium sigillorum scilicet priorum dictorum dominorum cardinalium appensione munitas coram omnibus ibidem existentibus, dicens et asserens et solempniter protestans (O. f. 42) publice alta et intelligibili voce quod propter iustum metum de quo supra fit mencio non potest supradicti domini Angeli Gregorii nuncupati habere presenciam vel ad eum accessum ut superius dictum est, et ne per eundem Angelum Gregorium nuncupatum de requisitione (V. f. 156) monicione invitatione vocacione et exortacione predictis aliqua possit iusta ignorancia allegari, et ut ad eundem de omnibus supradictis et de litteris prelibatis et contentis in eis indubitata noticia cicius valeat pervenire, omni modo via et iure quibus magis et melius potuit, vigore commissionis eidem facte per supradictos dominos cardinales publice palam et alta voce iterum et de novo ad cautelam

87) O.: Eterii Camollie; V., T. und O. 111: Etertii Camolle.

88) T.: Mariano.

89) V., T. und O. 111: Arinamalo de Piscis.

90) O. 111: Cantasantis.

eundem Angelum Gregorium nuncupatum requisivit monuit et invitavit ac exhortatus fuit ad omnia et singula supradicta et in dictis litteris contenta, prout et sicut alias ut supra fecit in dicta maiori ecclesia Senensi, et dictas litteras duplicatas dictorum sigillorum appensione munitas, apertas et manifestas ut a cunctis commode videri et legi possent, dimisit (O. f. 42^v) et relaxavit infixas valvis dicte ecclesie sancti Christoferi ⁹¹⁾, rogans me notarium infrascriptum, ut de predictis eciam publicum conficerem instrumentum.

Ego Amedeus de Florencia imperiali auctoritate iudex ordinarius notariusque publicus predictis omnibus et singulis dum sic agerentur interfui, eaque rogatus scribere scripsi et publicavi et in formam publicam redegei. Ideo me subscripsi, et signum meum apposui consuetum. Et quod supra remissum et attemptatum est in septima linea, hec verba videlicet: „et post intronizationem eciam in publico consistorio ratificatorum et approbatorum“ propria manu remisi, quia per errorem emiseram. ⁹²⁾

Ein zweiter Bericht über die I. Sitzung des Konzils. Pisa, den 26. März 1409.

Wien 5097 f. 1^v—2; Eichstätt 269 S. 303—304.

Altera vero ¹⁾ *die, videlicet Martis XXVI predicti* ²⁾ *mensis, adveniente hora XII vel quasi in cathedrali ecclesia Pisana congregatisque ibidem reverendissimis in Christo patribus* ³⁾ *dominis sacrosancte Romane ecclesie cardinalibus utriusque collegii XV in numero, ut superius narratur* ⁴⁾, *ac aliis archiepiscopis, episcopis ac abbatibus necnon ceteris ambaxiatoribus* ⁵⁾ *regum et principum ac aliorum plurimum (!)* ⁶⁾ *incepta fuit missa cum sollempni ritu de sancto Spiritu. Quam quidem missam reverendissimus* ⁷⁾ *dominus Joannes Wivariensis episcopus Ostiensis celebravit cum Gloria et Credo. Eaque finita reverendissimi patres sacrosancte Romane ecclesie* ⁸⁾ *cardinales aliique archiepiscopi, episcopi et* ⁹⁾ *abbates induerunt se pluvialibus et mitris* ¹⁰⁾ *et fuerunt in numero archiepiscopi, episcopi, abbates* ¹¹⁾ *XXXV mitrati. Qui quidem reverendissimi* ¹²⁾ *domini cardinales una cum archiepiscopis et* ¹³⁾ *episcopis ac* ¹⁴⁾ *abbatibus et* ¹⁵⁾ *aliis prelatibus ac* ¹⁶⁾ *ambaxiatoribus* ¹⁷⁾ *iverunt ad medium ecclesie, ubi facta erant sedilia pro concilio* ¹⁸⁾ *tenendo. Ipsisque ibidem collocatis, antequam concilium* ¹⁹⁾ *sedit, dyaconus cardinalis* ²⁰⁾ *dixit alta*

91) O.: Christofoři.

92) O.: obmiseram; T.: omiseram.

1) Fehlt in Ei. 2) Ei.: supradicti. 3) reverendissimis in Christo patribus aus W. hinzugefügt. 4) ut superius narratur fehlt in Ei. 5) Ei.: ambaxiatoribus. 6) ac aliorum plurimum fehlt in Ei. 7) Fehlt in Ei. 8) Statt reverendissimi patres sacrosancte Romane ecclesie hat Ei.: domini. 9) Fehlt in W. 10) et mitris aus Ei. hinzugefügt. 11) archiepiscopi, episcopi, abbates aus W. hinzugefügt. 12) Fehlt in Ei. 13) Ei.: et. 14) Ei.: ac. 15) Ei.: et. 16) Ei.: ambaxiatoribus. 17) W.: cosilio. 18) W.: consilium. 19) Ei. fügt hinzu: protestabatur et. 20) reverendissimus pater

voce, quod nulli ecclesie seu persone preiudicet in posterum, si non essent situate in ordine suo. Deinde reverendissimus pater ²⁰⁾ dominus Petrus Mediolanensis presbiter cardinalis ²¹⁾ sermocinavit, incepto themate, videlicet: „Hec est victoria, que vicit ²²⁾ mundum“ etc. ²³⁾. Quo sermone completo, capellani cantaverunt antifonam, que dicitur ²⁴⁾ quarta feria in capite ieiunii, videlicet ²⁵⁾: „Exaudi nos, Domine, quoniam benigna est misericordia tua“ etc. Qua finita, diaconus qui legit ewangelium in missa, dixit alta voce: „Orate!“ Et tunc omnes domini cardinales, archiepiscopi, episcopi et abbates ²⁶⁾ depositis mitris flectebant genua et omnis populus ²⁷⁾ prolixius oraverunt. Postea surrexit dominus Wiwariensis episcopus cardinalis et dixit oracionem ²⁸⁾. „Oremus, omnipotens sempiternus Deus, qui tua misericordia nos incolumes in hoc loco specialiter congregasti, mentes nostras, quesumus, paraclitus, qui a te procedit, illuminet et inducat in omnem, sicut tuus promisit filius, unitatem cunctosque in tua fide et caritate ²⁹⁾ corroboret ³⁰⁾, ut ³¹⁾ exercitati [!] a temporali concilio perficiamus ad eterne felicitatis augmentum per eundem dominum“ ³¹⁾ etc.

Deinde incepta fuit letania per duos sacerdotes. Et domini cardinales ac alii ³³⁾ prelati ac populus steterunt flexis genibus et sine mitris. Qua letania finita, dominus Wivariensis cardinalis predictus ³⁴⁾ dixit flexis genibus ³⁵⁾: „Oremus, assumus, domine sancte Spiritus, assumus, prava ³⁶⁾ quidem in vanitate detenti, sed in nomine tuo specialiter congregati: veni ad nos et esto nobiscum et dignare illabi cordibus nostris ³⁷⁾. Doce nos, quid agamus, quo gradiamur, et ostende, quid efficere (W. f. 2) debeamus, ut, te auxiliante, tibi in omnibus complacere valeamus! Esto salus et suggestor et effector ³⁸⁾ iudiciorum nostrorum, qui solus cum Deo patre et ³⁹⁾ eius filio nomen possides ⁴⁰⁾ gloriosum! Non nos paciariis perturbatores esse iusticie, qui summam diligis equitatem, ne ⁴¹⁾ in sinistra nos ignorancia trahat, ne ⁴¹⁾ favor inflectat, ne ⁴¹⁾ acceptio ⁴²⁾ muneris vel persone corrumpat, sed iunge nos tibi efficaciter solius tue gracie dono, ut simus in te unum et in nullo deviemus a vero, quatenus in nomine tuo ⁴³⁾ collecti sic in cunctis teneamus cum moderamine pietatis iusticiam, ut hic ⁴⁴⁾ a te in nullo dissensiat sententia nostra et in futuro pro bene gestis ⁴⁵⁾ consequamur premia sempiterna.“ In qua oracione non fuit dicta benedictio, sed ipsa ⁴⁶⁾ solummodo ⁴⁷⁾ oracio confirmata. Qua oracione facta ⁴⁸⁾, dixit dyaconus cardinalis ⁴⁹⁾ alta ⁵⁰⁾ voce ⁵⁰⁾: „Erigite

fehlt in Ei. 21) Ei.: dominus presbiter cardinalis Mediolanensis. 22) Ei.: vincit. 23) Fehlt in Ei. 24) Ei.: cantatur. 25) Fehlt in Ei. 26) archiepiscopi, episcopi et abbates aus W. hinzugefügt. 27) omnis populus fehlt in Ei. 28) Fehlt in Ei. 29) fide et caritate fehlt in W. 30) W.: corroborent. 31) Fehlt in W. 32) Fehlt in Ei. 33) Ei.: per duos cardinales presbiteros. Similiter et aliqui. 34) Ei.: surrexit et. 35) flexis genibus fehlt in Ei. 36) peccatores? 37) Ei. fährt fort: adesse, ut te auxiliante tibi que... 38) Ei.: affector. 39) Fehlt in W. 40) W.: possidens. 41) W.: non. 42) Ei.: acceptacio. 43) W. fährt fort: collecta sic ecclesia cunctis teneamus cum moderacione. 44) Hss.: hec. 45) W.: geste. 46) Fehlt in Ei. 47) Ei.: solum. 48) Ei.: dicta. 49) Fehlt in W. 50) Fehlt in Ei. 51) Ei. fährt

vos!“ Confestim⁵¹⁾ surrexit omnis populus cum omni timore Dei et disciplina. Deinde cardinalis⁵²⁾ dyaconus⁵³⁾, preparatus⁵⁴⁾ ut moris est, cum duobus ceroferariis in loco ordinato legit⁵⁵⁾ ewangelium: „Designavit Jesus⁵⁶⁾ septuaginta duos discipulos“.

Quo finito dominus Wivariensis episcopus cardinalis incepit cantare⁵⁷⁾ ymnum: „Veni, creator Spiritus!“ Et omnes prostraverunt se et flexerunt genua⁵⁸⁾ et cantaverunt omnes insimul. Ymno⁵⁹⁾ cantato, dyaconus cum subdyacono cantaverunt⁶⁰⁾ versum: „Loquebantur variis linguis apostoli et magnalia Dei“ etc. et per totum concilium ipsis existentibus sine mitris, et cum devocione dominus Penestrinus cardinalis surrexit et dixit oracionem: „Deus, qui corda fidelium“⁶¹⁾ etc. et oracionem: „Da, quesumus, ecclesie⁶²⁾ tue⁶²⁾, misericors Deus⁶³⁾, ut Spiritu sancto congregata segura tibi devocione servire mereamur per“⁶⁴⁾ etc. Quo facto dixit dyaconus alta voce: „Erigete vos!“ Et⁶⁵⁾ tunc omnes surrexerunt et sederunt⁶⁶⁾ et supposuerunt prelati mitras suas. Postea dominus Penestrinus cardinalis⁶⁷⁾ allocutus fuit⁶⁸⁾ consilium super materia. Consequenter, oracionibus dictis, dominus archiepiscopus Pisanus, in cathedram ascendens⁶⁹⁾, legit diversa capitula, in quibusdam cedulis contenta⁷⁰⁾, concludens in fine, quod crastino [die], videlicet Mercurii XXVII supradicti mensis Marcii, erit secunda sessio etc. Hiis factis domini cardinales et concilium elegerunt in advocatos Symonem de Perusio, Ardicinum⁷¹⁾ de Novaria, item⁷²⁾ in procuratores Johannem Scrivanis et Berchtoldum Wildungen, item⁷²⁾ in notarios (Ei. S. 304) Albertum Swarte, Cunradum Coper, Petrum de Verona et Angelum de Reate et istos⁷³⁾ sic electos per dominos cardinales⁷⁴⁾ et concilium Stephanus de Prato pronunciavit eosdem et post pronunciacionem presterunt iuramentum⁷⁵⁾ fidelitatis.

Quo facto Symeon advocatus fecit collacionem⁷⁶⁾ exponendo, super quo concilium sit⁷⁷⁾ vocatum. (W. f. 2^v) Post hoc Angelus de Reato notarius surrexit et publice legit litteras⁷⁸⁾ citatorias missas ad ambos cum instrumentis execucionis earundem. Postremo vero ante portas ecclesie exiverunt duo cardinales dyaconi⁷⁹⁾, videlicet ambo sancti Angeli⁸⁰⁾, cum tribus archiepiscopis querendo ibi a populo, an aliquis vidit Gregorium vel Benedictum vel aliquos ex parte eorum ibi comparentes. Qui populus respondit „quod⁸¹⁾ non“. Et sic protestati ibi⁸²⁾ fuerunt quod non sunt visi, volentes referre quod procedatur in contumaciam citatorum.

fort: surrexerunt cum omni timore. 52) Fehlt in Ei. 53) Ei. fügt hinzu: ipse. 54) Ei.: paratus. 55) Ei.: cantavit. 56) Ei.: Deus. 57) Fehlt in Ei. 58) Die folgenden vier Worte fehlen in Ei. 59) Ei.: Quo ymno. 60) Ei. hat statt dessen: subdyaconus cum dyacono dixerunt versum: 61) Fehlt in Ei. 62) Fehlt in W. 63) Fehlt in Ei. 64) In W. folgt: in unitate. 65) Fehlt in W. 66) Die fünf folgenden Worte fehlen in Ei. 67) Fehlt in Ei. 68) Fehlt in W. 69) Ei.: in cathedra stans. 70) Beide Hss.: contentis. 71) W.: archidiaconum. 72) Fehlt in Ei. 73) Ei.: illos. 74) Fehlt in Ei. 75) Ei.: iuramenta. 76) Ei. fügt hinzu: synodo. 77) Ei.: fuit. 78) Fehlt in Ei. 79) Ei.: dyaconi cardinales. 80) Ei.: sancti Angeli ambo.

Post hoc renunciaverunt predicti cardinales et archiepiscopi et fecerunt relacionem⁸³⁾. Relacione facta Johannes Scrivanus et Bertoldus Wildungen⁸⁴⁾ contumaciam citatorum non comparencium mox accusaverunt. Que contumacia per reverendissimos in Christo patres sacrosancte Romane ecclesie cardinales ac concilium prorogata fuit in crastinum diem sequentem et sic dissoluta fuit prima sessio.

II. Sitzung des Konzils: Ergänzung und Vereidigung der Konzilsbeamten. Öffentliche Prüfung der Versäumnis Gregors XII. und Benedikts XIII. Vertagung der Versäumniserklärung auf den 30. März. Pisa, den 27. März 1409.

V. f. 156—164; O. f. 42v—52; V. 4171 f. 64v—72; O. 111 f. 157v—165; T. f. 160v—170v. Vgl. V. 12610 f. 10v—12; V. 4904 f. 7v—9; B. f. 4v—6.

Die Mercurii vicesimaseptima mensis Marcii supradicti sancta et universalis sinodus in ecclesia maiori Pisana congregata de mane (V. f. 156v) circa solis ortum post (O. f. 43) missam de sancta trinitate per reverendum patrem dominum Alemannum archiepiscopum Pisanum solempniter decantatam¹⁾, omnibus et singulis cum mitris et in habitu pontificali sedentibus decantatisque letaniis et aliis oracionibus more solito, ut in sessione diei precedentis, volens adhuc certos alios pro in tam ardua causa agendorum convenienciori expedicione officarios deputare et prioribus deputatis adiungere, ita quod per hoc nullus prius constitutus a suo censeatur officio revocatus, melioribus modo et²⁾ via, quibus potuit, constituit deputavit ordinavit et adiunxit primo unum advocatum, videlicet venerabilem et circumspectum virum dominum Bartolomeum de Montegoncio legum doctorem³⁾,

item unum procuratorem sive promotorem, videlicet providum virum magistrum Henricum de Monteleonis^{3a)},

item quinque notarios et scribas unacum nobis alias deputatis, videlicet honorabiles et discretos viros:

Job de Restis de Mediolano [secretarium domini cardinalis Mediolanensis]⁴⁾,

81) Fehlt in Ei. 82) Ei.: ibidem. 83) Dieser Satz fehlt in Ei. 84) Ei.: Wellungen procuratores.

1) So O. V.: deputatam.

2) Fehlt in V.

3) In O. ist legum doctorem als Korrektur nachgetragen. V. 4904 u. 12610: in advocatum et promotorem. — Vgl. zu ihm F i n k e, Acta IV 969.

3a) Er ist also der vierte Promotor. Da Buller nur selten in Tätigkeit trat, nennen einige Quellen nur drei Konzilspromotoren. Vgl. F. S t u h r, Die Organisation und Geschäftsordnung des Pisaner und Konstanzer Konzils. Berliner phil. Diss. 1891, S. 14 f.

4) Das Eingeklammerte aus V. 4904 ergänzt. — Vgl. F i n k e, Acta IV 1007.

Symonem Honofrii de Cacchiafiochis ⁵⁾ de Prato [secretarium domini cardinalis sancti Angeli] ⁴⁾,

Symonem de Bersen ⁶⁾ [secretarium domini cardinalis de Brancasii] ⁴⁾,

Thomam Troceti ⁷⁾ et

Bassianum de Potehaland ⁸⁾,

(O. f. 43^v) dans et concedens insuper ⁹⁾ ipsa sancta sinodus huiusmodi officiariis deputatis et adiunctis et eorum cuilibet tam coniunctim quam divisim plenam licenciam ac mandatum et auctoritatem dicendi faciendi proponendi allegandi et procurandi promovendi et conscribendi ulterius omnia et singula in officiis huiusmodi, ad que deputati sunt, unacum aliis officiariis ac nobiscum alias deputatis, que in presenti causa necessaria fuerint seu quomodolibet oportuna, eciam si forent talia, que mandatum exigent magis speciale, volensque eciam firma, rata et grata teneri et haberi omnia et singula, que per (V. f. 157) huiusmodi officarios et eorum quemlibet in officiis huiusmodi facta fuerint seu quomodolibet ordinata. Qui quidem officarii sicut premittitur deputati statim et in continenti coram ipsa sancta synodo personaliter comparentes in manibus reverendissimi patris et domini d. Guidonis episcopi Penedrinii communiter dicti Pictaviensis ibidem presentis et recipientis tamquam prioris et antiquioris dominorum episcoporum cardinalium nomine et pro parte totius sacri concilii in hoc legitime (O. f. 44) consensientis iuraverunt, unus successive post alium, ad sancta Dei ewangelia, tactis per eos et eorum quemlibet scripturis sacrosanctis, eorum officia fideliter et legaliter facere et exercere ac in secreto tenenda minime revelare, donec de mandato et consensu ipsius sacri concilii aut alias licite possent publicari.

Post premissa vero venerabilis vir dominus Symeon de Perusio advocatus supradictus cathedram quasi in medio considencium ascendens publice et alta voce proposuit in effectum, videlicet quod, cum ipsa sancta synodus heri in prima sessione huius sacri concilii actum reputacionis et declaracionis contumacie duorum contendencium de papatu ac quatuor dominorum cardinalium eis adherencium supradictorum ¹⁰⁾ ad presentes diem et sessionem ex ¹¹⁾ benignitate prorogasset et suspendisset dictique

5) O.: Cacchiafrioichis. V. 4904: Cacasocis. V. 12610: Cachiauochis. O. 111: Cachiafiochis B.: Cazziafiochis

6) V. 12610: Dorsen. V. 4904: Bursen.

7) O.: Todreti. B.: Toderici. V. 12610: Troteti.

8) O.: Potehaland. O. 111: Potehalandis. Fehlt in V. 4904. V. 12610 hat statt seiner Jacobum de Breubant, der schon am 26. März ernannt war (siehe oben) und in der Folge auch als Notar auftritt. Später erscheint verschiedentlich Christian de Salma als Notar. Er wird mit Bassian gleichzusetzen sein.

9) Aus O. hinzugefügt.

10) Die auf die Kardinäle bezügliche Stelle ist in O. hier und auch weiterhin durch ein va-cat getilgt.

11) Aus O. hinzugefügt.

domini contententes ac cardinales adhuc ad hoc sacrum generale concilium et presentem causam non venissent seu aliquos aut aliquem pro se misissent ¹²⁾ aut destinasset seu eorum aliquis venisset misisset aut destinasset, ipsi merito deberent per hanc sanctam synodum reputari et declarari (O. f. 44^v) in hac causa contumaces, et quod contra eos et eorum quemlibet tamquam contra contumaces in presenti causa foret procedendum, ac eciam idem ¹³⁾ dominus Symeon advocatus, ipsorum et cuiuslibet eorum contumaciam accusans, eos et eorum quemlibet peciit per hanc sanctam synodum contumaces reputari et declarari ac eciam contra eos et quemlibet ipsorum procedi in hac causa tamquam (V. f. 157^v) contra contumaces, et nichilominus magistri Johannes de Scrivanis, Bartoldus de Wildungen et Johannes Buller ¹⁴⁾ procuratores seu promotores presentis cause supradicti statim post propositionem et petitionem ipsius domini advocati coram ipsa sancta sinodo comparentes predictorum dominorum contendencium de papatu ac eciam cardinalium eis adherencium et cuiuslibet eorum ad hoc sacrum generale concilium et presentem causam legitime vocatorum non comparencium neque termino vocacionis huiusmodi satisfacere curancium contumaciam iterato et secundo accusarunt, petentes eos et eorum quemlibet per ipsam sanctam synodum in hac causa contumaces reputari. Et tunc sancta synodus sive sacrum generale concilium, antedictis auditis et intellectis propositis et petitis (O. f. 45) huiusmodi tam per se ipsum dominum advocatum quam procuratores seu promotores antedictos, ad maiorem certificationem de veritate contumacie predictorum dominorum contendencium et cardinalium adherencium consensu unanimi et concordi commisit et imposuit reverendissimis in Christo patribus et dominis sancti Angeli seniori et Petro sancti Angeli iuniori diaconis sancte Romane ecclesie cardinalibus ac reverendis patribus dominis Nicolao Sypontino, Pileo Januensi et Alemano Pisano archiepiscopis presentibus et intelligentibus ac ¹⁵⁾ nobis notariis, scribis in presenti causa deputatis, nomine ipsius concilii, quatenus ad valvam sive portam principalioris dicte maioris ecclesie Pisane accedentes ibidem ipsi domini cardinales et archiepiscopi inquirerent et investigarent ¹⁶⁾, si domini Benedictus et Gregorius de papatu contententes ac eciam ipsi quatuor domini cardinales eis adherentes predicti ibidem essent aut ibi vel alibi in civitate Pisana visi fuissent seu eorum aut aliqui vel aliquis pro eis seu eorum aliquo, et quod in casu, quo ibidem non essent seu visi fuissent, eos (V. f. 158) et eorum quemlibet ad hoc sacrum generale concilium et sanctam synodum ac totam presentem causam, eciam ad omnia alia et singula in eisdem sinodo et tota (O. f. 45^v) causa expedienda et ad eandem ¹⁶⁾ necessaria et oportuna

12) V. u. O.: promississent.

13) O.: Bullet. Er fehlt in V. 4904 u. 12610, steht aber in B.

14) O.: quatenus una cum nobis etc.

15) O.: accederent ac inquirerent et investigarent si etc. V. 12610 f. 6: investigarent etc. ut supra in alia commissione per omnia. Facta fuit relacio.

16) V.: ad eisdem.

publice proclamarent et evocarent, facturi postea relacionem sacro generali concilio de hiis, que per inquisitionem et investigationem huiusmodi reperissent. Qui quidem domini cardinales et archiepiscopi, commissione huiusmodi in se sponte suscepta et sequentibus eos nobis notariis et scribis in presenti causa deputatis, ad portam sive valvam huiusmodi in eorum habitibus pontificalibus personaliter accesserunt ac cum multis notabilibus viris ibidem existentibus bina vice publice in triplici ydeomate, videlicet Latino Gallico et Italico, successive quesiverunt, si predicti domini contendentes et cardinales eis adherentes ibidem essent aut visi fuissent seu aliquis eorum aut aliqui vel aliquis pro eis seu eorum aliquo. Quibus cum a multis publice responsum fuisset, quod ibidem non essent vel visi fuissent neque aliqui seu aliquis pro eis seu eorum aliquo, ac eciam reperto ad oculum, quod ipsi ibidem non erant neque eorum aut alicuius eorum procuratores sive nuncii, prefati domini cardinales et archiepiscopi commissarii dictos dominos Benedictum et Gregorium contendentes ac eciam ipsos quatuor dominos cardinales eis adherentes et eorum quemlibet publice (O. f. 46) ac altis et intelligibilibus vocibus ad hanc sanctam synodum et presentem totam causam, eciam ad omnia alia et singula in dicta synodo et tota causa expedienda ac ad eandem necessaria et oportuna proclamaverunt et evocarunt, nos notarios et scribas ibidem presentes super uno et pluribus conficiendis instrumentis de premissis solempniter rogantes et requirentes. Consequenter vero ipsis dominis (V. f. 158v) cardinalibus et archiepiscopis commissariis huiusmodi ad eorum solita sessionum loca in concilio redeuntibus, reverendissimus pater dominus Petrus sancti Angeli senior pro se et predictis aliis secum deputatis id consencientibus retulit sacro generali concilio, se et alios suos collegas iuxta commissionem eis factam ad portam sive valvam dicte maioris ecclesie accessisse et ibidem fecisse diligentem inquisitionem pro dominis Benedicto et Gregorio de papatu contendentibus ac eciam dictis dominis cardinalibus eis adherentibus, si ipsi aut eorum aliquis seu ipsorum aut alicuius eorum procuratores sive nuncii ibidem essent seu visi fuissent, et quod per eorum inquisitionem huiusmodi clare repperissent, quod ibidem non erant neque ab aliquo visi fuerant ipsi seu eorum aliquis neque ipsorum aut alicuius eorum procuratores sive nuncii, quodque finaliter eosdem dominos (O. f. 46v) contendentes ac quatuor dominos cardinales eis adherentes supradictos ad hanc sanctam synodum et presentem totam causam, eciam ad omnia et singula alia in dicta synodo ac tota presenti causa expedienda publice proclamassent et evocassent, prout et quemadmodum ab eadem sancta synodo habuerant in commissis. Quibus sic peractis statim exposit dominus Symeon advocatus ac magister Johannes de Scribanis, Bertoldus de Wildungen et Johannes Buller¹⁷⁾, procuratores seu promotores supradicti, iterato coram sacro generali concilio componentes, predictorum dominorum contendencium de papatu ac eciam dominorum cardinalium eis adherencium et eorum cuiuslibet vocatorum, ut premittitur, et non comparencium neque termino vocacionis satisfacere curancium contu-

17) O.: Bullet. In V. 4904 und V. 12610 fehlt er.

maciam accusarunt, petentes debita cum instancia, eos et eorum quemlibet per hanc sanctam sinodum contumaces reputari (V. f. 159) et declarari ac etiam in presenti causa procedi contra eos et quemlibet eorum, tamquam contra contumaces. Et subsequenter instrumenta execucionis litterarum provocacionis predictorum dominorum contendencium ad hanc sanctam sinodum et presentem causam alias exhibita et producta atque (O. f. 47) superius in processu presentis cause registrata repecierunt eaque hic de novo ac etiam tres bullas sive litteras predicti domini Benedicti contendentis ad ipsius contumaciam clare ostendendam produxerunt facto realiter et in scriptis, quorum tenores cum earum epigramatibus inferius sunt inserti. Et tunc sancta sinodus sive sacrum¹⁸⁾ generale concilium, auditis, visis et intellectis atque consideratis omnibus et singulis supradictis, licet videret et cognosceret omnes supradictos et eorum quemlibet posse merito reputari et declarari contumaces, tamen volens benigniorem partem sequi, attento etiam quod multi prelati et multorum prelatorum ac magnorum principum et dominorum venerabiles et egregii procuratores et nuncii sunt in brevi ad hanc sanctam sinodum superventuri, etiam pondere et arduitate negotii atque cause pensata, unanimi voluntate atque voto concordi deliberavit declaravit et decrevit, quod hec presens secunda sessio huius sacri generalis concilii continuaretur et continuari deberet et intelligeretur usque ad diem Sabbati de mane, que erit tricesima presentis mensis Marcii, qua die omnes hora consueta convenire deberent in hac maiori ecclesia ad deliberandum declarandum et decernendum super predictis, sicut iustum et salubre ipsi sancte sinodo visum foret ad effectum unitatis ecclesie et populi Christi pacis, hoc tamen expresse per ipsam sinodum declarato atque decreto concorditer paribusque votis, quod, si in dicta continuacione et intra (O. f. 47^v) eius tempus et post aliqui defectus orirentur seu quomodolibet intervenirent pretextu et occasione contumacie huiusmodi et dilacionis declaracionis contumacie predictorum supra petite seu alias quoquomodo, ipsa sancta sinodus illos defectus (V. f. 159^v) exnunc suppleret et supplere intenderet, ac in eo casu supplevit et supplet de presenti, per hoc non intendens derogasse seu derogare ullo modo potestati iurisdictioni et facultatibus sibi permissis, sed illas sibi in predictis et aliis quibuscunque integras penitus reservavit. Hiis itaque sic peractis statim et in continenti dominus Symeon advocatus et magister Johannes de Scribanis¹⁹⁾ et Bartoldus de Wildunghen²⁰⁾, promotores sive procuratores predicti, ac etiam magister Henricus de Monteleone procurator seu promotor deputatus et adiunctus etiam in huiusmodi causa, coram sancta et universali sinodo comparentes ex eorum officiis nomine universalis ecclesie sancte Dei, ac omnium quorum interest, publice et expresse protestati fuerunt et protestabantur, quod predicta de continuacione huius presentis sessionis et dilacione declaracionis dicte contumacie nullatenus debeant preiudicare aut nocere cause sanctissime unionis ecclesie et aliis

18) Aus O. hinzugefügt.

19) V. Scrivani.

20) O.: Wildungen.

quibuscumque ad ecclesiam spectantibus, sacrosancta sinodo seu generali concilio advocatum et procuratores seu promotores huiusmodi ad hanc protestacionem beningniter admittente.

Tenores vero litterarum trium bullarum sive litterarum domini Benedicti, unde supra fit mencio, sequuntur et sunt tales ²¹⁾:

1: *Benedikt XIII. erklärt in einem Schreiben, in dem er sein Verhalten in der Frage der kirchlichen Einigung rechtfertigt und die abtrünnigen Kardinäle zum Konzil nach Perpignan lädt, daß er die Aufforderung, sich auf dem nach Pisa berufenen Konzil einzufinden, erhalten habe. Perpignan, den 7. November 1408:*

V. f. 159v—163; O. f. 48—51; V. 4171 f. 66v—68v; O. 111 f. 162—164; T. f. 162—165; O. 464 f. 74—77. Weitere Hss. bei Hefele = Leclercq VI 1371. Gedruckt: D'Achery, Spicil. VI 232—239 = Harduin, Acta conciliorum VIII 42—46 = Mansi XXVI 1180—1184:

(O. f. 48) Benedictus episcopus servus servorum Dei venerabilibus fratribus Guidoni Penestrino, Nicolao Albanensi, Petro Tusculano episcopis, Petro de Thureyo presbytero, Amadeo de Saluciis et Petro sancti Angeli diaconis sancte Romane ecclesie cardinalibus salutem et apostolicam benedictionem. Spiritus sanctus ecclesie corpus vivificans . . . unio in Dei ecclesia subsequetur. Datum Perpiniani Elnensis diocesis VII Idus Novembris pontificatus nostri anno quintodecimo.

II: *Benedikt XIII. macht den in Pisa weilenden (Avignoneser) Kardinälen Guido von Präneste, Nikolaus von Albano, Johann von Ostia, Peter von Tusculum, Peter an S. Maria Nova und Peter (Blau) an S. Angelo Mitteilung, daß er an die beiden in Pisa vereinigten Kardinalgruppen, sowie an Gregor XII. und in einige andere Gebiete Italiens seine Gesandten zu schicken gedenke, für die er gleichzeitig um die Besorgung eines Geleitbriefes bittet. Perpignan, den 11. Februar 1409.*

V. f. 163; O. f. 51; V. 4171 f. 68v—69; O. 111 f. 164; T. f. 165. Gedruckt: Vincke, Briefe n. 86. Briefanhang: Cum pro celeri . . .

III: *Benedikt XIII. in gleicher Weise an die in Pisa weilenden „Römischen“ Kardinäle. Perpignan, den 11. Februar 1409.*

V. f. 163v—164; O. f. 52; V. 4171 f. 69; O. 111 f. 164v—165; T. f. 165v—166. Gedruckt: Vincke, Briefe n. 87. Incipit: Cum pro celeri . . .

21) et sunt tales aus O. B. f. 5v: Item prodixerunt tres bullas Benedicti ad ipsius contumaciam et vere contumaciae ostensionem pertinentes infrascriptus videlicet, Venerabilibus etc. A tergo ab intra Benedictus etc. Due sic incipiunt. quarum tenor ponatur. Alia a tergo incipit: Universis etc. ab intra Benedictus, et ponatur tenor illius bulle.

III. Sitzung des Konzils: Bericht des Kardinals A. Gaetani über die an Papst Gregor XII. ergangene Ladung zum Konzil; Beauftragung einer Kardinalskommission mit der Prüfung und Aufzeichnung der Konzilsteilnehmer; weitere Ergänzung der Konzilsbeamten; die nach erneuter Prüfung gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. ausgesprochene Versäumniserklärung; Fristsetzung für die noch nicht in Pisa eingetroffenen Kardinäle bis zum 15. April. Pisa, den 30. März 1409.

V. f. 164—167v; O. f. 52v—58; O. 111 f. 165—169; V. 4171 f. 69—73; T. f. 166—170v. Vgl. V. 4904 f. 9—10; V. 12610 f. 12—14; B. f. 6—8.

Die Sabbati tricesima predicti mensis Marcii de mane hora consueta ¹⁾ sedente sacro generali concilio in maiori ecclesia Pisana ad hoc specialiter deputata et per reverendum patrem dominum Alamannum archiepiscopum Pisanum missa solempniter celebrata ac decantatis letaniis et oracionibus premissisque aliis ceremonialibus iuxta morem in precedentibus sessionibus observatum, prelibatus dictus Symeon de Perusio advocatus (O. f. 53) cathedram ascendens coram ipso sacro concilio publice et solempniter proposuit in effectu, quomodo supranominati duo de papatu nepharie contententes et quattuor domini cardinales eis adherentes ad hanc sanctam synodum et presentem causam legitime requisiti vocati citati et provocati minime comparuerunt (V. f. 164v) seu eorum aliquis per se vel alium seu alios, et quod in duabus sessionibus precedentibus fuisset eorum et cuiuslibet eorum contumacia legitime accusata ac eciam petitum eos et quemlibet eorum per hanc sanctam synodum contumaces reputari decerni et declarari ac procedi in hac causa contra ipsos et quemlibet ipsorum tamquam contra contumaces, factis diligenter super contumacia huiusmodi in ipsis ambabus sessionibus ex commissione eiusdem sacre synodi inquisitione et investigatione in valvis dicte maioris ecclesie per certos commissarios ad hoc deputatos, qui eciam ibidem predictos contententes ²⁾ ac dominos cardinales eis adherentes et quemlibet eorum minime comparentes ad hoc sacrum generale concilium et presentem causam publice et solempniter proclamassent et evocassent ac debitam eidem sacro concilio relacionem super hoc fecissent, quodque hiis non obstantibus ipsa sancta synodus tunc ex benignitate et certis respectibus deliberasset ordinasset et decrevisset ipsos duos contententes (O. f. 53v) ac dominos cardinales huiusmodi expectandos esse ³⁾ ac proxime preteritam sessionem continuandam fore et continuari debere ad presentes diem et sessionem, prout hec superius in processu cause huiusmodi lacius continentur. Quare idem dominus advocatus predictorum dominorum contendencium ac eciam dominorum cardinalium eis adherencium et eorum cuiuslibet vocatorum legitime ac sufficienter expectatorum ut premittitur non comparencium neque termino

1) B.: tempestive (statt: hora consueta).

2) V.: continentes.

3) V. fährt entstellt fort: ad proxime preteritam sessionem, prout hec ...

vocationis huiusmodi satisfacere curancium contumaciam accusavit, petens instanter eos et eorum quemlibet per hanc sanctam sinodum reputari et declarari contumaces et contra eos et quemlibet eorum tamquam contra contumaces ad ulteriora in hac causa procedi. Ac eciam ad maiorem informacionem ipsius sancte sinodi, de hoc quod Gregorius alter contendencium predictorum foret legitime ad hoc sacrum consilium et presentem causam requisitus et provocatus, ex superhabundanti et ad maiorem cautelam, cum et ipsi sacro concilio alias de requisicione et provocacione huiusmodi plene constaret per instrumentum publicum execucionis litterarum provocacionis huiusmodi superius in hac causa productum, instanter petiit eidem sancte sinodo relacionem fieri per reverendissimos patres et dominos Antonium miseracione divina episcopum Penestrinum, Aquilegiensem, et Petrum tituli XII apostolorum sancte Romane ecclesie (O. f. 54) presbiterum cardinalem, Mediolanensem vulgariter (V. f. 165) nuncupatos de hiis, que per eos Senas profectos ex deliberacione utriusque collegii ad exhortandum, requirendum et provocandum ipsum dominum Gregorium ad hoc sacrum generale concilium ibidem peracta fuere, et insuper locum civitatis Pisarum pro hoc sacro generali concilio deputatum fore et esse ad hoc abilem⁴⁾ et idoneum per prefatam sanctam sinodum sive generale concilium pronunciari et declarari debita cum instancia postulavit. Que quidem omnia et singula proposita et petita per ipsum dominum Symeonem advocatum magister Bartoldus de Wildungen, procurator sive promotor supradictus, statim exposit eciam ex suo officio petiit per ipsam sanctam sinodum fieri, pronunciari, decerni et declarari atque mandare referri, rogans et requirens omnes et singulos prothonotarios ac clericos camere apostolice nosque notarios et scribas deputatos ibidem presencialiter existentes ad conficiendum super premissis unum vel plura publica instrumenta ad perpetuam rei memoriam.

Auditis itaque et intellectis omnibus et singulis supradictis, prefata sancta sinodus primo commisit et imposuit unanimiter predictis reverendissimis patribus dominis Aquilegiensi et Mediolanensi cardinalibus ibidem presentibus, quatenus facerent petitam ab eis relacionem. Qua quidem commissione per ipsos reverendissimos patres in se (O. f. 54^v) sponte suscepta, ipse dominus Aquilegiensis ex parte ipsorum ambasiatorum⁵⁾ toti sacro generali concilio, nobis notariis et scribis deputatis presentibus et audientibus, retulit verbo hunc in effectum videlicet ut sequitur:

Cum reverendissimi in Christo patres et domini sacrosancte Romane ecclesie cardinales, qui de civitate Lucana ab Angelo Corario tunc Gregorio XII nuncupato recesserant et se ad civitatem istam Pysanam pro sanctissima unione consequenda ac nephandissimi et diuturni scismatis extirpacione contulerant, unacum aliis reverendissimis in Christo patribus et dominis sacrosancte Romane ecclesie cardinalibus ultramontanis nunc in unum collegium invicem unitis deliberassent et ordinassent

4) O.: habilem.

5) amborum.

generale concilium ad hanc presentem ⁶⁾ civitatem Pisanam convocare, prout eciam convocarunt, (V. 165^v) ut ex tenore eorum litterarum superius lectarum clare colligitur, et ad dictum concilium invitare vocare venire requirere et exhortari prefatum Angelum Gregorium nuncupatum tunc in civitate Senensi commorantem, ut ad dictum concilium in dicta civitate Pisana convocatum et congregandum se personaliter conferre deberet ad faciendum et implendum omnia et singula, ad que tenebatur et obligatus erat, prout superius est narratum, (O. f. 55) duos ex eis videlicet reverendissimos in Christo patres et dominos ⁷⁾ dominum Petrum duodecim apostolorum presbiterum cardinalem, Mediolanensem, et Antonium episcopum Penestrinum cardinalem Aquilegiensem vulgariter nuncupatos ⁸⁾ constituerunt ordina-verunt et concorditer deputarunt ad se personaliter conferendum omnium aliorum nomine ad dictam civitatem Senarum et ipsum dominum Angelum ipsorum parte invitandum, vocandum monendum requirendum et exhortandum, ut ad dictum generale concilium sanctissimumque concilium per eos, ut premititur, in prefata civitate Pisana convocatum et congregandum in festo annunciationis beate Marie virginis, quod erit XXV mensis Marcii proxime futuri, personaliter conferre deberet ad faciendum et adimplendum omnia et singula ad que tenetur et obligatus est vigore promissionis obligacionis voti et iuramenti per eum in conclavi ante suam electionem factorum prestitorum et emissorum et post suam electionem ante publicacionem et intronizacionem in publico consistorio ratificatorum et approbatorum, ymmo eciam post intronizacionem de novo factorum prestitorum et emissorum, ut per plura instrumenta ⁹⁾ diversis vicibus tam ante electionem suam quam eciam post eiusdem manu subscripta constare noscitur evidenter, ac eciam ad presentandum eidem Angelo Gregorio nuncupato ex parte dictorum dominorum cardinalium supralecti tenoris litteras invitatorias requisitorias monitorias et exhortatorias ad omnia (O. f. 55^v) predicta et alia in dictis litteris contenta, sigillorum trium priorum dictorum dominorum cardinalium appensione munitas. Constitueruntque [ac] deputaverunt in casu, quod dicti duo domini cardinales Mediolanensis et Aquilegiensis ad presenciam dicti Angeli Gregorii nuncupati ad predicta exequenda non valerent personaliter, ut verisimiliter timebatur, accedere, supradictum Everhardum clericum Monasteriensis diocesis, eorum cursorem et nuncium specialem, ad predicta ⁹⁾ exequenda, si ad presenciam eiusdem Angeli commode valeret accedere, (V. f. 166) alias deberet in maiori ecclesia Senensi ante maius altare dicte ecclesie coram illa testium multitudine, quam posset habere, dictas litteras apertas, ita quod ab omnibus videri et legi commode et publice possent, ponere consignare et presentare, et similiter alias litteras eiusdem tenoris ad ecclesiam sancti Christofori Tercirii ¹⁰⁾ Camoclie dicte civitatis Senensis

6) So O.; V.: predictum. 7) V.: reverendum patrem dominum Petrum.

8) V.: nominatos. 8') Siehe M. Souchon, Die Papstwahlen in der Zeit des großen Schismas I (1898) 285—295, und unten S. 158, IIa.

9) ad predicta: aus O. hinzugefügt. Vgl. oben S. 105—108.

10) V.: Christoferi.

poneret consignaret et presentaret dictumque Angelum Gregorium appellatum publice alta et intelligibili voce vocaret invitaret moneret et requireret ac exhortaretur ex parte eorundem dominorum cardinalium ad omnia et singula supradicta et alia in dictis litteris contenta, ita quod dictarum litterarum et contentorum in eisdem ac eciam dicte vocacionis invitacionis requisicionis monicionis et exhortacionis (O. f. 56) ad dictum Angelum Gregorium nuncupatum plena certa et indubitata noticia valeret verisimiliter pervenire. Post que prefati duo domini cardinales Mediolanensis et Aquilegiensis ad dictam civitatem Senarum se personaliter contulerunt fueruntque totis viribus conati et operati, eciam intermediis tam communitate Senarum et prioribus eiusdem civitatis quam eciam quamplurimis notabilibus earundem civibus, ut habere possent audientiam a dicto Angelo et ad eius presenciam se conferre, ut predicta que eis commissa fuerant facere possent exequi et adimplere. Tamen nullatenus predicta consequi potuerunt, ut fuit et est omnibus manifestum atque notorium. Eapropter dictas litteras tradiderunt et consignarunt prefato Everhardo clerico, cursori ac nuncio prelibato, ut iuxta et secundum formam mandati et commissionis constitutionis et deputacionis sibi et pro ¹¹⁾ ipso facto, ut superius est narratum, in omnibus et per omnia deberet procedere circa presentacionem dictarum litterarum vel earum publicacionem invitacionem vocacionem requisicionem monicionem et exhortacionem predictas et omnia alia et singula sibi imposita, commissa et mandata, et ad que constitutus et deputatus exititerat. Qui quidem Everhardus dictas litteras recipiens ab eisdem circa predicta processit in omnibus et per omnia, prout in supradicto instrumento execucionis presencialiter lecto clarius et lacius contineri dinoscitur.

Quam quidem relacionem et omnia (O. f. 56^v) et singula in ea contenta et narrata (V. f. 166^v) sive relata per prefatum reverendissimum dominum cardinalem Aquilegiensem nomine et vice dicti reverendissimi patris domini cardinalis Mediolanensis eiusque mandato et commissione tam dictus dominus cardinalis Mediolanensis quam eciam omnes alii et singuli domini cardinales predicti quoad ea, que ipsos tangebant communiter vel divisim, acceptarunt et approbarunt eaque vera fuisse et esse, prout et sicut in omnibus et per omnia relatum erat, asseruerunt et toti concilio testificati fuerunt, de quibus omnibus et singulis ¹²⁾ magister Bartoldus promotor pro se et aliis promotoribus peciit, ut supra, fieri publica instrumenta ad perpetuam rei memoriam.

Et consequenter ¹³⁾ eadem sancta sinodus volens in presenti causa deliberare et mature procedere iterato commisit et imposuit reverendissimis patribus dominis Petro sancti Angeli seniori et Petro sancti Angeli iuniori diaconis cardinalibus et Nicolao Sipontino et Pileo Januensi et Alamanno Pisano archiepiscopis superius eciam nominatis, quatenus ad

11) V.: de.

12) O. fährt fort und schließt: petita fuerunt publica instrumenta, ut supra, a nobis notariis sepedictis per dominum magistrum Bertoldum promotorem et alios promotores ibidem presentes.

13) O. hat statt consequenter: incontinenti dicta relacione facta.

principaliorem portam sive valvam dicte maioris ecclesie Pisane personaliter accederent et inquirerent ac investigarent et alias facerent et evocarent, prout et alias iam bina vice fecissent, si dictus Benedictus et Gregorius contententes de papatu ac eciam ipsi quattuor domini cardinales eis adherentes ¹⁴⁾ supradicti, ad hanc sanctam synodum (O. f. 57) et totam presentem causam ac ad singula in eadem expedienda legitime provocati et requisiti, ibidem essent seu eorum aliquis aut alium seu alios pro se seu eorum aliquo misissent.

Qui quidem domini cardinales et archiepiscopi ex commissione huiusmodi statim et in continenti, sequentibus eos nobis notariis et scribis deputatis, ad dictam portam sive valvam accesserunt et a multis notabilibus viris ibidem presentibus ¹⁵⁾ solemniter et publice, prout alias fecerunt, petiverunt pro ipsis duobus contententibus ac eciam quattuor dominis cardinalibus eis adherentibus supradictis. Quibus postquam responsum fuit, quod ibidem non essent nec visi fuissent ipsi seu eorum aliquis aut alii vel alius pro eis seu eorum aliquo, prout et hoc eciam ad oculus clare ¹⁶⁾ apparuit, dicti domini commissarii prefatos contententes ac eis (V. f. 167) adherentes cardinales et eorum quemlibet ad hanc sanctam synodum et presentem totam causam ibidem publice ac alta et intelligibili voce ad omnia et singula in dicta synodo et tota causa ¹⁷⁾ expedienda et ad necessaria et oportuna proclamarunt et evocarunt, petentes, ut alias, a nobis notariis et scribis ibidem presentibus super premissis unum et plura publicum et publica fieri instrumentum et instrumenta. Ac deinde eisdem dominis cardinalibus ac archiepiscopis commissariis huiusmodi ad eorum solita sessionum loca in concilio redeuntibus, prefatus reverendissimus pater dominus Petrus sancti Angeli senior pro se et aliis suis collegis predictis id consencientibus et approbantibus plenam (O. f. 57^v) et debitam sacro generali concilio fecit relationem de premissis. Super quibus omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen procurator seu promotor predictus unum et plura publica instrumenta fieri per nos notarios et scribas deputatos instanter postulavit.

Post hoc vero sancta et universalis synodus, omnibus et singulis premissis auditis et intellectis et cum prematura deliberacione ponderatis, super contumacia predictorum duorum contentencium de papatu reputavit decrevit et declaravit ac alias fecit et ordinavit, prout et quemadmodum in quadamedula per reverendissimum patrem dominum ¹⁸⁾ Guidonem episcopum Penestrinum, dictum communiter Pictaviensem, ex commissione ¹⁷⁾ ipsius sacre synodi ibidem lecta et publicata, cuius tenor inferius ¹⁸⁾ est insertus, continetur, rogatis eciam et requisitis nobis notariis et scribis per magistrum Bertoldum de ¹⁹⁾ Wildungen procuratorem

14) In O. ist auch weiterhin die auf die Kardinäle bezügliche Stelle durch *va-cat* getilgt.

15) O.: existentibus. 16) Aus O. hinzugefügt.

17) O. fährt fort: et ad eandem necessaria et oportuna proclamarunt.

17) Malesec ist, da er ex commissione handelte, also nicht im strengsten Sinne der Vorsitzende des Konzils. Vgl. oben S. 105. 18) V.: talis.

seu promotorem antedictum super hiis conficere unum et plura publica instrumenta.

Tandem vero ipsa sancta sinodus sive ¹⁹⁾ sacrum generale concilium reverendissimos patres et dominos Henricum Tusculanum Neapolitanum et Johannem Ostiensem episcopos Vivariensem communiter nuncupatos ²⁰⁾ sancte Romane ecclesie cardinales presentes, quibus omnes et singuli convocati ad hoc sacrum generale concilium venientes se presentare et procuratores sive nuncii quicunque eorum mandata ostendere tenerentur et deberent, prout (O. f. 58) et hoc per cedulas in diversis locis dicte civitatis Pysarum affixas publice intimatum fuit, ad recipiendum in scriptis nomina se presentantium et ad videndum audiendum et examinandum mandata huiusmodi eaque conscribi et registrari (V. f. 167^v) faciendum unanimiter elegit deputavit et ordinavit.

Ac etiam nobis notariis et scribis deputatis unum alium videlicet discretum virum Gotfridum Almanni Veccooper ²¹⁾ presentem et acceptantem cum simili potestate nobis tradita associavit et adiunxit, qui tunc ac etiam magister Symon de Borsen alias in proxime preterita sessione nobis adiunctus de fideliter et legaliter exercendo officium huiusmodi in manibus reverendissimi patris domini Guidonis episcopi Penestrini ad hoc deputati et nomine tocius sacri concilii recipientis solita prestiterunt iuramenta ²²⁾. Et sic sessio ipsius concilii pro presenti die Sabbati XXX^a dicti mensis Marcii fuit separata.

Subsequenter vero hora vesperorum vel quasi eiusdem diei Sabbati per discretos viros Johannem Crutusen ²³⁾ et Matheum Codrech ²⁴⁾ cursores apostolicos affixa fuit ex ordinatione et commissione sacri generalis concilii valvis dicte maioris ecclesie Pisaneedula intimationis declarationis contumacie predictorum contendencium tenoris infrascripti in presencia venerabilium virorum dominorum Rogerii cappellani et elemosinarii domini cardinalis Vivariensis, Guidonis clerici ceremoniarum cappelle sacri palatii (O. f. 58^v) apostolici, ac nobilis viri Nicolai Pisani de Neapoli et aliorum plurium testium fide dignorum. Super quibus magister Johannes Buller ²⁵⁾ procurator seu promotor in hac causa deputatus peciit unum vel plura publica instrumenta in actis presentis cause registranda, si opus fuerit, fieri per magistros Petrum Guinerii ²⁶⁾,

19) Fehlt in V.

20) Der liber praesentiarum zeigt, daß diese Kommission schon seit dem 24. März in Tätigkeit war; sie wurde am 30. März also wohl in ihrer Wirksamkeit approbiert.

21) Gotfridus Vechoper war 1405 ehemals Pfarrer von Wagenen, Diözese Utrecht Arch. Vat., Reg. Lat. 122 f. 3v.

22) V. 12610 f. 8v: iuraverunt aliqui ex notariis et qui non iuraverant, videlicet (die Namen fehlen); V. 4904 f. 10v: schließt an die gleichen Worte die Namen an: magister Simon Bursen secretarius domini cardinalis de Brancasiis, Gotfridus Veccooper.

23) V. 4904 u. 12610: de Crutusen; O.: Crutasan.

24) O. u. V. 4904: Codere; V.: Toden; V. 12610: Codert.

25) O.: Billet; B. u. V. 12610: Joh. Bellet procurator seu promotor ecclesie Romane.

26) O.: Garnerii.

Jacobum de Brabant²⁷⁾ et Thomam Troceti²⁸⁾ connotarios et scribas nostros supradictos ibidem presentes et huiusmodi cedulam affixam publice videntes et legentes, prout hec omnia predicti cursores nostrique conscribere nobis aliis notariis et scribis in presenti causa deputatis fideliter retulerunt.

Tenores vero predictarum declaracionis contumacie dictorum contendencium in sacro concilio lecte et intimacionis eiusdem declaracionis in valvis maioris ecclesie Pisane affixe cedularum unde supra fit mencio sequuntur et sunt tales:

I: Versäumniserklärung gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. und Fristverlängerung für die Kardinäle Flandrin, Chalant und Fieschi bis zum 15. April. Pisa, den 30. März 1409:

V. f. 167v—168; V. 4171 f. 71—72; O. f. 58—59; O. 111 f. 169; T. f. 170; V. 4904 f. 10v; V. 12610 f. 13v; B. f. 7; Wien, Nat. Bibl. 5097 f. 3. Gedruckt bei d'Achery, Spicil. VI 260—261; Hardouin VIII 48—49; Mansi XXVI 1187; Martène-Durand VII 1079; Mansi XXVII 359; von der Hardt II 103; Mansi XXVI 1138:

Sancta sinodus seu hoc generale concilium dominos Petrum de Luna... valeant ignoranciam allegare.

II: Bekanntmachung der gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. gerichteten Versäumniserklärung. Pisa, den 30. März 1409:

V. f. 168; V. 4171 f. 72; O. f. 59—60; O. 111 f. 169; T. f. 170; B. f. 7v; V. 4904 f. 11; V. 12610 f. 14; Eichstätt, Bibl. Msc. 269 S. 315; Wien, Nat. Bibl. 5097 f. 2. Gedruckt bei Martène-Durand VII 1079—1080 = Mansi XXVII 359—360; von der Hardt II 103 = Mansi XXVI 1137—1138:

Universis et singulis sacra mandante synodo tenore presencium intimatur... registranda. Datum ubi et die quibus supra anno a nativitate Domini MCCCXCVIII^o, indictione secunda.

Mahnung zur Einheit. Pisa (den 30. März) 1409.

Sie findet sich unter den Konzilsakten des 30. März 1409 in Eichstätt, Msc. 269 S. 304, mit der Aufschrift: Cedula exhortacionis; in Wien, Nat. Bibl., Cod. 5097 f. 3 und in Trient (früher Wien, Cod. 5100) f. 42, mit der Aufschrift: cedula cohortacionis.

Attendite, venerabiles patres, rectores ac¹⁾ principes ecclesie militantis, attendite sinceris affectibus in hoc sacrosancto concilio Pisis, Deo dante, celebrando, quod ad pastorem bonum, dominum et salvatorem nostrum, vivorum iudicem ac mortuorum, cum timore illius, principaliter sine aliquo medio mentis aciem dirigentes saluti filiorum provideatis caute in agendis pro sui reverencia et honore²⁾ ac pro desiderata gloria

27) V. 12610: Breubant.

28) V. u. V. 12610: Troteti.

1) Ei.: et. 2) W.: honoris. 3) Fehlt in Ei. 4) Ei. u. Tr.: tantus.

exaltatione eiusdem glorie matris alme. Videtis enim, proh dolor, quod nunquam fuit scisma tam ³⁾ pestiferum et detestabile quibusvis fidelibus, nunquam fuit tantus horror in seculo neque talis ⁴⁾ error dampnabiliter insurgens ab unitate contra ipsius ecclesie unitatem. Sitis ergo constantes et firme columpne pie matris, pugnate viriliter pro ea cum antiquo serpente, utcumque resistentes malignis ⁵⁾ versuciis eius necnon fallaciis mundi, vilibus quoque ⁶⁾ blandimentis noxie carnis, ut vestra cura pervigili et solitudine indefessa grex dominicus sub pastore uno breviter uniaturl Et caveatis ⁷⁾ modis omnibus a divisione et parcialitate quacumque pro Dei misericordia, quia totum rueret desolareturque sine remedio et esset dolor interminabilis, ut Grecorum. Sed magis, ut patres pii ⁸⁾, cum bona iusticia et equitate (V. f. 3^r) succurrite languoribus anxie matris! Hoc vobis prestare dignetur omnipotens Deus et ⁹⁾ pater misericordiarum et Deus totius consolacionis per eundem filium suum Jesum Christum, Deum et dominum nostrum, corda vestra rorans benigniter paracliti sui donis amen.

IV. Sitzung des Konzils: Die Gesandten des Deutschen Königs Ruprecht vor dem Konzil; erneute Prüfung und Feststellung der Versäumnis Gregors XII. und Benedikts XIII.; weitere Fristverlängerung für die noch abseits stehenden Kardinäle und Vertagung der Sitzung auf den 24. April. Pisa, den 15. April 1409.

V. f. 168^v—171; O. f. 60^v—65; O. 111 f. 169^v—172^v; V. 4171 f. 72—74^v; T. f. 170^v—174. Vgl. V. 4904 f. 11^v—13; 12610 f. 14^v—16; B. f. 8—10^v.

Anno et indictione quibus supra die Lune XV mensis Aprilis de mane hora consueta ¹⁾, sedente in ecclesia cathedrali Pisana sacro presenti generali concilio et celebrata missa de beata Maria virgine per reverendum patrem dominum Bartolomeum episcopum Aleriensem ac dictis in cantu letaniis et devotis oracionibus ²⁾ expletisque aliis in talibus fieri consuetis, comparuerunt coram ipso sacro generali concilio reverendi in Christo patres et domini Johannes archiepiscopus Rigensis, Matheus Wormacensis et Ulricus Verdensis episcopi et in sacra pagina

5) Hss.: magnatibus. 6) Ei.: vilibusque. 7) Ei.: cave. 8) Fehlt in Tr. und W. 9) Fehlt in Ei.

1) B. hat stattdessen: circa solis ortum.

2) Die Manualien fahren fort: pie porrectis ad Dominum reverendus pater dominus Ulricus episcopus Verdensis pro se et omnibus collegis suis rev. patribus domino Johanne archiepiscopo Rygensi, Matheo Wormaciensi episcopo et magistro Conrado de Susato ... ibidem presentibus de voluntate ipsius sacri consilii cathedram ascendens et a pace exordium sumens, dicendo „Pax vobis“, nonnulla dubia posuit alta voce, concludens tandem quod, si quid dixisset, incongruum, sibi venia daretur, quia invitatus illa dixerat, nec imputaretur sibi pauperculo, qui sibi et collegis suis iniuncta retulerat. Et ultimo obtulit se collegasque suos omni possibilitate interpositures laboraturos et sollicituros pro concordia si fieri possit inter dominum Gregorium et sacrum dominorum cardinalium collegium.

magister venerabilis Conradus de Susato oratores sive nuncii serenissimi principis et domini domini Ruperti in Romanum regem secundo electi. Quibus postquam per sacrum concilium audientia prestita fuerat, prefatus dominus Ulricus Verdensis episcopus cathedram ascendens pro se et aliis predictis suis collegis consensientibus et approbantibus verbo pacis premissis, dicendo „Pax vobis“, publice et alta voce proposuit inter cetera nonnulla dubia, postea in scriptis tradita et inferius in processu cause huiusmodi registrata, petens tandem in sua propositione (V. f. 169) veniam, si qua minus congrue aut decenter dixisset ac subiungens se illa invite ³⁾ dixisse, et quod nichil de hiis suis collegis et sibi foret imputandum, quoniam solum ea proposuisset ⁴⁾, que a domino suo receperant et habent in mandatis, offerens etiam se collegasque suos promptos ad laborandum et sollicitandum possetenus pro concordia (O. f. 61) obtinenda inter sacrum collegium reverendissimorum patrum dominorum cardinalium et dominum Gregorium, alterum contendencium predictorum. Audita itaque propositione huiusmodi prefata sancta synodus unanimiter ordinavit, quod oratores sive nuncii predicti exire deberent ⁵⁾ et ad partem se retrahere, ut per sacrum concilium super responso eis dando deliberaretur, quod per reverendissimum patrem dominum Guidonem episcopum Penestrinum Pictaviensem communiter nuncupatum ex commissione ipsius sancte synodi relatum fuit eisdem oratoribus sive nunciis. Qui postea ad statim recesserunt eiusdem sancte synodi responsione acceptata. Interim vero per sacrum generale concilium aliquali deliberacione habita et postea predictis oratoribus ad ipsum concilium revocatis eisque iterato comparentibus per prefatum reverendissimum patrem Guidonem episcopum Penestrinum ex commissione speciali eiusdem sacre synodi et ipsius nomine petatum fuit ab eisdem oratoribus mandatum, si quod haberent a dicto serenissimo principe domino Ruperto, per eos exhiberi et ostendi ac etiam dubia per prefatum dominum Ulricum episcopum Verdensensem proposita per eum in scriptis tradi, ut eo melius et serius possent declarari, necnon responsum atque dictum ipsis oratoribus, quod eis per sacrum synodum seu generale concilium deliberate responderetur super eorum propositis et petitis, (V. f. 61v) et quod hec omnia ipsa sancta synodus pro nunc ordinasset et deliberasset. Facta siquidem responsione huiusmodi, prefati oratores sive nuncii de audientia benigne eis prestita et concessa graciaram actiones sacro concilio rependentes per organum dicti domini Verdensis episcopi fecerunt explicari, quod ipsi haberent mandatum ab eorum domino serenissimo principe domino Ruperto antedicto, quod libenter vellent exhibere, et quod non venissent causa argumentandi seu disputandi sed laborandi pro unione sancte matris ecclesie, quodque etiam non haberent proposita dubia aliter in scriptis quam in quadam cedula per modum memorialis ⁶⁾, quam (V. f. 169v) ibidem tradere se promptos ostendebant. Sed quia tunc videbatur sancte synodo expediens, huiusmodi dubia per extensum et seriose in scriptis

3) V.: finite.

4) V.: proposuit.

5) Die Manualien haben: paulisper secederent.

6) Vgl. Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten VI 333.

poni pro illorum sufficienciori declaracione, hortata fuit et requisivit eosdem oratores, quatenus et hoc facere vellent, sperante namque ipsa sancta synodo de gracia Dei, quod huiusmodi dubia tam sufficienter declarari deberent et eis taliter responderi, quod prefati serenissimi principis ac ipsorum oratorum et cunctorum Christifidelium consciencie merito deberent inde quietari. Et tunc ipsi oratores promittentes se hoc facturos et curaturos statim exposit a sacro (O. f. 62) concilio recesserunt⁷⁾. De et super quibus omnibus et singulis tam propositis quam responsis hincinde magister Henricus de Monteleone procurator sive promotor presentis cause supradicte peciit instanter a prothonotariis ac clericis camere nobisque notariis et scribis deputatis ibidem presentibus fieri unum et plura instrumenta.

Quibus sic peractis in continenti dominus Symeon de Perusio advocatus in presenti causa specialiter deputatus cathedram ascendens et satis⁸⁾ brevi epilogo omnia et singula acta gesta et declarata in⁹⁾ retractis¹⁰⁾ sessionibus huius sacri generalis concilii contra prefatos Benedictum et Gregorium contententes ac quattuor eis adherentes cardinales revolvens atque narrans coram ipso sacro concilio proposuit publice in effectum, videlicet quod, cum ipsi contententes ac eis adherentes cardinales vocati et requisiti legitime ad hanc sanctam synodum et presentem causam minime comparuissent per se vel alium vel alios neque comparerent, merito contra ipsos contententes et eorum quemlibet tamquam contra veros et legitime declaratos contumaces ad ulteriora procedendum esset in hac causa, ipsique cardinales, videlicet Tudertinus Gregorio et Auxitanus, de Chalanco et de Flisco Benedicto contententibus supradictis adherentes merito deberent et eorum quilibet in hac causa per hoc sacrum presens concilium reputari (O. f. 62^v) et declarari contumaces. Quare tunc idem dominus Symeon advocatus dictos dominos cardinales et eorum quemlibet contumaces reputari et declarari ac contra prefatos dominos contententes et eosdem eis (V. f. 170) adherentes cardinales et quemlibet ipsorum ulterius in hac causa procedi per hanc sanctam synodum seu generale concilium debita cum instancia postulavit. Que quidem omnia et singula proposita et petita per ipsum dominum Symeonem advocatum magister Henricus de Monteleone procurator sive promotor antedictus eciam ex suo officio¹¹⁾ publice peciit per ipsam sanctam synodum fieri decerni et declarari. Et tunc prefata sancta synodus, auditis intellectis et consideratis propositis et petitis huiusmodi, iterato unanimiter imposuit et commisit reverendissimis patribus dominis Petro sancti Angeli seniori

7) D. h., sie verließen die Konzilsversammlung. Endgiltig verließen sie das Konzil erst am 21. April, unter Hinterlassung eines Protestes. Siehe unten S. 132 f. Dagegen beteiligte sich später eine Gesandtschaft Ruprechts, zu der wieder auch die Bischöfe Ulrich von Verden und Matthäus von Worms, sowie Konrad von Soest gehörten, am Konzil Gregors XII. zu Cividale. Vgl. L. Schmitz, Die Quellen zur Geschichte des Konzils von Cividale 1409. Röm. Quartalschr. 1894, S. 241 ff. Siehe Weizsäcker VI 570 ff.

8) So O.; V.: a sacris. 9) So O.; V.: et. 10) V.: retractatis.

11) O.: suo ex officio.

et Petro sancti Angeli iuniori, diaconis sancte Romane ecclesie cardinalibus, et reverendis patribus dominis Nicolao Sipontino, Pileo Januensi et Alamanno Pisano archiepiscopis presentibus et intelligentibus, quatenus ad portam principaliorem dicte maioris ecclesie personaliter accederent et inquirerent ac investigarent, prout alias fecerant, pro prefatis duobus contendentibus et quattuor eis adherentibus cardinalibus, si ibidem essent aut comparuissent ipsi seu eorum aliquis aut alii seu alius pro ipsis vel ipsorum aliquo, (V. f. 63) facerentque postea relacionem ipsi sacro concilio de hiis, que per inquisitionem huiusmodi eis constarent.

Qui quidem domini cardinales et archiepiscopi statim audita huiusmodi commissione sacri concilii ad dictam portam sive valvam, sequentibus eos nobis notariis et scribis deputatis, personaliter accesserunt et publice, prout alias fecerunt, per omnia quesiverunt et investigarunt, si predicti contendentes et eis adherentes cardinales ibidem essent aut visi fuissent seu eorum aliquis aut aliqui vel aliquis pro eis seu eorum aliquo. Quibus postquam a multis notabilibus viris ibidem existentibus responsum fuit, quod ibi non essent seu visi fuissent nec ipsi contendentes neque eis adherentes cardinales seu eorum aliquis aut alii seu alius pro ipsis seu ipsorum aliquo, prout hoc eciam ad oculum clare apparuit, ipsi domini cardinales et archiepiscopi, commissarii ad hoc, ut premittitur, deputati, predictos contendentes et eis adherentes cardinales ac ipsorum quemlibet tunc ibidem solempniter et publice ad presens sacrum concilium et totam presentem causam proclamarunt et evocarunt, eciam ad omnia et singula in dicta sinodo et tota presenti causa expedienda, nos notarios ac (V. f. 170v) scribas presentis cause super conficiendis uno et pluribus instrumentis publicis de premissis solempniter requirentes. Postea vero predictis dominis commissariis ad eorum solita loca sessionum in concilio redeuntibus, (O. f. 63v) prefatus reverendissimus pater dominus Petrus sancti Angeli senior diaconus cardinalis¹²⁾ pro se et aliis suis commissariis antedictis consencientibus et approbantibus plenariam et debitam ipsi sacro generali concilio fecit relacionem premissorum.

Hiis itaque peractis exposit prefatus magister Henricus de Monteleone procurator seu promotor coram ipsa sancta sinodo comparens et supradictorum quattuor dominorum cardinalium et cuiuslibet eorum legitime vocatorum et sufficienter expectatorum, ut premittitur, non comparencium neque termino vocacionis huiusmodi satisfacere curancium contumaciam accusans, eos et eorum quemlibet contumaces reputari et declarari et ulterius contra eos et prefatos duos contendentes et eorum quemlibet per ipsam sanctam sinodum in hac causa procedi debita cum instancia postulavit ac eciam super premissis omnibus et singulis solempniter petiit unum et plura publica instrumenta fieri a nobis notariis et scribis in presenti causa deputatis. Premissis igitur omnibus et singulis auditis, intellectis et consideratis, prefata sancta sinodus, volens in tam ardua causa et negotio deliberate et mature procedere, attento eciam¹³⁾ et accepto, quod aliqui domini cardinales et quamplures valentes prelati essent ad hanc sanctam¹³⁾ sinodum in brevi superventuri, quorum con-

12) V.: cardinalibus.

13) So O.; fehlt in V.

ciliis in presenti agendo negocio laudabilius possent procedere, sessionem presentis (O. f. 64) diei et actum seu actus ad ipsam diem pendentes contra contententes et eis adherentes prefatos ¹⁴⁾ usque ad XXIII^{am} diem presentis mensis Aprilis, unanimi omnium interveniente consensu, continuavit et prorogavit, ordinans super huiusmodi continuacione et prorogacione cedulam per modum edicti publici in valvis maioris ecclesie antedictae Pisane publice affigendam esse, ne predicti contententes et eis adherentes cardinales possent de premissis seu eorum aliquo ignoranciam pretendere seu eciam allegare. De et super quibus omnibus et singulis prefatus magister Henricus de Monteleone et alii procuratores seu promotores (V. f. 171) in hac causa deputati unum et plura publica instrumenta fieri a dominis prothonotariis et clericis camere apostolice nobisque, notariis et scribis ibidem presentibus, publice pecierunt. Et sic sessio huius sacri concilii pro presenti die Lune XV mensis Aprilis fuit separata.

Eadem vero die Lune hora completorii vel quasi per discretos viros Johannem de Crutusen et Matheum Codrec ¹⁵⁾ cursores apostolicos affixa fuit publice ex ordinacione et commissione sacri generalis concilii valvis maioris ecclesie Pisane cedula super continuacione et prorogacione huiusmodi infrascripti tenoris in presencia discretorum virorum presbiteri Blasii et presbiteri Antonii, (O. f. 64^v) beneficiatorum in dicta ecclesia Pisana ac Yvonis Collenet ¹⁶⁾, clerici Corisopitensis ¹⁷⁾ diocesis, et aliorum plurium testium fidedignorum et in eisdem valvis dimissa. Super qua quidem affixione magister Johannes Buller ¹⁸⁾, procurator seu promotor in hac causa supradictus, peciit unum et plura publica instrumenta in actis presentis cause registranda, si opus fuerit, fieri per Jacobum de Brabant ¹⁹⁾ et Thomam Troceti connotarios et conscribas nostros in presenti causa ibidem presentes et huiusmodi cedulam sic affixam publice videntes, prout hec omnia predicti cursores et conscribe nostri nobis aliis notariis et scribis in hac causa deputatis fideliter retulerunt.

Tenor vero cedulae, de qua supra proxime fit mencio, sequitur et est talis:

Wortlaut des Aushangs, in dem die Versäumnis Gregors XII. und Benedikts XIII. nochmals festgestellt und den ihren Päpsten noch ergebenden Kardinälen die Frist bis zum 24. April verlängert wird. Pisa, den 15. April 1409.

V. f. 171; O. f. 64—65; V. 4171 f. 74—74^v; O. 111 f. 172^v—173; T. f. 173^v—174; V. 4904 f. 13; V. 12610 f. 16; B. f. 9^v.

Universis et singulis, sacra mandante sinodo, tenore presencium intimatur, quod in ecclesia Pisana eadem sinodo seu sacro concilio generali

14) In O. ist auch hier und weiterhin die auf die Kardinäle bezügliche Stelle durch *va-cat* getilgt.

15) O., B., V. 4904 u. 12610: Codert; V.: Todert.

16) V. 4904 u. 12610: Callenuet. 17) Corosopitan.

18) O.: Bullet; V. 4904 u. 12610: Bellet.

19) V. 4904 u. 12610: Breubant.

congregato, cantata per dominum Bartholomeum episcopum Aleriensem²⁰⁾ missa beate Marie virginis, dictis letaniis in cantu et aliis servandis servatis, hac die Lune de mane XV huius mensis Aprilis quae pendebat terminus ad procedendum ad ulteriora contra Angelum Corrarium Gregorium et contra Petrum de Luna Benedictum nuncupatos, de papatu perperam contententes, ad quam etiam dominos Tudertinum Angelo et Auxitanum, de Flisco, de Chalanco cardinales Petro de Luna contententibus predictis adherentes expectandos in ultima sessione decretum fuit, post auditos ambasiatores seu nuncios illustris (V. f. 175v) domini Ruperti in regem Romanorum electi, propositione facta per dominum advocatum et procuratores seu promotores deputatos, petito²¹⁾ de novo contra Angelum et Petrum contententes declaratos contumaces ad ulteriora procedi ac cardinales eis adherentes prenomatos contumaces reputari decerni et declarari, quorum ac dictorum contentencium per se vel alium non comparencium seu huic termino et sessioni non satisfacientium prius contumacia extitit accusata, eadem sancta sinodus volens continuo non per rigorem sed cum debita mansuetudine procedere, maxime quia relatione fidedigna accepit²²⁾ aliquos dominos cardinales et plures valentes prelatos esse in via ad hanc synodum venientes, sessionem presentis XV diei et actum seu actus ad ipsam diem pendentes contra contententes et eis adherentes prefatos usque ad XXIII^{am} diem eiusdem mensis continuavit et prorogavit, ordinans atque mandans presentem continuationem et prorogacionem in valvis eiusdem ecclesie Pysane per presens publicum edictum affigi, ne de huiusmodi prorogacione contententes et eis adherentes predicti possint quomodolibet ignoranciam allegare, cum intimacione quod, si in dicta XXIII^{ta} die non comparuerunt, nichilominus procedatur ad ulteriora, prout prefate sancte sinodo iustius videbitur, eorum seu cuiuslibet eorum contumacia non obstante. Datum Pisis die predicta Lune XV Aprilis, secunda indictione, anno a nativitate M^oCCCC^oVIII^o 23).

P. de Gualfredinis.

P. Garnerii²⁴⁾.

Die Verhandlungen der Kardinäle mit den Gesandten König Ruprechts. Pisa, den 16. April 1409.

V. f. 171v—172; O. f. 65—66; V. 4171 f. 74v—75; O. 111 f. 173—173v; T. f. 174. Vgl. B. f. 10; V. 4904 f. 13v; V. 12610 f. 16v.

Die Martis XVI predicti mensis Aprilis comparentibus coram nonnullis reverendissimis in Christo patribus et dominis dominis utriusque col-

20) B. (verderbt): Alatrensem.

21) So V. 4904 u. V. 12610; V. und O.: peciit.

22) So O.; V.: acceperunt. — Vgl. den Zustrom der Konzilsteilnehmer bei Mansi, XXVII 333 ss., Hefele-Leclercq, VII 29 ss.

23) V.: M^oCCCC^oVIII^o. 24) B.: Gwarnerii.

legii sancte Romane ecclesie cardinalibus pro se et aliis absentibus ac nomine totius presentis sacri generalis concilii congregatis de mane in sacristia ecclesie sancti Martini ²⁵⁾, ubi sepius convenire solebant, reverendis patribus dominis Johanne archiepiscopo Rigensi, Matheo Wormaciensi et Ulrico Verdensi episcopis ac magistro Conrado de Susato ambasiatoribus oratoribus sive nunciis serenissimi principis domini Ruperti in Romanorum regem electi supradictis et de eorum mandato (V. f. 172) fidem legitimam facere ac dubia alias proposita per extensum et seriose in scriptis dare volentibus iuxta requisicionem ab ipso sacro concilio eis super hoc factam, per prefatum magistrum Conradum de Suzato nomine sui et aliorum predictorum tamquam factorum procuratorum (O. f. 66) negociorum gestorum sindicorum et yconomorum ac nunciorum seu ambasiatorum et oratorum serenissimi principis domini Ruperti, primo productum fuit et exhibitum quoddam instrumentum seu mandatum publicum et autenticum reverendissimis patribus dominis Henrico Neapolitano et Johanni Vivariensi cardinalibus ad recipiendum quorumcunque procuratorum sive nunciorum mandata commissariis a sacro generali concilio deputatis, ut superius in actis cause huiusmodi constat assignatum. Cum illius mandati copia manu ipsius magistri Conradi subscripta, facta de illa cum huiusmodi originali mandato in ipsorum reverendissimorum patrum dominorum cardinalium et testium infrascriptorum presencia per nos Petrum de Gualfredinis et Ser Angelum de Reate notarios et scribas in presenti causa deputatos ac magistrum Stephanum de Prato clericum sacri collegii collacione diligenti, ac deinde duo folia papirea omnia et singula dubia per predictum dominum Verdensensem episcopum alias ²⁶⁾ coram sacro concilio generali proposita seriose et extense et, ut idem magister Conradus asseruit, in se continencia, inferius etiam ipsius magistri Conradi subscripcione signata, quorum dubiorum tenor proxime inferius annotatur, per eundem magistrum Conradum, quo supra nomine, data fuerunt et presentata, presentibus ibidem venerabilibus viris dominis Thoma de Spina clerico camere apostolice, et fratre Jacobo de Apicis ²⁷⁾ procuratore ordinis sancti (O. f. 66v) Johannis Jerosalemitani ac Henrico de Indagine clerico Hildesemensi, necnon pluribus aliis testibus fidedignis ad hoc vocatis specialiter et rogatis.

Tenores vero dictorum mandati et dubiorum huiusmodi sequuntur et sunt tales: (V. f. 172v)

25) Die Manualien fügen hinzu: Pisani monasterii videlicet monialum ordinis sancte Clare, presentibus egregio legum doctore domino Thoma de Spina clerico camere apostolice, domino fratre Jacobo de Opicis procuratore ordinis Jerosolimitani, Henrico de Indagine clerico Hildesemensi (B.: Hildesimensi) et aliis testibus ad hoc vocatis et rogatis. — Jac. de Opizis war 1405 in Florenz praeceptor seines Ordens. Arch. Vat., Reg. 123 f. 193. Zu Hermann (so richtig) de Indagine vgl. Tellenbach, Repertorium Germanicum II 510.

26) V. 4904 u. V. 12610: oretenus.

27) Die Manualien: Opicis.

Vollmacht König Ruprechts an seine Gesandten (den Erzbischof Johannes von Riga, die Bischöfe Matthäus von Worms und Ulrich von Verden, den Protonotar Johannes von Winheim und den Professor der Theologie Konrad von Soest), ihn auf allen kirchlichen Versammlungen zu vertreten. Heidelberg, den 12. Februar 1409:

V. f. 172v—173; O. f. 66v—67; V. 4171 f. 75—75v; O. 111 f. 173v—174v; T. f. 174v—175v; B. f. 79—80; gedruckt in den Deutschen Reichstagsakten VI 491:

Rupertus Dei gracia Romanorum rex semper augustus notum facimus tenore presencium universis, quod nos de probitate ... litterarum. Datum Heydelberch anno Domini M^oCCCC^oIX^o, XII die Februarii regni vero nostri anno nono.

Unsere Hss. bringen den Zusatz:

Ego magister Conradus de Susato sacre theologie professor presentavi die XVI Aprilis M^oCCCC^o nono ²⁸⁾ copiam istius mandati prefati serenissimi domini mei regis Romani.

A tergo R. Bartoldus Durlach.

Ad mandatum domini regis

Job Vener ²⁹⁾ doctor utriusque iuris

Cum bulla ³⁰⁾ cerea alba pendente cum carta pergamenea ³¹⁾ seu sigillo imperiali, videlicet imperatoris seu regis sedentis in trono etc. et litteris circumscriptis: Ropertus divina favente clemencia Romanorum rex semper augustus. Die XVI Aprilis presentibus domino Thoma de Spinis legum doctore camere apostolice clerico, domino Jacobo de Opicis procuratore ordinis sancti Johannis Jerosalemitani, et Hermanno de Indagine clerico Hildesemensi.

Die von den Gesandten König Ruprechts auf dem Pisaner Konzil gegen das Konzil vorgebrachten und durch Konrad von Soest den Kardinälen überreichten Bedenken. Pisa, den 16. April 1409:

Gedruckt u. a. in den Deutschen Reichstagsakten VI 496—503; den dort bezeichneten Handschriften sind hinzuzufügen: V. f. 173v—177v; O. f. 68—74v; V. 4171 f. 75v—78v; O. 111 f. 174v—178v; T. f. 176—180; B. f. 80v—84v; V. 12610 f. 16v—20v; Krakau, Universitäts-Bibliothek Cod. 193 f. 289—291:

Reverendissimi patres et domini! Excellentissimi principis et domini domini Ruperti Romanorum regis semper augusti oratores ... Ego magister Conradus de Susato sacre theologie professor presentavi die XVI Aprilis M^oCCCC^oIX^o presentem cedula dubia per episcopum Verdenssem expressa ³²⁾ continentem.

28) V.: M^oCCCC^oVIII^o.

29) Die Hss.: venerabilis. — Zu den hier genannten Persönlichkeiten der Kanzlei Ruprechts vgl die zahlreichen Hinweise bei Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten, VI passim.

30) Fehlt in O. 31) B.: cartha pergamena. 32) V.: expresse.

Protokoll über die an die Kardinäle vorgenommene Überreichung der genannten Einspruch-Artikel König Ruprechts. Pisa, den 16. April 1409:

V. f. 177v—178; O. f. 74v—75; V. 4171 f. 78v—79; O. 111 f. 178—179; T. f. 180—180v; B. f. 84v:

Millesimo quadringentesimo nono, indictione secunda, die Martis XVI Aprilis, in sacristia ecclesie sancte Martini Pisani monasterii monialium ordinis sancte Clare coram reverendissimorum patrum et dominorum dominorum cardinalium (O. f. 75) utriusque collegii in dicta sacristia pro presenti actu pro se et nomine aliorum absencium ac³³⁾ tocius concilii congregatorum presencia comparuit magister Conradus supradictus tamquam actor factor et³⁴⁾ procurator, negociorum gestor syndicus et yconomus ac nuncius seu ambasiator et orator serenissimi domini Ruperti regis³⁵⁾ Romanorum electi unacum reverendis patribus dominis Johanne Rigensi archiepiscopo, Matheo Wormaciensi et Ulrico Verdensi episcopis constitutus, ut apparet in instrumento seu indulto et mandato regis coram prefatis dominis cardinalibus producto et penes dominos Neapolitanum et Vivariensem cardinales deposito, exhibuit produxit et in scriptis dedit secundum requisicionem ipsis omnibus simul oratoribus regis factam heri in sacro concilio primo autenticum mandatum suprascriptum et copiam auscultatam³⁶⁾ cum eo in conspectu prefatorum dominorum cardinalium per nos notarios infrascriptos³⁷⁾ deputatos et subscriptam manu propria ipsius magistri Conradi in presencia suprascriptorum testium et nostrum notariorum et similiter presentavit duo folia, quibus ipse se subscripsit ut supra, affirmans dicens et asserens³⁸⁾ omnia suprascripta esse illa propria dubia, que ore proprio heri in concilio predictus episcopus Verdensis aliis suprascriptis suis collegis assencientibus in cathedra publice³⁹⁾ exposuit et predicavit.

Testes fuerunt egregius legum doctor Thomas de Spina clericus camere, dominus Jacobus de (O. f. 75v) Opicis procurator ordinis sancti Johannis Jerosalemitani, Henricus de Indagine clericus Hildesemensis diocesis, et alii testes ad hoc (V. f. 178) vocati et rogati, notarii vero magister Petrus de Gualfredinis apostolicus secretarius, magister Angelus de Reate, magister Stephanus de Prato clericus sacri collegii.

Die dominica XXI⁴⁰⁾ dicti mensis Aprilis ambasiatores seu oratores serenissimi principis domini Ruperti supradicti⁴¹⁾ non expectata dubiorum suorum declaratione neque petita post eorum realem in scriptis presentacionem ab hac civitate Pisana recesserunt.

33) B.: et. 34) Fehlt in B. 35) V. und O.: regis Ruperti.

36) V.: auscultatam. 37) Die folgenden elf Worte fehlen in B.

38) V. und O.: asseverans.

39) V., O. und B.: publica.

40) So richtig in O., V. 4904, V. 12610 und B.; V.: XVI. Am 19. April legte die Gesandtschaft in Pisa noch Berufung gegen das Konzil ein. Siehe Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten VI 503.

41) B., V. 4904 und V. 12610 fügen hinzu: insalutato hospite.

V. Sitzung des Konzils: Feststellung der Versäumnis Gregors XII. und Benedikts XIII. und der vier noch zu ihnen haltenden Kardinäle; Verlesung der aus 37 Artikeln bestehenden Anklageschrift; Annahme des Antrages auf Bildung einer Untersuchungskommission, zu deren Zusammensetzung wie auch zur Beantwortung der von den Gesandten des Königs Ruprecht vorgebrachten Bedenken sich das Konzil auf den 29. April vertagt. Pisa, den 24. April 1409.

V. f. 178—180; O. f. 75—78; V. 4171 f. 79—80; O. 111 f. 179v—180; T. f. 180v—182. Vgl. V. 4904 f. 14—15v; V. 12610 f. 21—22; B. f. 10v—12.

Die Mercurii XXIII mensis Aprilis supradicti de mane hora consueta, sedente sacro generali consilio in maiori ecclesia Pisana et missa per venerabilem patrem dominum Bartholomeum abbatem Vallisumbrose solempniter celebrata dictisque in cantu letaniis et devotis oracionibus et aliis servatis in talibus servari consuetis¹⁾, dominus Symeon de Perusio advocatus presentis cause supradictus cathedram ascendens²⁾ coram ipsa sancta sinodo publice et alta voce omnia acta gesta et facta usque in hanc diem in processu cause huiusmodi tam contra duos contentendentes ac quattuor³⁾ eis adherentes cardinales satis breviter recitavit et epilogavit peciitque cum instancia nomine (O. f. 76) procuratorum sive promotorum ad prosecutionem presentis cause deputatorum, quatenus ipsa sancta sinodus sive sacrum concilium aliquos notabiles viros, qui ad valvas dicte maioris ecclesie solitam inquisitionem et investigationem pro predictis contententibus et eis adherentibus facerent eosque et eorum quemlibet proclamarent et citarent ad hanc sanctam sinodum et presentem totam causam, prout eciam alias ipsis³⁾ commissum fuit, vellet deputare, et si adhuc de eorum contumacia legitime constaret, contra eosdem contentendentes et eis adherentes cardinales ac eorum quemlibet ad ulteriora procederetur, eorum accusata contumacia, prout ipsi sacro concilio videretur et de iure foret procedendum. Auditis itaque et intellectis propositis et petitis huiusmodi per dominum advocatum, prefata sancta (V. f. 178v) sinodus unanimiter imposuit et commisit reverendissimis patribus dominis Petro sancti Angeli seniori et Petro sancti Angeli iuniori diaconis sancte Romane ecclesie cardinalibus ac reverendis patribus dominis Pileo Januensi et Alamanno Pisano archiepi-

1) Die Manualien berichten ausführlicher: missa de sancto Michaeli per... abbatem Vallisumbrose dictisque letaniis... et devotis orationibus porrectis ad Dominum per dominum cardinalem Aniciensem. Am Rande: dominus cardinalis Barrensis dixit evangelium.

2) Ebenda: ascendens pulpitem lapideum in medio quasi ipsius ecclesie existentem.

3) Es war damals bereits auf dem Konzil in Pisa bekannt, daß die Kardinäle Challant und Fieschi sich von Benedikt XIII. getrennt hatten. Einstweilen hielten sie sich noch in Savoyen auf. Vgl. Hefele-Leclercq, VII 49. Vgl. auch den Bericht in der 16. Sitzung, am 10. Juni 1409, unten S. 299 f.

3) O.: Pisis.

scopis, quatenus inquisitionem et investigacionem huiusmodi ad valvas ipsius maioris eccelsie Pisane facerent et alias, prout persepe fecerant, referrentque sacro concilio, quod eis inde constaret. Qui quidem domini cardinales et archiepiscopi ex ipsa commissione ad valvas huiusmodi, sequentibus eos advocatis procuratoribus sive promotoribus et nobis (O. f. 76^v) notariis sive scribis in presenti causa deputatis, personaliter accedentes publice et solempniter, prout alias fecerant, quesiverunt et investigarunt, si duo contententes ac eciam quattuor eis adherentes cardinales supradicti ibidem essent aut visi fuissent seu eorum aliquis aut alii vel alius pro eis seu eorum aliquo. Quibus postquam a multis notabilibus viris ibi existentibus responsum fuit, quod nullus predictorum contendencium ac eis adherencium cardinalium ibidem esset vel visus fuisset seu per alium seu alios comparuisset, iidem domini cardinales et archiepiscopi, commissarii huiusmodi, predictos contententes ac cardinales eis adherentes et eorum quemlibet ad hoc presens sacrum concilium et totam presentem causam et, prout alias fecerunt, videlicet eciam ad omnia alia in hac sinodo et tota causa expedienda ibidem publice proclamantes et evocantes nosque notarios et scribas super conficiendis uno et pluribus publicis instrumentis de premissis solempniter requirentes, postea statim ad eorum solita loca sessionum in concilio redierunt et in continenti per organum dicti reverendissimi patris domini Petri sancti Angeli senioris plenariam et debitam fecerunt ipsi sacro concilio relationem premissorum. De et super quibus omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores in hac causa deputati statim exposuerunt unum et (O. f. 77) plura publica instrumenta a nobis notariis et scribis predictis instanter fieri petentes predictorumque contendencium et cardinalium eis adherencium et cuiuslibet eorum legitime vocatorum et non comparencium contumaciam (V. f. 179) accusantes contra eos et eorum quemlibet per hanc sacram sinodum ad ulteriora procedi debita cum instantia postularunt.

Subsequenter vero egregius utriusque iuris doctor dominus Florianus de Castro sancti Petri civis Bononiensis cathedram sive pulpitem quasi in medio considencium ascendens nomine predictorum procuratorum sive promotorum publice proposuit atque dixit, quod ad informacionem huius sacre sinodi, ut clarius nonnulla, que ab inicio vigentis antiquati scismatis et deinde per supradictos contententes in ipsius nutrimentum et impedimentum sacre unionis acta sunt, eorumque contendencium collusionem cognosceret, legeretur contra ipsos et contententes et eorum quemlibet quidam libellus articulatus, quandam summariam in ipsius fine concludens petitionem, exhortatusque fuit ideo prefatus dominus Florianus omnes et singulos de ipsa sancta sinodo, quatinus attente ea omnia audirent et intellexerent eisque attente consideratis et examinatis oportune secundum necessitatem ecclesie imminentem viderent et providerent de modo providendi ecclesie Dei de unico et indubitato pastore. Post huiusmodi siquidem propositionem et exhortacionem statim et in continenti (O. f. 77^v) magister Angelus de Reate, connotarius et conscriba noster in presenti causa, libellum articulatum huiusmodi, cuius tenor

inferius annotatur, de verbo ad verbum publice ac alta et intelligibili voce in eadem cathedra sive pulpito coram ipsa sancta sinodo legit et pronunciavit ⁴⁾. Quo lecto statim exposit magister Bertoldus de Wildungen ac alii procuratores sive promotores in presenti causa deputati ipsum libellum et in eo contenta ⁵⁾ coram ipsa sancta sinodo contra predictos contententes et eorum quemlibet modo via iure et causa quibus melius potuerunt, dederunt et produxerunt in actis presentis cause conscribendum, petentes per ipsam sanctam sinodum procedi fieri decerni pronunciari et declarari, prout in petitione eiusdem libelli continetur, ac super premissis omnibus et singulis a nobis notariis et scribis presentis cause fieri unum et plura publica instrumenta.

Post premissa vero reverendissimus in Christo pater et dominus d. Guido episcopus Penestrinus dictus vulgariter Pictaviensis nomine totius sancte sinodi et ex commissione eiusdem (V. f. 179^v) aliqua pro ulteriori presentis cause processu proposuit, que postea in cedula, ut melius per ipsam sanctam sinodum intelligerentur, in dicto pulpito per prefatum magistrum Angelum de Reate conscribam nostrum publice lecta fuerunt in hec verba: (O. f. 78) Patres reverendissimi, vos audivistis, que et quanta sunt hic proposita contra istos duos contententes et, ut asseritur, colludentes de papatu et propterea, si vobis videtur, quod pro scienda veritate et certitudine premissorum deputentur aliqui per istud sacrum concilium viri notabiles, Deum timentes, magne opinionis et fame, sciencie et experientie, qui recipiunt informaciones legitimas super predictis, placeat vobis dicere voluntatem vestram. Quibus auditis et intellectis omnes et singuli de sancta sinodo unanimiter responderunt per verbum „Placet“, statuantes et ordinantes et decernentes ⁶⁾, ita fieri, quod in predicta cedula petitur et continetur.

Tandem vero coram eadem sancta sinodo proposita et lecta fuerunt hec verba videlicet: Placeat huic sancte et universali sinodo eligere et nominare illas personas et in illo numero, de quibus vobis videbitur, et si placet vobis, quod illa sessio differatur ad diem Lune proxime futuram, que erit dies vicesimanona presentis mensis, et tunc nominabuntur persone et per concilium fiet eis commissio et fiet eciam responsio ad proposita et allegata presumtuose et temerarie contra auctoritatem et potestatem huius sacri concilii et ad effectum impediendum turbandum vel differendum ipsum per ambasiatores et oratores domini Ruperti secundo ad Romanorum regem ⁷⁾ electi. Quibus auditis et intellectis prefata sancta sinodus unanimi omnium interveniente consensu statuit et ordinavit et decrevit hec omnia debere fieri, prout in predicta cedula continentur. De et super quibus omnibus et singulis procuratores et

4) V. 4904 u. V. 12610 (nicht B.) berichten: legit quendam rotulum papireum continencie infrascripte videlicet: In Dei nomine amen. Coram etc. Quo rotulu lecto.

5) V.: continenti.

6) Aus O. hinzugefügt.

7) O.: in regem Romanorum electi.

promotores in hac causa deputati pecierunt unum et plura publica instrumenta fieri ad perpetuam rei memoriam.

Tenor vero dicti libelli articulati de quo supra fit mencio sequitur et est talis:

Die Anklageschrift über die Schuld Gregors XII. und Benedikts XIII. am Schisma. Dem Konzil in Pisa vorgelesen am 24. April 1409:

V. f. 180—197v; O. f. 78v—109v; O. 111 f. 180—198; V. 4171 f. 80v—93; T. f. 182—201; V. 12610 f. 73—50; B. f. 56—75; Trient (früher Wien, Hofbibliothek 5100) f. 27—36; Eichstätt 269 S. 273—291; Wolfenbüttel, Aug. 32, 10 f. 196—206. Gedruckt bei d'Achery, Spicil. VI 274—312 = Harduin VIII 57—79 = Labbe XV 1187 ss = Mansi XXVI 1195—1219. Verbunden mit Angaben über die Zeugenaussagen handschriftlich in Cues, Cod. 151 und Paris, Bibl. Nat., Cod. lat. 12542 f. 171—187; gedruckt bei Raynald ad ann. 1409 n. 47—70. Vgl. Mansi XXVII 22—26.

In nomine Domini amen. Coram hac sancta ac universali synodo... (V. f. 197v) Et ad informandum melius hanc sanctam synodum, si predicta omnia omnibus notoria non existant, licet omnia et singula predicta sunt vera manifesta et notoria, ita quod aliquali tergiversacione celari non possunt nec indigeant clamore alicuius accusatoris, tamen procurator seu promotor prefatus dat et exhibet et producit articulos presentes et contenta in eisdem narrative et dispositive, et de quolibet ac coniunctim et divisim et in quantum videatur huic sancte et universali synodo offert se probaturum in eis contenta vel ad ea que ei sufficient seu sufficere videbuntur ad suum propositum consequendum in toto vel in parte et non aliter nec alio modo, de quo solempniter protestatur vestrum benignum auxilium humiliter implorando.

Die auf den 29. April anberaumte nächste Konzilssitzung wird auf den folgenden Tag verlegt. Pisa, den 28. April 1409.

Die Lune vicesimanona dicti mensis Aprilis non fuit sessio sacri generalis concilii propter festum sancti Petri martiris, eciam⁸⁾ quia die precedenti determinatum fuerat per dominos cardinales et prelatos ac alios de consilio sessionem huiusmodi tenendam die Martis proxime futura et ultima presentis mensis.

8) V. 4904 f. 15v, V. 12610 f. 22 und B. f. 12 fahren etwas ausführlicher fort: quia inter quosdam erat ambiguitas, an predicta sessio ad hanc ipsam diem Lune an ad Martis proxime subsequentem fuisset ordinata, et ob hoc ad omnem ambiguitatem tollendam declaratum extitit heri, que fuit dominica, quod hec eadem sessio fieri et esse deberet crastina die, que erit dies Martis ultima predicti mensis. Ideo sessio eiusdem sancte synodi non fuit in statuta die.

VI. Sitzung des Konzils: Aneiferung zur Weiterführung des Konzils seitens der englischen Gesandtschaft; Mitteilung über die Abreise der Gesandten des Königs Ruprecht; Vertagung der übrigen vorgesehenen Tagesordnung (Bildung der Untersuchungskommission und Beantwortung der von Ruprechts Gesandtschaft vorgetragenen Bedenken) auf den 4. Mai. Pisa, den 30. April 1409.

V. f. 198—199v; V. 4171 f. 93—94; O. 111 f. 199—201; T. f. 201. Vgl. V. 4904 f. 16; V. 12610 f. 23; B. f. 12—13v.

Die Martis tricesima et ultima mensis Aprilis antedicti de mane hora consueta, sedente sacro generali concilio in maiori ecclesia Pisana et celebrata missa de sancto Spiritu per reverendum patrem dominum Galterium episcopum Bovensem ac decantatis letaniis et aliis devotis oracionibus expletisque aliis in talibus servari solitis, reverendus pater dominus Robertus episcopus Saresbiriensis ambasiator ac orator sive nuncius serenissimi principis et domini domini Henrici regis Anglie¹⁾ fecit quendam notabilem sermonem in cathedra sub assumpto themate: „Iusticia et iudicium preparacio sedis eius.“ Quo solempniter deducto tandem exhortabatur sacram et universalem sinodum, ut ad ea que pro integritate sancte matris ecclesie agenda forent procederet in iudicio et iusticia, postpositis odio amore favoribus et timore que humanum sepe solent pervertere iudicium, concludendo et dicendo se et alios suos collegas ibidem presentes venisse nomine et pro parte dicti domini regis et eciam dominorum prelatorum clerique regni illius et tocius ecclesie Anglicane cum sufficienti et necessaria potestate ad omnia concernencia factum desiderate unionis et hoc presens consilium et ad proseguendum et approbandum que ipsum concilium vel maior pars eiusdem pro ipsius unionis assecucione diffiniret et ordinaret, quodque idem dominus rex summe desiderat ut in hoc sancto negocio iuste et legitime ac modis utilibus procedatur.

Subsequenter vero advocatus venerabilis et egregius doctor dominus Symeon de Perusio supradictam cathedram quasi in medio considencium ascendens nomine et pro parte procuratorum seu promotorum per hanc sanctam sinodum ad prosecutionem presentis cause deputationum presencium et instancium publice ac alta et intelligibili voce legit et pronunciavit quandam cedulam, cuius tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis:

V. f. 198—199v; V. 4171 f. 95—96; O. 111 f. 199—201; T. f. 201v—202 (Schluß fehlt); B. f. 12v—13; V. 4904 f. 16—17v; V. 12610 f. 23—24; Wien 5097 f. 6—7; Trient (früher Wien 5100) f. 51; Eichstätt 269 S. 315—316.

Sancta et venerabilis sinodus, quia in proxime ultima sessione, que fuit die Mercurii que fuit XXIII presentis mensis, per hoc sacrum concilium fuit ordinatum et decretum, quod ad recipiendum informaciones et

1) Die Manualien fügen hinzu: ascendens cathedram fusteam infra septa prefati sacri (B. dicti) concilii.

probaciones super (V. f. 198^v) hiis que proposita et allegata fuerunt coram vestris reverendissimis paternitatibus contra et adversus Petrum de Luna Benedictum et Angelum Corario Gregorium nuncupatos contententes et, ut asserebatur, colludentes de papatu deputentur ²⁾ alique persone notabiles Deum timentes magne reputacionis et fame ac sciencie et experientie ad recipiendum dictas informaciones probaciones et testes instrumenta et alia legitima documenta faciencia et coadiuvancia ²⁾ causam extirpacionis huius detestandi inveteratique scismatis ac unionis et reintegracionis in Dei ecclesia reducende, et fuit datus terminus ad presentem sessionem tenendam ista die, et diversi procuratores ambaxiatores et oratores aliquorum illustrium dominorum ³⁾ tunc non fuissent presentes et medio tempore supervenientes non potuerunt sufficienter de predictis informari nec per consequens deputare eligendos per eos ad predicta, maxime ambasiatores, procuratores et nuncii illustrissimi principis regis Anglie et prelatorum illius regni necnon ambasiatores, procuratores et nuncii dominorum electorum sacri imperii tam ecclesiasticorum quam secularium et multorum aliorum prelatorum principum ducum et marchionum parcium Alamanie et diversarum provinciarum, propterea supplicatur et requiritur pro parte venerabilis viri magistri Johannis de Scrivanis et aliorum promotorum et procuratorum per hanc sanctam synodum deputatorum ad prosecucionem cause presentis et omnium ibidem agendorum, quod hoc sacrum concilium proroget presentem terminum ad hodiernam diem pendentem ad primam proximam sessionem, quam, si placet, statuet et decernet ad diem Sabbati, que erit quarta dies futuri mensis Maii, ad effectum quod dicti domini ambasiatores, procuratores et nuncii possint mature eligere et nominare commissarios predictos, et nichilominus ad ordinandum et decernendum quicquid pro bono presentis materie per hanc sanctam sinodum visum fuerit, ordinandum statuendum et rationabiliter decernendum tam super propositis et petitis quam super aliis quibuscumque, que secundum Deum et bonam rationem per presens sacrum concilium (V. f. 199) visa fuerint facienda.

Et nichilominus proposuit dictus procurator seu promotor, nomine quo supra, quod, cum pridie, que fuit dies Lune XV presentis mensis, reverendus pater dominus Ulricus episcopus Verdensis pro se et collegis suis pro parte, ut asserebat, illustris principis domini Ruperti de Bavaria in ⁴⁾ Romanorum regem secundo electi proposuerit aliqua coram hac sacra sinodo, que dictus procurator seu promotor non credit processisse de mente et intencione dicti illustris domini electi catholici principis et filii spiritualis ecclesie, maxime cum dictus episcopus Verdensis proposuerat aliqua minus vera in facto et in iure capciosa frivola dolosa et scandalosa ad turbandum impediendum et infamandum, quantum in eo fuit, sacrum concilium et non audita responsione, quam sancta sinodus obtulit se breviter facturam, illicenciatus cum suis recessit, incidendo

2) V. 4904 u. 12610: deputarentur.

2') V.: coadunancia.

3) Wien 5097: principum ac dominorum.

4) V. und O. 111: et.

in penas iuris contra recedentes a concilio sine licencia. De quibus ideo penis⁵⁾ dictus procurator eciam protestabatur.⁶⁾

Lecta siquidem de verbo ad verbum cedula huiusmodi prefatus dominus Simeon advocatus nomine dictorum procuratorum sive promotorum ulterius publice et alta voce exposuit atque dixit in effectu, qualiter egregius utriusque iuris doctor dominus Petrus de Anchorano debuisset hodie sufficienter respondisse ad proposita et allegata pridem dolose et scandalose per dominum Ulricum Verdensen episcopum et suos collegas supradictos. Sed quia expediens videretur, quod actus huiusmodi, eciam alia, que ad hanc diem agenda pendebant, suspenderentur usque ad proximam sessionem cum propter adventum illorum, qui forent breviter in hanc sanctam sinodum supervenientes, tum eciam, ne propter tarditatem hore prolixitas audientibus tedium generaret, supplicabat et requirebat, quo supra nomine, quatenus ipsa sancta sinodus hec omnia differret et prorogaret usque ad primam sessionem, que videretur eciam ad proximam diem Sabbati quartam proxime futuri mensis Maii per eandem sanctam sinodum debere statui et ordinari. Auditis itaque lectis propositis et petitis huiusmodi per dictum dominum Simeonem advocatum (V. f. 199v) prefata sancta sinodus ex causis per eum allegatis rationabiliter mota, cupiens eciam propositis dubiis per ambasiatores dicti serenissimi principis domini Ruperti spaciose, clare et debite responderi ac eciam alia ad presentem diem pendencia debite fieri et servari super eis ac super pretactis responsionibus faciendis, hanc presentem sessionem usque ad dictam diem Sabbati quartam proxime futuri mensis Maii continuandam et prorogandam duxit unanimiter et continuavit et prorogavit. De et super quibus omnibus et singulis magister Johannes de Scrivanis et alii promotores seu procuratores ad presentem causam deputati pecierunt ut supra fieri unum vel plura publica instrumenta.

VII. Sitzung des Konzils: Entgegnung Peters de Ancarano auf die von den Gesandten des Deutschen Königs Ruprecht vorgebrachten Bedenken; Ernennung der Untersuchungskommission. Pisa, den 4. Mai 1409.

V. f. 199v—224; O. 111 f. 198—227; V. 4171 f. 92—110; T. (der Anfang fehlt) f. 204—229. Die Rede Ancarano's findet sich auch in B. f. 85—106v; Wolfenbüttel, Aug. 32, 10 f. 108—124, mit Glossen eines Gegners ebenda f. 234—250; Krakau, Univ.-Bibl. 193 f. 274—289; die übrigen Handschriften und Drucke siehe in den Deutschen Reichstagsakten VI 521—557. Einzelne Teile der Sitzungsakten (Petitiones promotorum und die Dekrete) auch in Wien 5097 f. 7; Trient (früher Wien 5100) f. 51; Eichstätt 269 S. 316—317.

Anno et indictione quibus supra, die vero Sabbati quarta mensis Maii de mane hora consueta, sedente sacro generali concilio in maiori

5) ideo penis: aus Wien 5097 hinzugefügt.

6) B. u. V. 12610: protestatur.

ecclesia Pisana et missa de beata Maria virgine per reverendum patrem dominum Guillelmum episcopum Ebroicensem solempniter celebrata ac decantatis letaniis et devotis oracionibus aliisque servatis in talibus servari solitis, egregius utriusque iuris doctor dominus Petrus de Ancherano, civis Bononiensis, pulpitu[m] quasi in medio considencium ⁷⁾ ascendens ad proposita et allegata pridem per dominum Ulricum Verdensensem episcopum et alios ambasiatores et oratores serenissimi principis domini Ruperti in Romanorum regem electi publice ac alta voce ex commissione ipsius sacre sinodi responsiones claras et in jure fundatas, quas in scriptis nobis notariis et scribis predictis postea tradidit in actis presentis cause registrandas, fecit legit et pronunciavit, quarum tenor de verbo ad verbum inferius annotatur.

Et exposit statim et in continenti dominus Simeon de Perusio advocatus supradictus nomine procuratorum seu promotorum ad hanc presentem causam deputatorum alta et intelligibili voce legit et publicavit quandam cedulam, quam in suis tenebat manibus, cuius tenor talis est:

Sancta et universalis sinodus, quia hodie pendet terminus (V. f. 200) secundum ordinationem vestram in ultima precedenti sessione ad nominandum et deputandum commissarios, qui habent recipere informaciones probaciones et testes super propositis et allegatis pro parte honorabilis ⁸⁾ viri magistri Bertoldi de Wildungen et aliorum promotorum etc. per hanc sanctam sinodum deputatorum ad prosecutionem cause presentis et omnium ibidem agendorum, et licet, conscripti ⁹⁾ patres, in presenti causa et tota ista materia non sit de necessitate aliquas probaciones producere vel recipere, cum istorum duorum contendencium, ymmo verius colludencium de papatu facta crimina et defectus sint adeo publica manifesta et notoria, quod nulla palliacione vel dissimulacione valeant excusacione defendi et propterea contra eos et eorum quemlibet possit sine ulteriori quocunque processu in eorum contumaciam procedi iuste et rationabiliter ad declarandum eos esse privatos, deiectos et precisos ab eorum dignitatibus ac summo pontificatu vel deiciendos et precipiendos, ut in petitione alias hic lecta plenius continetur, tamen quia hoc sacrum et venerandum concilium ordinavit recipi probaciones super dictis expositis et propositis, ut luce meridiana clarius elucescant, et per diversas naciones et ambasiatores diversorum regum principum prelatorum universitatum ad hanc sanctam sinodum conveniencium sint aliquae persone notabiles nominate et deputate, viri magne consciencie, litterature sufficientis et experientie, quorum nomina inferius describuntur, propterea pro parte dicti promotoris procuratoris et aliorum etc. petitur, requiritur, supplicatur, quatenus hec sancta sinodus committat eis, quod recipiant probaciones testes instrumenta et documenta, que dictus promotor et alii etc., nomine quo supra, producere voluerint, et in contumaciam dictorum contendencium ac cuiuslibet eorum recipiant eciam testium, quos producere voluerint,

7) V. 4904, V. 12610 u. B. sagen statt dessen: pulpitu[m] lapideum in medio quasi ecclesie existentem.

8) Ebenda: venerabilis.

9) Trient: venerabiles.

iuramenta ac alias ad ulteriora procedat hec sancta synodus, prout necessitati tam imminenti cause et naufragio ecclesie videretur expedire, statuendo ad predicta terminum competentem cum potestate citandi eosdem testes, arrestandi, compellendi per censuram ecclesiasticam ad perhibendum super predictis (V. f. 200^v) testimonium veritati, item quod deputentur aliquae notabiles persone, que mittantur ad illustrem principem dominum Ladislaum, regem Sicilie a nonnullis nuncupatum, ad requiringdum exhortandum et inducendum eum, quod velit desistere a quacumque turbacione impedimento et nocumento huius sacri consilii generalis et a quacumque molestia civitatum Florencie Pisane Senensis et earum tocius domini, ymmo quod dicto sacro consilio pro unione et integracione universalis ecclesie in dicta civitate Pisarum congregato velit assistere et favere, velut princeps catholicus de sacra¹⁰⁾ domo Francie trahens originem ac ipsius ecclesie spiritualis filius subditus et vasallus.

Lecta siquidem huiusmodi cedula statim exposit magister Angelus de Reate connotarius et scriba noster in presenti causa coram ipsa sancta synodo¹¹⁾ publice et alta voce nominavit certas personas de qualibet nacione deputandas per hanc sacram synodum ad recipiendum informationes et probationes huiusmodi et ad examinandum testes et alia facienda iuxta formam eorum, que petita sunt in cedula precedenti. Quarum personarum nomina, prout lecta fuerunt et nobis notariis atque scribis in presenti causa deputatis ad registrandum in actis cause huiusmodi tradita, sequuntur per modum infrascriptum¹²⁾:

Pro testibus examinandis infrascripti nominantur et primo

Ex parte Germanie:

dominus Johannes episcopus Lubicensis,
dominus Ludolphus abbas de Sagano Wratislaviensis diocesis,
dominus Conradus Unrowe¹³⁾ vicarius generalis in spiritualibus
domini archiepiscopi Maguntini,
dominus Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis¹⁴⁾
Brabancie;

Pro Gallicis:

dominus Guillelmus episcopus Lexoviensis, (V. f. 201)
dominus Egidius episcopus Nemausensis,
dominus Petrus episcopus Lomberiensis,
dominus Petrus abbas de Gemmetico¹⁵⁾ Rothomagensis diocesis,
magister Matheus Cauingni licenciatus in utroque iure;

Pro Anglia:

10) V.: sacro. — Zu den kriegesischen Vorgängen vgl. G. Erler, Florenz, Neapel und das päpstliche Schisma: Raumers Hist. Taschenbuch, hrsg. von W. Maurenbrecher (1889) 197 ff.

11) B. f. 14, V. 4904 f. 18^v, V. 12610 f. 25: in eodem pulpito lapideo existens.

12) Die Mitglieder dieser Kommission waren bislang nur sehr mangelhaft bekannt. Vgl. Stühr, 22. 13) V. 4904 u. 12610: Wrawe.

14) Fehlt ebenda. 15) B.: Gemeticis; O. 111: Gemetis.

dominus Nicolaus Rixcheton ¹⁶⁾ utriusque iuris doctor, auditor sacri palatii apostolici canonicus Saresburensis ¹⁷⁾;

Pro Italicis:

dominus Alamannus archiepiscopus Pisanus,

dominus Leonardus episcopus Firmanus,

dominus Bernardus abbas de Podiobonicis Florentine diocesis,

magister Thomas de Firmo generalis ordinis Predicatorum;

Pro provincia Provincie:

dominus Guillelmus Bruni decretorum doctor, vicarius domini archiepiscopi Arelatensis.

Deinde statim et in continenti prefatus dominus Simeon de Perusio advocatus ¹⁸⁾ de mandato sibi facto ex parte reverendissimorum in Christo patrum dominorum cardinalium publice nominavit ad premissa duos ex eis, videlicet reverendissimos dominos Angelum tituli sancte Potenciane Laudensem communiter nuncupatum, et Petrum sancti Angeli seniore. Quibus sic peractis prefata sancta synodus concorditer et unanimi omnium accedente consensu supradictos nominatos et electos deputavit approbavit et confirmavit ac eis commisit, ut alias fecit, prout et quemadmodum in quadam cedula, quam predictus dominus Simeon de Perusio advocatus tunc ibidem coram ipsa sancta synodo ex commissione eiusdem et ipsius nomine legebat, publice continetur, cuius tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis:

Sancta et venerabilis synodus, licet dicta exposita notoria proponantur, tamen de benignitate et gravitate universalis ecclesie et pro dictorum contendencium malicia apercius convincenda approbat et confirmat predictos nominatos et electos eisque vel duobus, tribus vel quatuor ex eis coniunctim vel divisim super uno, duobus vel (V. f. 201) pluribus articulis recipiendis et examinando testes, prout eis vel maiori parti videbitur expedire, committit ipsosque deputat in contumaciam dictorum duorum contendencium de papatu ad recipiendum omnes probationes, testes et quecumque alia documenta, que dictus promotor et alii etc., nomine quo supra, producere voluerint velud super notoriis, ut cunctis pateat ¹⁹⁾ predicta proposita esse manifesta et ²⁰⁾ notoria, et ad ulteriora procedendum et alias ad audiendum, que fuerint per sanctam synodum ordinanda, cum potestate citandi et coercendi testes etc. ut supra, et statuit ad predicta et quodlibet premissorum et alias ad ulteriora procedendum proximam sessionem ad diem Veneris proximam, que erit decima presentis mensis Maii.

16) B, u. 12610: Rischeten; O. 111: Richecor.; V. 4904: Richeten.

17) V. 4904 u. 12610: Salisbirien.

18) B., V. 4904 u. 12610 fahren fort: in eodem pulpito reascendens alta et intelligibili voce loquens subiunxit de mandato reverendissimorum patrum dominorum cardinalium, quod iidem domini cardinales ad predicta pro se deputabant reverendissimos dominos Laudensem et s. Angeli seniore cardinales.

19) V. 4904, V. 12610 und B.: appareat.

20) Aus V. 4904, V. 12610 und B. hinzugefügt.

Lecta siquidem cedula huiusmodi Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores ad prosecutionem presentis cause deputati debita cum instantia pecierunt ut supra unum et plura publica instrumenta fieri super premissis omnibus et singulis actis et gestis in presenti sessione, presertim super deputatione et ordinacione commissariorum predictorum, qui auctoritate et nomine prefate sancte sinodi ex huiusmodi commissione eis facta et iuxta eam postea receperint probaciones et informaciones testesque citari fecerint et examinaverint ac alias in facto commissionis huiusmodi processerint, prout et quemadmodum in quodam parvo registro specialiter super hoc confecto et in fine presentis processus sive registri ²¹⁾ unacum dictis et attestacione receptorum testium obligato seriose continetur.

Tenores vero responsionum factarum per dominum Petrum de Ancarano ad proposita et allegata pridem per dominum Ulricum Verdensen episcopum et alios ambasiatores serenissimi principis domini Ruperti in Romanorum regem electi, unde supra fit mencio, sequuntur et sunt tales:

Reverendissimi metuendissimique in Christo patres . . . anno Domini M^oquadringentesimonono, die quarta mensis Maii ²²⁾.

Die mit der Beweiserhebung Beauftragten lassen die Zeugen vorladen und geben den beiden Päpsten zur Wahrnehmung ihrer Interessen die Zeit der Zeugenvereidigung bekannt, die in der Karmeliterkirche zu Pisa am 9. Mai beginnen soll. Pisa, den 7. Mai 1409.

V. f. 273; V. 4171 f. 135; O. 111 f. 279; T. f. 278.

Die Martis septima predicti mensis Maii hora primarum vel quasi Pisis in sacristia ecclesie beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum . . . domini Angelus dictus Laudensis et Petrus sancti Angeli senior sancte Romane ecclesie cardinales aliique domini commissarii seu examinatores testium superius nominati ad petitionem et instantiam magistri Johannis de Scrivanis et aliorum promotorum . . . (f. 273^v) discretis viris Angelo de Neapoli, Matheo Codrech et Francisco de Crema ibidem presentibus aliisque cursoribus sedis apostolice . . . deputarunt, quatenus omnes et singulas personas eis nominandas . . . pro testibus in hac causa producendis personaliter accederent et personas huiusmodi ad comparendum die Jovis proxime futura hora terciarum et vesperorum ac aliis subsecuturis diebus et horis debitis coram ipsis dominis commissariis in ecclesia beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum aliisque locis competentibus . . . ad iurandum de perhibendo testimonio veritati super articulis contra dictos contententes de papatu . . . productis et producendis ac tota causa

21) Wir bringen hier den Bericht über die Tätigkeit der Beweiserhebungs-kommission nicht gesondert am Schluß der Konzilsakten, sondern fügen ihn abschnittsweise in den chronologischen Ablauf der Konzilstagung ein, weil sich auf diese Weise ein besseres Bild über den Charakter und den Gang der Versammlung ergibt.

22) Siehe Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten VI 521–557.

huiusmodi citarent personaliter et legitime . . . et quascumque cedulas citatorias vel monitorias affigendum quibuscumque valvis ac relacionem facerent nobis notariis atque scribis . . . fideliter, prout et quemadmodum alias in Romana curia ex eorum officio cursorie consueverunt.

Eadem vero die Martis hora vespereorum vel quasi discreti viri Johannes de Crutusen et Matheus Codrech cursores sedis apostolice retulerunt nobis notariis atque scribis . . . se de speciali mandato dominorum commissariorum hodie afflixisse successive maioris et sancti Michaelis ac sancti Martini Pisane civitatis ecclesiarum valvis tres cedulas eiusdem tenoris infrascripti in presencia discretorum virorum Yvonis Callen (f. 274) et Walteri de Castro clericorum Corisepontensis et Traiectensis diocesum ac quam plurimorum aliorum fidedignorum testium ac huiusmodi cedulas ibidem affixas publice dimisisse, de et super quarum cedularum affixionibus huiusmodi providus vir Henricus de Monteleone promotor presentis cause deputatus successive peciit fieri a magistro Jacobo de Brabant ac Thoma Troceti connotariis atque scribis . . . cedulas huiusmodi affigi publice videntibus unum et plura publica instrumenta. Tenor vero cedularum huiusmodi sequitur et est talis¹⁾:

Ex parte commissariorum per sanctam synodum deputatorum²⁾ ad instanciam et requisicionem procuratorum seu promotorum cause unionis sancte Romane ac universalis ecclesie tenore presencium intimatur dominis Petro de Luna alias Benedicto XIII et Angelo de Corario alias Gregorio XII nuncupatis de papatu contendentibus ac omnibus aliis et singulis qui sua putaverint interesse coniunctim vel divisim, quod die Jovis proxime futura videlicet nona presentis mensis Maii hora terciarum et vespertina ac aliis subsecuturis diebus et horis debitis durantibus terminis statutis et statuendis per dictam sanctam synodum in ecclesia sancte Marie ordinis Carmelitarum civitatis Pisane recipientur testes et eorum iuramenta, qui per reverendissimos et reverendos patres et dominos dominos per ipsam sanctam synodum electos seu deputatos super articulis contra eosdem contendentes et quemlibet eorum in causa scismatis et fidei productis et formatis debent recipi et examinari, ut ipsi domini contendentes et quilibet eorum per se vel alios legitimam vel legitimas personas pro eis et eorum nominibus comparere debeant in dicta ecclesia ad videndum dictos testes et eorum iuramenta, ut premittitur, iurare recipi et admitti, cum intimacione quod si non comparuerint procedetur

1) V. 4904 f. 19v, V. 12610 f. 26v und B. f. 15 (= die Manuale-Reihe) haben die Fassung: Deinde die Martis VII mensis Maii predicti presentibus venerabilibus et discretis viris domino Lazaro de Pisis canonico ecclesie maioris Pisane litterarum apostolicarum scriptore et abbreviatore, et presbytero Johanne Funico capellano ipsius ecclesie, Ivone Callen ac Waltero de Castro clericis Corisopiten. et Traiecten. dyocesium, et pluribus aliis etc. per Johannem de Crutusen et Matheum Codrech cursores apostolicos affixa fuit iuxta ordinationem sacre synodi cedula per modum littere incitatorie in valvis ecclesie Pisane, ita quod omnibus patere potest, cuius tenor est talis:

2) So V. und die verwandten Hss.; die Manuale-Hss. haben: Ex parte sancte synodi.

ipsorum contumacia et absencia in aliquo non obstante. Datum Pisis, die IIII^{ta} mensis Maii millesimo CCC^oIX^o indictione secunda^a).

Die erste Zeugenvereidigung. Gregor XII. und Benedikt XIII. werden aufgefordert, bis zum folgenden Tage Fragen einzureichen, über die sie die Zeugen verhört wissen wollen. Pisa, den 9. Mai 1409.

V. f. 274v; V. 4171 f. 136; O. 111 f. 280; T. f. 279.

Die Jovis nona mensis Maii supradicti hora terciarum vel quasi in sacristia ecclesie fratrum ordinis beate Marie Carmelitarum coram dominis commissariis seu examinadoribus testium predictis et in presencia discretorum virorum scilicet Jacobi notarii de Sarchiana et Ludovici de Erstein clerici Treverensis diocesis constituti Angelus de Neapoli, Matheus Codrech et Franciscus de Crema cursores supradicti retulerunt nobis Petro de Galfredinis, Conrado Coper et Bastiano secretario domini cardinalis Laudensis presentis cause notariis atque scribis ibidem presentibus se de mandato et commissione ipsorum dominorum commissariorum heri et hodie citasse personaliter nonnullos testes fide dignos et omni excepcione maiores, quorum nomina inferius per ordinem describuntur ad iurandum de perhibendo testimonium veritati in causa huiusmodi . . . Quaquidem cursorum relacione facta statim et incontinenti comparentes coram dictis dominis commissariis magister Johannes de Scrivanis et alii promotores . . . prefatorum dominorum contendencium de papatu et cuiuscumque eorum non comparencium neque testes huiusmodi produci iurare et admitti videre curancium contumaciam accusarunt, ipsos et eorum quemlibet petendo contumaces reputari, in eorum contumaciam testes ipsos ibidem presentes coram dictis dominis commissariis prodixerunt, quos ad iuramentum admitti et eorum iuramenta recipi per ipsos dominos commissarios debita cum instancia postularunt. Et tunc prelibati domini commissarii, dictis contentendentibus . . . pro contumacibus legitime reputatis, testes huiusmodi . . . (f. 275) duxerunt admittendos. Quiquidem testes, statim postquam admissi fuerant, archiepiscopi quidem et episcopi et alii prelati manibus

3) V. 12610, V. 4904 und B. fahren fort: De cuius cedula affixione venerabilis vir magister Henricus de Monteleone procurator et promotor huius sancte cause unionis deputatus etc. petiit ecclesie Romane nomine publicum et publica confici instrumenta, eciam in actis presentis cause redigenda per magistros Jacobum de Breubant et Thomam Troceti dominorum Albanensis et Aniciensis cardinalium secretarios ex notariis supra deputatis etc. ibidem presentes et videntes.

Successive et immediate fuerunt similiter per eosdem cursores affixe due con-similes cedulae, una in valvis ecclesie beati Michaelis in Burgo et alia in valvis ecclesie sancti Martini Pisis, presentibus discretis viris Ivone Callen et Waltero de Castro predictis et pluribus aliis testibus etc.

De quarum quidem cedularum affixione prefatus procurator et promotor petiit nomine quo supra publicum et publica instrumenta fieri per predictos magistros Jacobum et Thomam notarios ibidem presentes et videntes eciam registranda ut supra.

eorum ad pectora positis, reliqui vero testes manu tactis scripturis sacrosanctis ad sancta Dei ewangelia corporaliter iuraverunt, et quilibet eorum iuravit dicere et deponere puram meram et omnimodam veritatem de et super omnibus et singulis quibus eum in hac tota causa interrogari contingerit seu examinari et super tota causa prece precio amore timore invidia et rancore postpositis penitus et semotis. Subsequenter vero instantibus et petentibus predictis magistro Johanne de Scrivanis et aliis promotoribus prefati domini commissarii decreverunt unanimiter contententes supradictos ad dandum interrogatoria hodie et cras per totam diem si que dare voluerint pro examinatione predictorum iuratorum testium huiusmodi fore citandos et citari debere per eiusdem infrascripti tenoris cedulas maioris et predictae beate Marie ordinis Carmelitarum ecclesiarum valvis publice affigendas, quarum cedularum affixarum postea valvis huiusmodi tenor sequitur et est talis:

De mandato reverendissimorum patrum dominorum dominorum Angeli Laudensis presbyteri et Petri sancti Angeli diaconi sancte Romane ecclesie cardinalium et aliorum dominorum sacri concilii commissariorum tenore presencium intimatur ad instanciam promotorum cause unionis dominis Petro de Luna alias Benedicto XIII et Angelo Corario alias Gregorio XII nuncupatis de papatu contententibus, quod in predicta causa sunt producti quamplures testes ac iurati in eorum contumacia ad perhibendum testimonium veritatis de et super articulis in huiusmodi causa productis ac eciam tota causa; quare dent et exhibeant ipsi contententes interrogatoria hodie et cras per totam diem si que dare voluerint iuxta et secundum que velint dictos testes examinari et interrogari. Alioquin elapso dicto termino ad examinationem dictorum testium proceditur prout fuerit iuris, dictorum contentencium absencia vel contumacia in aliquo non obstantibus. Datum Pisis in sacristia ecclesie beate Marie ordinis Carmelitarum, die Jovis nona Maii anno Domini millesimo CCCC nono.

Nomina vero productorum et iuratorum testium huiusmodi sequuntur in ordine per hunc modum:

- | | | |
|-----|--|--|
| | dominus Jeronimus Siidenbergh | sacri palatii cau-
 sarum auditores, |
| | dominus Hermannus Dwergh | |
| R | generalis fratrum Minorum videlicet magister Antonius de Pereto | |
| | in sacra pagina, | |
| | generalis fratrum Carmelitarum * magister Antonius de Bononia in | |
| | sacra pagina, | |
| 5) | dominus Petrus Paulus de Ancona miles et legum doctor, | |
| | magister Antonius de Reate procurator ordinis Minorum, | |
| | magister Andreas de Luca ordinis Carmelitarum, | |
| R | Petrus de Wormedit procurator ordinis beate Marie Theutonicorum, | |
| R | magister Richardus Derham Anglicus, | |
| R R | 10) Johannes de Ursinis princeps, Poncellus de Ursinis ¹⁾ principes | |
| | Romani, | |
| R | Thomas de Spina legum doctor clericus camere apostolice, | |

*) Lies: servorum beate Marie. 1) Folgt freier Raum für ein Wort.

- A dominus Robertus de Fronzola decretorum doctor,
 dominus Arnoldus de Lectis decretorum doctor,
 15) dominus Johannes de Garsonibus de Veneciis utriusque iuris doctor,
 R dominus Petrus Miani de Veneciis²⁾,
 dominus Gaspar de Perusio legum doctor et advocatus consistorialis,
 dominus Ambrosius de Vicecomitibus decretorum doctor,
 dominus Karolus de Branchasiis miles comes Campanie,
 20) dominus Guillermus Bigoti,
 R dominus Leonardus de Arecio secretarius apostolicus,
 dominus Geminianus de Prato,
 Nannes de Pegolocis de Florencia, magister Jacobus de Bononia, R
 R 25) magister Petrus de Magio } scriptores litterarum apostolicarum,
 magister Jacobus de Papia }
 R (f. 276) dominus Guido de Busco clericus capelle apostolice,
 magister Stephanus de Prato clericus collegii dominorum cardi-
 nalium,
 magister Franciscus de Pazlopassis de Bononia,
 R 30) magister Barontus Philippi de Pistoria scriptor litterarum aposto-
 licarum,
 dominus Johannes Abecizer (!) decretorum doctor auditor,
 R cardinalis de Columpna,
 R dominus Rogerus Basech utriusque iuris doctor,
 R magister Bartolomeus de Monticulo scriptor penitenciarie,
 A 35) dominus Petrus Candonis miles et legum doctor cancellarius ducis
 Brabancie,
 dominus Johannes Faydici auditor sacri palatii apostolici,
 dominus Walterus Crasse prior ecclesie (!) sancti Johannis Jeroso-
 lomitane decretorum doctor,
 A dominus Germanus Florencii licenciatus in decretis,
 magister Petrus Fabri,
 A 40) magister Petrus Plou, magister Dominicus Parvi, magister Petrus
 Cauchan³⁾,
 R dominus Johannes Werseman canonicus Dulmensis Monasteriensis
 diocesis,
 dominus Guido de Albia collector Rothomagensis,
 45) dominus Rupertus Heremita,
 R dominus Angelus de Ballionibus de Perusio decretorum doctor
 auditor curie camere,
 magister Lucas de Arecio orator domini regis Lodovici,
 magister Albericus arcium et medicine doctor,
 magister Guillermus Bofraterii⁴⁾ utriusque iuris doctor ambasiator
 domini regis Francorum,

2) Miani statt Damiani. Vgl. Th. de Nyem, *Nemus unionis* (ed. S. Schar-
dius, 1566) VI c. 29; Vincke, *Briefe* n. 24.

3) Plaoul, Parvi und Cauchon, die Pariser Magister. Vgl. Vincke, *Briefe*
n. 69; C. E. Bulaeus, *Hist. univ. Parisien.* V (1670) 192; Finke, *Acta* IV 921.

4) Bei Hefele-Leclercq VII 29: Guillaume Boisratier.

- R 50) dominus Johannes de Pisis alias uten Elswert litterarum apostolicarum scriptor,
 dominus Petrus episcopus Meldensis,
 A dominus Bernardus (?) Dignensis,
 dominus Uticensis, dominus Turonensis,
 55) dominus Vapincensis,
 dominus Franciscus Laudo de Veneciis patriarcha Gradensis,
 dominus abbas sancti Egidii,
 A dominus episcopus Constanciensis,
 L dominus Petrus abbas sancti Michaelis,
 60) dominus Nicolaus Sistaricensis,
 A dominus Egidius electus Foroiuliensis,
 R (f. 276v) dominus Pileus Januensis archiepiscopus,
 dominus Tholosanus archiepiscopus,
 A dominus Johannes Guiardi archipresbyter Pictaviensis,
 A 65) dominus Dominicus episcopus Albiensis,
 R dominus Jacobus de Camplo utriusque iuris doctor, auditor sacri palatii apostolici.

VIII. Sitzung des Konzils: Die Versammlung erklärt die Vereinigung der beiden Kardinalsgruppen als rechtmäßig und sich selbst als die Repräsentation der Gesamtkirche mit dem Recht, über die gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. erhobenen Klagen zu entscheiden; sie verlängert die Frist zur Abwicklung der Zeugenverhöre bis zum 17. Mai; mit geringem Vorbehalt bezeichnet sie den Abfall von Gregor XII. und Benedikt XIII. als erlaubt und pflichtmäßig. Pisa, den 10. Mai 1409.

V. f. 224—226; O. 111 f. 227—229; V. 4171 f. 110—111; T. f. 229—231. Vgl. V. 4904 f. 20v—22; V. 12610 f. 27—28; B. f. 16—18; Wien 5097 f. 8; Eichstätt 269 S. 316—317. Das Dekret ist gedruckt bei Martène-Durand VII, 1088 = Mansi XXVII 366.

Die Veneris decima predicti mensis Maii de mane hora consueta, sedente sacro et generali concilio in maiori ecclesia Pisana et missa de sancta cruce per reverendum patrem dominum Paulum episcopum Massiliensem solempniter celebrata et decantatis letaniis et devotis oracionibus aliisque peractis in talibus fieri solitis, venerabilis doctor dominus Simeon de Perusio advocatus cathedram quasi in medio considencium ascendens¹⁾ nomine et pro parte procuratorum seu promotorum ad prosecucionem presentis cause deputatorum ibidem presentium et instantium publice et alta et intelligibili voce legit et pronuntiavit quandam cedulam, quam in suis tenebat manibus, cuius tenor talis est:

1) B., V. 4904 und 12610: ascendens pulpitum lapideum in medio quasi ipsius ecclesie existentem.

„Reverendissimi patres et domini, nuper in hac sacra synodo per venerabilem virum magistrum Bartoldum de Wildungen, promotorem seu procuratorem deputatum, inter cetera extitit petatum, per eandem sanctam sinodum decerni et declarari unionem et coniunctionem factam de duobus collegiis dominorum sancte Romane ecclesie cardinalium fuisse et esse legitimam et canonicam ac etiam hanc sanctam sinodum per dominos cardinales utriusque collegii ad tantum bonum simul unitos et legitime congregatos rite et debite convocatos et etiam congregatos et tempore congruo, in loco tuto habili et idoneo, securo et libero, ad eandem sinodum velut representantem universalem Dei ecclesiam cognitionem huius cause et etiam decisionem pertinere et spectare et alias, prout in petitione oblata et lecta coram hac sancta synodo in sessione die Mercurii XXIII^{ta} mensis Aprilis celebrata plenius continetur. (V. f. 224^v) Quare pro parte dicti procuratoris petitur requiritur et postulatur pro tuciori et meliori prosecutione agendorum in hac sancta synodo per ipsam sanctam sinodum ante omnia pronunciari, decerni et declarari unionem et coniunctionem factam de duobus collegiis sancte Romane ecclesie cardinalibus fuisse et esse canonicam et legitimam ipsamque auctoritate presentis sacri concilii roborari, approbari et confirmari pro bono tam sancti et pii negotii ac evidenti et eminenti necessitate universalis ecclesie catholice, exstirpacione scismatis ac unione et reintegracione ipsius ecclesie ac etiam hanc sanctam sinodum per ipsos dominos cardinales utriusque collegii ad tantum bonum simul unitos et congregatos tempore congruo et in loco tuto, habili et idoneo, securo et libero rite et debite et canonice convocatos, petens insuper dictus procurator, nomine quo supra, per eandem sanctam sinodum pronunciari decerni et declarari per Dei gratiam hic esse generale concilium representativum totius universalis catholice ecclesie rite iuste et racionabiliter fundatum et congregatum et ad hoc generale concilium tamquam ad unicum superiorem et iudicem in terris pertinere huius cause et omnium propositorum contra dominos Benedictum et Gregorium nominatos contententes seu, ut asseritur, colludentes de papatu cognitionem examinacionem decisionem ac omnimodam determinacionem ac omnium et singulorum ad dictam causam pertinentium, quoquomodo dependencium incidencium seu emergencium ex premissis, in premissis vestrum benignum et auxilium humiliter implorando 2).

Insuper, patres reverendissimi, cum terminus datus ad probandum et producendum testes fuerit nimis brevis, quia quinque vel sex dierum fuerintque tria festa, videlicet dies dominica, festum sancti Johannis apostoli et evangelisti die Lune et festum apparicionis sancti Michaelis archangeli die Mercurii, quibus non potuerunt recipi testium iuramenta, causaque sit magna et ardua, propterea dictus procurator, nomine quo supra, petit et requirit ab hac sancta synodo assignari secundam dilacionem competentem (V. f. 225) ad dictorum testium productionem.“

2) O. 111 fügt hinzu: etc.

Ex post statim et in continenti egregius doctor dominus Robertus de Fronzola³⁾ nomine et pro parte eorundem procuratorum seu promotorum presencium et instancium publice et alta voce in predicta cathedra⁴⁾ coram prefata sancta sinodo quandam aliam pronunciavit et legit cedula, cuius tenor talis est:

„Sancta et religiosa⁵⁾ sinodus, pro parte venerabilis viri magistri Johannis de Scribanis et aliorum procuratorum promotorum et instigatorum officii ab ipsa sancta sinodo deputatorum petitur humiliter, per ipsam sanctam et generalem sinodum pronunciari decerni et declarari, dominis Benedicto et Gregorio de papatu contenditibus et cuilibet ipsorum libere et licite et impune potuisse ac posse et debere ab eo tempore, quo per ipsos vel alterum ipsorum cessatum fuit a prosecutione unionis per viam mutue cessionis per ipsos et quemlibet ipsorum promissae et iurate⁶⁾ ac etiam per Gregorium voto firmate viam ipsam cessionis contrariis verbo vel facto dampnabiliter reprobando, papalem obedienciam subtrahi. Hoc enim facere tenetur et debet ipsa sancta sinodus precipiente Domino Num.XVI. c.: Separamini a tabernaculis hominum istorum durissimorum et nolite tangere de omnibus, que sunt in eis, ne simul pereatis in peccatis eorum!“

Lectis itaque successive cedulis huiusmodi prefata sancta et universalis sinodus, habita plena et matura deliberacione primo de et super petitis in prima cedula, unanimiter et concorditer decrevit pronunciavit et declaravit roboravit approbavit confirmavit statuitque et alias fecit, prout et quemadmodum in quadam cedula, quam ex ordinacione et commissione (V. f. 225^v) eiusdem sacre sinodi et ipsius nomine reverendissimus in Christo pater dominus Simeon patriarcha Alexandrinus in predicta cathedra, assistente sibi reverendo patre domino Roberto episcopo Saresbirensi, coram eadem sancta sinodo pronunciavit et legit publice, continetur, cuius tenor talis est:

„Sancta sinodus, habita plena et matura deliberacione decernit pronunciat et declarat unionem et coniuncionem factam de duobus collegiis dominorum sancte Romane ecclesie cardinalium fuisse et esse legitimam et canonicam ipsamque sua auctoritate roborat approbat et confirmat pro bono tam pii et sancti negotii et evidenti et eminenti necessitate universalis catholice ecclesie, extirpacione scismatis, unione et reintegracione ipsius ecclesie et etiam hanc sanctam sinodum per dominos cardinales utriusque collegii ad tantum bonum simul vocatos et congregatos tempore congruo et loco tuto, habili et idoneo, securo et libero rite, debite et canonice convocatam.

Declarat insuper, pronunciat et decernit per Dei gratiam hic esse generale concilium representativum totius universalis catholice ecclesie rite iuste et rationabiliter fundatum et congregatum et ad hoc generale

3) V. 12610 nennt ihn: legum doctor, verbessert sich dann aber in decretorum doctor.

4) B., V. 4904 u. V. 12610: dictum pulpitum ascendens.

5) B., V. 4904 und 12610: gloriosa.

6) So V. 4904 und 12610; B., V. u. O. 111: promissae et iurare.

concilium tamquam ad unicum superiorem et iudicem in terris pertinere huius cause et omnium propositorum contra dominos Benedictum et Gregorium nominatos contendentes seu, ut asseritur, colludentes de papatu cognicionem examinacionem decisionem et omnimodam determinacionem et omnium et singulorum ad dictam causam pertinencium, quoquomodo dependencium incidencium seu emergencium ex premissis.

Item sancta sinodus, habita matura et plena deliberacione, ex causis premissis pro secunda dilacione ad producendum testes statuit terminum ab hodie ad octo dies que erit XVII presentis mensis Maii, et ad illam diem (V. f. 226) assignat⁷⁾ proximam sessionem.“

Et deinde statim et in continenti idem dominus patriarcha, existente secum adhuc in eadem cathedra sive pulpito prefato domino Roberto episcopo Saesbirensi, ex ordinacione et commissione predictae sancte sinodi et ipsius nomine de et super petitis et contentis in secunda cedula per dominum Robertum de Fronzola supradictum lecta publice et alta et intelligibili voce coram eadem sancta sinodo dixit et retulit hec verba:

„Hec sancta sinodus pronunciat et declarat licuisse et debuisse subtractionem obediencie fieri Benedicto et Gregorio de papatu contendentibus a tempore, quo destiterint⁸⁾ a prosecucione sacratissime unionis ecclesie, prout in cedula super hoc nuper lecta plenius continetur.“

Cui quidem pronunciacioni sive declaracioni sic facte omnes et singuli de eadem sancta sinodo tam reverendissimi patres domini cardinales quam alii unanimiter et concorditer consenserunt publice et expresse, exceptis reverendissimis patribus dominis Guidone Penestrino et Nicolao Albanensi episcopis cardinalibus, qui dixerunt se velle super hoc deliberare⁹⁾. De et super quibus omnibus et singulis in presenti sessione dictis, factis atque gestis magister Bertoldus de Wildungen¹⁰⁾ et alii procuratores sive promotores, ad presentem causam deputati pecierunt a dominis prothonotariis et clericis camere apostolice nobisque notariis et scribis presentis cause ibidem existentibus fieri unum vel plura publica instrumenta in actis cause huiusmodi, si opus fuerit, registranda.

7) assignat fehlt in V. und O. 111.

8) B., V. 4904 u. V. 12610: destiterunt.

9) V. 4904 f. 22, V. 12610 f. 28 und B. f. 17^v haben stattdessen: Cui quidem pronunciacioni sic sine scriptis facte ipsa sacra synodus unanimiter et concorditer assensit, exceptis reverendissimis in Christo patribus Penestrinensi Pictaviensi nuncupato et Albanensi cardinalibus, qui se velle deliberare dixerunt, necnon domino in Christo patre domino Johanne Ostiensi Vivariensi nuncupato cardinali respondente sue intencionis esse non contraire alicui determinacioni vel ordinacioni facte vel faciende per sanctam synodum. Außerdem widersprachen ein Engländer und ein Deutscher aus Gregors XII. Obödienz. Siehe Hefele-Leclercq, VII 39.

10) V. 4904, V. 12610 und B. nennen neben Wildungen auch den Johannes de Scribanis.

Weitere Zeugenvereidigungen. Pisa, den 11. Mai 1409.

V. f. 276v; V. 4171 f. 137; O. 111 f. 282v; T. f. 281v.

Die sabbati undecima supradicti mensis Maii hora vesperorum vel quasi in sacristia ecclesie fratrum beate Marie ordinis Carmelitarum discretus vir Angelus de Neapoli cursor supradictus retulit coram dominis commissariis sive examinadoribus testium nobis presentis cause notariis atque scribis ibidem presentibus se . . . hodie citasse personaliter . . . nonnullas personas fidedignas . . . tamquam testes . . . Post cuiusquidem relacionem statim . . . Bartoldus de Wildungen promotor . . . dominorum contendencium supradictorum non comparencium neque testes huiusmodi produci recipi et iurare videre curancium contumaciam accusavit ipsosque petiit contumaces reputari. Et in eorum contumaciam citatos testes huiusmodi ibidem presentes . . . produxit . . . Et tunc dicti commissarii, contendentibus huiusmodi pro contumacibus legitime reputatis, testes productos ad iurandum de perhibendo testimonium veritatis in hac causa admiserunt. Qui sic admissi iuraverunt, et quilibet eorum iuravit . . . (f. 277) dicere et deponere puram meram et omnimodam veritatem . . .

Nomina productorum et iuratorum testium huiusmodi de quibus supra fit mencio sequuntur in ordine per hunc modum:

dominus Simon patriarcha Alexandrinus,

Guillelmus episcopus Ebroicensis,

Wilhelmus abbas monasterii Westmonasterii prope Londonias,

Johannes de Coluile miles de Anglia,

Nicolaus Lucas generalis fratrum Heremitarum de obediencia Gregorii magister in sacra theologia,

magister ¹⁾ generalis Carmelitarum,

Gaufridus de Perusio;

Antonius Martini canonicus Visensis,

frater Lucas Jacobi de Paradiso ordinis sancti Augustini conservator generalis dicti ordinis,

Aldigerus Francisci de Florencia mercator Romanum curiam sequens,

Benus (Genus V. 4171 u. O. 111) Jeronnimi de Florencia.

Beginn der Zeugenaussagen. Peter Candonis und Peter Miani werden als Zeugen zu den 37 Anklagepunkten verhört. Pisa, den 11. Mai 1409.

V. f. 353; O. f. 110; V. 4171 f. 182; O. 111 f. 354; T. f. 360.

In nomine Domini Amen. Sequuntur attestaciones sive dicta testium productorum receptorum et iuratorum coram dictis dominis commissariis per sanctam et universalem sinodum ad hoc deputatis ex diversis nacio-

1) Für den Namen ist entsprechender Raum freigelassen; gemeint ist magister Matheus de Bononia.

nibus et provinciis, videlicet reverendissimis in Christo patribus et dominis dominis Angelo Laudensi presbitero et Petro sancti Angeli seniore diacono sancte Romane ecclesie cardinalibus ac reverendis patribus dominis Almanno archiepiscopo Pisano, Johanne Lubucensi, Guillelmo Lexoviensi, Egidio Nemausensi, Petro Lomberiensi et Leonardo Firmano episcopis decretorum doctoribus, necnon Petro de Gemeticis, Bernardo de Podiobonici magistro in theologia et decretorum doctoribus, et Ludolfo de Sagano canonicorum regularium Rothomagensis, Florentine et Wratislaviensis diocesum abbatibus, ac Thoma de Firmo generali ordinis fratrum Predicatorum in sacra pagina magistro atque venerabilibus viris dominis Nicolao Risschetone utriusque iuris doctore sacri palatii apostolici causarum auditore, Guillelmo Bruni decretorum doctore, Matheo Cauingni licenciato in utroque iure et Conrado Unrow magistro in artibus ac in spiritualibus reverendi in Christo patris domini Johannis archiepiscopi Maguntini vicario generali in causa unionis ecclesie fidei et scismatis contra Petrum de Luna Benedictum XIII et Angelum Corario Gregorium XII nuncupatos de papatu improbe contententes pro parte promotorum cause huiusmodi atque examinerum successive coram eisdem dominis commissariis ac per nos notarios et scribas videlicet Petrum Garnerii, Albertum Swarte, Conradum Coper, Gotfridum Vecoper, Christianum de Salma, Symonem de Borsten et Thomam Troceti in eadem causa similiter deputatos super nonnullis articulis contendentibus contra eosdem exhibitis atque datis.

(f. 353v) Anno a nativitate Domini millesimo quadringentesimo nono indictione secunda¹⁾ die Sabbati undecima mensis Maii Pisis in sacristia ecclesie beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum pro loco ydoneo ad infrascripta per suprascriptos dominos commissarios deputato fuit examinatus coram eisdem dominis commissariis per nos notarios et scribas in huiusmodi causa deputatos egregius (V., V. 4171, 0.111 und T.: Gregorius) legum doctor dominus Petrus Candonis cancellarius illustris principis domini ducis Brabancie quinquaginta annorum etatis sue vel circiter prout ex inspezione sue faciei apparuit testis productus admissus et iuratus qui medio iuramento per eum prestito super articulis huiusmodi incipientibus *In nomine Domini Amen*. Coram hac sancta et universali synodo hic presencialiter Spiritus Sancti gracia congregata etc. prout sequitur deposuit atque dixit ac eciam de et super tota huiusmodi presenti causa:

Et primo super primo dictorum articulorum articulo incipienti *Post mortem vero felix recordacionis* etc. eidem testi de verbo ad verbum perlecto et per ipsum ut dixit plene intellecto interrogatus ipse testis medio suo iuramento per eum prestito dixit contenta in prima parte articuli fore vera, excepto quod nesciebat an domini cardinales dixerint tempore electionis domini Urbani quod ipse fuisset electus per metum; interrogatus ulterius quo modo hoc sciret, dixit se fuisse in urbe tunc quando facta

1) So in O.; V. läßt hier den Einschub folgen: „Pisis post nonnullos testes in huiusmodi causa prius super dictis articulis examinatos (examinatus?) fuit die Lune etc.“

fuit alia electio de domino Clemente; interrogatus si dicta per eum sunt et fuerunt manifesta et (f. 354) notoria, dixit quod sic; interrogatus de causa sciencie sue dixit se vidisse in urbe dominum Urbanum tamquam papam equitantem cum suis cardinalibus ac eciam vidisse dominum Clementem tamquam papam celebrare missas publice in presencia suorum cardinalium presentibus clero et populo in multitudine copiosa.

Interrogatus super secunda parte . . . So wurden die einzelnen Klagepunkte vorgenommen. Das Hauptergebnis der Zeugenaussagen ist, nach den Klagepunkten geordnet, unten (S. 213 ff.) zusammengestellt.

Peter Candonis machte auf Grund seiner Anwesenheit in Avignon Aussagen über die Artikel 1—9.

Am gleichen Samstag wurde Petrus Miani de Veneciis alias vice-camerarius domini Gregorii XII ac diaconus Castellane diocesis XLVII annorum vel quasi etatis sue in der Sakristei der Karmeliterkirche über die Artikel 10—14 verhört.

Johannes Guiardi beedigt seinen schriftlichen Bericht. Fortsetzung der Zeugenvereidigungen und -Verhöre. Pisa, den 13. Mai 1409.

V. f. 278; V. 4171 f. 138; O. 111 f. 284; T. f. 282.

1) Berichterstattung des Johannes Guiardi:

Die Lune XIII^a supradicti mensis Maii hora primarum vel quasi in sacristia ecclesie beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum comparuit coram prelibatis dominis commissariis magister Henricus de Monteleonis promotor ad prosecutionem presentis cause deputatus, et pro verificatione et iustificatione continencie articuli tricesimi tercii in causa huiusmodi productorum [articularum] a venerabili viro magistro Johanne Guiardi archipresbytero Pictaviensi ibidem presente et audiente de factis atque gestis per eum circa executionem litterarum reverendissimorum patrum dominorum cardinalium, pro qua fienda ex parte eorundem dominorum ad dominum Benedictum alterum contendencium predictorum iam bina (f. 278^v) vice missus fuerat, relacionem fieri et apud acta cause huiusmodi registrari debita cum instancia postulavit. Quiquidem magister Johannes Guiardi tunc ad eiusdem promotoris instanciam prestito per eum primitus ad mandatum dictorum dominorum commissariorum iuramento de relatione huiusmodi fideliter facienda quemdam quaternum loco sue relacionis facto realiter et in scriptis exhibuit atque dedit nobis notariis atque scribis ibidem presentibus et de mandato ipsorum dominorum commissariorum acceptantibus in actis presentis cause fideliter registrandum. Cuiusquidem quaterni tenor de verbo ad verbum inferius annotatur ¹⁾.

2) *Zeugenvereidigung*: Subsequenter vero hora vesperorum vel quasi eiusdem diei in domo reverendissimi patris et domini domini Petri sancti Angeli senioris diaconi cardinalis et coram eodem ac reve-

1) Der Bericht ist veröffentlicht bei Ehrlé, *Chronica Actitatorum*, 378—396.

rendis patribus dominis Johanne Lubicensi et Leonardo Firmano episcopis et Bernardo abbate de Podiobonicis necnon Conrado Unrow commissariis et examinadoribus testium supranominatis Matheus Codrech cursor sacri palatii apostolici causarum retulit michi Conrado Coper notario atque scribe predicto se de mandato ipsorum dominorum commissariorum hodie citasse personaliter venerabiles viros dominos Guillerum Soleti licenciatum in utroque iure et Jacomardum de Hannonia magistrum ostiarii sacri palatii apostolici ut et tamquam testes de peribendo testimonium veritatis in causa presenti ad diem horam et locum proxime dictos, prout . . . habuerat . . . in mandatis. Quaquidem cursoris facta relatione statim et incontinenti coram iam dictis commissariis comparens personaliter prefatus magister Henricus de Monteleone promotor . . . supradictorum contendencium . . . contumaciam accusavit . . . ipsosque testes . . . (f. 279) produxit. Et tunc ipsi domini commissarii, predictis contententibus pro contumacibus legitime reputatis, huiusmodi testes productos ad iusiurandum de perhibendo testimonium veritatis duxerunt admittendos. Qui sic admissi statim . . . iuraverunt et dixerunt velle dicere et deponere puram et meram et omnimodam veritatem. . .

Am gleichen Montag machten unter ihrem Eid Aussagen:

- 1) (V. f. 357; O. f. 116; V. 4171 f. 185; O. 111 f. 360*) coram dictis dominis Petro cardinali sancti Angeli seniore, et Johanne Lubucensi et Leonardo Firmano episcopis, Bernardo de Podiobonici abbate et Conrado Unrow predictis commissariis in domo dicti cardinalis, [examinatus] per nos notarios et scribas in huiusmodi causa superius deputatos et nominatos, Germanus Florencii licenciatus in decretis quadragintaquinque annorum etatis sue vel circiter über die Artikel 1—11, 16, 17, 21, 22, 29—35 und 37; er schöpft seine Kenntnis über die Vorgänge am Hofe Benedikts XIII. meist aus zweiter Quelle;
- 2) Petrus Wormediit*) procurator ordinis sancte Marie Theutonicorum quinquaginta annorum etatis sue vel circiter (V. f. 364; O. f. 125v; V. 4171 f. 187; O. 111 f. 363v) über die Artikel 10—17, 19, 20, 23—28; er bewährt sich als Augen- und Ohrenzeuge oder hat in andern Fällen wenigstens gute Gewährsleute über Vorgänge am Hofe Gregors XII;
- 3) coram dominis Angelo cardinali Laudensi, Johanne episcopo Lubicensi, Bernardo abbate Podiibonici et Nicolao Risschetone sacri palatii causarum auditore examinadoribus (V. f. 367; O. f. 129;

*) Der Bericht über die Tätigkeit der Beweiserhebungskommission findet sich auch in T., auch wo hier und im Folgenden nicht eigens darauf hingewiesen wird.

1) Bei Hefele-Leclercq VII 29 entstellt als Werund wiedergegeben. Vgl. zu ihm: P. Nieborowski, Peter von Wormdith (1915). Seine Konzilsbriefe siehe bei Vincke, Briefe n. 5, 7, 117.

V. 4171 f. 188v; O. 111 f. 366v) Hermannus Dweg eiusdem sacri palatii causarum auditor über die Artikel 10—17, 19, 20, 23—29, in denen er sich als Augen- und Ohrenzeuge am Hofe Gregors XII. zuverlässig auskennt²).

Fortsetzung der Zeugenverhöre. Pisa, den 14. Mai 1409.

Ihr eidliches Zeugnis legen ab:

- 1) coram dominis Petro cardinali sancti Angeli seniore, Johanne Lubucensi episcopo et Conrado Unrow . . . in domo domini cardinalis [predicti]: fr. Bertrandus episcopus Dignensis (V. f. 371v; O. f. 135v; V. 4171 f. 191; O. 111 f. 371) über die Artikel 1, 3—11, 15, 16, 32, 34 und 37; als Vertrauter Benedikts XIII. und dessen Gesandter an Bonifaz IX. hat er als Augen- und Ohrenzeuge Kenntnis von beiden Höfen;
- 2) Wilhelmus Bigoti (O.: Bugoti) clericus Ebroyensis diocesis vigintiquinque annorum etatis sue (V. f. 375v; O. f. 142; V. 4171 f. 193; O. 111 f. 374v) über den Artikel 15 hinsichtlich der Frage des geheimen Einvernehmens der streitenden Päpste; vgl. Valois III 537.
- 3) Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 376; O. f. 143v; V. 4171 f. 193; O. 111 f. 375) über die Artikel 1—9, 11, 18, 21, 22, 31, 33, 34, 36 und 37, über die er aus der nächsten Nähe Benedikts XIII. aussagt;
- 4) coram Bernardo abbate Podiibonici et fr. Thoma de Firmo ord. Pred. generali magistro ac Nicolao Rysschetone auditore (V. f. 380; O. f. 149v; V. 4171 f. 195v; O. 111 f. 378): fr. Anthonius de Pareto (O.: Pereto) magister in sacra pagina, ord. Min. generalis minister¹) über die Artikel 10—17, 19, 20, 23—37, in die er als Augen- und Ohrenzeuge am Hofe Gregors XII. Einsicht hat;
- 5) coram Angelo cardinali Laudensi et Bernardo abbate de Podiobonici ac Nicolao Risschetone: magister Bartholomeus (O.: Nicolaus) de Monticulo litterarum sacre penitenciarie scriptor et corrector etatis sue annorum XL et ultra¹) (V. f. 384; O. f. 155; V. 4171 f. 179v; O. 111 f. 381) über die Artikel 10—17, 19, 20, 23—29 aus der Umgebung Gregors XII.;
- 6) in domo Angeli cardinalis Laudensis coram eisdem: Guido de Busco clericus capelle apostolice magister in artibus et baccalarius in decretis ac canonicus beate Marie Hoyensis Leodiensis diocesis etatis sue annorum triginta quinque et ultra (V. f. 388; O. f. 161; V. 4171 f. 199v; O. 111 f. 385) über die Artikel 10—27, 30—32, 34—37; er ist aus der Umgebung Gregors XII. gut im Bilde;
- 7) Thomas de Spina legum doctor Alexandrine diocesis clericus camere apostolice et gubernator sive registrator registri supplicationum

2) Vgl. zu ihm W. Stüwer, Der apostolische Protonotar H. Dweg (im Erscheinen begriffen).

1) Anscheinend im Hause des Kardinals Angelus de Anna.

in Romana curia (V. f. 392v; O. f. 168; V. 4171 f. 201v; O. 111 f. 389) über die Artikel 1—3, 9—17, 19, 20, 23—29; er nennt sich antiquus officialis in terris ecclesie a tempore felicitis recordacionis domini Innocencii pape sexti et domini Urbani quinti et domini Gregorii pape XI et aliorum pontificum usque ad presentem diem et curialis in Romana curia septuagesimum primum annum etatis sue agens; die Examinatoren bezeugen ihm ausdrücklich seinen Ruf: utique bone vite et integre fame; er zeigt sich best unterrichtet über die Vorgänge am Hofe Gregors XII;

- 8) per fratrem Thomam generalem ord. s. Dominici magistrum, Ricardum (!) Rixton., Guillelmum Bruni et magistrum Matheum Chavigni [examinatus] Richardus Deram magister theologie cancellarius Cantibrigie Eliensis diocesis annorum sue etatis ut asseruit XLII vel citra (V. f. 398v; O. f. 177v; V. 4171 f. 205; O. 111 f. 394v) über die Artikel 10—17, 19, 20, 22—28 aus der Umgebung Gregors XII;
- 9) in hospicio ... cardinalis sancti Angeli senioris²⁾ fuit examinatus ... coram dominis Lexoviensi et Nemausensi episcopis et domino abbate Podiibonici: Guillelmus Bofraterii (O.: Boifraterii) utriusque iuris doctor ambasiator serenissimi regis Francorum (V. f. 403v; O. f. 184; V. 4171 f. 207v; O. 111 f. 398v) über die Artikel 1, 3—9, 11, 18, 21—37, besonders am Hofe Benedikts XIII. bewandert.

Fortsetzung der Vereidigung und der Beweisaufnahme. Pisa, den 15. Mai 1409.

1) An diesem Mittwoch werden als Zeugen vereidigt:

- R 1) Johannes von Goch, Propst an S. Sebastian in Magdeburg (V. f. 310v; V. 4171 f. 154; O. 111 f. 308v). Die Vereidigung erfolgt zur Zeit der Prim in der Wohnung des Kardinals Angelus „Laudensis“ vor den Beauftragten (Kardinal Angelus, Abt Bernhard von Poggibonisi, Generalmagister ord. Pred. fr. Thomas de Firmo und Nikolaus Rishton) und dem Notar Konrad Coper, nachdem der Cursor Cetus de Perusio über die auftragsgemäß besorgte Vorladung berichtet und der Magister Heinrich de Monteleonis als Promotor um die Vereidigung ersucht hat;
- 2) Stephan Caprioli legum doctor (V. f. 311; V. 4171 f. 155; O. 111 f. 309) in der Wohnung des Kardinals Peter Blau um die Vesperzeit nach vorangegangenem Bericht des Kursors Matthäus Codrech vor den Beauftragten Kardinal Blau, den Bischöfen von Fermo und Lebus und Konrad Unrow;
- A 3) der Kardinal Guido von Präneeste;
- A 4) der Kardinal Peter de Thury;
- A 5) der Kardinal Peter von Tusculum;

2) Wahrscheinlich am Nachmittag, wogegen die Einvernahme des Bischofs von Digne daselbst am Vormittag erfolgt sein dürfte.

- 6) der Kardinal Amadeus di Saluzzo;
- 7) der Kardinal Nikolaus von Albano;
- 8) der Kardinal Johannes von Ostia.

3 bis 8 sind durch den Cursor Nikolaus Johannis geladen; ihre Verteidigung erfolgt während und nach der Vesperzeit auf Ersuchen des Promotors Heinrich de Monteleonis vor den Beauftragten Bischof Johannes von Lebus, Bischof Leonhard von Fermo und Konrad Unrow, bei 3 bis 6 in der Wohnung der einzelnen Zeugen selbst, bei 7 und 8 in der Sakristie der Karmeliterkirche zu Pisa.

II) *Am Nachmittag des 15. Mai reicht der Promotor Johannes de Scrivani im Hause des Kardinals Angelus (Laudensis) vor den Bischöfen von Lebus und Fermo und Konrad Unrow zur Beweissicherung fünf Urkunden ein:*

- a) die Bestätigung des Konklaveversprechens durch Gregor XII. nach seiner Wahl. In nomine Domini Amen. Universis et singulis presentis instrumenti seriem inspecturis pateat evidenter, quod constitutis et invicem collegialiter congregatis in capella s. Nicolai confessoris sacri palatii apostolici sita Rome apud basilicam principis apostolorum . . . Ego Gregorius duodecimus hodie ultima Novembris M^oCCCC^oVI^o assumptus in Romanum pontificem omnia supradicta sic, ut predicatur, iuro, voveo et promitto ac confirmo. V. f. 312^v—316; V. 4171 f. 156—158; O. 111 f. 310^v—313.
- b) Gregorius etc. dilecto filio Thome de Firmo generali ord. Pred. etc. *Eo scelerius* . . . offerentes. Ohne Datum. V. f. 317—318; V. 4171 f. 159—159^v; O. 111 f. 314—314^v. Siehe demnächst J. Vincke, Schriftstücke zum Pisaner Konzil, n. 1.
- c) Gregorius etc. Petro de Luna etc. *Qui se humiliat* vom 12. Dez. 1406. Vgl. Hefele-Leclercq VI² 1306 und Vincke, Briefe n. 2.
- d) Gregorius etc. ad futuram rei memoriam. *Suscepti cura regiminis* . . . se noverit incursum. Datum Ariminis, kal. Febr. anno III. V. f. 318^v—326; V. 4171 f. 159^v—164^v; O. 111 f. 315—322^v. Gedruckt bei O. Raynaldus, Annales ecclesiastici XVII (1693) ad an. 1409 n. 1—4.
- e) das Schreiben Gregors XII. vom 5. Februar 1409 an den Erzbischof von Neapel. V. f. 326—326^v; V. 4171 f. 165; O. 111 f. 322^v. Gedruckt bei Vincke, Briefe n. 82.

III) *Am gleichen Mittwoch werden unter ihrem Eid verhört:*

- 1) coram cardinali sancti Angeli seniore ac Johanne Lubucensi episcopo et Conrado Unrowe commissariis per nos notarios antefatos in domo habitacionis memorati domini cardinalis (V. f. 408; O. f. 191^v; V. 4171 f. 210; O. 111 f. 402^v): Petrus abbas monasterii Montis sancti Michaelis Abrincensis diocesis über die Artikel 1—8; er hat seine Kenntnis meist aus zweiter Quelle;
- 2) vor denselben Beauftragten und am gleichen Orte: Petrus episcopus Meldensis (V. f. 410; O. f. 194^v; V. 4171 f. 210^v; O. 111

- f. 404) über die Artikel 1, 3—5, 8, 9, 11, 15, 16, 18, 29—34, 36 und 37; er berichtet als Augenzeuge von beiden Höfen;
- 3) desgleichen vor denselben: *Stephanus Caprioli legum doctor quinquaginta annorum sue etatis vel circiter* (V. f. 413; O. f. 199; V. 4171 f. 212v; O. 111 f. 406v) über den Artikel 5; offenbar gleich im Anschluß an die Vereidigung (siehe oben S. 157);
- 4) desgleichen vor denselben und am gleichen Orte (wie 2): *Johannes Guiardi archipresbyter ecclesie Pictaviensis quinquaginta annorum etatis sue vel circiter* (V. f. 414; O. f. 200; V. 4171 f. 212v; O. 111 f. 407) über den Art. 5. Die Aussage ist zusätzlich zu seinem schriftlichen Bericht; siehe oben S. 154;
- 5) *coram Nicolao de Risschetone, Thoma de Firmo, Matheo Cavigni et Guillermo Bruni im Hause des cardinalis Laudensis: Jacobus de Bononia literarum apostolicarum scriptor et abbreviator quadragintaquinque annorum etatis sue vel circa* (V. f. 415; O. f. 201v; V. 4171 f. 213; O. 111 f. 408) über die Artikel 10—17, 19, 20, 22—28; er hat an der Kurie einen Teil der in Frage stehenden Briefe Gregors XII. selbst geschrieben;
- 6) vor denselben: *magister Petrus de Modio etatis sue XXXIII annorum vel circiter litterarum apostolicarum scriptor et clericus Novariensis* (V. f. 419v; O. f. 209v; V. 4171 f. 215v; O. 111 f. 411v) über die Artikel 10—17, 19, 20, 22—28, hinsichtlich derer er sich vom Hofe Gregors XII. her wohl vertraut zeigt;
- 7) *coram Leonardo episcopo Firmano et Bernardo abbate Podiibonici in domo domini sancti Angeli senioris cardinalis: Egidius episcopus Constanciensis* (V. f. 424; O. f. 216; V. 4171, f. 217v; O. 111 f. 415) über die Artikel 1—9, 11, 18, 21—23, er ist als Gesandter der französischen Krone in beiden Lagern wohl unterrichtet;
- 8) *coram cardinali Laudensi (und in dessen Wohnung) ac Leonardo episcopo Firmano et Bernardo abbate Podiibonici: als Augenzeuge am Hofe Gregors XII.: Jacomardus de Hannonia magister hostiarius septuaginta annorum etatis sue* (V. f. 427; O. f. 222; V. 4171 f. 219; O. 111 f. 417v) über die Artikel 15, 17, 18, 20, 23—28. Die beiden letzten Verhöre fanden wahrscheinlich am Nachmittag statt.

Fortsetzung der Zeugenverhöre. Pisa, den 16. Mai 1409.

Die Einvernahme erfolgt in allen 3 Fällen im Hause des Kardinals Angelus de Anna („Laudensis“). Es sagen aus:

- 1) *coram cardinali Laudensi, Leonardo episcopo Firmano et Bernardo abbate Podiibonici: Gaspar (O. Caspar) Petri de Banicis (O.: Bonicis) de Perusio legum doctor et advocatus consistorialis etatis sue vigintisex annorum vel circiter* (V. f. 429; O. f. 226; V. 4171 f. 220; O. 111 f. 419v) über den Artikel 14, worüber er früher schon den Kardinälen ein Rechtsgutachten abgegeben hat;
- 2) vor denselben: *magister Barontus Philippi de Pistorio litterarum apostolicarum scriptor et abbreviator quadragintaquinque*

annorum etatis sue vel circiter (V. f. 430; O. f. 227v; V. 4171 f. 220v; O. 111 f. 420) über die Artikel 9—17, 19, 20, 23—28; er ist mit den Vorgängen von der Kurie Gregors XII. her vertraut;

- 3) coram abbate Podiibonici ac Nicolao Risschetone: Jordanus tituli sancti Martini in montibus presbyter cardinalis vulgariter dictus de Ursinis (V. f. 434; O. f. 234; V. 4171 f. 222v; O. 111 f. 423v), der seine Angaben von einem Blatte abliest, dabei aber nicht die genaue Reihenfolge der Artikel einhält und auch neue Gesichtspunkte hereinträgt, besonders hinsichtlich des Verkehrs Gregors XII. mit dem Teufel, worüber dann in der Folge ein eigener Anklageartikel gebildet wird (siehe unten S. 183 ff.); er selbst sagt dazu (V. f. 435v; O. f. 237): quod cum quodam Hebreo ipse dominus Gregorius habebat in Luca secreta concilia super arte nigromantica et demonum invocatione, qualiter ipse dominus Gregorius debebat procedere in facto unionis; interrogatus dictus testis de causa sciencie sue dixit, quia audivit ab illo Judeo et ab aliis.

IX. Sitzung des Konzils: Das Konzil erklärt aufs neue, daß die während der Tagung gehandhabte Sitzordnung kein Präjudiz schaffe und daß es erlaubt und pflichtmäßig sei, Gregor XII. und Benedikt XIII. die Gefolgschaft zu entziehen; es erklärt die Prozesse und Zensuren der beiden Streitpäpste für nichtig, spricht den Untersuchungsrichtern die Zeugenfähigkeit zu und ermächtigt sie zur Auslegung und Ergänzung der Anklageartikel; es verlängert die Frist zur Durchführung des Beweisverfahrens bis zum 22. Mai. Pisa, den 17. Mai 1409.

V. f. 226—229; V. 4171 f. 111—113; O. 111 f. 229—232v; T. f. 231—234v. Vgl. B. f. 18—20v; V. 4904 f. 22—24v; V. 12610 f. 28v—31.

Die Veneris XVII dicti mensis Maii de mane hora consueta, sedente sacro concilio generali in maiori ecclesia Pisana et missa de octava festi ascensionis dominice per reverendum patrem dominum Martinum episcopum Atrebatensem solempniter celebrata ac dictis in cantu letaniis ac devotis oracionibus aliisque in talibus servari solitis (V. f. 226v) devote et solempniter observatis, advocatus venerabilis et egregius doctor dominus Robertus de Fronzola supradictus cathedram sive pulpitum quasi in medio considencium¹⁾ ascendens nomine et pro parte procuratorum seu promotorum ad prosecutionem huiusmodi cause deputatorum presencium et instancium publice et alta et intelligibili voce coram ipso sacro concilio sive sancta sinodo quandam cedulam legit et pronunciavit, cuius tenor talis est:

„Ut hec sancta et universalis synodus cum omni pace et quiete mentali et absque omni materia scandali Altissimo dirigente procedat, instantibus eciam et requirantibus quamplurimis tam eorum propriis

1) B., V. 4904 u. V. 12610 stattdessen: in medio dicte ecclesie existentem.

quam²⁾ alienis absencium nominibus in hac ipsa felicissima synodo consistentibus, petitur pro parte promotorum officii etc., quatenus, attento quam ex copiosissima et gloriosissima multitudine iam presencium et dietim adveniencium fortasse propter inadvertenciam vel diversas occupationes alias aut alio quovis respectu contigisset vel contingere in aliquibus de facili potuisset³⁾ atque posset in ordine sedendi preposteracio, dignetur ipsa sancta synodus expresse declarare, statuere, decernere et ordinare, quod pretextu huiusmodi sessionum⁴⁾ preteritarum, presencium et futurarum nemo ecclesiasticus⁵⁾ aut secularis, pontificalis vel regalis aut alterius, cuiuscunque status ordinis vel dignitatis existat, possit adversus quemlibet alium iure aliquo proprietatis vel possessionis seu quasi pro se aut sede sive ecclesia⁶⁾ vel dignitate sua quovismodo acquisivisse vel acquirere pretendere seu vindicare prioritatem pocioritatem vel prerogativam cathedrarum, sedium locorum vel sessionum, sed magis, predictis non obstantibus preteritis presentibus et futuris sessionibus, sint aut esse intelligantur⁷⁾ omnium ecclesiarum dignitatum universitatum collegiorum capitulorum et personarum ecclesiasticarum et secularium iura et privilegia (V. f. 227) et approbate⁸⁾ consuetudines omnimodo inviolata illesa et integra et in eo statu, in quo ante presentem synodum existebant. Et quamvis in effectum, sic ut premittitur, declaratum et ordinatum fuerit ab ipsa sancta synodo in prima sessione, nichilominus adhuc propter supervenientes et ad maiorem cautelam, sicut premissum est, fieri declarari et statui cum omni reverencia postulatur. Et hanc eciam protestacionem faciunt promotores predicti vice et nomine omnium et singulorum, quorum interest.“

Lecta siquidem cedula huiusmodi, statim magister Bertoldus de Wildungen⁹⁾ et alii promotores seu procuratores, coram ipsa sancta synodo comparentes, pecierunt publice et expresse per eandem sanctam synodum fieri statui et decerni declarari atque protestati fuerunt iuxta tenorem vel continenciam eiusdem cedule, requirentes nos notarios et scribas presentis cause super conficiendis uno vel pluribus instrumentis publicis de premissis. Auditis itaque et intellectis petitis huiusmodi, prefata sancta synodus, habita aliquali deliberacione, unanimiter et concorditer declaravit statuit decrevit et ordinavit omnia et singula, que in iamdicta cedula petita sunt et in ea continentur, de et super quibus idem magister Bertoldus et alii promotores seu procuratores pecierunt, ut supra, fieri unum et plura publica instrumenta.

Subsequenter dictus dominus Simon de Perusio advocatus, in dicta cathedra sive pulpito coram sancta synodo constitutus, nomine et pro

2) B.: quod. 3) B., V. 4904 u. 12610: potuit. 4) V.: cessionum.

4) V.: cessionum. 5) V.: ecclesiasticus ecclesiasticus.

6) B.: sede sue ecclesie.

7) V. 4904, V. 12610 u. B.: sunt et esse intelliguntur.

8) V.: approbante.

Die Vorrangstreitigkeiten wurden hauptsächlich zwischen den Engländern und Franzosen ausgetragen. Vgl. Hefele-Leclercq, VII 31 s.

9) B., V. 4904 u. V. 12610: stans in dicto pulpito.

parte eorundem procuratorum seu promotorum ibidem presencium et instancium quandam aliam cedulam¹⁰⁾, quam in suis manibus tenebat, publice et alta voce legit et pronunciavit, cuius tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis:

„Reverendissimi patres et domini, quia in ultima proxima sessione fuit petatum et declaratum per hanc sanctam (V. f. 227^v) sinodum licuisse et licere obedienciam subtrahere istis duobus contendentibus, sed quia predicta minus plene proposita et redacta fuere, ideo de novo pro parte promotorum et procuratorum per hoc sacrum concilium deputatorum petitur pronunciari decerni et declarari per hanc sanctam sinodum in Christi nomine hic congregatam et universalem ecclesiam Dei representantem, a Petro¹¹⁾ de Luna, qui se Benedictum XIII, et Angelo¹²⁾ Corario, qui se Gregorium XII nominarunt et appellarunt, improbe contendentibus de papatu et ab ipsorum utriusque obediencia licuisse recedere libere et impune et presertim a prefati Benedicti obediencia ex eo tempore, quo viam cessionis per eum solempniter iuratam realiter prosequi et eam realiter adimplere dampnabiliter omisit, et a prefati Gregorii ab eo tempore, quo viam cessionis per eum iuratam et solempni voto promissam et firmatam realiter prosequi et effectualiter adimplere dampnabiliter pretermisit.

Insuper petitur, nominibus quibus supra, per hanc sanctam sinodum pronunciari, statui, ordinari et decerni, prefatis contendentibus de papatu ac ipsorum utrique alias legitime et canonice in presenti causa scismatis et fidei vocatis et provocatis et requisitis et tamquam contumacibus occasione premissorum declaratis a cunctis fidelibus Christi obedienciam totalem subtrahendam fore et subtrahi debere et exnunc in antea ab omnibus pro subtracta haberi, quodque eciam ab omnibus Christifidelibus premissa observanda fore denunciari atque mandari debere, ne obedienciam prefatis contendentibus aut alteri eorum in toto vel in parte ministrent, necnon processus sentencias condemnationes privaciones inhabilitates et censuras et constitutiones quascunque occasione subtractionis huiusmodi contra subtractos et imposterum subtracturos factos seu factas et fiendos [seu fiendas] per eosdem contententes seu alterum eorum promulgatos et promulgatas fuisse et esse nullas et nullos et de facto presumptos et presumptas ipsosque et ipsas, quantum de facto processerunt aut in futurum fient, (V. f. 228) cassandos et irritandos ac annullandos, cassandas irritandas et annullandas ac eciam cassari irritari et annullari necnon nullius roboris vel momenti fuisse et esse declarari.

Insuper petitur, nominibus quibus supra, per hanc sanctam et universalem sinodum pronunciari, decerni et declarari, omnes cuiuscunque status condicionis gradus preeminencie, eciam si cardinalatus vel qualibet alia fulgeant dignitate, qui in causa presenti sunt et esse possunt iudices seu coniudices aut commissarii, fuisse et esse legitimos et ydoneos testes

10) Ebenda wird hinzugefügt: papiream.

11) Ebenda: Petri.

12) Ebenda: Angeli.

eorumque testimonio et deposicioni fidem indubiam adhibendam fore et adhiberi debere.

Item petitur, nominibus quibus supra, per hanc sanctam et universalem sinodum pronunciari decerni et declarari, dominos commissarios seu examinatores per hanc sanctam sinodum deputatos et electos posse articulos in presenti causa scismatis et fidei datos et exhibitos declarare specificare et in eis addere detrahere et mutare ac eciam alios articulos de novo recipere et super eis testes examinare et interrogatoria ex officio iuxta qualitatem facti propositi et narrati facere, prout utilitati et accelerationi cause presentis videbitur expedire.

Insuper petitur, nominibus quibus supra, statui et decerni terciam dilacionem ad probandum et testes producendum et ad ulteriora procedendum, prout huic sancte sinodo videtur expedire, et statui et ordinari debere pro termino diem, de qua videbitur pro proxima et immediate sessione facienda. Et premissa omnia et singula petunt dicti promotores sive procuratores coniunctim et divisim ac alias omni meliori modo via iure causa et forma, quibus melius possunt¹³⁾ et debent, officium presentis sacratissimi concilii pro iusticia consequenda in huiusmodi causa scismatis et fidei humiliter implorando et alias super premissis omnibus et singulis fieri iusticie complementum salvo iure addendi, minuendi et corrigendi.“

(V. f. 228^v) Lectis itaque premissis per dictum dominum Simonem advocatum, statim prefatus magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores per ipsam sanctam sinodum ad prosecutionem presentis cause deputati, coram (ipsa sancta sinodo) comparentes, pecierunt publice et expresse omnia et singula petita superius eorum nominibus per hanc sanctam sinodum statui decerni pronunciari et declarari, prout et quemadmodum in proxime precedenti cedula petita sunt et in ea continentur, rogantes et requirentes dominos prothonotarios et clericos camere apostolice nosque notarios et scribas presentis cause ibidem existentes super conficiendis uno et pluribus instrumentis publicis de premissis.

Sed quia multi de prefata sancta sinodo tunc dicebant, se non clare intellixisse cedulam supra lectam per dominum Simeonem antedictum, ordinatum fuit per eandem sanctam sinodum, quod cedula huiusmodi iterum de novo legeretur per predictum magistrum Bertoldum de Wildungen, qui ¹⁴⁾ ex ordinacione huiusmodi et commissione ipsius sancte sinodi eam de verbo ad verbum quasi in medio considencium publice et alta et intelligibili voce legit et pronunciavit. Qua sic ut premittitur relecta, prefata sancta sinodus post deliberacionem prematuram unanimiter et concorditer de et super omnibus et singulis petitis superius in pretacta cedula declaravit pronunciavit statuit decrevit et ordinavit, [ut in cedula] ex commissione ipsius sancte sinodi et ipsius nomine per reverendissimum patrem dominum Symeonem patriarcham Alexandri-

13) V.: possint.

14) B., V. 4904 u. V. 12610 fügen hinzu: ascendens unum de scampnis (V. 12610: scannis) concilii.

num in cathedra sive pulpito publice lecta et postea ad eam registrandam in actis presentis cause nobis notariis et scribis deputatis tradita continetur, cuius tenor talis est:

Sancta et universalis sinodus hic in Christi nomine congregata ... ordinat¹⁵⁾ proximam sessionem.

Dies Dekret siehe auch: B. f. 20—20v; V. 4904 f. 24v; V. 12610 f. 30v—31; Danzig, Stadtbibliothek, Mar. 266 f. 171—171v; Wien 5097 f. 9—10. Gedruckt bei Bzovius, Ann. eccles. XV 306; d'Achery, Spicil. VI 316—317; Harduin VIII 81—82 — Mansi XXVI 1221—1222; Martène-Durand VII 1088—1099; Mansi XXVII 394—395; von der Hardt II 120—123; Monach, Sandionys, ed Bellaguet, 232—236.

(V. f. 229v) De et super quibus omnibus et singulis in presenti sessione actis lectis pronuntiatis ordinatis et declaratis magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores ad prosecutionem presentis cause deputati pecierunt a dominis prothonotariis [et] clericis camere apostolice nobisque notariis et scribis ibidem existentibus unum et plura publica instrumenta fieri ad perpetuam rei memoriam.

Weitere Vereidigung und Zeugenverhöre. Pisa, den 17. Mai 1409.

V. f. 326v; V. 4171 f. 165; O. 111 f. 323: Am Freitag, den 17. Mai 1409 zur Vesperzeit nehmen die Beauftragten Kardinal Peter Blau, Bischof Johannes von Lebus, Bischof Leonhard von Fermo und Konrad Unrow in der Wohnung des Kardinals Blau auf Ersuchen des Promotors Heinrich de Monteleonis die Vereidigung des durch den Kursor Matthäus Codrech vorgeladenen hochbejahrten Bischofs Elias von Le Puy vor. Seine Aussagen macht Bischof Elias dann coram cardinali Laudensi ac Johanne episcopo Lubucensi et Conrado Unrow ... in domo habitacionis cardinalis Laudensis (V. f. 437; O. f. 240; V. 4171 f. 224v; O. 111 f. 426) über die Artikel 1, 3—9; er hat an der Wahl Urbans VI. und Klemens' VII. teilgenommen und hat auch über Benedikt XIII einige Kenntnis. Außerdem sagen unter ihrem Eid in der Wohnung desselben Kardinals aus:

- 2) coram cardinali sancti Angeli ac Johanne episcopo Lubucensi et Conrado Unrow: Guillelmus episcopus Ebroycensis (V. f. 439; O. f. 243v; V. 4171 f. 225v; O. 111 f. 427v) über die Artikel 11, 16, 20 und 22, da er als Teilnehmer an einer französischen Gesandtschaft etwas Einsicht auch in die Umgebung Gregors XII. erhalten hat;
- 3) coram cardinali Laudensi ac Leonardo episcopo Firmano ac Thoma de Firmo generali Predicatorum: Johannes de Goch prepositus ecclesie sancti Sebastiani Magdeburgensis apostolice camere clericus etatis sue quadraginta annorum vel circiter (V. f. 440v; O. f. 246; V. 4171 f. 226; O. 111 f. 429) über die Artikel 10—15, 19, 24 und 25; er weiß über die Gregor XII. betreffenden Fragen teilweise sehr ausführlich zu berichten;

15) V.: ordinavit.

- 4) coram cardinali Laudensi, Leonardo episcopo Firmano et Bernardo abbate monast. de Podiobonici: Fr. Dominicus episcopus Albiensis (V. f. 449; O. f. 261v; V. 4171 f. 231; O. 111 f. 435v) über die Artikel 1—8; er nennt sich den besonderen Vertrauten Benedikts XIII.;
- 5) vor denselben: Poncellus de Ursinis princeps Romanus ac Romane curie marescallus testis quinquaginta annorum etatis sue vel quasi (V. f. 451; O. f. 266; V. 4171 f. 231v; O. 111 f. 437) über die Artikel 10—17, 19, 20, 22—28, die er — vielfach aus persönlicher Kenntnis — in Bezug auf Gregor XII. näher beleuchtet;
- 6) coram cardinali Laudensi, Leonardo episcopo Firmano ac Guillermo Bruni: magister Matheus de Bononia professor in sacra pagina et generalis ordinis beate Marie Carmelitarum etatis sue quinquaginta annorum et ultra (V. f. 456v; O. f. 272; V. 4171 f. 234; O. 111 f. 440v) über die Artikel 10—13; er kennt die Vorgänge meist nur vom Hörensagen;
- 7) vor denselben: magister Nicolaus Lucas magister in sacra pagina generalis ordinis fratrum Heremitarum etatis sue LX annorum et ultra (V. 457; O. f. 273; V. 4171 f. 234v; O. 111 f. 441) über die Artikel 10, 11, 13—19, 24—26 und 28, also aus der Nähe Gregors XII.;
- 8) vor denselben: fr. Lucas Jacobi de Paradiso (O.: Perusio) ordinis sancti Augustini sub vocabulo sancti Salvatoris conservator generalis dicti ordinis etatis sue XL annorum vel circiter (V. 459v; O. f. 276; V. 4171 f. 236; O. 111 f. 442v) über die Artikel 13—15, 23—25; als Gesandter Genua's bei Gregor XII. weiß er in einigen Fragen eingehend Bescheid;
In seiner eigenen Wohnung in Pisa wird verhört: Conradus presbyter cardinalis vulgariter dictus Militensis (V. f. 443v; O. f. 251v; V. 4171 f. 228; O. 111 f. 431v) coram Leonardo episcopo Firmano, fr. Thoma de Firmo ord. Pred. generali et Guillermo Bruni über die Artikel 9—17, 19, 20, 22—30, 34, 35 und 37 in den Angelegenheiten Gregors XII.

Außerdem übergab nachmittags Johannes de Scribanis als Promotor im Hause des Kardinals de Anna (Laudensis) der Kommission (dem genannten Kardinal, den Bischöfen von Lebus und Fermo und Conrad Unrow) als Beweisdokument das von Gregor XII. am 8. Juni 1408 an Johann Contarini gerichtete Breve („Dilecte fili, salutem et apostolicam benedictionem. Scripseramus carissimo . . .“). Siehe Vincke, Briefe n. 26.

Fortsetzung der Beweisaufnahme. Drei weitere gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. gerichtete Artikel werden unter Beweis gestellt.
Pisa, den 18. Mai 1409.

An diesem Samstag legten ihr eidliches Zeugnis ab:

- 1) Nicolaus episcopus Albanensis . . . cardinalis (V. 461v; O. f. 278; V. 4171 f. 236v; O. 111 f. 444) in seiner eigenen Wohnung coram

- cardinali sancti Angeli seniore ac Johanne episcopo Lubucensi et Conrado Unrow über die Artikel 1—9, 11, 15, 18, 21, 22, 29—32, 34, 36 und 37; seine Aussagen ragen an Anschaulichkeit besonders hervor; sie sind gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 360—375;
- 2) Raynaldus tituli sancti Viti in Macello dyaconus vulgariter dictus dominus cardinalis de Branchaciis (V. f. 472; O. f. 292v; V. 4171 f. 242; O. 111 f. 451v) coram Angelo cardinali Laudensi ac Leonardo episcopo Firmano et Guillermo Bruni über die Artikel 9—17, 19, 20, 22—31, 33—37;
- 3) Anthonius cardinalis Aquilegensis (V. f. 476; O. f. 299; V. 4171 f. 244v; O. 111 f. 455) vor den gleichen Beauftragten in seiner eigenen Wohnung (in camera secreta domus habitacionis ipsius domini cardinalis) über die Artikel 9—17, 19, 20, 22—28, in denen er, ebenso wie der Vorzeuge, aus der Nähe Gregors XII. bewandert ist; an dem Verhör nehmen als Zeugen teil der Erzbischof von Pisa, der Dominikanergeneral fr. Thomas und der Florentiner Kanonist Laurenz de Ridulphis; der Kardinal läßt sich über seine Aussagen durch den Notar Peter Garnerii eine Urkunde ausstellen (V. f. 481; O. f. 305v).
- 4) magister Johannes Utenelswert¹⁾ alias de Pisis canonicus Traiectensis litterarum apostolicarum scriptor etatis sue XXXIIII annorum vel circiter (V. f. 481; O. f. 306; V. 4171 f. 247; O. 111 f. 459v) über die Artikel 10, 12—17, 19, 20, 22—28, deren Vorgänge ihm als Kurialen Gregors XII. geläufig sind;
- 5) magister Georgius de Pala litterarum apostolicarum scriptor etatis sue XXXXIIII annorum (V. f. 485; O. f. 313; V. 4171 f. 249; O. 111 f. 463v); er wird zunächst um die Vesperzeit vor dem Kardinal Angelus Laudensis, Nikolaus Rishton und Wilhelm Bruni nach vorangegangener Berichterstattung des Kursors Nikolaus Johannis über die erfolgte Vorladung auf Ersuchen des Promotors Johannes de Scrivanis vereidigt (V. f. 327v; V. 4171 f. 165v O. 111 f. 324). Anschließend macht er seine Aussagen über die Artikel 10, 12, 15 und 24, vor allem über Eindrücke, die er als Teilnehmer an einer Gesandtschaft Gregors XII. an Benedikt XIII. empfangen hat;
- 6) magister Arnoldus de Lectis decretorum doctor et litterarum apostolicarum scriptor etatis sue quadraginta annorum vel circiter (V. f. 486; O. f. 314; V. 4171 f. 249v; O. 111 f. 463v) über die Artikel 15 und 24;
- 7) magister Rutgerus de Dijck litterarum apostolicarum scriptor etatis sue triginta annorum (V. f. 487; O. f. 315v; V. 4171 f. 350; O. 111 f. 464v); er ist eben vorher gemeinsam mit seinem Kollegen Georg de Pala vereidigt; auch er hat die Gesandtschaft Gregors XII. an Benedikt XIII. unter Führung des Bischofs Wilhelm von Todi mitgemacht und erklärt sich nun zu den Artikeln 12, 15 und 19.

1) Vgl. zu ihm G. Tellenbach, *Repertorium Germanicum* II (1933) 778, 1399.

Die vier letztgenannten Verhöre finden statt vor dem Kardinal Angelus Laudensis (und in dessen Wohnung), dem Bischof Leonhard von Fermo und dem Abt von Poggibonisi.

An diesem Nachmittag, unmittelbar nach der Vereidigung des Georg de Pala und Rutger van Dijck reicht der Promotor Johannes de Scrivanis drei neue Artikel zur Beweiserhebung ein.

V. f. 328—329; V. 4171 f. 166—166v; O. 111 f. 324v—326; B. f. 77v—78v:

Tenores vero dictarum declarationum sive additionum papi-rearum cedularum, de quibus supra fit mencio, sequuntur de verbo ad verbum et sunt tales:

Coram vobis, reverendissimo in Christo patre et domino, domino Angelo miseratione divina sacrosancte Romane ecclesie cardinali Laudensi et aliis reverendis patribus per sanctam sinodum deputatis²⁾ ad recipiendum et examinandum testium etc. promotores officii sancte sinodi ab eadem ad dictum officium deputati reverenter exponunt et (fehlt in B.) ad iam producta addentes dicunt et proponunt pro celeriori expeditione presentis cause et probare intendunt capitula infrascripta, super quibus petunt infrascriptos testes recipi et examinari per vos et vestrum officium videlicet:

- 1) Quod causa coram sancta sinodo contra (fehlt in V.) dictos Benedictum et Gregorium deducta est causa scismatis et fidei principaliter tendens ad extirpacionem nepharii scismatis, quod vigit in ecclesia Dei a triginta annis et circa et ultra continue. Ex quo sequitur offensio articuli fidei catholice, que reducitur per hoc ad duo capita in (f. 328v) eodem corpore quasi monstrum, ad que delenda dicta sancta sinodus principaliter (fehlt in V.) congregata est, et dictam ecclesiam catholicam reducendam ad unicum et indubitatum pastorem et summum pontificem episcopum animarum nostrarum³⁾.
- 2) Item quod predicta omnia et singula in proximo articulo contenta sunt publica et notoria in tota Christianitate et inter omnes Christiani populi nationes temporibus supradictis.
- 3) Item quod presens causa est favorabilis in celeri expeditione pluribus de causis, prima quia causa scismatis et fidei, ut predictum est, secunda quia publica et notoria fuerunt et sunt, super quibus proceditur per sanctam sinodum, ut in proximis capitulis dictum est.

Item quod predicta omnia sunt notoria et se exhibent (B.: exhibeant) et exhibuerunt temporibus, de quibus supra, in conspectu omnium regnorum Christianitatis, quod nulla possunt tergiversatione celari et quod probacione non indigent de necessitate ac (B.: et) eciam maxime celeritatem desiderant, quia commune Florencie, sub cuius protectione et dominio temporali est predicta sancta sinodus congregata, guerram magnam patitur⁴⁾ et prope forte

2) V. fährt verderbt fort: et receptis et examinatis testibus etc.

3) Vgl. 1 Petr. 2, 25.

4) Ladislaus von Neapel, im Einvernehmen mit Gregor XII., stand in der Nähe.

per tres dietas sunt gentes inimicorum ultra decem millia hominum equitum armatorum et peditum, qui possent de facili se propinquare hostiliter contra istam civitatem Pesarum, ex quo non modicum scandalum et periculum imminet sancte sinodo Pisis moranti, nisi dicta causa celeriter per sententiam terminetur, ac etiam quia tanta multitudo prelatorum oratorum regum principum et omnium Christianorum in eadem sinodo existens moratur cum magna incommoditate tanto tempore, et desiderant omnes unanimiter dictam causam expediri⁵⁾. Quibus ex causis tamquam in facto verissimis dicti domini promotores (B.: procuratores) petunt dictam causam celeriter terminari et procedi tamquam super notoriis criminibus, ut predictum est, et testes ad cautelam et ex superhabundanti recipi et examinari super deductis superius in premissis articulis ac (B.: et) etiam quia dicta lite pendente dicti Gregorius et Benedictus conferunt (f. 329) beneficia, gracias et privilegia concedunt illis dominis et personis, per quas credunt se posse diucius in suis cathedris conservari, et per consequens ex hoc scisma firmari et indurari.

Über diese drei zusätzlichen Artikel werden am gleichen Nachmittag im Anschluß an ihre zu der Hauptklageschrift gemachten Aussagen die beiden päpstlichen scriptores Arnold de Lectis und Rutger van Dijk vernommen. Siehe unten S. 292 f.

Fortsetzung der Beweisaufnahme. Pisa, am Sonntag, dem 19. Mai 1409.

Oddo tituli sancti Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis de Columna (V. f. 488v; O. f. 317; V. 4171 f. 250v; O. 111 f. 465v) macht in seiner eigenen Wohnung aufgrund persönlicher Vertrautheit mit Gregor XII. vor den Konzilsbeauftragten (Erzbischof Alamannus von Pisa, Abt Bernhard von Poggibonisi und dem Dominikanergeneral fr. Thomas) seine Aussagen über die Artikel 10—17, 19, 20, 22—28.

Zwölf weitere Zeugen, darunter 7 Kardinäle. Vorläufiger Abschluß der Beweiserhebung. Pisa, den 20. Mai 1409.

Es werden vernommen:

1) Johannes episcopus Ostiensis vulgariter dictus cardinalis Vivariensis in domo sua (V. f. 493; O. f. 324; V. 4171 f. 252v; O. 111 f. 470) coram cardinali s. Angeli seniore ac Johanne episcopo Lubucensi et Conrado Unrow über die Artikel 1—9, 11, 15, 16, 18, 22, 28, 30, 31—34, 36 und 37, deren Inhalt ihm aus der Umgebung Benedikts XIII. geläufig ist;

2) Petrus cardinalis de Thureyo in domo sua (V. f. 497; O. f. 330v; V. 4171 f. 255; O. 111 f. 473) coram episcopo Lubucensi et Conrado Unrow über die ihm gleichfalls aus der Nähe Benedikts XIII.

⁵⁾ Das Konzil von Pisa rühmte sich, alle früheren Konzilien an Teilnehmerzahl übertroffen zu haben. Vgl. Hefele-Leclercq, VII 4f.

vertrauten Angelegenheiten der Artikel 1—9, 11, 15, 16, 18, 21, 22, 29—32, 34, 36 und 37;

3) Guido episcopus Penestrinus cardinalis Pictaviensis in domo sua (V. f. 504; O. f. 342; V. 4171 f. 259v; O. 111 f. 477v) coram episcopis Lubucensi et Firmano et Conrado Unrow über den Artikel 5, dessen Tatbestände er — wie auch die beiden folgenden Zeugen — infolge persönlicher Anwesenheit in Avignon kennt;

4) Petrus episcopus Tusculanus vulgariter dictus cardinalis Aniciensis in domo sua (V. f. 505; O. f. 343; V. 1471 f. 260; O. 111 f. 478) vor denselben über den Artikel 5;

5) Amedeus cardinalis de Saluciis in domo sua (V. f. 505v; O. f. 344; V. 4171 f. 260v; O. 111 f. 478) vor denselben über den Artikel 5;

6) Franciscus presbyter cardinalis vulgariter Burdegalensis dictus in domo sua (V. f. 506; O. f. 345; V. 4171 f. 261; O. 111 f. 478v) coram Leonardo episcopo Firmano, Bernardo abbate de Podiobonici et Guillermo Bruni über die Gregor XII. betreffenden Artikel 14, 15—17, 19, 20, 22—28;

7) Jacobus de Camplo utriusque iuris doctor sacri palacii apostolici causarum auditor (V. f. 509; O. f. 350v; V. 4171 f. 263; O. 111 f. 479v) vor dem Kardinal Angelus „Laudensis“ (und in dessen Hause), dem Bischof von Fermo und dem Abt Bernhard von Poggibonisi über die Artikel 22, 24 und 25, die er gegen Gregor XII. erhärtet;

8) Petrus cardinalis sancti Angeli iunior in domo sua (V. f. 510v; O. f. 352v; V. 4171 f. 263v; O. 111 f. 480) über die Artikel 19, 24 und 27;

9) Johannes Werseman canonicus Dulmensis Monasteriensis diocesis XXXV annorum etatis sue vel circiter (V. f. 511v; O. f. 353v; V. 4171 f. 264; O. 111 f. 480), der an diesem Tage um die Zeit der Terz in der Wohnung des Kardinals Angelus „Laudensis“ nach vorangegangenen Bericht des Kursors Nikolaus Johannis über die Vorladung auf Ersuchen des Promotors Johannes de Scrivanis¹⁾ vor dem Kardinal Angelus, Nikolaus Rishton und Wilhelm Bruni vereidigt ist (V. f. 329; V. 4171 f. 166v; O. 111 f. 326v) und hernach ebendort vor dem genannten Kardinal, Rishton, dem Bischof von Fermo und dem Abt Bernhard sich zu den Artikeln 12, 24 und 25 äußert, da ihn Gregor XII. einmal als Notar einer Gesandtschaft an Benedikt XIII. beigegeben hat;

10) Aldigerus Francisci Biliottis de Florencia mercator in Romana curia laicus litteratus etatis XXXV annorum vel circa (V. f. 513; O. f. 355v; V. 4171 f. 265; O. 111 f. 481)²⁾ über den Artikel 19 (betr. Verpfändung kirchlicher Schmuckstücke);

11) Rogerus Basset utriusque iuris doctor sue etatis quadraginta annorum vel circiter (V. f. 513v; O. f. 356v; V. 4171 f. 265v; O. 111

1) Johannes de Scrivanis reicht ebendort gleich nach der Vereidigung zur Beweissicherung ein Schreiben Gregors XII. an die Gesandten des englischen Königs (30. April 1409) ein; gedruckt bei Vincke, Briefe n. 105.

2) Ort und Verhörbeauftragte wie zu 9 (Werseman).

f. 481)²⁾ über die Artikel 15, 17, 19, 20 und 24, wobei er einige Einzelheiten über Gregor XII. beisteuert;

12) Gereus (O: Gerius) Jeronimi de societate illorum de Spinis de Florencia mercator laicus etatis tringintaquinque annorum vel circa (V. f. 515; O. f. 358v; V. 4171 f. 266; O. 111 f. 481)²⁾ über den Artikel 19.

Am folgenden Tage (21. Mai), um die Zeit der Terz, geben die Promotoren in der Sakristei der Karmeliterkirche vor der Beweis-erhebungskommission noch eine Reihe von Schriftstücken ab, nämlich:

1) die Verpflichtungen Benedikts XIII. vom 8. Juli 1395 und 10. April 1399 (V. f. 330—336; V. 4171 f. 167—169; O. 111 f. 328—330v). Letztere gedruckt bei Martène-Durand VII 636—638.

2) Benedikt XIII. teilt dem Erzbischof von Genua und dessen Suffraganen den Briefwechsel mit, den er mit Gregor XII. über die Wiederherstellung der kirchlichen Einheit geführt hat. Marseille, den 31. Januar 1407. V. f. 336—339; V. 4171 f. 171—173; O. 111 f. 334v—338. Es sind: Gregorius etc. *Qui se humiliat* vom 11. Dez. 1406 und: Benedictus etc. *Per quendam conversum* vom 31. Jan. 1407. Siehe Vincke, Briefe n. 2.

3) Protokoll über die Überreichung des Konzilberufungsschreibens der Kardinäle an Benedikt XIII. Perpignan, den 6. Nov. 1408. V. f. 339—341; O. 111 f. 338—341; V. 4171 f. 173—175. Siehe Vincke, Briefe n. 65.

4) die Wahlkapitulation vom 23. Nov. 1406 bei der Wahl Gregors XII. Die Hss. und Drucke sind zusammengestellt bei M. Souchon, Die Papstwahlen in der Zeit des großen Schismas I (1898) 285 ff. und Hefele-Leclercq VI 1305. Nachzutragen sind V. f. 342—345; V. 4171 f. 175—177; O. 111 f. 341v—345;

5) Gregorius etc. *Docet apostolus* vom 21. Mai 1408. V. f. 345—346v; V. 4171 f. 177—178; O. 111 f. 345—347. Gedruckt bei Raynald ad an. 1408 n. 5—6; de Nye m, *Nemus unionis* VI c. 23 (mit falschem Datum).

6) das Gutachten der Universität Bologna: *Primo prolata debita protestacione* von 1408. V. f. 346v—348v; V. 4171 f. 178—179v; O. 111 f. 347—348v. In der Vatikan. Bibliothek ferner in Ottobon. 1759 f. 49v—50v; V. 5595 f. 46—47v; V. 7305 f. 375—377; in Paris, Bibl. nat., lat. 1450 f. 85. Gedruckt bei Theod. de Niem, *Nemus unionis* VI c. XVI; Martène-Durand, *Veterum script. amplissima collectio* VII 894—897; A. Bzovius, *Annalium ecclesiasticorum* ... tom. XV (Coloniae 1622) 292—293.

X. Sitzung des Konzils: Entsendung des Bischofs von Cambrai nach Genua um Schutz der nach Pisa führenden Seewege; Beginn der Berichterstattung über das Ergebnis der Beweisaufnahme, nachdem Gregor XII. und Benedikt XIII. zum Beisein aufgefordert sind und ihre schuld bare Abwesenheit festgestellt ist. Pisa, den 22. Mai 1409.

V. f. 229v—231v; O. 111 f. 232—234; V. 4171 f. 113—114; T. f. 234v—236v. Vgl. B. f. 20v—22; V. 4904 f. 24v—25v; V. 12610 f. 32—32v.

Die Mercurii XXII dicti mensis Maii de mane hora consueta, sedente sacro generali concilio in maiori ecclesia Pisana et missa de festo ascensionis Domini per reverendum patrem dominum Amelium¹⁾ archiepiscopum Turonensem solempniter celebrata et decantatis letaniis et devotis oracionibus expletis[que] aliis in talibus observari solitis ordinatoque per ipsam sanctam synodum (V. f. 230) unanimiter et concorditer reverendo patre domino Petro episcopo Cameracensi in ambasiatorem eiusdem sancte synodi apud magnificum dominum gubernatorem Januensem procuraturo tutelam et securitatem in mari propter potencias et impedimenta adversancium huic sancto concilio et certa alia eidem tunc imposita²⁾, postea advocatus venerabilis et egregius doctor dominus Symeon de Perusio supradictus ascendens cathedram sive pulpitem quasi in medio considencium nomine et pro parte procuratorum sive promotorum ad prosecutionem presentis cause deputatorum presencium et instancium publice et expresse peciit coram prefata sancta synodo per dominos commissarios seu examinatores testium alias deputatos et supra nominatos dicta et attestaciones per eos acceptorum [ac] examinerum testium publicari et debitam eidem sacre synodo relacionem inde fieri ac eciam aliquos ordinari et deputari per hanc s. synodum, qui valvas dicte maioris ecclesie adeuntes sepedictos duos de papatu contententes et eorum quemlibet in casu, quo ibidem non comparuissent seu comparerent per se vel alium seu alios, ad videndum et audiendum publicacionem et relacionem dictorum et attestacionum testium huiusmodi fieri ibidem publice proclamarent evocarent et requirerent ac facerent de hoc more solito ipsi sacro concilio postea relacionem. Auditis itaque et intellectis petitis huiusmodi per dictum dominum Simeonem advocatum, prefata sancta synodus tunc reverendissimis in Christo patribus dominis Oddoni dicto de Columpna et Petro sancti Angeli iuniori diaconis sancte Romane ecclesie cardinalibus ac reverendis patribus dominis Nicolao Sypontino, Pileo Januensi et Alemanno Pisano archiepiscopis, quatenus ad valvas ipsius maioris ecclesie huiusmodi proclamacionem et requisicionem predictorum dominorum publice facerent, iuxta eiusdem domini advocati (V. f. 230^v) petitionem supradictam unanimiter imposuit et commisit. Qui quidem domini commissarii statim et in continenti ex huiusmodi eis facta commissione valvas dicte maioris ecclesie Pisane personaliter accedentes, sequentibus eos procuratoribus seu promotoribus nobisque notariis et scribis in presenti causa deputatis, a multis notabilibus viris ibidem existentibus publice et expresse quesiverunt, si predicti duo con-

1) V. 12610: Amedeum.

2) V. 4904, V. 12610 und B. sprechen sich näher über den Grund der Gesandtschaft aus: Sancta synodus ... ordinavit quod ... episcopus Cameracensis eius parte vadat ad magnificum virum dominum Johannem le Meyngre dictum Bouciquant Januensem gubernatorem in favorem Florentinorum et sanctissime unionis et pro recuperacione cuiusdam navis nuperrime capte in mari onerate preciosis mercanciis ac pro tutela maris et nonnullis aliis ad predicta respicientibus etc.

Das Schreiben des Konzils an Joh. le Meyngre siehe bei Martène-Durand, VII, 988.

tendentes de papatu ibi essent seu visi fuissent aut alter eorum seu aliqui vel aliquis pro eis seu eorum altero. Quibus postquam responsum fuit, ipsos contententes seu eorum alterum ibidem non esse aut visos seu visum fuisse neque aliquos seu aliquem pro eis seu eorum altero, prout eciam clare ad oculum apparuit, iidem domini commissarii dictos contententes et eorum quemlibet ad videndum et audiendum dicta et deposiciones huiusmodi receptorum et examinatorum testium publicari et ad ulteriora in hac presenti causa tota et ad eandem expediendam procedi publice et expresse proclamarunt et requisiverunt, petentibus magistro Bertoldo de Wildungen ac aliis procuratoribus seu promotoribus a nobis notariis et scribis ibidem presentibus unum et plura publica instrumenta fieri de premissis. Subsequenter vero, eisdem dominis commissariis ad eorum loca solita sessionum in concilio redeuntibus, prefatus reverendissimus pater dominus Oddo cardinalis pro se et aliis suis collegis consencientibus et approbantibus ipsi sancte universali sinodo plenariam fecit relacionem premissorum.

Deinde, huiusmodi relatione facta, statim dicti procuratores sive promotores in presenti causa deputati coram eadem sancta sinodo comparentes prefatorum contentencium de papatu et cuiuscunque eorum vocatorum, ut premittitur, et non comparencium neque termino huiusmodi satisfacere curancium, licet sufficienter expectatorum, contumaciam accusaverunt, petentes in eorum et cuiuscunque eorum contumaciam huiusmodi dicta et attestaciones in presenti causa receptorum et examinatorum testium publicari (V. f. 231) ac eciam per ipsam sanctam sinodum ad ulteriora procedi contra eosdem contententes et eorum quemlibet in tota causa ac ad singula ad eandem in dicta sancta sinodo expedienda rogantesque et requirentes, ut supra, per nos notarios et scribas in presenti causa deputatos unum et plura instrumenta confici de et super omnibus et singulis supradictis. Hiis itaque auditis et intellectis et consideratis, prefata sancta sinodus, habita deliberacione prematura, concordii voto et unanimi voluntate pronunciavit reputavit et declaravit supradictos contententes de papatu et eorum quemlibet legitime requisitos ad actum et terminum huiusmodi contumaces ac decrevit et statuit in eorum contumaciam ad publicacionem dictorum et attestacionum testium huiusmodi et alias ad ulteriora in presenti causa fore procedendum.

Postmodum vero statim et in continenti ex ordinacione reverendissimorum patrum dominorum Angeli miseracione divina tituli sancte Potenciane, dicti communiter Laudensis, et Petri sancti Angeli senioris diaconi cardinalium et aliorum dominorum commissariorum seu examinatorum testium superius per hanc sanctam sinodum deputatorum volencium iuxta decretum eiusdem sancte sinodi ad publicacionem dictorum et attestacionum sive deposicionum testium per eos receptorum in hac causa legitime procedere, reverendus pater dominus Alamannus archiepiscopus Pisanus, unus ex huiusmodi deputatis dominis commissariis seu examinadoribus, stans in cathedra sive pulpito quasi in medio considencium correspondens ad quemlibet articulorum superius contra predictos contententes de papatu in hac causa productorum et per magistrum

Petrum Guarnerii connotarium et conscribam nostrum ibidem publice et alta voce divisim pro se et sigillatim lectorum et recitatorum pro tunc usque ad XX articulum ipsum de notorietate probancium tangendo eciam in nominacionibus (V. f. 231^v) huiusmodi gravitatem ipsorum testium, quorum nomina et dicta et attestaciones in suo loco plene et per ordinem describuntur.³⁾

Post premissa vero prefata sancta sinodus, attenta hore tarditate et prolixitate prosecucionis fiende super aliis articulis adhuc restantibus, unanimiter et concorditer deliberavit et ordinavit hanc sessionem usque ad diem crastinam XXIII presentis mensis Maii fore continuandam et prorogandam ac continuavit et prorogavit ad actum huiusmodi prosequendum et ad alia procedendum, prout ipsi sancte sinodo visum fuerit expedire. De et super quibus omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores ad prosecucionem presentis cause deputati publice pecierunt, ut supra, unum et plura publica instrumenta fieri ad perpetuam rei memoriam.

XI. Sitzung des Konzils: Fortsetzung des Berichtes über das Ergebnis der Beweiserhebung; Vertagung der Beschlußfassung über dies Ergebnis, zu der Gregor XII. und Benedikt XIII. durch Anschlag geladen werden, auf den 25. Mai; am Nachmittag weitere Auskunfterteilung durch die Untersuchungskommission über den Ertrag der Beweisstücke. Pisa, den 23. Mai 1409.

V. f. 231—238; V. 4171 f. 114—117; O. 111 f. 234^v—240; T. f. 236^v—242. Vgl. V. 4904 f. 25^v—28^v; V. 12610 f. 32^v—33; B. f. 22—27^v.

Die Jovis XXIII supradicti mensis Maii de mane hora consueta, sedente generali sacro concilio sive sancta sinodo in maiori ecclesia Pisana et missa de octava festi ascensionis dominice per reverendum patrem dominum Nicolaum archiepiscopum Syontinum solempniter celebrata ac decantatis letaniis et devotis oracionibus aliisque peractis in talibus servari solitis, reverendus pater dominus Alamannus archiepiscopus Pisanus supradictus cathedram ascendens ulterius correspondenter ad quemlibet articulorum die precedenti ad hanc presentem sessionem reservatorum et per dictum magistrum Petrum Garnerii connotarium et conscribam nostrum ibidem ulterius publice lectorum et recitatorum usque ad tricesimum septimum et ultimum articulum nominavit et publicavit, prout precedenti die fecerat, numerum sive multitudinem testium articulum ipsum de notorietate probancium et correspondenter ad quemlibet infrascriptorum coram prelibatis dominis commissariis seu examinadoribus productorum ac eciam ibidem publice per eundem magistrum Petrum Garnerii lectorum nominavit multitudinem sive numerum (V. f. 232) testium articulum ipsum probancium, subiungens¹⁾ expresse coram ipsa sancta sinodo, quod quamplures alii testes

3) Siehe unten S. 213 ff.

1) Das ist der Erzbischof von Pisa. B. f. 22, V. 4904 f. 27 und V. 12610 f. 33 sagen: Et ultra relationem et publicationem huiusmodi factas prefatus dominus

recepti et examinati super articulis huiusmodi deposuissent ex veritate et de fama quodque etiam multi articulorum huiusmodi essent sufficienter et bene probati per instrumenta publica et auctenticas litteras productas in presenti causa.

Articuli producti coram sancta synodo contra Petrum de Luna Benedictum XIII et Angelum Corario Gregorium XII nuncupatos de papatu perperam contententes notorii probantur ut sequitur:

Gedrängte Übersicht über die in der Beweiserhebung festgestellte Notorietät der den streitendem Päpsten in den 37 Klagepunkten zur Last gelegten Verbrechen. Pisa, den 23. Mai 1409:

V. f. 232—236; O. 111 f. 235—238v; V. 4171 f. 114v—116; T. f. 237—239v. V. 4904 f. 26 (nicht vollständig); B. f. 22—25. Gedruckt bei Reynald, *Annal. ad. ann. 1409 n. 47—70* = Harduin VIII 131—135 = Mansi XXVII 22—26:

Prima pars primi articuli que incipit „Post mortem enim“ probatur notoria per XIII testes, quorum tres sunt cardinales... etiam notoria probatur.

Weitere der Untersuchungskommission überreichte Klageartikel, deren Behandlung auf der Grundlage ihrer Notorietät erfolgen soll:

Tenor articulorum coram dominis examinatorebus productorum:

Item quod per contententes predictos ecclesia Dei et cunctus populus Christianus magno scandalo scandalizatur et multum perturbatur.

(V. f. 236v) Item quod uterque dictorum contendencium est nutritor scismatis antiquati, perturbator ecclesiastice pacis ac Christianitatis obstinatus et pertinax.

Item quod uterque dictorum contendencium enorme crimen commisit et committit contra Deum fidemque catholicam et sanctam ecclesiam apostolicam.

Item quod maximum periculum et scandalum imminet ex dilacione processus huius sacri concilii, cum propter potencias et impedimenta adversancium huic sancto²⁾ proposito per mare et per terram, tum propter intemperiem aeris huius civitatis in estate, tum propter multos prelatos quibus facultates non suppetunt ad diucius residendum, ex quibus accelerandus est processus quantum de iure fieri potest, omissis supervacuis citacionibus et dilacionibus.

Ex quo super notorio procedetur.

Postea vero statim et in continenti venerabilis et egregius doctor dominus Simon de Perusio advocatus supradictus cathedram sive pulpitu huiusmodi ascendens nomine procuratorum sive promotorum ad

archiepiscopus stans in eodem pulpito alta et intelligibili voce dixit et exposuit, quod plures alii testes erant de veritate et de fama deponentes ultra illos de quibus relationem fecerat, qui de notorietate probabant, (B. fährt fort) et quod quam plures articuli ultra dicta testium sufficienter probarentur per instrumenta et litteras in presenti causa productas.

2) B.: sacro.

prosecucionem presentis cause deputatorum presencium et instancium publice et alta voce legit coram sancta sinodo quandam cedulam cuius tenor est:

Der Antrag, diese Klageartikel als notorisch zu behandeln, kommt zur Verlesung.

V. f. 236^v—237; O. 111 f. 235; V. 4171 f. 116^v T. f. 240; V. 4904 f. 27^v; V. 12610 f. 55^v; B. f. 25^v—26. Gedruckt bei Bzovius, Ann. eccl. XV 307; Von der Hardt II 131; Martène-Durand VII 1092 = Mansi XXVII 397:

Reverendissimi patres, audivistis sufficientem et plenam relacionem... sinodus viderit expedire.

Et subsequenter lecta cedula huiusmodi idem dominus Symeon advocatus statim exposit prefatam sanctam synodum alloquens interrogavit, si placeret, quod ad deliberandum et audiendum determinacionem ipsius sancte sinodi super dictis petitis et requisitis assignaretur terminus ad diem Sabbati proximam. Cui omnes de ipsa sancta sinodo per verbum „Placet“ unanimiter responderunt. Et tunc aliquantulum post idem dominus Symeon advocatus in eadem cathedra ex commissione et ordinacione eiusdem sancte sinodi super assignacione termini huiusmodi publice legit cedulam, cuius tenor talis est:

„Sancta synodus, audita relacione, statuit terminum ad deliberandum et audiendum determinacionem sacri concilii super dictis petitis et requisitis ad diem Sabbati proximam, que erit vicesima quinta presentis mensis Maii, et ad ulteriora procedendum, prout sancte sinodo videbitur, ad quam diem statuit proximam sessionem.“

De et super quibus omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen et alii promotores sive procuratores, ut supra, pecierunt fieri unum et plura publica instrumenta³⁾. Tandem vero ipsa sancta synodus concorditer et unanimiter deliberavit et ordinavit, quod in [cedula] valvis atque [aliis] locis affigenda publice super (V. f. 237^v) hoc continetur, cuius tenor talis est:

De mandato sacri generalis concilii in hac civitate Pisana congregati per presentes intimatur dominis Petro de Luna Benedicto XIII, et Angelo Corario Gregorio XII nominatis de papatu contendentibus, quod super articulis sive capitulis per promotores sive procuratores eiusdem concilii datis sive productis contra dictos contendentes in causa scismatis et fidei et super tota causa sunt producti recepti iurati et examinati multi testes et eorum dicta et attestaciones publicata et publicate, eisdem contendentibus et eorum quolibet ad omnem huiusmodi publicacionem sufficienter vocatis et contumacibus legitime reputatis, ac pro parte dicto-

3) V. 4904 f. 28, V. 12610 f. 56, B. f. 26^v schieben hier ein: Denique prefato archiepiscopo Pisano alta et intelligibile voce in dicto pulpito sanctam synodum interrogante et ipsa synodus concorditer sibi placere respondente, synodus ipsa ordinavit statuit et decrevit, quod P. de Luna Benedictus XIII et Angelus Corario Gregorius XII nominati de papatu contendentes per edictum in modum cedule requirantur, ut in tenore cedule descripte inferius continetur.

rum promotorum sive procuratorum fuit et est instanter petatum per dictum concilium pronunciari decerni et declarari contenta in dictis articulis sive capitulis fuisse et esse publica, manifesta et notoria ac scandalum et periculum notorium imminere, si expedicio ipsius cause differretur, ac alias, prout melius videbitur dicto concilio. Quare dicti domini Petrus et Angelus contententes prelibati compareant die Sabbati proxime futura, que dies XXV^{ta} presentis mensis Maii, in ecclesia cathedrali Pisarum hora terciarum coram dicto concilio ad videndum et audiendum pronunciacionem et declaracionem, quas dictum sacrum concilium voluerit facere super premissis, et alias procedere in dicta causa, prout iuris fuerit, vel dicendum et causas rationabiles, si quas habeant, allegandum, quare predicta fieri non debeant. Alioquin ad pronunciacionem et declaracionem predictas et alias, prout iustum fuerit, procedetur, eorundem contendencium seu alterius eorum absencia seu contumacia in aliquo non obstante. Datum Pisis die Veneris XXIII^{ta} dicti mensis Maii anno a nativitate M^oCCCC^o nono.

C. de Salma

Jacobus de Brabant ⁴⁾ notarii ⁵⁾.

(V. f. 238) Eadem die Veneris XXIII^{ta} ⁶⁾ mensis Maii hora vespereorum vel quasi discretus vir Johannes de Monteraynaldi cursor sedis apostolice retulit nobis notariis et scribis presentis cause, se hodie affixisse successive duas cedulas similis continencie et tenoris cedule suprascripte valvis maioris et sancti Martini Pisane civitatis ecclesiarum in presencia discretorum virorum Walteri de Castro et Yvonis Collener ⁷⁾, clericorum Traiectensis et Corisopitensis diocesum, et aliorum quamplurimorum testium fidedignorum ⁸⁾ easque ibidem affixas publice dimississe. De et super quarum cedularum affixionibus providus vir magister Henricus de Monteleone promotor ad prosecucionem presentis cause deputatus successive peciit fieri a magistro Jacobo de Brabant nostro conscriba atque connotario ibidem presente et vidente huiusmodi cedulas affigi publice unum et plura publica instrumenta in actis presentis cause, si opus fuerit, registranda, prout eciam per eundem magistrum Jacobum nobis aliis notariis atque scribis cause huiusmodi fuit postea fidei relatione patefactum.

Die Veneris XXIII^{ta} supradicti mensis Mai hora vespereorum vel quasi in sacristia ecclesie beati Martini, congregatis in magno numero reverendissimis in Christo patribus dominis sancte Romane ecclesie cardinalibus prelatisque et procuratoribus et oratoribus, qui ad presens sacrum generale concilium convenerant, necnon dominis commissariis

4) V. 4904 u. 12610: Breubant.

5) Fehlt in V. 4904 und 12610.

6) V. u. B.: die Jovis XXIII. Der 24. Mai war Freitag.

7) B.: Collernet; V. 4904: Callonet; V. 12610: Callennet.

8) Die Manualien (V. 4904 f. 28v, V. 12610 f. 56v, B. f. 27) nennen unter den Zeugen bei der Anheftung an der Kathedrale noch den presb. Thomas rector capelle seu altaris sancte Catherine in ecclesia Pisana, unter den Zeugen bei der Anheftung an St. Martin noch den Johannes Roleti (V. 4904: Racleti) cleric. Tullen. dioc.

seu examinadoribus testium alias per ipsum concilium in hac causa deputatis, iidem domini commissarii ad instanciam ipsorum dominorum cardinalium ac prelatorum et oratorum publice et expresse dixerunt et affirmaverunt in eorum conscienciis et in verbo veritatis pro serenacione et quietacione conscienciarum omnium et singulorum ibidem existentium et eciam aliorum absencium, quod articuli in hac causa producti fuerunt per testes examinatos coram eis (V. f. 238^v) sufficientissime probati, notorii et plus quam notorii, quemadmodum eciam alias coram sacro concilio per reverendum patrem dominum Alamannum archiepiscopum Pisanum in publicationibus dictorum et attestacionum testium huiusmodi per eum factis fuerat publice recitatum. De et super quibus omnibus et singulis venerabilis vir dominus Symeon de Perusio advocatus nomine promotorum ad prosecutionem presentis cause huiusmodi ibidem presencium [peciit] fieri unum et plura publica instrumenta in actis cause huiusmodi, si opus fuerit, registranda.⁹⁾

XII. Sitzung des Konzils: Die Versammlung erklärt nach erneuter Prüfung der Versäumnis die Verbrechen Gregors XII. und Benedikts XIII. als notorisch, um bei dem obwaltenden Ärgernis und der Gefahr im Verzuge ein abgekürztes Verfahren durchzuführen; sie beauftragt die Untersuchungskommission mit der Fortführung der Beweiserhebung, beschließt eine Gesandtschaft nach Siena und Lucca und setzt die nächste Sitzung, die den Tag der Urteilsverkündung bestimmen soll, auf den 29. Mai fest. Pisa, den 25. Mai 1409.

V. f. 238^v—240^v; V. 4171 f. 117—118; O. 111 f. 240^v—242; T. f. 242—244. Vgl. V. 4904 f. 28^v—29^v; V. 12610 f. 56—58^v; B. f. 27^v—29. Das Dekret ist gedruckt bei Bzovius, Ann. eccl. XV 307; d'Achery, Spicil. VI 319 = Harduin VIII, 83, Von der Hardt II 131 = Mansi XXVI 1144; Martène-Durand VII 1093 = Mansi XXVII 398.

Die Sabbati vicesimaquinta mensis Maii de mane hora consueta, sedente sacro generali concilio sive sancta sinodo in maiori ecclesia Pisana et missa de beata virgine Maria per reverendum patrem dominum episcopum Saonensem solempniter celebrata ac dictis in cantu letaniis et devotis oracionibus expletisque aliis in talibus servari solitis, venerabilis et egregius doctor dominus Simeon de Perusio advocatus supradictus cathedram sive pulpitem quasi in medio considencium ascendens nomine et pro parte procuratorum seu promotorum ad prosecutionem presentis cause per ipsam sanctam sinodum deputatorum presencium et instancium publice proposuit in effectum, qualiter ambo de papatu contententes supradicti fuissent per modum edicti publici legitime requisiti et vocati comparere presentibus die et hora coram ipsa sancta sinodo

9) V. 4904 f. 28^v, V. 12610 f. 56^v und B. f. 27^v fügen hinzu: Die sabbati XXV^{ta} dicti mensis Maii Angelus de Neapoli cursor reportavit dictam cedulam die precedenti et hodie in valvis portarum consuetarum affixam et retulit in forma presentibus sociis.

ad videndum et audiendum ipsius determinacionem de et super petitis in proxime precedenti sessione nomine eorundem promotorum seu procuratorum et alias, prout in cedula valvis dicte maioris et eciam sancti Martini Pisane ecclesiarum publice super hoc affixa et in actis presentis cause registrata superius continetur, quodque ipsi contendentes ad vocacionem et requisicionem huiusmodi minime comparuissent seu eciam comparerent (V. f. 239) aut alter eorum per se vel alium seu alios. Quare idem dominus Symeon advocatus nomine quo supra instanter et publice peciit per ipsam sanctam sinodum in contumaciam predictorum contendencium et cuiusque eorum pronunciari decerni et declarari delicta crimina et excessus ac alia ad decisionem necessaria in petitis presentis cause deducta per dictos procuratores seu promotores contra prefatos contendentes ac omnia alia in ipsa petitione contenta fuisse et esse notoria et tamquam in causa, in qua imminet scandalum, et periculum notorium est in mora. Quibus propositis et petitis per eundem dominum Simeonem advocatum auditis et intellectis, prefata sancta sinodus, volens super contumacia predictorum contendencium cercius informari, unanimiter imposuit et commisit reverendissimis in Christo patribus Oddoni dicto de Columpna et Petro sancti Angeli seniori diaconis cardinalibus, dominis Nicolao Sipontino et Pileo Januensi et Alamanno Pisano archiepiscopis, quatenus ad valvas ipsius maioris ecclesie personaliter accedentes viderent et inquirerent, si dicti contendentes aut alter eorum ibidem comparuissent seu comparerent per se vel alium seu alios, facerentque postea relacionem ipsi sacre sinodo de hiis, que per inquisitionem huiusmodi eis super hoc constarent. Qui quidem commissarii statim, audita commissione huiusmodi, valvas ipsas personaliter adeuntes, sequentibus eos procuratoribus seu promotoribus nobisque notariis et scribis in presenti causa deputatis, a multis notabilibus viris ibidem existentibus publice quesiverunt, si predicti contendentes de papatu ibi essent seu visi fuissent aut alii seu alius pro eis seu eorum altero. Quibus postquam fere ab omnibus responsum extitisset nec ipsos contendentes aut eorum alterum vel alios seu alium pro eis seu eorum altero ibidem esse aut visum seu visos fuisse, prout hoc eciam clare ad oculum (V. f. 239^v) apparuit, iidem domini commissarii dictos contendentes et eorum quemlibet ad actum et terminum huiusmodi ac ad totam presentem causam et ad eandem finaliter expediendam ibidem publice proclamantes et evocantes, ad eorum solita loca sessionum in concilio redierunt et per organum dicti reverendissimi patris domini Oddonis diaconi cardinalis plenariam fecerunt ipsi sacre sinodo relacionem de premissis. Super quibus omnibus et singulis magister Bartoldus de Wildungen et alii promotores seu procuratores in hac causa deputati pecierunt unum et plura publica instrumenta fieri, ac eciam predictorum duorum contendencium et cuiusque eorum vocatorum, ut premittitur, et non comparencium neque terminum huius satisfacere curancium, licet sufficienter expectatorum, contumaciam accusantes postularunt per prefatam sanctam sinodum pronunciari decerni et declarari, prout et quemadmodum superius eorum nomine petitum extitit ac petitur per dominum Simeonem advocatum supradictum. Et tunc auditis et intellectis ac consideratis premissis

omnibus et singulis, ipsa sancta synodus post aliqualem deliberacionem, concorditer et unanimi omnium accedente consensu, super petitis huiusmodi decrevit pronunciavit et declaravit, prout in quadam cedula¹⁾, quam reverendissimus pater dominus Simeon patriarcha Alexandrinus in cathedra sive pulpito ex ordinacione et commissione eiusdem sancte synodi legit publice, continetur, cuius tenor talis est:

Sancta²⁾ synodus, attenta eorum, de quibus agitur, notorietate, de qua per factorum evidenciam deposiciones testium et alia documenta legitime constat, habitaque super hiis deliberacione matura, decernit pronunciat et declarat delicta crimina et excessus ac alia ad decisionem huiusmodi cause necessaria in petitione presentis cause deducta contra dictos Benedictum (V. f. 240) et Gregorium de papatu contententes per promotores seu procuratores per hanc sanctam synodum deputatos fuisse et esse notoria et tamquam super notoriis fuisse et esse ad ulteriora procedendum et tamquam in causa, in qua imminet scandalum et periculum notorium est in mora. De et super quibus dicti promotores sive procuratores, ut supra, pecierunt fieri unum et plura publica instrumenta.

Postmodum vero statim et in continenti prelibatus dominus Simeon de Perusio iterato dictam cathedram sive pulpitem ascendens et nomine dictorum procuratorum sive promotorum presencium et instancium coram ipsa sancta synodo publice exponens atque dicens in effectu, quo[modo] nonnulli testes essent adhuc examinandi et recipiende probationes in presenti causa pro maiori delucidacione, peciit debita cum instancia, nomine quo supra, per eandem sanctam synodum determinari et declarari potestatem et auctoritatem alias dominis commissariis seu examinatoriibus testium per eam deputatis concessas et attributas continuari et declarari potestatem et auctoritatem durare debere et, si opus foret, peciit potestatem et auctoritatem huiusmodi de novo concedi et attribui usque ad diem diffinitive sentencie in hac causa proferende,

subiungens ulterius idem dominus advocatus atque petens, nomine quo supra, per prefatam sanctam synodum ordinari et committi reverendissimis patribus dominis cardinalibus, quod nomine et pro parte ipsius sancte synodi sive sacri concilii mitterent certos oratores, prout eis visum foret expedire, ad commune civitatis Senarum et magnificum dominum Lucanum pro nonnullis negociis, unionem sancte matris ecclesie concernentibus, expediendis,

item quatenus ipsa sancta synodus ordinaret et statueret proximam sessionem huius sacri concilii ad diem Mercurii XXIX presentis mensis Maii ad deliberandum de die, quo diffinitiva sententia fieri deberet in hac (V. f. 240v) causa.

Auditis itaque et intellectis premissis, prefata sancta synodus, habita super hiis deliberacione, tandem per dictum dominum Symeonem ad-

1) V. 4904, V. 12610 u. B. fügen hinzu: papirea.

2) Dieser Absatz, mit Ausnahme des Schlußsatzes, ist gedruckt beim Monach. Sandionys, ed. Bellaguet 236 und Mansi XXVI 1224 und findet sich handschriftlich auch in Danzig, Mar. F. 266 f. 171v.

vocatum petitis huiusmodi unanimiter et concorditer [assentiens] omnia ea determinavit declaravit statuit et ordinavit atque voluit ita fieri, prout superius per ordinem sunt petita. De et super quibus omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores in hac causa deputati pecierunt unum vel plura publica instrumenta fieri ad perpetuam rei memoriam.

Nachträgliche Beweisaufnahme, besonders zum Artikel 33 der Hauptklageschrift. Pisa, den 27. Mai 1409 und später.

Am 27. Mai sagen unter ihrem Eid aus:

1) fr. Galterus Crassi decretorum doctor prior generalis ordinis sancti Johannis Jerosolamitani quinquaginta annorum etatis sue vel circiter (V. f. 515v; O. f. 359v; V. 4171 f. 266v; O. 111 f. 482) coram Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cavingny in sacristia beate Marie fratrum Carmelitarum über den Artikel 33;

2) Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 516; O. f. 360; V. 4171 f. 267; O. 111 f. 482) coram cardinali Laudensi, Bernardo abbate de Podiobonici et Nicolao Risschetone, in hospicio habitacionis cardinalis Laudensis; er läßt sich die Artikel vorlesen und gibt dann seine eigenhändig geschriebene Aussage ab, in der er sich nicht nur bezüglich Benedikts XIII., sondern auch Gregors XII., den er als Gesandter besucht hat, eingehend unterrichtet erweist. Er hält sich nicht an die Reihenfolge der Artikel, hat aber jede einzelne Aussage mit seinem Namen gezeichnet; siehe unten S. 245, 250, 256, 259, 270, 279;

3) Angelus de Balionibus archipresbyter Perusinus decretorum doctor curie camere apostolice generalis auditor (V. f. 523; O. f. 373; V. 4171 f. 270; O. 111 f. 485v), der ebendort und vor denselben seine Erklärungen gleichfalls schriftlich abgibt, wobei er sich auf seine Erinnerungen am Hofe Gregors XII. stützt;

4) Johannes Seylhons decanus Turonensis in utroque iure licenciatus XXXV annorum etatis sue vel circiter (V. f. 527; O. f. 380v; V. 4171 f. 272; O. 111 f. 487) in sacristia fratrum Carmelitarum coram Leonardo Firmano et Johanne Lubucensi episcopis ac Conrado Unrow über den Artikel 33.

Die folgenden drei Aussagen, die lediglich den Artikel 33 zum Inhalt haben, tragen kein Datum. Sie sind entstanden aus dem auftauchenden Bedürfnis, das Konzil gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. zu sichern. Die vierte und letzte Aussage ist am 5. August 1409, also wenige Tage vor Abschluß des Konzils, unterzeichnet. Insgesamt sind zu der Hauptklageschrift 62 Zeugen vernommen.

1) Robertus Menneti (O.; Albertus Mennetri V.) alias dictus Heremita laicus litteratus Constanciensis diocesis octuaginta annorum etatis sue vel circiter (V. f. 557v; O. f. 383; V. 4171 f. 288; O. 111 f. 501v) wird verhört in domo Amedei cardinalis de Saluciis coram Matheo Cavingii et Guillermo Bruni per me Conradum Copper notarium; er hat als Gesandter beide Kurien bereist und läßt sich ausgiebig vernehmen.

2) Bartholomeus episcopus Cremonensis¹⁾ wird in domo sua vernommen coram Johanne episcopo Lubucensi ac Matheo Cavingii per me Conradum Coper notarium (V. f. 559v; O. f. 383; V. 4171 f. 289; O. 111 f. 502v).

3) Vor den gleichen Beauftragten und demselben Notar, aber in domo cardinalis de Saluciis, macht Leonardus de Arcio alias secretarius Gregorii XII (V. f. 560v; O. f. 387; V. 4171 f. 298v; O. 111 f. 503v) seine Aussage, nachdem er am Morgen des 27. Mai 1409 vereidigt ist (siehe unten S. 182).

4) Vor den gleichen Beauftragten und demselben Notar (wie zu 2 und 3), aber in domo sua, gibt Anthonius tituli sancti Marci presbyter cardinalis vulgariter dictus Tudertinus schriftlich seine Erklärungen ab, von ihm selbst mit dem Datum des 5. August 1409 gezeichnet (V. f. 562; O. f. 389; V. 4171 f. 290; O. 111 f. 505).

**10 weitere Anklagen gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. werden unter Beweis gestellt. Zeugenvereidigung und Beweisaufnahme.
Pisa, den 27.—30. Mai 1409.**

V. f. 349; V. 4171 f. 182v; O. 111 f. 354v.

Die Lune vicesima septima dicti mensis Mai hora primarum vel quasi in ecclesia beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum coram reverendis patribus dominis Lexoviensi Nemausensi et Firmano episcopis commissariis in hac causa deputatis discretus vir Johannes de Monte Raynaldi cursor sedis apostolice retulit nobis notariis atque scribis presentis cause se de mandato eorundem dominorum commissariorum heri citasse personaliter nonnullas personas fidedignas quarum nomina inferius describuntur per ordinem, ut et tamquam testes ad iurandum de perhibendo testimonium veritatis in hac causa coram ipsis dominis commissariis die hora et loco presentibus, prout et quemadmodum idem cursor habuerat ut asseruit ab eisdem dominis commissariis specialiter in mandatis. Post huiusmodi cursoris relacionem statim et incontinenti comparuit loco quo supra coram predictis dominis commissariis magister Bertoldus de Wildungen promotor sepe dictus, et nonnullos articulos facto realiter et in scriptis quorum tenores inferius sunt inserti exhibuit atque dedit; et subsequenter omnes et singulos testes supraproxime citatos et infrascriptos ibidem presentes et (f. 349v) personaliter comparentes coram eisdem dominis commissariis eciam exhibuit et produxit, quos in contumaciam predictorum contencendum de papatu ad iurandum de perhibendo testimonium veritati in hac causa admitti et eorum iuramenta recipi per eosdem dominos commissarios debita cum instancia postulavit. Quiquidem domini commissarii, predictis contendentibus pro

1) Der spätere Erzbischof von Mailand. Er hatte sich vorher als besonders treuer Anhänger Gregors XII. ausgezeichnet. Vgl. K. Eubel, Die provisiones praelatorum durch Gregor XII. nach Mitte Mai 1408, in: Röm. Quartalschr. X (1896) 100.

contumacibus legitime reputatis, ad instanciam dicti promotoris omnes et singulos testes huiusmodi admiserunt. Qui sic statim et incontinenti ad mandatum ipsorum dominorum commissariorum iuraverunt, et quilibet eorum iuravit dicere puram meram et omnimodam veritatem de et super omnibus et singulis quibus eos et quemlibet eorum interrogari seu examinari tetigerit in hac causa, prece precio amore timore ira et rancore quibuslibet postpositis.

Subsequenter statim in domo reverendissimi patris domini Angeli cardinalis Laudensis et coram eo ac etiam aliis commissariis in hac causa deputatis magister Johannes de Scrivanis promotor supradictus in probationem et verificationem articulorum supraproxime productorum exhibuit atque dedit facto et realiter in scriptis quoddam publicum instrumentum tenoris infrascripti nobis notariis atque scribis ibidem presentibus et de mandato ipsorum dominorum acceptantibus in actis presentis causa registrandum:

Es ist das Schreiben, das die aus Lucca entflohenen Kardinäle am 11. Mai 1408 an Gregor XII. gerichtet hatten; siehe Vincke, Briefe n. 20:

Sanctissime ac beatissime in Christo pater etc. Non velud membra . . . dirigit acciones. Datum etc.

Nomina vero testium supraproxime iuratorum necnon tenores articulorum et iuramenti huiusmodi productorum sequuntur et sunt tales: dominus Egidius episcopus Nemausensis; ser Leonardus de Arcio; magister Antonius de Reate procurator ordinis Minorum; dominus Gualterus Crassi prior de Rodo ordinis sancti Johannis Jerosolimitani; dominus Petrus de Saluciis legum doctor; dominus Petrus Fabri; frater Antonius de Florencia ordinis Minorum; dominus Hugo de Tossiato auditor palatii (wurde nicht verhört); Amalricus Hurnaldi (wurde nicht verhört); dominus Johannes Faydici auditor palatii; Antonius de Pedemuncium (wurde nicht verhört); Franciscus de Chisiaco Gebenensis diocesis laicus literatus; Johannes Prepositi notarius (wurde nicht verhört); Carolus de Osaco scutifer domini Vivariensis episcopi cardinalis; (f. 350) Petrus Marganti monachus monasterii Case Dei (V.: Castede); Johannes Selhonz; magister Andreas de Burgaro de Janua doctor in medicinis.

V. f. 352; V. 4171 f. 182; O. 111 f. 353.

Die Martis duodetricesima supradicti mensis Maii hora primarum vel quasi Pisis in sacristia ecclesie beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum coram reverendissimis patribus dominis Johanne Lubucensi et Leonardo Firmano episcopis ac venerabilibus viris dominis Matheo Cangni, Guillermo Bruni et Conrado Unrow commissariis supradictis (f. 352) discretus vir Nicolaus Johannis cursor retulit nobis predictis notariis atque scribis presentis cause se de mandato eorundem dominorum commissariorum heri citasse personaliter nonnullas personas fidedignas quarum nomina inferius describuntur, ut et tanquam testes ad iurandum de perhibendo testimonium veritati in hac causa coram ipsis dominis commissariis die et hora et loco presentibus . . . Post quamquidem cursoris relacionem statim et incontinenti . . . magister Henricus

de Monteleonis promotor sepedictus citatos testes ... produxit, quos in contumaciam supradictorum contendencium ad iurandum admitti ... instanter postulavit. Et tunc iidem domini commissarii ... huiusmodi testes productos ad iurandum ... duxerunt admittendos. Qui statim ... iuraverunt successive dicere et deponere puram meram et omnimodam veritatem de et super omnibus et singulis quibus eos et quemlibet eorum interrogari seu examinari contigerit in hac causa, prece precio amore timore ira et rancore quibuslibet postpositis penitus et amotis.

Nomina vero testium productorum et iuratorum supraproxime sequuntur in ordine per hunc modum: ffrater Johannes Ticoli prior Fontis nostre domine in Vallesio ordinis Carthusiensis Senessionensis diocesis; dominus Nicolaus Robertis et Nassibernis; dominus Franciscus Wilhelmi (wurde nicht verhört); magister Nicolaus de Viconio in theologia ordinis Minorum *); Regucius Simonis de Ancona; Jakobus de Cabbassolis; Johannes de Folio preceptor sancti Antonii de Riursa; ffrater Poncius Gaude ordinis Minorum; Rodericus Menendi clericus Cordubensis.

Die zehn Klageartikel.

V. f. 350—351; O. f. 396—397; V. 12610 f. 53—54; B. f. 76—77; V. 4171 f. 180—181; O. 111 f. 350v—352; Wien, 5097 f. 5—6.

Copia novorum articulorum¹⁾.

I. Item²⁾ postquam ipse Benedictus fuit assumptus ad papam, cum plures et diversi³⁾ essent de diversis casibus et criminibus hereticilibus accusati et convicti eorumque condemnatio et punicio fieri requireretur secundum criminum et factorum qualitatem et iudices ad hec deputati seu potestatem habentes vellent ad punicionem et condemnationem⁴⁾ ipsorum hereticorum procedere, ipse Benedictus eisdem hereticis favens eosque sustinens ipsos expediri et liberari fecit et processus contra ipsos factos habere voluit ac⁵⁾ habuit et retinuit, sic quod dicti heretici recesserunt et permanserunt impuniti, et eorum scripturas heresim concludentes habuit et retinuit. Ex quibus clarissime fautor et defensor hereticorum et heretice pravitatis deprehenditur, et de fide non mediocriter suspectus habetur.

II. Item⁶⁾, ut ipse posset per phas⁷⁾ et nephas papatum retinere, et que sibi et circa papatum ipso vivente ventura erant prescire valeret,

*) Er ist der Verfasser des an Innozenz VII. gerichteten Traktates „Nuper relatu fidedignorum“. V. 3477 f. 1—11v; V. 4000 f. 132—138v; V. 4192 f. 165v—175.

1) V. 12610 hat die Überschrift: Novi articuli dati contra Petrum de Luna terci- undecimum nuncupatum; W. 5097: Item isti sunt articuli contra ambos contententes.

2) Dieser Artikel ist gedruckt bei Valois IV 92 n. 5.

3) B.: divisi.

4) B.: condemnationem et punicionem.

5) Fehlt in B.

6) Siehe Valois IV 94 n. 1.

7) B.: fas.

- multos nigromanticos divinatores magicos et libros nigromantie et alios perquiri mandavit et perquisivit ac habuit, et multociens malignos demoniorum spiritus tam per se quam per alios invocavit et consuluit ac invocari et consuli fecit, ac eciam quendam librum nigromantie in terris Sarracenorum perquiri fecit, quoniam alibi ipsum reperire non poterat, et ipsum librum ab ipsis Sarracenis habuit, et pro ipso perquirendo et habendo exposuit circa mille francos.
- III. Item, cum requireretur quod daret pacem ecclesie, ipse sepius mandavit regi Francie quod, si fierent sibi alique novitates, ipse tantum scandalum poneret in ecclesia sancta Dei, quod numquam posset recuperari (B.: reparari).
- IV. Item tempore quo erat inclusus in pallacio Avinionensi, in quo nullus nisi de sua vel suorum licencia introire poterat, ipse dixit quod, si tunc moreretur, erat (B.: esset) impossibile quod in perpetuum posset haberi alius papa Christi vicarius, nisi iterum Deus incarnaretur et committeret alium vicarium vel nisi (B.: si) Deus operaretur miraculose, et quod erat paratus hoc sustinere contra omnes clericos mundi.
- V. Item ipse Benedictus, postquam viam cessionis acceptavit in casu cessionis vel mortis aut deieccionis adversarii sui, dixit sepe quod nunquam fuerat ita turbatus sicut de acceptacione dicte vie, et quod non credebat fecisse rem ita vilem nec de qua Deum tantum offendisset sicut de acceptacione dicte vie, et aliquociens dixit quod pro habenda unione ecclesie ipse fecerat quicquid bonus pastor facere debuit, ymmo plus quam tenebatur et plus quam facere debebat.
- VI. Item fratrem Johannem Gay sacre theologie professorem magistrum pallacii, ex eo quia quadam die Veneris sancta coram ipso publice predicavit quod viam cessionis debebat acceptare et quod nullo modo debebat differe, quod si differret de negligencia et cordis duricia in facto unionis ecclesie redargueretur, ipse dictum fratrem Johannem ab officio magisterii pallacii privavit et quasi per duos annos tam inclusum quam arrestatum⁸⁾ tenuit, ex quo omnes dubitaverunt postea coram ipso de facto unionis loqui et predicare.
- VII. Item⁹⁾ in destruccionem¹⁰⁾ et enervacionem libertatis ecclesiastice¹¹⁾, que ex officio papali defendi et conservari debet¹²⁾, ipse fecit ex certa sciencia eciam in perniciosum exemplum et scandalum plurimorum prope Avenionem in patibulo novo in itinere publico¹³⁾ suspendi duos clericos, quorum unus erat dyaconus, alter asserebatur subdyaconus et canonicus ecclesie cathedralis, nec permisit quod auditori camere¹⁴⁾ tamquam clerici restituerentur, licet per plures dominos cardinales et alios fuisset ei super hoc supplicatum, ne tam enormiter lederentur ecclesiastica privilegia, et eciam

8) B.: arestatum.

9) Siehe Valois IV 93 n. 1 und 3.

10) V.: distractionem.

11) B.: ecclesie.

12) B.: debent.

13) V. 12610: in via publica.

14) Aus W. 5097 hinzugefügt.

nonnullos notabiles clericos et prelatos in duris atque diris carceribus mancipari et inhumaniter tractari fecit, sic quod aliquos crudeli nece compulit vitam finire, prout fecit de domino episcopo Baionensi et de quodam collectore¹⁵⁾.

VIII. Item in Portueneris multos presbiteros et clericos tam religiosos quam seculares et de mendicancium ordinibus, quorum aliqui fuerunt rasi, in suis galeis pro remigando ut essent galeoti in misera servitute poni fecit, quorum aliqui venerant pro causis suis expediendis, et aliqui ut peccata sua penitenciaris confiterentur et absolucionis beneficium — prout casus requirebant — obtinere et habere valerent.

IX. Item¹⁶⁾ eciam postquam¹⁷⁾ Angelus Corario vocatus Gregorius ad papatum fuit assumptus, ipse mandavit¹⁸⁾ magistrum Heliam Judeum medicum, qui¹⁹⁾ arte magica seu nigromancia utebatur et uti consueverat, et habuit consilium et colloquium²⁰⁾ cum ipso Judeo, ut ipse Judeus inquireret et faceret tantum per artem predictam, quod ipse sciret quomodo sibi succederet in papatu, et que et qualia sibi evenirent et evenire possent ipso vivente et papatum retinente, quoniam multum desiderabat remanere solus et unicus in papatu.

X. Item ipse Angelus²¹⁾, antequam assumeretur ad cardinalatum, ipso existente in Veneciis, fuit delatus et accusatus in curia inquisitoris heretice pravitatis in illis partibus deputati super nonnullis casibus hereticalibus, et factus contra ipsum Angelum Corario²²⁾ processus per inquisitorem predictum —²³⁾ quiquidem processus erat probatus et totaliter completus, sic quod non restabat nisi ferri et promulgari diffinitiva sententia — sed de presenti predictus²⁴⁾ processus haberi non potest.

Die einzelnen Zeugenaussagen zu diesen zehn Artikeln.

O. f. 399—442; V. f. 528—558; V. 4171 f. 272—288; O. 111 f. 487v—501v.

Sequuntur¹⁾ dicta sive attestaciones testium productorum receptorum admissorum et iuratorum in causa unionis ecclesie fidei et scismatis pre-

15) B. fügt hinzu: etc.

16) W. 5097 setzt über diesen und den folgenden Artikel die Überschrift: Articuli contra Angelum Corario. V. 12610 vertauscht die beiden Artikel. Art. IX ist gedruckt bei Valois IV 92 n. 4.

17) V. 12610 fügt hinzu: ipse.

18) V. 12610 fügt hinzu: post.

19) B.: quia.

20) V.: colloquia.

21) V. 12610 fügt hinzu: Corario.

22) Fehlt in B.

23) Das folgende Einschiesel findet sich in V. 12610; in den übrigen Handschriften ist es als Nachsatz hinter: haberi non potest angefügt. W. 5097 fährt fort: Et sic est finis totius libelli contra Gregorium XII et Benedictum XIII olim nuncupatos de papatu contententes. Scriptum Pisis, dum celebratum fuit istud sacrum concilium.

24) V. 12610: dictus.

1) Die Niederschrift des Verhörs ist hier nur hinsichtlich des zuerst vernommenen Zeugen (Egidius el. Foroiulien.) vollständig wiedergegeben. In der Folge

dicta contra dominos Petrum de Luna Benedictum XIII et Angelum Corario Gregorium XII nominatos de papatu impie contententes supra-nominatos coram dictis dominis commissariis per sacrum et generale concilium ac sanctam et universalem synodum ex diversis nacionibus et provinciis ad hoc deputatis pro parte dictorum procuratorum ac successive examinatorum per nos notarios et scribas huiusmodi cause sepedictos coram eisdem dominis commissariis et super nonnullis posicionibus et articulis contra prefatos contententes exhibitis atque datis et incipientibus „Item postquam ipse Benedictus fuit assumptus“ etc.

I. Anno a nativitate Domini millesimo quadringentesimo nono indictione secunda die vero Lune vicesima septima dicti mensis Maii Pisis in sacristia ecclesie beate Marie fratrum ordinis Carmelitarum pro loco habili et ydoneo per dictos dominos commissarios ad examinandum dictos testes et ad infrascripta specialiter deputato fuit examinatus coram dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni commissariis duobus prefatis per nos notarios et scribas predictos reverendus in Christo pater et dominus dominus Egidius electus Foroiuliensis testis pro parte dictorum promotorum coram dictis dominis commissariis productus receptus iuratus et admissus, qui per suum prestitum superius iuramentum dixit respondit deposuit et testificatus fuit de et super proxime dictis articulis ac (f. 399^v) eciam tota dicta causa prout sequitur.

Et primo super secundo dictorum articulorum incipiente: „Item ut ipse posset per phas et nephas etc.“ eidem testi de verbo ad verbum perlecto et per ipsum ut dixit plene intellecto, precedenti primo articulo de voluntate ipsum testem producentis omisso, interrogatus idem testis dixit et respondit per dictum suum prestitum iuramentum ipsum de et super in eodem secundo articulo contentis tantum scire, videlicet quod ipse audivit a multis et diversis personis dici, de quorum nominibus ad presens non recordatur, quod quadam die, qua quondam dominus Philippus dux (V.: dominus) Burgundie patruus serenissimi domini Karoli regis Francie decessit, ipse dominus Benedictus habuit nova eadem die in provincia Provincie, in qua tunc ipse dominus Benedictus erat, de morte dicti quondam domini Philippi ducis per relacionem cuiusdam servitoris sui domini Francisci de Arenda militis et cuiusdam donati ordinis fratrum Carthusiensium, qui dictus dominus Philippus dux mortuus fuit prope Flandriam; interrogatus quo modo premissa sciret, respondit ipse testis quod per quindecim dies vel circa ex post venerunt certa nova de die dicte mortis ipsius ducis, et tunc innotuit quod fuerit illa dies, qua primitus dominus Franciscus de Arenda dicto domino Benedicto mortem dicti domini ducis intimavit; et ex hoc et quia ipse dominus Franciscus totaliter videtur regere ipsum dominum Benedictum insurrexit fama publica in curia ipsius domini Benedicti, quod dictus Franciscus utatur (f. 400) arte nigromancie; de aliis contentis in eodem articulo dixit se nichil inde scire.

lassen wir alles Formelhafte der Niederschrift beiseite, auch den Schluß (Interrogatus . . . si . . . prece precio . . . nemini revelaret, ut moris est), der bei allen Zeugen in inhaltlich gleicher Weise vorkommt.

Super sexto dictorum articulorum articulo incipienti: „Item fratrem Johannem etc.“, omissis tercio quarto et quinto articulis precedentibus de voluntate ipsum testem producentis, dixit se scire dictum sextum articulum fore verum in omnibus, excepto de inclusione dicti fratris Johannis, de qua fit mencio in dicto articulo. Interrogatus idem testis de causa sciencie sue respondit quia ipse fuit pro tunc presens in curia Romana ipsius domini Benedicti, et vidit fieri ut continetur in illa parte articuli.

Super septimo dictorum articulorum articulo incipienti: „Item in destruccione etc.“ interrogatus idem testis dixit eundem articulum fore notorium quo ad primam partem ipsius articuli; dans causam sciencie sue quia fuit presens in curia et ibi publice et notorie tam per dominos cardinales quam prelatos eciam mercatores illarum parcium et totam curiam hominum utriusque sexus ita famabatur publice et notorie; de secunda vero parte dixit se nichil inde scire.

Super octavo dictorum articulorum articulo qui incipit: „Item in Portueneris etc.“ interrogatus idem testis dixit esse verum quod in loco Portueneris multi presbyteri et clerici ac alii sequentes curiam illam Romanam fuerunt capti tam de die quam de nocte et male tractati (f. 400v) ac per violenciam eciam de nocte capti in lectis suis et ducti ad galeas ac retenti et aliqui per medium aliquorum amicorum suorum evaserunt. Et inter alios unus frater ordinis s. Augustini, qui morabatur in Parigarule (V. fügt hinzu: id est in Parugal) ad tria miliaria a Portueneris, fuit ibi (V.: ubi) captus et positus in galea et pessime tractatus, nec postea exiit prout dici audivit. Interrogatus de causa sciencie respondit quod vidit et obviavit veniendo de nocte de domo domini cardinalis de Thureyo duodecim vel quasi de pauperibus presbiteris et clericis de partibus Ispanie qui erant locati iuxta domum ipsius testis, qui ducebantur violenter per gentes armorum ipsius domini Benedicti clamantes: „Adiuvate nos pauperes“, et percutiebantur per easdem gentes acriter.

Interrogatus idem testis, si premissa que deposuit dixit aut testificatus est prece precio amore timore favore gracia aut aliqua alia machinatione, respondit per iuramentum suum: „Quod non.“ Et super aliis generalibus interrogatoriis interrogatus generaliter bene negativeque dixit et respondit. Et fuit dicto testi sub suo prestito iuramento iniunctum, ut premissa nemini revelaret, ut moris est.

II. Eadem die Lune vicesimaseptima dicti mensis Maii fuit examinatus loco predicto coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauyni . . . venerabilis (f. 401) et religiosus vir frater Galterus Crassi decretorum doctor prior generalis ordinis sancti Johannis Jerosolimitani, quinquaginta annorum etatis sue vel circiter ut dixit et ex ipsius faciei inspectione apparebat, testis iuratus . . . et super primo . . . articulo . . . dixit . . . Gedruckt bei Ehrle. Chronica Actitatorum, 405.

Super secundo articulo . . . deposuit per omnia et quemadmodum in quadam cedula quam ibidem legit . . . (f. 402) cuius tenor talis est: Factum est tale. Quidam homo diocesis Cordubensis etatis XXXII

annorum vel eo circa bacalarius formatus in theologia in studio Bononiensi, qui ibidem ut asserebat per decem annos continuos studuerat, audivit in dicto studio existens, quod dominus Benedictus etc. per universum exactissima diligencia per spacium quinque vel sex annorum perquiri fecerat unum librum quem quidam Judeus compilaverat post mortem domini nostri Jesu Christi, et quamvis quesitus fuisset per diversa loca, reperiri seu inveniri non poterat; quod attendens dictus bacalarius et quod dictus Benedictus tantum habere dictum librum affectabat, ut inde per dictum Benedictum aliquod bonum sibi fieret, fecit in partibus Bononiensibus diligenciam de inveniendi dictum librum; et tandem repperit, quod quidam magnus dominus illum librum habebat, et ipsum adivit eidem sub nomine regis Castelle, de cuius regno ipse bacalarius erat, supplicando cum instancia maxima qua potuit, quatenus pro et nomine dicti regis vellet sibi communicare dictum librum, ut rex inde multum sibi teneretur; qui libenti animo annuens dictum librum bacalario communicavit; quo communicato dictus bacalarius indilate fecit in Bononia dictum librum decodicillari et poni per partes ut cicius transcriberetur, et fecit per multos indilate transcribi; quo transcripto et originali restituto dicto domino ipse bacalarius iterato fecit transcribi, et sic habuit librum duplicatum; (f. 402v) item hoc facto dictus bacalarius recepta licencia a doctoribus etc. recessit de Bononia et iter arripiens continuavit dietas suas usque Saonam, ubi protunc dictus Benedictus cum curia sua residebat, portans secum dictum librum duplicatum.

Item postquam dictus bacalarius fuit in Saona, ivit ad dictum Benedictum, et sibi facta reverencia dixit sic ut dicebat: »Pater sancte, quia audivi quod vestra sanctitas cum maxima diligencia fecit per multos annos perquiri talem librum etc., ego . . . feci transcribi et ipso transcripto inde collacione facta cum originali dictum librum restitui, et statim ad sanctitatem vestram accessi portans dictum librum.«

Item et statim dictus dominus Benedictus dixit: „Tu multum bene veneris; ubi est liber?“ Cui respondi: „Habeo in camera.“ Tunc dictus dominus Benedictus dixit: „Vade ad statim et porta michi indilate librum.“ Tunc et portando librum statim reversus est ad dictum Benedictum et eidem dictum librum presentavit. Quo presentato in camera dicti domini Benedicti statim aperuit dictum librum, et modicum respiciens et revolvens librum et dixit: „Tu non poteras michi portare quidquam de quo tantum gauderem. Volo quod tu hic maneat, quousque tibi dederam aliquod beneficium vacans in partibus tuis, quia promitto tibi quod faciam tibi multa bona.“ Et sic tenuit dictum bacalarium per plures menses. Et tandem vacavit quedam ecclesia parrochialis in diocesi Cordubensi. Et statim dictus Benedictus eidem bacalario eam contulit, bullas sibi gratis expediri fecit, et vacantem remisit, et quietavit, et ei pecunias pro transeundo ad beneficium acceptandum dedit.

Item dictus deponens ipsum bacalarium repperit in Saona, dum visitabat dominos cardinales pro recipienda licencia pro recedendo et Parisius accedendo, et dictus bacalarius audiens recessum dicti deponentis accessit ad eum dicens: „Vos vultis recedere, ut audio, versus Avinionem; et ego eciam, quia habeo ire ad Castellam. Vobis supplico, quod vobiscum

vadam.“ Quod dictus deponens concessit animo libenti propter reverenciam sciencie. Item simul iverunt dictus deponens et bacalarius de (f. 403^v) Saona usque ad Avinionem, et colloquendo simul tam in via quam in prandio et cena dictus bacalarius narravit totam historiam libri de qua supra. Item dictus deponens petiit ab eo, de qua sciencia esset ille liber quem tantum querebat dictus Benedictus. Et respondit quod esset unus liber quem compilavit quidam Judeus maximus clericus. Petiit deponens, de qua materia loqueretur dictus liber seu de quo tractatur in illo. Et respondit quod in illo libro diversa tractantur, tam de arte magica quam alias, et quod in illo libro reprobantur articuli fidei, totaliter tota fides impugnatur, et astruit quod omnia miracula et opera que fecit salvator noster Jesus Christus, omnia fecit per nigromanciam et artem magicam, et astruit quod salvator noster Jesus Christus erat unus maximus nigromanticus et qui continue operabatur arte illa, ita quod miracula que faciebat et alia mirabilia asserit in re nichil esse vel fuisse nisi fantasmata et opera nigromancie. Item dictus bacalarius fecerat dictum librum duplicari et duplum secum portabat in duobus voluminibus satis grossis super equum suum in uno bissacco . . .

Item dictus bacalarius multociens voluit et se obtulit ostendere dictum librum dicto deponenti, dum erant in hospicio per viam recepti, et dictus deponens (f. 404), omnino et penitus abhorrens materiam libri supradicti, nunquam voluit librum videre, nec voluit ipsum librum de bissacco extrahi, sed plus optabat dictum librum igne cremari, et ab illo tempore dictus deponens semper ymaginatus est, quod querentes talem librum . . . minus bene senciunt de fide catholica et debent merito suspecti haberi in fide et dubii. Et tunc dictus deponens arripuit iter suum de Avinione Parisius, et dictus bacalarius ivit ad Castellam.

Super sexto . . . articulo . . . idem testis dixit contenta in eodem articulo fore vera . . . quia ipse testis fuit presens ac vidit et audivit ac publicum et notorium esse dixit in Avinione apud graves et multos homines.

Super VIII^o . . . articulo . . . dixit quod vidit contenta in dicto articulo fieri in Portuvenenis ac presens fuit . . .

III. Eadem die vicesimoseptimo mensis Maii fuit examinatus loco predicto . . . coram reverendo patre domino Leonardo episcopo Firmano ac Matheo Cauygni . . . venerabilis vir Germanus Florencii licenciatus in decretis quadraginta quinque annorum etatis sue vel circiter testis . . . qui medio suo iuramento prestito dixit et deposuit . . . super primo . . . articulo . . . (Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 404.) (f. 405) et dixit ulterius se scire quod cum quidam fraticellus ordinis tercię regule sancti Francisci cuius nomen modo non recolit fuisset captus in carceribus auditoris camere, cuius auditoris ipse testis erat locumtenens, de et super eo quod sibi imponebatur, quod composuerat quendam libellum in quo continebatur inter cetera quod a tempore domini Johannis pape XXII quem dicebat esse hereticum tempore mortis sue non fuerat aliquis dominus cardinalis verus cardinalis nec aliquis episcopus vere ordinatus et consecratus nec eciam aliquis presbiter neque aliqui alii in aliis ordinibus constituti et sic per consequens episcopi non

poterant ordinare aliquem presbiterum nec conferre aliquem alium ordinem ecclesiasticum nec presbiteri conficiebant corpus Dominicum neque etiam aliqua alia conferre poterant sacramenta ecclesiastica. Et cum ipse fraticellus fuisset interrogatus, si dictum libellum ipse fraticellus conscripserat, dixit quod sic, et contenta in eodem esse vera pertinaciter asserebat, dicendo quod volebat comburi pro veritate contentorum in dicto libello. Et postea dictus dominus Benedictus audivit nova de dicto fraticello et eius libello, et mandavit auditori camere ut veniret ad eum cum dicto libello, quem a dicto domino auditore ipse dominus Benedictus habuit et recepit (f. 405v). Et nulla iusticia fuit postea facta de dicto fraticello et eius libello, et mandavit auditori camere ut veniret potuit. Sed fuit dimissus a dictis carceribus impunitus et missus ad conventum fratrum Minorum Avinionensium. Et ista vidit et audivit ipse testis in Avinione.

Super secundo . . . articulo . . . idem dixit se dici audivisse a multis et diversis personis in Avinione et sepius quod dominus Benedictus consuluit se cum nigromanticis et arte illa nigromancie et cum ea iuvabat se . . .

Super sexto . . . articulo . . . dixit contenta in eodem articulo fore vera publica et notoria in Avinione, quia ipsis interfuit et ea vidit et audivit . . .

Super septimo . . . respondit contenta in prima parte ipsius articuli fore vera publica et notoria, et vidit dictos clericos in quadriga, dum ducebantur publice ad patibulum (f. 406), et dixit ulterius quod, cum ipsi clerici fuissent antea requisiti per auditorem camere predictum, fuerat responsum per officiales temporales, quod ipsi erant capti de mandato dicti domini Benedicti, et auditor hoc audiens et sciens quod dicebant suspendi accessit ad palacium ad loquendum dicto Benedicto super redditione ipsorum sibi facienda, cum essent clerici ac in habitu et tonsura clericalibus incedentes, [sed] ipse Benedictus retinuit aut fecit ipsum auditorem verbis retineri ad hoc ut interim dicti clerici suspenderentur, sicut suspensi fuerunt ipso auditore adhuc existente in palacio. Item dixit, quod dominus Petrus Rufi qui erat iudex temporalis curie Avinionensis civitatis dicto testi dixit, quod ipse predictam execucionem fecit fieri de mandato expresso dicti domini Benedicti, et quod ab eodem super hoc habuit bullam suam et alias non fecisset; et hoc fuit satis publicum, dixit idem testis, et etiam notorium inter omnes cortesanos Avinione. Deinde super secunda parte articuli interrogatus idem testis dixit, quod fama publica fuerat in Avinione de collectore articulado, prout ponitur. Causam sciencie reddens . . . quia audivit a pluribus diversis personis quorum nomina nunc non recolit, quod, quando offerebatur pecunia dicto domino Benedicto pro dicto collectore, respondit quod non curabat de pecuniis, sed sufficebat sibi pellis ipsius collectoris.

(f. 406v) Super octavo . . . dixit famam publicam fuisse in Portu-veneris et hoc inter multos prout ponitur.

IV. Eadem die Lune XXVII mensis Maii predicti fuit examinatus loco predicto coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podio-bonicis et Matheo Cauyni . . . venerabilis et circumspectus vir magister

Johannes de Selhons licenciatus in utroque iure decanus Tucensis etatis XXXV annorum . . . vel circa ut eciam ex aspectu sui faciei apparebat testis . . . qui medio suo iuramento prestito . . . super primo . . . articulo . . . dixit . . . (Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 405 f.)

Super secundo . . . articulo . . . (f. 407) de verbo ad verbum perlegit . . . „Attestor ego Johannes de Cellons lic. in utroque iure ea que sequuntur videlicet quod me existente in Portuveneris, ubi tunc ille dominus cum sua curia residebat, a pluribus fuit michi dictum, quod habebat secum plures invocatores demonum, unum autem maiorem et specialiore, videlicet unum militem de ordine beati Johannis Jerosolimitani. Et dum pluries talis rumor michi ferretur, aliquociens dixi loquentibus michi de bene quod optabam valde cognoscere et videre illum militem. Et semel contigit, quod in via grandi illius loci Portusveneris unus de hiis qui predicta michi dixerant mecum erat, et supervenit unus miles ordinis sancti Johannis altus satis macer in vultu, barba longa, etate matura, meditationibus satis attentus viam agens transivit. Et ille mecum existens notabilis homo et discretus recepit me cum ardore loquendi et dixit michi: „Ecce eum invocatorem demonum (f. 408) qui pro papa diabolos consulit et de isto officio sibi servit.“ Qui eciam miles alias postea fuit pluries per me visus. Item a pluribus audiui notabilibus personis quod, dum ille dominus P. de Luna recessit ultimatin de Nicia, quod in lecto suo fuerat repertus (V.: repositus) unus liber artis magice sive nigromancie. Item audiui a pluribus in dicta civitate, quod diaboli ibidem fuerunt dum erat et quandam turrim fregerunt et unum religiosum occiderunt. Egoque vidi turrim cassatam michi ostensam. Estque ibidem rumor communis quod diaboli eundem communiter sequebantur. Item semel in dicto loco Portusveneris tarda hora visitavi magistrum Stephanum Taberti dictum de Arbrella, et dum fui ad hostium camere sue, audiui vocum confusionem quasi duarum personarum grosso modo invicem loquencium, et appropinquavi cameram et auscultavi, quia vere dubitabam ipsum offendere, si de secreto loqueretur cum aliquo, sed parumper attentus audiui cum vocibus tumultum quasi rotarum et fusorum, sicut diceretur vox sive strepitus molendinorum quibus vehitur stritum, et venit in cor meum dubitacio ne invocaciones faceret demoniorum, quia alias audiveram ab uno scolari suo quod invocaciones fecerat tempore quo monomachia sive duellum fuit in Sabaudia inter duos milites et unius cognomen (f. 408^v) victoris erat ut puto de Sabaudia, alter et victus nominabatur dominus Otto de Garenton. Ad sciendum quis viveret, eciam quia sepius audiveram quod cum fusis fiebant divinationes, quibus motus ardentissime attendebam si voces intelligerem, nec potui, et cum diucius expectassem, dictavi apud me scire quid erat, et retrocessi ad portam primam et incepti clamare quis intus, et continuando vocem appropinquavi cameram et percussi ad portam camere et quievit tandem vox et totus tumultus et, responsione tandem data michi per eum et per me audito quod negocia aliqua reponebat in locis suis (V. fügt hinzu: vel) ut libebat eidem, portam, camere aperuit, et tunc cum solus michi appareret, quesivi ab eo, quis erat cum quo loquebatur. Qui respondit: „Cum nullo“. Cui ego: „Quid ergo faciebatis?“ Respondit et cum titu-

bacione vocis, quoniam erat totus stupefactus et quasi extasi veniens: „Ego“, inquit, „studebam“. Ad quem ego: „Quomodo (O.: Quoniam), cum sit nox quasi nec legere possitis (Hss.: possit) in libro nec lumen habetis, studere potestis?“ Et dum viderem eum turbatum et verecundum egoque in veritate fuissem perterritus, breviter recepi ab ipso congerium dicens sibi quod die crastina loquerer late et quod studeret ut supra. Ex quibus habui in corde meo, quod practicam illius artis exercebat pro illo domino cui serviebat et servit et adhuc de presenti; et hoc scio (f. 409) vel audivi, non alio dempto quod a pluribus et in pluribus locis audivi quod homines secum habet istius artis dominus Petrus predictus. In cuius rei testimonium hanc cedulam scripsi manu mea et signavi Johannes de Selhons.

Super quarto . . . articulo . . . dixit presentem fore probatum in aliis articulis et quod presens fuit quando dominus Petrus de Luna hoc dixit.

Super sexto . . . articulo . . . dixit articulum fore verum. Causam sciencie reddens quia fuit presens ac vidit et audivit contenta in articulo, et dixit quod dictus articulus totus esset publicus et notorius. Interrogatus quid esset notorium, dixit idem testis, quod est notorium iuris et notorium facti.

Super septimo . . . articulo . . . dixit primam partem articuli fore veram . . . quia fuit presens in curia, noluit tamen (f. 409^v) ire ad videndum eos suspendi, et quod hoc notorium est . . .

Super octavo . . . articulo . . . dixit articulum verissimum et notorium . . . quia presens ibidem fuit et vidit multos ad illud capi quod in articulo continetur et quandoque verberari. Et ulterius dixit quod duo familiares sui non audebant exire domum dubitantes capi ut alii.

V. Eadem die lune XXVII^a dicti mensis Maii fuit examinatus loco predicto . . . coram rev. patre domino Leonardo episcopo Firmano ac Matheo Cauygni . . . venerabilis et circumspectus vir magister Antonius de Reate sacre pagine professor procurator ordinis Minorum . . . (f. 410) et super nono . . . articulo . . . dixit se audivisse a quodam magistro Helya Judeo medico contenta in articulo esse vera, et quod ille Judeus eidem testi frequenter dixit quod dominus Gregorius ipsi Judeo dixerat quod, si non posset remanere in papatu via Dei, vellet remanere via diaboli, et quod si deberet se dare dyabolo ipse omnino remaneret. Dixit eciam quod, dum Judeus assereret dicto domino Gregorio se nescire providere in hoc nec scire artem eumque corrigeret et ortaretur ad bonam conscienciam conservandam, dominus Gregorius respondit continue: „Non non, pro certo, si deberem me dare dyabolo, ego remanebo et non curo de consciencia.“

Super decimo . . . articulo . . . dixit contenta in articulo vera . . . quia audivit a fratre Laurencio de Reate nunc ministro sancti Antonii et ab aliis multis notabilibus viris huius predictae religionis (f. 410^v) Minorum, quod videlicet prefatus dominus Gregorius dum esset episcopus Castellanus semel predicavit, et in ista predicatione inter cetera dixit populo quod quicumque confitebatur peccata sua religiosi mendicantibus tenebatur iterum confiteri proprio sacerdoti, quia confessio talis

non valebat, subiungens quod tali religioso confessus²⁾ si moreretur non iterata confessione proprio sacerdoti esset dampnatus. Item alia vice predictus dixit populo quod papa existens in peccato mortali nullam poterat dare indulgenciam, nec eciam aliquis prelatus, propter quod et super quo delatus coram magistro Urbano de Perusio inquisitore Veneciarum fuit tandem hereticus condemnatus. Causam sciencie reddens quod fuit condemnatus, quia frequenter hoc a predictis audivit, et fratres conventus Veneciarum dicti ordinis ipsi testi dixerunt quod sententia condemnatoria predicta erat in thesauro dicte ecclesie Minorum, sed non poterat haberi de presenti fratre dicti domini Gregorii obsistente eciam magistro Angelo de Senis nuncupato vicario eiusdem ordinis.

VI. (f. 411) Eadem die Lune XXVII^a dicti mensis Maii fuit examinatus loco predicto . . . coram rev. patre domino Leonardo episcopo Firmano ac Matheo Cauygni . . . religiosus vir frater Antonius de Florencia ordinis Minorum . . . qui medio suo iuramento super secundo . . . articulo . . . dixit se tantum scire quod, dum esset olim in hostalaria Caperoni in Avinione repertus, ibi casualiter quidam magister Antonius de Limezana phisicus amicus valde eiusdem testis dixit ipsi testi loquenti: „Ecce frater Antoni, ego volo vobis dicere unum secretum quod est tale: Habeo quandam amicum magnum nigromanticum, qui volens hiis diebus exercere artem nigromanticam multum fatigatus est, antequam poterat habere aliquos demones quos vocabat. Tandem forciori invocacione (f. 411^v) constricti per eum venerunt demones ipsi, qui interrogati per eundem nigromanticum, cur (O.: cum) non venerant cum tanto tempore eos vocasset eciam usque ad fatigacionem, responderunt ei: »Nos qui septem sumus venimus modo de Janua, ubi ad petitionem domini Francisci de Arenda servitoris (O.: fratris) domini Benedicti fuimus in serviciis eiusdem domini Benedicti«. Aliud nescit.

VII. Eadem die Lune XXVII^a dicti mensis Maii fuit examinatus loco predicto . . . coram rev. patre domino Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauygni . . . venerabilis et religiosus vir magister Nicolaus de Biconio ordinis Minorum et sacre pagine professor . . . qui medio suo iuramento . . . super decimo . . . articulo . . . omissis precedentibus (f. 412) de voluntate ipsum testem producentis . . . dixit contenta in articulo vera esse . . .³⁾ Sed de sententia lata <sc. coram mag. Urbano de Perusio> idem testis dixit se nil scire. At addidit quod, quando ostendebantur sibi alique littere super potestate et officio inquisitoris, ipse <sc. Gregorius> dicebat quod papa non poterat tales bullas (f. 412^v) concedere et quod tales bulle nulle erant, per hoc volens annullare officium inquisitorie heretice pravitatis. Et subiunxit, ad probandum quod dictus dominus Angelus est et fuit fautor hereticorum et heresis, quia ipse fuit duobus annis Veneciis inquisitor heretice pravitatis, et dum esset circa finem temporis quo inde recessit, venit ad aures ipsius testis, quod Veneciis erant tres domus, quarum tamen una fugit, et erant de secta

2) In den Hss. folgt: et.

3) Er hat es, wie Anton de Reate, von frater Laurenz de Reate und andern gehört.

nuncupatorum dulcinorum qui erant magni heretici, ipseque testis volens exercere officium suum et heresim illam purgare adiit ducem Veneciarum, et habitis ab eo gentibus ad hoc deputatis fecit capi omnes qui in illa domo reperti sunt, et fuerunt IX mulieres et unus homo, contra quos facto legitimo processu aliquos cruce signavit, aliquos dampnavit ad duos, aliquos ad sex annos, et reliquos ad certa alia tempora. Quorum aliqui confessi sunt super eorum heresibus alicui sacerdoti. Quiquidem sacerdos per ipsum testem inquisitorem vocatus ipsi testi querenti, cur has quas audierat hereses non revelarat inquisitori pro tempore existenti, respondit ipse sacerdos, quod adierat presenciam domini Gregorii tunc cardinalis in partibus Marchie legati et aperuit sibi harum heresium materias, petens consilium quid super hoc acturus esset. Et dixit idem sacerdos ipsi testi, quod ipse dominus Gregorius tunc legatus dixit ipsi sacerdoti consulendo quod illa heretica teneret sub silencio nec inquisitori nunciaret usque ad aliud tempus. Et dixit quod indubitanter ipse dominus Gregorius est fautor et sustentator ac semper fuit omnium hereticorum et heresium parcium illarum in quibus fuit. Et dixit quod per tempus quo inquisitor erat hoc sibi plene constitit. Aliud nescit.

VIII. (f. 413) Die Martis XXVIII^a dicti mensis Maii fuit examinatus loco predicto nobilis vir Franciscus de Chissiaci laycus literatus Ghebennensis diocesis quinquaginta annorum etatis sue vel circa ut ex aspectu faciei sue apparebat coram . . . Bernardo abbate de Podiobonicis et Matheo Cauyni . . . et iuratus . . . super secundo . . . articulo . . . respondit quod audivit dici a multis quorum nomina non recordatur contenta in articulo fore vera. Item subiunxit quod vidit in servicio domini Francisci de Arenda unum virum quem nominare nescit longam barbam nigram deferentem, qui de arte magica et invocacione demonum ut comuniter dicebatur se (f. 414) intromittebat, et ita credit propter magnam affinitatem inter dominum Benedictum et dictum dominum Franciscum ac dictum magicum cum longa barba. Item dixit quod audivit dici a quodam quem nominare nescit, quod dominus Benedictus perquiri fecit quendam librum artis magice a quodam Judeo compilatum, in quo libro destruuntur omnia facta Christi et fidei catholice, et hunc librum apportavit quidam alius dicto domino Benedicto in societate predicta, qui ipsi testi predicta retulit, et ab eo magnam inquisitionem non fecit, quia non curavit. Nec plus scit de contentis in articulo.

Super septimo . . . articulo . . . dixit contenta in prima parte ipsius articuli fore vera et hoc esse notorium in Avinione reputabatur. Super secunda parte . . . dixit se tantum scire, quod quidam collector seu succollector quem nominare nescit in palacio apostolico incarceratus ibidem expiravit . . . credit propter hoc quod non fecit bonum computum de officio (f. 414^v) collectorie seu succollectorie. De aliis nichil scit.

IX. Eadem die Martis XXVIII^a dicti mensis Maii in loco predicto fuit examinatus coram . . . Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauyni . . . venerabilis et circumspectus vir dominus Petrus de Saluciis decretorum doctor decanus Aniciensis frater germanus . . . domini Amadei vulgariter dicti domini cardinalis Saluciarum etatis sue triginta septem annorum vel circa ut ex aspectu suo apparebat testis . . . iuratus ac . . .

super secundo . . . articulo . . . respondit se tantum scire de contentis in eodem quod teste ipso existente in Avinione — fere sunt elapsi undecim anni — erat ibidem quidam vocatus frater Aluarus de tercia regula sancti Francisci natione Hispanus in Avinione pro tunc cum domino Benedicto moram trahens, ut dicebat, qui eidem testi interroganti qua de causa ibidem moraretur respondit, quod morabatur cum domino Benedicto, et post multa verba conclusit quod ipse dominus Benedictus erat unus de peioribus mundi. Interrogatus a teste que erat causa malicie tante, respondit quod ipse dominus Benedictus erat male intencionis et pessime consciencie, quia inter cetera utebatur multum (f. 415) in omnibus agendis suis arte magica. Interrogatus a dicto teste quomodo sciebat hoc, dixit testis: „Quia moror secum hac de causa, quia multum scio de hac sciencia. Et si unus rex defunctus michi credere voluisset, non fuisset mortuus eo modo quo mortuus fuit, quia sibi dixi quod non ascenderet illa die equum suum nec exiret portam per quam exivit. Videram enim per artem magicam dyabolum paratum ad occidendum eum; et ad intersignum ut michi crederet dedi sibi cedula de predicto, que cedula post eius mortem reperta est cum ipso rege, in qua continebatur ut predixi.“ Tunc ipse testis interrogavit dictum fratrem Aluarum: „Cum ista ars prohibita sit omnibus et maxime inhonesta sit summo pontifici, ad quid utitur ea?“ Dictus frater Aluarus respondit quod ipse dominus Benedictus omnia sua negocia libenter facit mediante ista arte et de concilio peritorum huius artis, et ad hunc finem, quod deterius est, quod possit prosperari et continuari in papatu suo. Et hoc dixit dictus frater eidem testi in secreto. Interrogatus idem testis dixit sibi de in eodem articulo contentis nichil penitus constare, nisi quod publica vox et fama fuit et est in Avinione et in aliis locis circumvicinis, quod ipse dominus Benedictus utitur concilio dicte artis, et quod hac de causa tenet penes eum dictum (f. 415^v) Franciscum de Arenda et donatum ordinis Cartusiensis.

Super tercio . . . articulo . . . dixit se nichil scire quid dominus Benedictus regi Francie mandavit. Audivit tamen ab ore domini Benedicti in Massilia in camera sua secreta, presentibus domino episcopo Petragoricensi et domino Francisco de Arenda: „Domine decane, ego volo vos scire, quod ego non sum angelus sed homo, et ideo si isti domini Francie et universitas Parisiensis faciant multa que dicunt se facere (O.: facientes) contra me, ego ponam tantum scandalum contra ipsos, quod unquam vix poterunt (!) reparari.“

Super sexto . . . articulo . . . dixit articulum esse verum; . . . dixit quod licet non fuerat in sermone, audivit tamen a multis qui fuerunt presentes in sermone, quod dominus Benedictus multum fuit indignatus contra eum in articulo nominatum <= Joh. Gay> videlicet qui fecit sermonem, et quod ipse testis vidit postea dictum fratrem Johannem sermonicantem privatum officio et arrestatum in domo sua in conventu Predicatorum bene per duos annos vel citra. Et hec dixit esse et fuisse Avinione et in aliis locis circumstanciis publica et notoria . . .

(f. 416) Super septimo . . . articulo . . . dixit, quod vidit dictos duos clericos de quibus articulatur suspendi, et addidit quod quidem iudex

secularis regis Castelleti Parisiensis vocatus magister Johannes Soldoni qui tunc erat in Avinione indignatus de suspensione dictorum clericorum indignato animo dixit: „Per corpus Dei, ex quo papa non servat privilegia clericorum, sed facit eos ita suspendi, si aliqui clerici pervenerint ad manus meas, eciam eos faciam suspendi non servando privilegia clericorum.“

... Super secunda parte articuli ... dixit ... quod quidam succollector Mymacensis fuit dure tractatus et mortuus in carceribus dicti domini Benedicti; et hoc fuit publicum et notorium in Avinione, et dicebatur communiter, quod dominus Benedictus eum mori fecerat propter odium quod conceperat contra eum in scolis Montispessulanis tempore quo ipse succollector morabatur cum domino (V. fügt hinzu: de) Pera in ipso studio ...

X. (f. 416^v) Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus venerabilis vir dominus Regucius Symonis de Ancona olim scriptor litterarum apostolicarum sexaginta annorum etatis sue vel circiter ... qui medio suo prestito iuramento dixit in dicta sacristia ... coram ... abbate monasterii Podiobonicis et Matheo Cauyni ... super secundo ... articulo ... se audivisse pluries dici a domino Joffone Florentino cardinali contenta in dicto articulo fore vera, et de eis fuit publica vox ...

Super tercio ... articulo ... dixit se scire de contentis in eodem articulo de auditu ... a dominis cardinalibus in Avinione.

(f. 417) Super sexto ... articulo dixit se fuisse presentem in sermone facto per dictum fratrem Johannem ... ipse frater Johannes fuit privatus officio magisterii ut articulatur, et hoc fuit publicum et notorium in Avinione ... De aliis dixit se nichil scire.

Super septimo ... articulo ... ipse testis vidit dum ducebantur ad suspendendum, de quo multi mirabantur; et de aliis contentis dixit se scire per auditum, et de hiis erat publica vox et fama ...

XI. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii (f. 417^v) fuit examinatus dominus Petrus Fabri prepositus ecclesie Regensis litterarum apostolicarum scriptor et abbreviator etatis sue triginta annorum vel circiter ... qui medio suo prestito iuramento dixit ... in dicta sacristia coram ... abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni ... super primo ... articulo ... (Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 404).

(f. 418) Super secundo ... articulo ... dixit, quod de contentis in eodem esse publicam vocem et famam in Nicia, in Portueneris, in Saona et in aliis multis locis; et addit testis, quod ostensus fuit sibi⁴⁾ quidam barbatus de ordine sancti Johannis Jerosolimitani qui dicebatur esse nigromanticus domini Benedicti et ad eius petitionem stabat cum domino Francisco de Arenda et expensis ipsius domini Benedicti ...

Super sexto ... articulo ... dixit ... quod presens fuit vidit et audivit, et erant publica et notoria in Avinione ... et contrarium non audivit.

Super septimo ... articulo ... respondit quia vidit eos in patibulo suspensos (f. 418^v). Interrogatus si de hoc sequebatur magnum scandalum,

4) Weiter unten; in Portueneris.

dixit testis quod maximum, quia maximus rumor fuit in populo, quia dicebant quod ita facere vellent de clericis, ex quo papa sic fecit. De secunda parte dixit se a pluribus fidedignis audivisse in Avinione, prout in secunda parte articulatur.

Super octavo . . . articulo . . . dixit articulum esse verum . . . quia ipse testis presens fuit vidit et audivit et met timorem habuit, ne per violenciam duceretur ad remigandum.

XII. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus dominus Jacobus Cabassolis cubicularius . . . domini Amadei dyaconi cardinalis vulgariter dicti de Saluciis triginta annorum etatis sue vel circiter testis . . . iuratus . . . (f. 419) in dicta sacristia . . . coram abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauingi . . .

. . . Super secundo . . . articulo . . . dixit se tantum scire quod in Avinione erat publica vox et fama, quod ipse dominus Benedictus utebatur ista arte magica . . .

Super octavo . . . articulo . . . (f. 419^v) dixit articulum esse verum . . . quia ipse testis presens fuit vidit et audivit, et ipsemet testis fugit pre timore ne duceretur ad remigandum.

XIII. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus dominus Johannes Faydici decretorum doctor palatii causarum apostolici auditor etatis sue annorum LXX vel circiter testis iuratus . . . in dicta sacristia . . . coram . . . abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni . . . super sexto . . . articulo . . . dixit . . . (Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 407, n. 3).

XIII. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus magister (V. fügt hinzu: Johannes) Ponceti in decretis licenciatus canonicus ecclesie Bisuntine quinquaginta annorum etatis sue vel circiter . . ., qui per iuramentum suum . . . deposuit coram dictis dominis Bernardo abbate et Matheo Cauigni . . . in dicta sacristia . . . super secundo . . . articulo . . . quod, postquam dominus Benedictus fuit in papam assumptus, vidit quendam fraticellum de ordine tercio beati Francisci (f. 420) nomine Aluarus, ut credit de Hispania oriundus, tunc cum dicto domino Benedicto frequentantem, cum quo ipse testis sepius locutus fuit in domo domini cardinalis Saluciarum, et ab omnibus de domo dicti domini cardinalis tunc dicebatur, quod ipse fraticellus serviebat dicto domino Benedicto in divinationibus et cantacionibus, et frequenter ibat dictus fraticellus extra Avinionem in provincia Provincie ad quosdam alios artis magicos, et referebat dicto domino Benedicto responsa ipsorum; et ita credit quia dictus dominus Benedictus signavit sibi magnum rotulum pro dilectis suis, quod libenter non fecisset pro magno viro, et cum (= quod) hoc audivit a dicto domino cardinali Saluciarum, qui ab ore proprio ipsius Aluari audiverat, quod dictus Aluarus retulerat dicto domino Benedicto, quod ipse haberet multa pati, sed finaliter victoriam obtineret et papa solus remaneret, prout alii duo fraticelli in Provincia existentes per artem magicam reperierunt. Et de hoc erat vox et fama publica inter familiares dicti domini cardinalis.

XV. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii (f. 421) fuit examinatus religiosus vir frater Johannes Tyroli prior monasterii Fontis nostre

domine beate Marie virginis in Vallesio ordinis Cartusiensis Swicionensis (V.: Swecionensis) diocesis quadraginta sex annorum etatis sue vel circiter testis coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauigni . . . in prefata sacristia, qui per iuramentum suum prestitum dixit . . . super quarto . . . articulo . . . se tantum scire de contentis in eodem, videlicet quod, dum alias dominus Benedictus erat inclusus in palacio Avinione, testis ipse audivit ab ore dicti domini Benedicti quod, si in captivitate in qua erat moreretur, nunquam reformaretur ecclesia Dei, et fuerunt presentes domini episcopus Constanciensis qui nunc est, ac abbas montis sancti Michaelis, et Johannes de Fontanis miles, necnon Petrus Beuble qui postea fuit episcopus Uticensis, qui omnes missi fuerunt ad dictum dominum Benedictum, tam ex parte regis Francie, quam ex parte ducis Aurelianensis germani dicti domini regis, a quo duce idem testis (f. 421^v) cum aliis missus fuit. Interrogatus si audivit aliqua alia ab ore ipsius domini Benedicti, dixit „Quod non“ in presencia predictorum. Sed ipse testis solus cum eo videlicet Benedicto pluries fuit, et una vice in studio domini Benedicti retro capellam sancti Michaelis ab eo audivit videlicet quod credebatur, quod subtractione obediencie sibi facta durante nulla anima ascenderet paradisum, de quo dictus testis fuit multum scandalizatus. Item alia plura sibi dixit de quibus non recordatur, et cum iuramento dicti testis, et sub pena excommunicationis, cuius absolucionem sibi reservabat, sibi inhibuit expresse, ne revelaret alicui illa que sibi dixerat in secreto; propter que verba in secreto dictus testis dixit domino duci Aurelianensi predicto: „Vos sustinetis dictum dominum Benedictum, et timeo ne decipiamini de eo, quia vel lesus in sensu capitis est, vel pessimus homo, nec est de facto suo nisi una baractaria.

XVI. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus honestus vir Robertus (f. 422) Meneti alias dictus Heremita laycus literatus Constanciensis diocesis octuaginta annorum etatis sue vel circiter testis coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauigni . . . in prefata sacristia, qui per iuramentum suum prestitum dixit . . . super tercio . . . articulo . . . contenta in dicto articulo fore vera . . . quia hoc audivit ab ore dicti domini Benedicti ut articulatur, et cum hoc dictus dominus Benedictus minabatur domino regi Francie . . . fuerunt presentes dominus Franciscus de Arenda et archiepiscopus Terragonensis modernus.

Super quinto . . . articulo . . . dixit quod ab ore ipsius domini Benedicti pluries audivit, quod via cessionis non erat bona sed mala, et quod nunquam consentiret quod per eam fieret unio in ecclesia Dei, et quod prosequentes eam nesciebant quid (f. 422^v) faciebant, ymmo illi de universitate Parisiensi qui iverant Romam sine sui licencia prosequendo eam erant excommunicati.

XVII. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus reverendus pater frater Nicolaus episcopus Cistaricensis magister in theologia testis coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauigni . . . in loco predicto . . . qui per iuramentum suum prestitum dixit . . . super septimo . . . articulo . . . super ultima parte ipsius

articuli se audivisse dici quod dominus episcopus Baionensis de quo articulatur mortuus fuit in carceribus. De aliis contentis in dicto articulo nichil scit.

XVIII. Eadem die Martis XXVIII mensis Maii fuit examinatus venerabilis vir dominus Dominicus Parvi magister in theologia quinquagintasex annorum etatis sue testis coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauigni . . . in loco predicto, qui per iuramentum suum prestitum dixit . . . super primo . . . articulo . . . (Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 404 n. 3); eciam simili modo (f. 423) audivit de quodam fraticello propter heresim incarcerato, quem a carceribus absque aliqua punitione liberari fecit et ab eo quendam librum continentem plures errores ad se recepit, quem adhuc, ut iste testis verius credit, penes se habet et retinet.

Super secundo . . . articulo . . . dixit se audivisse dici a quam pluribus fidedignis personis Parisius et alibi contenta in articulo fore vera et de eis fuisse Parisius publicam vocem et famam.

Super tercio . . . articulo . . . dixit articulum fore verum . . . quia audivit a nunciis regis Francie, qui hoc audiebant ab ore ipsius domini Benedicti, ut in articulo continetur.

XIX. Die Mercurii XXIX mensis Maii examinatus fuit reverendus pater dominus Pileus archiepiscopus Januensis testis coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauigni (f. 424) . . . in loco predicto . . . qui per iuramentum suum prestitum dixit . . . super secundo . . . articulo . . . quod credit vera esse contenta in prima parte ipsius articuli, videlicet usque verbum: „Ac eciam,“ eo quia frequenter hoc audivit tam a dominis cardinalibus quam a multis aliis de curia domini Benedicti . . . , audivit quod in Nicia tonitruum percussit iuxta eum, dum huiusmodi nephariis artibus insisteret, ac dum fugiens de Portu-veneris navigaret, ubique in partibus circumstanciis erat tranquillitas et serenitas, sed eum et navigia sua sequebantur tonitrua et fulgura cum mirabili pluvia et tempore tempestuoso. Item quia ipse testis audivit a fratre Augustino de Finario (V.: Frinario) ordinis Predicatorum religioso approbate vite et fama, quod in dicto loco Fiuarii erat quedam puella que frequenter extra sensum proprium constituta dixit interdum ipso fratre Augustino audiente quod dictus (f. 424^v) Petrus de Luna, quem dicta puella vocabat antipapam et antechristum, credebatur se iuvare cum demonibus quos invocabat ipse dominus Benedictus, sed non sibi succederet; et quod dicebat dictus dominus Benedictus interdum, quod Maria Magdalena ipsi apparebat; sed tamen re vera erat dyabolus, qui in dicta forma et habitu ad eum veniebat.

Super quinto . . . articulo . . . dixit testis ultimam partem articuli (incipientem: „Et aliquociens“) fore veram . . . quia audivit ab ore ipsius domini Benedicti in Janua et diversis aliis locis . . .

Super septimo . . . articulo . . . dixit ipse testis ultimam partem ipsius articuli esse veram . . . quia ipse testis senciit aliquos incarceratos Janue in carceribus archiepiscopalibus, qui crudelissime de ipsius domini Benedicti mandato cathenati in pedibus manibus et collo diu fuerunt

detenti⁵⁾; et a Gaspar de Marinis cive Januensi fidedigno (f. 425) qui diu stetit in Avinione audivit, quod una nocte sencii et audivit et firmiter scivit, quod triginta duo una et eadem nocte dictus dominus Benedictus submergi fecit in Rodano; et manifestum est, qualiter dictus dominus Benedictus Manuelem de Valente de Janua cancellarium regis Cipri mori fecit mala morte post diuturnos carceres, ex eo quia nolebat consentire in declaracionem quam tunc fecerat dominus Baruti tunc missus per dictum regem Cipri, videlicet declarando se de obediencia ipsius domini Benedicti. Item quia fratrem Julianum de Spinolis ordinis Minorum de Janua capi fecit et detinuit per annum et ultra turpissime inhonestissime et crudelissime captivatum sine causa, solum quia dictus frater Julianus fuerat in Viterbio. Item quia verum est quod episcopus Bayonensis in articulo presenti nominatus captus per dictum dominum Benedictum defunctus est in carceribus pessime tractatus per deputatos ipsius domini Benedicti; et credit ipse testis certissime quod alias vixisset et forsitan adhuc viveret dictus episcopus Bayonensis. Et similiter audivit de multis aliis.

Super octavo . . . articulo . . . (f. 425v) dixit testis contenta in dicto articulo esse vera et non solum vera, ymmo notoria . . . nec audivit oppositum, videlicet quod clericos et religiosos et eciam peregrinos trans-euntes ad sanctam Antonium et sanctum Jacobum dictus dominus Benedictus capi fecit et permisit et ex certa sciencia tolleravit, cum fuerint sibi facte frequentes querele; et hoc faciebat in precinctu et tractatu ipsius unionis volens mittere galeas suas ad capiendum urbem, propter quod infiniti in dictis galeis sic violenter recepti mortui sunt diversis necessitatibus; nec tamen ipse dominus Benedictus abstinebat seu abstineri mandabat a similibus.

XX. Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus discretus vir Petrus Marganti (O.: Maganti) monachus monasterii Case Dei (f. 426) ordinis sancti Benedicti Claramonten. dioc. XXX annorum etatis sue vel circiter testis coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano et Matheo Cauigni . . . in loco predicto . . . qui per iuramentum suum prestitum dixit . . . super secundo . . . articulo . . . se tantum scire quod, cum ipse testis esset familiaris magistri Antonii Vincencii hospitarii camere paramenti domini Benedicti, sepius iste testis vidit quendam librum ostensum sibi a servitoribus camere dicti domini Benedicti dicentibus eidem testi ipsum librum continere nigromanciam.

Super octavo . . . articulo . . . dixit articulum esse verum . . . quia vidit, presens fuit et audivit prout articulatur.

XXI. (f. 426v) Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus circumspectus vir magister Andreas de Burgaro de Janua doctor in medicina (O.: medicinis) quinquaginta annorum etatis sue vel circiter . . . testis . . . iuratus coram abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni . . . in dicta sacristia . . . et super septimo . . . articulo . . . dixit sibi tantum constare videlicet quod bene vidit dominum episcopum Bayonensem de quo in articulo fit mencio detentum sub clausura in

5) V. hat statt dessen: quos . . . catenatos . . . detineri diu fecerat.

civitate Januensi in quadam sala hospitalis sancti Johannis in qua ponebantur blada domini Benedicti (f. 427) de mandato eiusdem domini Benedicti dictumque episcopum infirmum de fluxu ventris epatico pluries visitavit, et de quo fluxu sub dicta clausura idem dominus episcopus decessit. Interrogatus idem testis, si nimis stricte et dure tenebatur, respondit idem testis: quod sic, attenta infirmitate etate antiqua et nobilitate persone; nam iuxta lectum suum habebat feces suas putridas et corruptas, et audivit dictum episcopum conquerentem quod non habebat bene necessaria sua, licet dictus dominus Benedictus recepisset sibi multa bona sua valoris ultra mille florenorum, ut idem episcopus asserebat. Interrogatus idem testis, quare dictus episcopus detentus fuit, respondit idem testis se nescire, nisi quod audivit ab eodem episcopo quod sciret aliqua que ipse dominus Benedictus nolebat revelari. Interrogatus . . . si idem episcopus ipsi testi vel alteri aliqua dixit de dicto domino Benedicto, respondit idem testis quod magister Georgius de Sersana solemnns doctor in medicina et vir magne virtutis qui visitavit dictum episcopum in dicta infirmitate sua dixit pluribus vicibus ipsi testi, quod ipse episcopus dixit quod, cum quedam mulier reputata sancta⁶⁾ in partibus Hyspanie rogaret Deum pro bono statu ipsius domini Benedicti (f. 427^v), dixit se habuisse responsum quod non rogaret, quia facilius esset Luciferum reconciliari Deo quam ipsum dominum Benedictum . . .

XXII. Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus venerabilis in Christo pater et religiosus vir dominus Petrus doctor decretorum abbas monasterii Montis sancti Michaelis ordinis sancti Benedicti Abrincen. diocesis quinquaginta annorum etatis sue vel circiter testis . . . iuratus . . . coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cavigni . . . et super quarto . . . articulo . . . (f. 428) dixit se tantum scire videlicet quod tempore quo dominus Benedictus inclusus erat in palacio Avinione ipse testis missus fuerat ex parte domini regis Francorum una cum magistro Egidio de Campis nunc episcopo Constanciensi et domino Guilhelmo de Tignonvilla milite ad ipsum dominum Benedictum et dominos cardinales, et tunc audivit pluries referri a dicto Guilhelmo et aliis missis per ducem Aurelianensem videlicet a domino de Fontanis, a domino Petro Beauble contenta in articulo pluries eis a dicto domino Benedicto dicta fuisse, et ista credit firmiter esse vera, et ita redegit tunc statum in scriptis; et aliud nescit . . .

Super quinto . . . articulo . . . respondit super prima parte dicti articuli quod, dum ipse testis fuit in legacione de qua proxime supra dicitur, audivit ab ambassiatoribus domini regis Aragonum sibi referri verba contenta in prima parte articuli, et quod illa audiverant ab ipso domino (f. 428^v) Benedicto, et ita credit firmiter, quia illi ambassiatores erant ipsi domino Benedicto in altum favorabiles et solempnes viri, quare dictus testis dicta verba statim tunc redegit in scriptis. Secundam eciam partem dicti articuli incipientis „Et aliquociens“ dixit idem testis quod crederet firmiter dictam partem articuli fore veram, quia ita sibi retulit dictus dominus Guilhelmus de Tignonvilla qui est notabilis miles, et ideo statim tunc redegit in scriptis . . .

6) Fehlt in O.

XXIII. Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus venerabilis vir magister Johannes Guiardi archipresbiter ecclesie Pictavensis quinquaginta annorum etatis sue vel circiter testis . . . iuratus . . . qui (f. 429) . . . coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podio-bonicis ac Matheo Cauigni . . . in prefata sacristia . . . super primo . . . articulo dixit . . . quod erat notorium et publicum in Avinione, quod quidam frater Vincencius fuerat accusatus de heresi . . . quem processum sicut communiter asseritur ipse Benedictus . . . totaliter annullavit . . . Et eciam cum quidam frater Johannes de Montesono fuisset tempore Clementis pape VII accusatus de certis (f. 429v) conclusionibus hereticilibus et per universitatem Parisiensem persequeretur coram domino Clemente, quadam die, qua debebat sub arresto in carceribus requiri poni, ipse Benedictus tunc cardinalis fovit et favorisavit ipsum taliter quod recessit nec potuit apprehendi, de quo multi obloquebantur contra ipsum cardinalem de Luna.

Super secundo . . . articulo . . . dixit idem testis quod communiter dicitur quod ipse Benedictus habet in una hostia (O.: boscia) parva duos demones inclusos, quos eciam antequam esset papa et a magnis temporibus habuit, et postquam fuit papa, quia deficiebant sibi aliqui demones, ut in magnis et arduis causis et casibus sibi futura prenoscantur et si posset remanere solus in papatu, quos demones habere non poterat nisi haberet unum librum consecratum et claviculam Salamonis et unum alium librum qui incipit sic: „Incipit mors anime“, ipse Benedictus fecit perquiri in Hispaniis, quos recordabatur ibidem vidisse dum erat illuc legatus ipse Benedictus, et librum consecratum magni voluminis habuit a Sarracenis, quibus libris habitis, quia nesciebat plene modum practicandi, ipse mandavit (f. 430) et habuit aliquos magicos, et quando ipse audiebat quod essent aliqui magici in aliquo loco, eciam in carceribus, ipse statim mandabat pro eis, et ipsos volebat habere et loqui cum eis, et inter ceteros ipse habuit unum fratrem Minorem⁶⁾ magistrum in theologia, quem nuper fecit patriarcham Jerosolimitanum, qui dicebat sibi quando erat secum, quomodo ipse invocaret demones et quales et quas petitiones faceret; quando non erat secum, ipse mandabat sibi in scriptis et per litteras; eciam ipse habuit et habet unum alium qui est in habitu beguini et habet longam barbam furtatam, qui quasi continue sequitur eum et nunc est cum ipso, et ille est magnus magicus et demoniorum invocator, et communiter dicitur, quando videtur ab hominibus: „Ecce videte illum, qui facit venire demones.“ Eciam habuit unum magnum heremitam, qui faciebat venire deum ventorum, et ille deus ventorum habebat unum secum qui debebat revelare thesauros absconditos; sed oportebat primo quod unus deus sive demon veniret ad eos qui erat princeps sedicionum, et istis tribus coniunctis ipse Benedictus debebat tantum facere, quod ipse poneretur et reciperetur in Roma, et cum esset in Roma, ipse debebat facere tantum quod remaneret (O.: maneret) solus in papatu. Et istos tres videlicet (f. 430v) magicos⁷⁾ diversis temporibus vidit ipse testis cum Benedicto, videlicet illum here-

6) Franz Ximenez.

7) Videlicet magicos fehlt: in V.

mitam in Avinione, illum beguinum in Portueneris et Perpiniano, et illum fratrem Minorem patriarcham in Perpiniano. Ac etiam habuit de carceribus auditoris camere unum hereticum, quia dicebatur quod ipse erat magnus nigromanticus. Et etiam habuit et habet continue secum unum divinatorem fratrem Minorem, qui vocatur frater Johannes Benedicti de Bergerato, qui aliquociens vadit in montibus et locis desertis ad habendum revelaciones. Et ipse testis qui loquitur dicit quod ipse habuit multociens colloquium et domesticacionem cum ipso fratre Johanne, etiam in comedendo et bibendo. Et inter cetera dixit eidem loquenti quod infra breve ipse Benedictus esset in Roma et obtineret contra omnes, si faceret ea que sibi dixerat. Et ostendit idem frater Johannes prefato testi duos libros, in quibus erant multe figure paparum regum angelorum demoniorum galearum navigiorum turrium et aquarum. Et dicebat quod Benedictus fugeret ad angulum terre, sed postea insurgeret unus Siculus qui esset de domo Aragonie, et sublimaretur in imperatorem, et ipso sublimato ipse duceret ipsum Benedictum per potenciam in Roma per mare et ipsum poneret in sedem Petri, et postmodum ipse Benedictus coronaret ipsum regem Siculum (f. 431) in imperatorem, et sic isti ambo totum mundum regerent et in subieccione tenerent.

Super sexto . . . articulo . . . dixit . . . (Siehe Ehrle, *Chronica Actiatorum*, 406 f.).

Super septimo . . . articulo . . . dixit quod (O.: et) ipse vidit in quodam patibulo novo in itinere publico, de quo itur de Avinione ad Pontem Sorgie prope capellam vocatam capella sancti Michaelis Ruffiani, duos suspensos quorum unus erat dyaconus et alter subdyaconus secundum communem famam, et unus erat familiaris bone memorie domini cardinalis de Vernhio. Et ista sunt ita (f. 432) notoria Avinione et per diversas mundi partes, quod non posset aliquialiter celari, ymmo Parisius communiter dicebatur — et ipse testis Parisius hec audivit — ammodo temporales iudices possunt bene facere suspendi clericos et presbiteros, quia papa bene facit eos suspendi.

Super octavo . . . articulo . . . dixit quod, quando galee debebant ire Romam, omnes qui poterant reperiri capiebantur de facto, et multi ista de causa fugerunt ad montes et ad alia loca. Et dicit idem testis quod ipse vidit magnum rumorem in Spedia contra Cathalanos qui capiebant gentes in Spedia, sic quod oportuit quod ipsi restituerunt aliquos, quos ibidem ceperant, antequam aperirentur porte ville ipsius Cathalanis, superveniente tempestate maris et etiam aliquibus novis, quod galee non poterant nec irent Romam, multi de prefatis captis fuerunt liberati; sed aliqui omnes pecunias quas habebant perdiderunt, et eis fuerunt amote, aliqui raubam, aliqui breviarium; et idem testis vidit aliquos existentes de galeis qui fuerunt ut prefertur capti, qui adhuc (f. 432^v) habebant in sinu suo de biscocto (O.: biscocto) nigro, et dicebant quod quilibet eorum habebat cotidie quatuor vel quinque parvos panes biscoctos, et dicebant quod ipsi semper rogabant Deum, quod galee rupe-
rentur in mari, cum erant prope rupes, et maledicebant Benedicto toto posse.

XXIII. Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus reverendus in Christo pater dominus episcopus Nemausiensis (V.: Nemausensis) in dicta sacristia . . . coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis ac Matheo Cauigni . . . qui testis deposuit per iuramentum suum prestitum . . . super secundo . . . articulo . . . quod ipse audivit dici a quodam (f. 433) magistro in theologia dicto Wilhelmo Vannalate ordinis Minorum in domo ipsius testis et in camera paramenti sua ibidem hec verba: „Reverende pater, iste Benedictus est malus homo, quia procuravit habere unum librum consecratum demonibus de partibus ultramarinis id est infidelium per manus unius magistri in theologia ordinis Minorum.“ Et tunc dictus testis interrogavit eundem magistrum, quomodo sciebat. Qui tunc sibi respondit: „Fui in partibus ultramarinis in facto domini Benedicti ad querendum et portandum sibi quendam librum consecratum demonibus, quem reperi et eidem domino Benedicto portavi.“ Et addidit dictus testis credens predicta fore vera propter malam vitam ipsius Benedicti.

XXV. Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus discretus et honestus vir Carolus de Osaco laicus literatus Magalonensis (f. 433^v) diocesis reverendissimi . . . domini Johannis episcopi Ostiensis . . . cardinalis scutifer quadraginta quinque annorum etatis sue vel circiter testis . . . iuratus . . . coram dictis dominis abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni . . . in dicta sacristia . . . et super primo . . . articulo . . . respondit, quod de contentis in eodem articulo nichil sciret de certa sua sciencia. Sed bene audivit dici a multis personis, quod dominus Benedictus, quando fuit in papam assumptus, fecit comburi quendam processum factam in causa heresis contra suum confessorem nuncupatum magister Vincencius, et imposuit silentium, ne de cetero contra eum procederetur. Item audivit communiter dici in Avinione, dictus Benedictus fovebat et sustinebat quantum poterat magistrum Petrum de Montesono . . . et quando . . . tunc (f. 434) cardinalis de Luna vidit quod negotium fuit periculosum pro dicto Monsone, eidem consuluit quod . . . recederet sicut fecit . . .

Super secundo . . . articulo . . . dixit quod publica vox et fama fuit et est in curia dicti domini Benedicti, ubi ipse testis hoc audivit, quod contenta in ipso articulo sint vera . . . Item dixit quod, quando ipse dominus Benedictus fuit in Portueneris, dictus testis erat presens cum domino cardinali Vivariensi magistro suo, et vidit in servicio domini Francisci de Arenda quendam virum longam barbam nigram et longum mantellum gerentem quem nominare nescit, qui nigromanticus communiter ab omnibus dicebatur et pro tali in Hyspania habetur, et a dicto domino Francisco tenebatur, ut dicta arte pro ipso domino Benedicto uteretur.

(f. 434^v) Super septimo . . . articulo . . . dixit contenta in prima parte ipsius articuli fore vera . . . quia vidit clericos de quibus dicitur in articulo suspensos . . . et de hoc fuit magnum scandalum in illis partibus. Item . . . audivit dici quod in civitate Nemausensi senescallus Bellicardi seu eius locumtenens fecit suspendi plures homines, inter quos fuerunt plures clerici, et dicebat quod hoc facere poterat, quia etiam

papa notando dominum Benedictum ibi (O.: ubi) clericos suspendi fecit . . .

Super octavo . . . articulo . . . dixit contenta in eodem (f. 435) articulo fore vera . . . quia ipse testis presens fuit et ea vidit ut articulatur.

XXVI. Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus venerabilis et religiosus vir dominus Johannes de Folio preceptor sancti Antonii de Riursa (V. fügt hinzu: Taurinensis) diocesis quinquaginta annorum etatis sue vel circiter testis . . . iuratus . . . coram dictis dominis abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni . . . in dicta sacristia . . . et super decimo . . . articulo (f. 435^v) . . . dixit se circa materiam dicti articuli tantum scire, videlicet quod magister Elias Judeus nominatus in articulo dixit domino Nicolao de Ursinis locumtenenti generalis ordinis sancti Johannis Jerosolimitani: „Domine prior, papa Gregorius requisivit me, quod deberem sibi consulere secundum artem meam nigromancie, si bonum esset creare novos cardinales.“ Cui prefatus dominus prior respondit: „O my magister Elias, consulatis dicto domino Gregorio quod non creat cardinales, quia hoc esset magna destruccio ecclesie et scandalum fidelium.“ Cui idem magister Elias respondit: „Ego faciam amore vestri.“ Et iterum prefatus magister Elias rediit ad dictum dominum priorem⁸⁾ et dixit: „Ego adimplevi quod mandastis.“ Interrogatus de (O.: in) causa sciencie respondit dictus testis, quod audivit a prefato domino priore hec omnia. Et addidit idem testis, quod dictus dominus prior dixit eidem testi: „Hoc idem dicas domino cardinali de Ursinis.“

XXVII. (f. 436) Eadem die Mercurii XXIX mensis Maii fuit examinatus reverendus in Christo pater dominus frater Bertrandus episcopus Dignensis sacre theologie magister testis . . . iuratus . . . coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauigni . . . in dicta sacristia . . . et super primo . . . articulo . . . dixit . . . quod audivit contenta in dicto articulo publice dici in Avinione et locis vicinis, addens (das Weitere bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 404 n. 5). Interrogatus in (!) causis (V. fügt hinzu: sciencie) respondit . . . quod vidit certos alios processus factos contra ipsum dominum Benedictum, in quibus inter alia gravia obieciatur de liberatione dicti fratris Vincencii . . .

Super sexto . . . articulo . . . dixit contenta in dicto articulo fore vera publica (f. 437) et notoria . . . quod ita publice ab omnibus dicebatur, quod non poterat aliqua tergiversacione celari.

Super octavo . . . articulo . . . dixit contenta in eodem articulo esse vera publica et notoria in Portuvenenis et locis vicinis.

XXVIII. Die Jovis tricesima dicti mensis Maii fuit examinatus reverendissimus . . . dominus Johannes episcopus Ostiensis . . . (f. 437^v) cardinalis et vicecancellarius vulgariter dictus Vivariensis testis . . . iuratus . . . qui coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauingi . . . in dicta sacristia . . . super primo . . . articulo . . . dixit . . . (Siehe Ehrle, Chronica Actitatorum, 404 n. 4).

8) V.: Gregorium.

Super secundo . . . articulo . . . (f. 438) dixit . . . de contentis in eodem esse et fuisse publicam vocem et famam.

Super sexto . . . articulo . . . dixit quod crederet articulum esse verum, quia ipse . . . presens fuit in sermone de quo articulatur, et vidit fratrem Johannem qui fecerat dictum sermonem privatum et arrestatum . . .

Super septimo . . . articulo . . . dixit se audivisse primam partem articuli fore veram. De secunda parte dixit . . . se audivisse a Cathelani ipsius domini Benedicti, quod ipse erat valde durus et inhumanus in tractando clericos . . .

XXIX. Eadem die Jovis XXX mensis Maii fuit examinatus reverendissimus . . . dominus Petrus . . . cardinalis vulgariter de Tureyo nuncupatus testis . . . iuratus . . . coram dictis dominis Bernardo abbate monasterii de Podiobonicis et Matheo Cauingni . . . in dicta sacristia . . . et super primo . . . articulo dixit . . . (Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum* 405 n. 6).

(f. 439) Super sexto . . . articulo . . . dixit . . . (Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 407 n. 2).

XXX. Eadem die XXX mensis Maii fuit examinatus religiosus vir frater Poncius Gaude ordinis Minorum de conventu loci de Albenacio (O.: Allenario) Vivariensis diocesis triginta annorum etatis sue vel circiter testis . . . iuratus . . . (f. 439^v) qui coram dictis dominis Bernardo abbate . . . et Matheo Cauingni . . . in dicta sacristia . . . super secundo . . . articulo . . . dixit . . . quod, dum ipse testis iret de Avinione ad montem Pessulanum in societate cuiusdam Cathelani cuius nomen ignorat et simul loquerentur de domino Benedicto et quomodo poneret unionem in Dei ecclesia, ipse Cathelanus dixit testi loquenti, quod adhuc videret ipsum dominum Benedictum dominum tocius mundi, et quod habebat unum librum consecratum sub nomine Yeezael, quem librum dictus dominus Benedictus frequenter ponere solebat sub capite suo, quando dormitum ivit, ad finem quod scire posset futura, et quid de eo dicebatur . . .; testis ipse dixit se audivisse ab illo Cathelano, quod habuit ipse Cathelanus quendam magistrum ipso d. Benedicto valde intrinsecum (V.: intronisatum), qui audiverat ab ore (f. 440) ipsius domini Benedicti de isto libro, et ipsum librum met viderat.

XXXI. Eadem die Jovis XXX mensis Maii fuit examinatus discretus vir (V. fügt hinzu: et honestus) Rodericus Menendi clericus Cordubensis scutifer nobilis viri et magnifici domini Poncelli de Ursinis principis Romani curie Romane marescalli viginti quatuor annorum etatis sue vel circiter . . . qui coram dictis dominis Leonardo episcopo Firmano, Bernardo abbate . . . Matheo Cauingni, Guillelmo Bruni et Conrado Unrow examinatribus et commissariis . . . testificatus fuit per iuramentum suum prestitum in sacristia fratrum beate Marie Carmelitarum . . . super septimo . . . articulo . . . (f. 440^v) sibi . . . constare, videlicet quod dominus episcopus Bayonensis . . . fuit valde tractatus male per dominum Benedictum et postea mortuus mala morte in carceribus et civitate Januensibus . . . Ipse testis captus fuit cum dicto episcopo in Luburnio

(V.: Liburnio) et postea cum eodem episcopo incarceratus dictis carceribus, in quibus ipse testis vidit mori dictum episcopum de fluxu ventris, et solummodo solebant eundem visitare medici dicti domini Benedicti, qui, ut credit firmiter, interficiebant cum rebus medicinalibus dictum (V. fügt hinzu: episcopum). Nam ipse dominus Benedictus eundem episcopum valde et ultra modum habebat odio, quia nolebat sibi adherere, et ipso episcopo mortuo ipse dominus Benedictus nolebat, quod corpus dicti episcopi traderetur ecclesiastice sepulture, sed quod proiceretur ad mare vel ante canes.

XXXII. Eadem die Jovis XXX mensis Maii (f. 441) fuit examinatus venerabilis vir magister Albertus Andree magister in artibus et licenciatus in medicinis quadraginta annorum etatis sue vel circiter testis iuratus coram . . . dominis . . . Bernardo abbate monasterii de Podio-bonicis et Matheo Cauingni . . . in sacristia beate Marie fratrum Carmelitarum, qui deposuit . . . super secundo . . . articulo . . . prout in quadam cedula manu sua propria conscripta ut asseruit, quam legit ibidem ac exhibuit et dedit nobis notariis predictis, cuius tenor talis est:

„Super secundo dictorum articulorum articulo de nigromancia et temporibus malignis refero ista que sequuntur, prout a fidedignis audivi.

Et primo audivi a quodam magistro in theologia religionis beati Augustini, quem visitavi in magna (f. 441v) et periculosa infirmitate cuiusdem domini Benedicti familiaris continui et commensalis⁹⁾, quod, dum rediret a predicto domino Benedicto deputatus ambassiator de duce Burgundie et de aliquibus aliis ducibus sanguinis regis Francie causa ligandi et trahendi ipsos ad intencionem dicti domini Benedicti et referret eidem ambassiatam suam, quid circa dictum ducem et alios censerat, non potens adventum dictorum ducum impedire nec ad suam ligam trahere, qui duces venirent ad requirendum dictum dominum Benedictum ex parte regis Francie, ut cessionem promissam et iuratam offeret et eam prosequeretur, de quorum ducum aggressu et recessu nondum erat adhuc apud omnes perfecta noticia, sed pocius extimacio, respondit dictus dominus Benedictus sedens in cathedra suo ambassiatori, quod bene sciebat qui venire debebant et qui mittendi erant, ymmo quod iam vie parate erant. Item dixit quod sciebat quare et propter quid veniebant. Item dixit ei quod non facerent aliquid de illo propter quod veniebant. Item dixit quod, si vellet, facere posset quod non venirent. Et quod plus est, surgens de cathedra ad spacium transivit in terram lineam scribens, et dicens quod si vellet (f. 442) similem lineam quam describere vellet transire non possent, sed tamen permittam quod veniant. Item dictus magister similiter michi affirmavit, prout ipse certificatus erat, quod, dum dictus dominus Benedictus in studio Montispeßulani residebat, semel precipi (O.: precepi) fecit omnibus familiaribus suis, ut nullus eorum infra talem diem et horam remaneret in domo sua sub pena, quod et factum est; et dictus dominus Benedictus transivit extra civitatem ad quoddam virgultum sibi familiare, et in hora assignata

9) O. hat statt dessen: infirmitate eiusdem domini Benedicti familiari continuo et commensali.

venit tempestas in aere et in domo, ut ad noticiam et scandalum aliquorum venirent, qui presentes et prope erant; et multa plura scivit, que michi retulit relacione fidedigna, que michi plus declarare noluit.

Item quidam doctor legum eximius ac consiliarius magnus ducis quondam regis Ludovici anno quo mortuus est, dum in grabato iaceret, michi in secretis retulit quod anno primo creacionis dicti domini Benedicti venit ad ipsum Benedictum quidam prior pro factis sui monasterii sibi notus vir devotissimus et sancte vite famatus, cui¹⁰⁾, dum ad dictum dominum Benedictum se presentasset et necessitates suas sibi dixisset, respondit dictus dominus Benedictus quod bene venisset et pro confessore secreto eum (f. 442^v) volebat et sibi in omnibus complacere vellet super sui monasterii paupertatibus, qui dictus religiosus nunquam postea sibi loqui potuit, et finaliter volens recedere a curia Romana predicto doctori tamquam filio spirituali retulit ista que sequuntur: Primo quod multa cognoscebat scandala a dicto domino Benedicto super populo Dei ventura. Secundo quod ipsi domino Benedicto assistebant intus et exterius septem maligni spiritus eidem domino Benedicto familiares ac dyabolicis cogitationibus eum involventes.

Item si audiret et sibi esset licencia et auctoritas, in Domino confidebat et tota trinitate (O.: civitate) cum adiutorio virginis gloriose dictum dominum Benedictum a dictis malis spiritibus liberare. Et post hoc recessit dictus religiosus rogans ipsum dominum Raymundum ista ab ipso declarata nulli significare. Hec ego Albertus Andree magister in artibus et licenciatus in medicinis.“

XIII. Sitzung des Konzils: Rede des mag. Peter Plaoul; Bericht über die Versammlung der Doktoren, Lizenziaten und Magistri formati der Theologie, die einhellig gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. als Schismatiker und Häretiker Stellung nahmen und deren Absetzung forderten; Festsetzung des Tages der Urteilsverkündung. Pisa, den 29. Mai 1409.

V. f. 240^v—244; V. 4171 f. 118—120; O. 111 f. 242—245^v; T. f. 244—247^v. Vgl. 4904 f. 29^v—34^v; V. 12610 f. 57^v—59^v; B. f. 29—33.

Die Mercurii XIX predicti mensis Maii de mane hora consueta, sedente sacro generali concilio sive sancta sinodo in maiori ecclesia Pisana et celebrata missa de sancto Spiritu per reverendum patrem dominum Petrum episcopum Aretinum ac decantatis letaniis et devotis oracionibus aliisque peractis in talibus fieri consuetis, venerabilis sacre theologie doctor Parisiensis Petrus Plou¹⁾ cathedram sive pulpitem quasi in medio concensidencium ascendens fecit sermonem satis notabilem assumpto themate: „Congregabuntur filii Jude et filii Israel pariter et ponent sibi capud unum“²⁾, concludens in eo apertis racionibus ipsos

10) Die Hss. haben: qui.

1) So V.; B.: Plaw; V. 12610 u. V. 4904: Plau, für Plaoul.

2) Os. 1, 11.

contententes de papatu fore scismaticos et hereticos ac privandos merito et eiciendos.

Sicque fine dato sermoni huiusmodi, statim exposit reverendus in Christo pater dominus Johannes episcopus Novariensis ex ordinacione et commissione ipsius sancte sinodi in eadem cathedra sive pulpito nominavit publice ac alta et intelligibili voce nonnullos doctores in sacra theologia, qui cum reverendissimo patre domino Petro tituli XII apostolorum sancte Romane eccelsie presbitero cardinali dicto communiter Mediolanensi in domo sua convenerunt²⁾ ad determinandum super certis conclusionibus per eundem dominum cardinalem positis ac secum super eisdem finaliter concluserunt, prout nomina dictorum et conclusiones huiusmodi in quadam cedula (V. f. 241) nobis notariis et scribis ad registrandum in actis presentis cause tradita continentur, cuius cedule tenor sequitur et est talis: ³⁾

In nomine Domini nostri . . . fr. Petrus de Florentia.

Qua quidem cedula lecta idem dominus episcopus Novariensis publice et alta voce subiunxit et dixit similem determinacionem factam esse in civitate Florentie per centum et viginti tres doctores, qui manibus propriis determinacioni eorum huiusmodi se subscripsissent ac ita etiam per doctores et magistros in sacra theologia et utriusque iuris facultatibus universitatis studii Bononiensis.

Deinde statim et in continenti venerabilis doctor dominus Simeon de Perusio advocatus supradictus ascendens cathedram sive pulpitem huiusmodi et nomine promotorum sive procuratorum ad prosecutionem presentis cause deputationum presencium et instancium publice exponens atque dicens in effectu, quomodo in ultima sessione per hanc sanctam sinodum pronunciatum fuisset et declaratum, crimina et excessus ac alia in petitione presentis cause deducta contra predictos duos (f. 243) de papatu [contententes] per dictos promotores sive procuratores fuisse et esse notoria et super eis tamquam notoriis ad ulteriora fore procedendum, quodque tunc eiam deliberatum fuisset et ordinatum, quod in hac presenti sessione eisdem duobus contententibus et eorum cuilibet ad videndum et audiendum diffinitivam in hac causa scismatis et fidei per ipsam sanctam sinodum in scriptis ferre et promulgare sententiam terminus certus peremptorius atque competens prefigeretur, debita cum instantia postulavit, quo supra nomine, per hanc sanctam sinodum terminum huiusmodi ad diem Mercurii quintam proxime futuri mensis Junii, si placeret eidem sancte sinodo, statui et assignari ac per modum edicti publici in valvis dicte maioris ecclesie aliisque locis publicis civitatis Pisarum predictis duobus contententibus et eorum cuilibet publice intimari ac eos peremptorie citari et requiri ad actum et terminum huiusmodi, ne de premissis ignoranciam aliquam pretendere possent seu etiam allegare.

2) V.: convenirent.

3) Das folgende Protokoll über die Versammlung sämtlicher Doktoren, Lizenziaten und Magistri formati der Theologie findet sich handschriftlich auch in V. 4904 f. 30—32v, B. f. 29—31v; Eichstätt 269 S. 313—315. Gedruckt bei Mansi XXVII 399—401.

Ac insuper peccit idem dominus advocatus eodem nomine, statui et ordinari aliam sessionem proximam ad diem Sabbati primam futuri mensis Junii ad faciendum coram ipso sacro concilio relacionem et publicationem dictorum et attestacionum testium per dominos examinatores sive commissarios deputatos superius examinatorum in hac parte super facto et veritate ultra alias factam publicationem de dictis et attestacionibus testium, qui super notorietate deposuerunt, et hoc pro serenacione conscienciarum omnium et singulorum et ad cautelam ac alias ulterius procedendum, prout eidem sacro concilio visum fuerit expedire.

Et tunc prefata sancta sinodus auditis propositis et petitis huiusmodi, unanimiter et concorditer, scrutatis super hoc votis singulorum de mandato et commissione eiusdem sancte sinodi per egregios doctores Petrum de Anchorano, Laurencium de Radolphis ⁴⁾ et Florianum de Castro sancti Petri in presencia (V. f. 243^v) notariorum nostrum, ita in omnibus statuit, deliberavit, decrevit et ordinavit, prout et quemadmodum per dictum dominum Simeonem advocatum supra proxime petitum extitit. De et super omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen et alii promotores in hac causa deputati unum et plura publica instrumenta fieri debita cum instancia postularunt.

Der Tag der Urteilsfällung (= 5. Juni) wird in Pisa öffentlich bekannt gemacht. Pisa, den 30. Mai 1409.

Die Iovis tricesima et penultima die dicti mensis Maii hora quasi terciarum in presencia magistri Thome Troceti connotarii nostri supradicti ac venerabilium virorum dominorum Stanislai Sneyrna ⁵⁾ professoris et Stephani de Paletz ⁶⁾ baccalarii in sacra pagina ac multorum aliorum testium fidedignorum affixa fuit valvis ecclesie sancti Martini et ibidem dimissa publice cedula citacionis sive requisicionis per modum edicti publici predictorum contendencium de papatu ad videndum et audiendum diffinitivam in presenti causa fieri et promulgari sentenciam ac alias, prout in eadem citacionis cedula, cuius tenor inferius est insertus, continetur, per discretum virum Johannem de Monteraynaldi cursorem apostolicum ad instanciam magistri Bertoldi de Wildungen procuratoris sive promotoris in hac causa per sanctam et universalem sinodum deputati. Et deinde statim per eundem cursorem et ad dicti magistri Bertoldi promotoris instanciam in presencia connotarii nostri et testium predictorum ac venerabilis viri domini Gundissalvi Martini cappellani reverendissimi patris domini cardinalis de Hispania et aliorum [quam] plurimorum ad hoc vocatorum affixa fuit publice alia similis cedula citacionis et requisicionis in loco publico ad murum iuxta portam

4) B. (irrtümlich): Rodulphis de Floria de Castro sancti Petri (als ob es sich um eine Person handle). V. 4904 u. V. 12610: Ridolfis.

5) V. 12610: Znoyma professori; V. 4904: Ynoyma.

6) B.: Palarz, verbessert aus dem gestrichenen Plaetz.

cappelle beate Marie in capite pontis civitatis Pisarum et ibidem dimissa. Postea vero in continenti affixa fuit alia cedula similis valvis ecclesie sancti Michaelis et ibidem dimissa, presentibus reverendo patre domino Jacobo episcopo (V. f. 244) Adriensi et magistro Matheo de Florencia litterarum apostolicarum scriptore aliisque testibus quampluribus ad hoc vocatis. Ac subsequenter quedam similis alia cedula ad trabem ligneam fixam in terra contra murum ecclesie sancti Sixti a parte platee, que est ante domum seu curiam principalis capitanei dicte civitatis Pisarum, in presencia Bertoldi Vilter, Mathei Duvel, clericorum Maguntinensis et Treverensis diocesium, et quamplurimorum aliorum testium ad hoc vocatorum et successive post hoc affixa fuit una alia similis cedula valvis maioris ecclesie Pisane et ibidem dimissa publice, presentibus eisdem testibus proxime dictis et domino Thomeo de Cassina plebano Plebis Latine Aretine diocesis, et aliis quampluribus vocatis. De et super quibus cedularum huiusmodi affixionibus singulis predictus magister Bertoldus de Wildungen, promotor sive procurator deputatus, a prefato nostro connotario Thoma Troceti unum vel plura publica instrumenta fieri instanter postulavit, prout hec omnia et singula predicti nostri connotarius atque cursor nobis aliis notariis et scribis in presenti causa constitutis fideliter retulerunt.

Tenor vero dicte cedule citacionis, de qua supra fit mencio, sequitur et est talis:

„Mandat sacrum generale concilium in hac civitate Pisana Christi nomine congregatum ad instanciam et requisicionem promotorum sive procuratorum per dictum sacrum concilium in causa scismatis et fidei deputatorum citari et requiri peremptorie in valvis sive portis cathedralis et sancti Martini ecclesiarum et aliis locis publicis civitatis Pisarum ac citat et requirit per presentes dominum Petrum de Luna Benedictum XIII et Angelum Corario Gregorium XII nominatos de papatu contententes, et eorum procuratores si qui sint ⁸⁾ in dicta civitate Pisana pro eisdem seu altero (V. f. 244^v) eorum, quatenus die Mercurii proxime futura, que erit dies quinta mensis Junii, hora terciarum peremptorie compareant legitime in dicta cathedrali ecclesia coram dicto sacro concilio generali ad videndum et audiendum per dictum sacrum et generale concilium in dicta causa scismatis et fidei mota et instituta contra ipsos Benedictum et Gregorium de papatu contententes ferri et promulgari sententiam diffinitivam, vel dicendum et causam si quam habeant rationabilem allegandum, quare predicta fieri non debeant. Alioquin ad prolationem eiusdem sentencie et alias, prout iustum dicto generali concilio videbitur, procedetur, eorundem dominorum contendencium seu alterius ipsorum absencia sive ⁹⁾ contumacia in aliquo non obstantibus. Datum Pisis, die Jovis XXX^a presentis mensis Maii anno a nativitate Domini M^oCCCC^o nono.“

8) B.: sunt.

9) Die Manualien: seu.

XIV. Sitzung des Konzils: Ergänzende Berichterstattung des Erzbischofs von Pisa über das Ergebnis der Beweisaufnahme, in der er (während er in den Berichten am 22. und 23. Mai lediglich auf die Notorietät abhob) zur Beruhigung der Gewissen nun die durch zuverlässige Zeugen bewiesene Wahrheit der in den Klagepunkten vorgebrachten Verbrechen Gregors XII. und Benedikts XIII. behandelt. Pisa, den 1. Juni 1409.

V. 244v—252; V. 4171 f. 120—123; O. f. 246—253v; T. f. 248—255v. Vgl. V. 4904 f. 34v—41v; V. 12906 f. 59v—64v; B. f. 33—40v.

Anno et indictione quibus supra, die vero Sabbati prima mensis Junii de mane hora consueta, sedente sacro generali concilio sive sancta sinodo in maiori ecclesia Pisana et missa de sancto Spiritu per reverendum patrem dominum Heliam episcopum Aniciensem solemniter celebrata ac dictis in cantu letaniis et aliis devotis oracionibus ceterisque peractis in talibus servari solitis, reverendus in Christo pater dominus Alamannus archiepiscopus Pisanus, unus ex commissariis sive executoribus testium superius deputatis cathedram sive pulpitem quasi in medio considencium ascendens ex commissione et ordinacione omnium aliorum commissariorum sive examinerum huiusmodi approbancium et consencencium, ex eis eciam videlicet reverendis patribus dominis Leonardo Firmano, Johanne Lubucensi et Egidio Nemausensi ¹⁾ episcopis et Bernardo abbate Podiobonicis necnon venerabili viro domino Conrado Unrowe assistantibus eidem, in predicta cathedra sive pulpito quandam relacionem sive publicacionem de receptis et examinatis testibus, qui super articulis ²⁾ in hac causa productis de veritate deposuerunt, ad omnium et singulorum consciencias melius serenandas, cum alias (V. f. 245) solum relacio sive publicacio de testibus, qui super notorietate deposuerunt, facta fuisset, coram ipso sacro generali concilio fecit, prout in quadam cedula per eum ibidem publice lecta ac postea nobis notariis et scribis ad eam in actis presentis cause registrandam tradita continetur, cuius tenor talis est:

„Reverendissimi patres et sacrum generale concilium: in hac sancta sinodo pridie, videlicet die vicesima secunda et sequenti die vicesima tertia presentis mensis facta fuit plena relacio testium et attestacionum deponencium super delictis criminibus et excessibus perpetratis per Petrum de Luna Benedictum XIII et Angelum Corario Gregorium XII prenominos ³⁾ de papatu inpie ⁴⁾ contententes, ex quorum testium dictis liquide apparuit ex predicta relacione eorum delicta crimina et excessus in inquisitionem deducta fuisse et esse notoria. Verum quia per multos ex eisdem testibus probantur non solum notoria, sed eciam vera et per veram scienciam probata, ideo eciam ad salvandum conscien-

1) V.: Emausen.

2) V. schiebt ein: et examinatis testibus.

3) Die Manualien: postnominatos.

4) Aus den Manualien hinzugefügt.

cias omnium in hac sacra sinodo habencium iudicare super premissis de mandato dominorum commissariorum, coram quibus facta est predictorum testium examinatio, referam de presenti in hac sancta sinodo attestaciones testium predictorum de veritate deponencium super uno quoque articulo, summando breviter unumquemque articulum cum suis particulis, eorum videlicet articulorum qui fuerint ipsa die et eciam in illa quadam precedenti sessione plenissime recitati, et referendo ipsorum testium dicta super singulis articulis et eorum particulis, quorum quidam probant totum articulum cum suis particulis⁵⁾, quidam vero partem ex eis, et alii alias ex eisdem articulis partes, prout plenius ex attestacionibus et evidencius liquet.

Dem nun folgenden kurzen Bericht des Erzbischofs von Pisa über das Ergebnis der zu der Hauptklageschrift gemachten Zeugenaussagen fügen wir schon gleichzeitig den Wortlaut der Aussagen bei, der in dem Verfahren selbst unter dem 3. und 4. Juni 1409 veröffentlicht wurde. Die Niederschrift der Zeugenverhöre geben wir dabei unter Beschränkung auf ihren wesentlichen Inhalt wieder; bei der Auswahl wurde — dem Bericht des Erzbischofs entsprechend — mehr auf die „Wahrheit“ als auf die „Notorietät“ der Beweisgegenstände Rücksicht genommen. Da mehrere Zeugen, besonders der Kardinal Orsini und der Patriarch von Alexandrien, bei ihrer Aussage, die sie schriftlich einreichten, sich nicht an die Reihenfolge der Artikel hielten und die Artikel gelegentlich miteinander vermischten, ist die Reihe der Zeugen nicht bei jedem Artikel ganz vollständig.

Für die Zeugenaussagen selbst ist im Folgenden nur auf V. und O. verwiesen; sie finden sich auch in den späteren Hss. V. 4171, O. 111 und T.

Descendo igitur ad primum articulum; breviter et in summa idem hoc continet, videlicet:

I. De principio scismatis antiquati iam sunt XXX^{ta} anni et ultra, de cedula in conclavi cardinalium Benedicti et de instrumento in conclavi cardinalium Gregorii et de litteris destinatis per orbem ac (B.: et) de mutatione voluntatis eiusdem Gregorii.

Iste (B.: Item) articulus cum suis particulis (B.: partibus) probatur de veritate per X testes, quorum tres sunt cardinales, unus patriarcha, quattuor episcopi, unus abbas et utriusque iuris doctor.

Im Einzelnen sagten über diesen Artikel aus:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie, (V. f. 354; O. f. 112) . . . interrogatus si audivit a domino Benedicto, an sibi non placeret via cessionis, dixit quod sic; dicendo quod ipsa non erat bona via et quod eandem nunquam practicaret. Et hoc audivit a dicto Benedicto in palacio Avinione in primo anno sui pontificatus et in presencia domini Bartholomei Lupi Yspani palatii et domini Pam-pilonensis cardinalis auditoris, et aliarum multarum diversarum personarum in magna et multitudine copiosa.

5) B.: partibus.

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 359; O. f. 119).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 371; O. f. 135).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 376; O. f. 144) . . . dixit . . . se audivisse ab ore ipsius domini Benedicti dici per tres dies vel quatuor post ipsius coronacionem, quod ipse iuravit prout dicit articulus . . . Super tercia particula . . . incipiente „Et tunc illico“ . . . dixit eam esse veram, quia ipsemet testis scripsit litteras credencie ex parte domini Benedicti ad regales Francie, quas portavit magister Egidius de Aurelianus magister in theologia, et quod ipse dominus Benedictus eidem magistro Egidio commisit quod referret eisdem regalibus, quod ipse dominus Benedictus vellet renunciare et ponere pacem in Dei ecclesia, et hoc dixit se audivisse ab ipso domino Benedicto. Et dixit quod ipse dominus Benedictus fuit bene per octo dies vel quasi, ut videbatur et apparebat, in proposito bono ad faciendum unionem; sed postea per aliquos dies propositum suum, ut clare apparet, mutavit. Et hec dixit esse publica et notoria in curia Avinione et alibi . . . Vgl. Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 362 n. 3.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 392; O. f. 168).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 403; O. f. 184) . . . de eo quod dominus Benedictus misit litteras etc. dixit se scire et vidisse litteras missas domino regi Francie et in Francia, et eciam ambasiatam eius pro ista substancia vidit et audivit dominos episcopum Avinionensem et marescallum Rome curie vocatum dominum Buffilo etc. et dominum Petrum Blau tunc referendarium et nunc cardinalem sancti Angeli . . . Recordabatur testis loquens quod, cum quadam die primi anni assumptionis sue (sc. Benedicti) ipse qui loquitur fuisset pransus cum domino Benedicto in graneriis pallacii Avinionensis, post prandium hora collacionis in turre et camera proxima graneriis vocata sancti Laurencii, idem dominus Benedictus post plurima verba conquestoria et impugnatoria vicecessionis et illorum qui in Francia procurabant ipsius vice executionem dixit: „Domine Wilhelme, per Deum ego nunquam in vita mea recipiam illam viam cessionis; eciam si viderem carbones succensos et ignem paratum, prius me permetterem cremari quam illam reciperem, non affectione longioris vite, cum ego iam sim (O.: sum) LXVI annorum etatis mee¹¹⁾, sed quia per illam ego confunderem iusticiam meam et aperiam viam perniciosissimam exemplo ad perdicionem ecclesie; et ita volo quod vos asseratis et dicatis.“ De quibus verbis ipse qui loquitur fuit stupefactus et summe miratus. (Vgl. Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 362 n. 3). Interrogatus idem testis, si habebat exosos contradicentes sibi etc., dicit ita esse, et ita se scire. Nam per quindecim annos quibus prefuit nunquam vidit ipsum facere promocionem de persona quacumque merita seu virtuosa, que fuisset adversata intencioni sue aut prosecuta efficaciter viam cessionis, et nulli tali eciam libenter dedit beneficium, ymmo multos (f. 404) valentissimos doctores diversorum studiorum in sciencia et vita plurimum commendabiles dimisit improvisos graciis et beneficiis, pro eo ut dicitur publice quod non favebant opinioni sue, sed procurabant

11) Das Rätselraten über das Alter Benedikts XIII. hat also ein Ende.

pacem ecclesie per viam renunciacionis. Alios autem plures iuvenes ignaros virtutibus et moribus inferiores vidit promotos quosdam ad prelaturas, dignitates et alia maiora beneficia, non interveniente alio suffragio nisi quod ipsi vel eorum parentes potenter defensabant opinionem suam et impediabant universitatem Parisiensem et probos viros pie prosequentes ecclesie unionem per viam supradictam; et ista esse manifesta et notoria diversorum promociones in regno facte de plurimis manifestant et reddunt hoc esse notorium atque manifestum . . .

Petrus abbas mon. Montis s. Michaelis (V. f. 408; O. f. 191).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 410; O. f. 195) . . . notoria.

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 424; O. f. 216) . . . super secunda parte . . . dixit . . . se vidisse cedulam originalem de qua fit mencio subscriptam manibus dominorum cardinalium et consequenter manu domini Benedicti, quam subscripcionem idem dominus Benedictus in presencia dominorum ducum Francie et consilii regis Francie, videlicet dominorum Borgundie et Aurelianensis pluriumque aliorum cardinalium et baronum et aliorum approbavit. Hoc est notorium et manifestum per totam Christianitatem . . .

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 434; O. f. 235).

Helias ep. Aniciensis (V. f. 437; O. f. 240) . . . dixit articulum quoad primam eius partem fore verum, quia interfuit coronacioni utriusque videlicet dominorum Urbani et Clementis, et vidit ut ponitur . . . Super secunda parte . . . dixit se non fuisse presentem . . ., sed statim post electionem domini Benedicti per duos dies in Avinione, ibique audivit publice a dicto domino Benedicto et suis cardinalibus ut ponitur . . .

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 449; O. f. 261) . . . dixit contenta in prima parte articuli vera esse et publica et notoria. De alia parte eiusdem articuli dixit . . . verum, quia presens fuit in curia Romana et plus tractavit de electione ipsius Benedicti quam aliquis tunc vivens, et fuit cubicularius suus . . .

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 461; O. f. 278). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 361.

Johannes ep. Ostiensis card. Vivariensis (V. f. 493; O. f. 324) . . . super secunda parte dicti articuli . . . dixit . . . esse vera . . . quia testis ipse presens fuit . . .

Petrus card. de Thureyo (V. f. 497; O. f. 330) . . . super tertia parte huius articuli . . . respondit eam veram esse . . . quia vidit et audivit et presens fuit.

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 516; O. f. 361).

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 523; O. f. 373).

II. Secundus Articulus cum suis particulis continet (B., V. 4904 und 12610 fügen hinzu: hec) in summa videlicet de variis consiliis, tentis per dominos cardinales Benedicti super tollendo scismate, et qualiter ipse Benedictus exosus (V. 4904 u. 12610: exosos) habebat omnes loquentes de materia cessionis.

Iste articulus cum particula sua probatur de veritate per quattuor testes, quorum tres sunt cardinales est unus episcopus.

Im Einzelnen sagten über diesen Artikel aus:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 354; O. f. 112). Vgl. Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 363 n. 1.

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 359; O. f. 119). Vgl. Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 363 n. 1.

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 377; O. f. 144) . . . super prima eius articuli parte dixit eam esse veram . . . quia, dum domini cardinales exiebant concilium, retulerunt ea eidem testi . . . Super secunda parte . . . dixit eam veram esse, quia sic dici audivit a dominis Ambianensi, qui fugit de Avinione ex causa in ea parte articuli contenta, et de Thureyo cardinalibus et multis aliis . . .

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 393; O. f. 170) . . . dixit articulum fore verum . . . quia ipse testis, missus (f. 393) per dominum Bonifacium, tamquam in secretis consiliis super materia cessionis cum eodem Benedicto interfuit, et per responsiones et alia dicta sua evidenter percepit, quod ipse dominus Benedictus nedum viam cessionis, sed neque ullam aliam prosequi intendebat, et quod tam ipse quam sui familiares domestici persequiebantur omnes qui loquebantur de materia cessionis et redarguebant omnes de via cessionis loquentes, prout ipse testis sepius a dictis familiaribus ipsius Benedicti audivit . . .

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 409; O. f. 192).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 424; O. f. 217).

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 434, 436; O. f. 235v, 237).

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 449; O. f. 262).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 462; O. f. 280). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 362—364.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 493; O. f. 324) . . . dixit . . . fore vera, quia eisdem interfuit . . . ac vidit aliquos de dominis cardinalibus recedere de consiliis habitis in palacio Avinionensi, et non audebant libere loqui Benedicto in consiliis de via cessionis, ipso domino Benedicto

Petrus card. de Thureyo (V. f. 497; O. f. 331) . . . dixit articulum esse verum publicum manifestum et notorium . . . quia in Avinione presens fuit, et dixit se unum fuisse et esse qui recessit propter metum, prout articulatur.

Simon patriarcha Alexandrinus (Vgl. Art. 3).

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 525; O. f. 376).

III. Tertius articulus cum suis particulis continet hec in summa, videlicet (fehlt in V.) qualiter rex Francie misit oratores suos ad Benedictum hoc requirentem, videlicet super materia unionis, qualiter Benedictus aperuit viam compromissi quam iusticie appellabat, et viam cessionis a predictis oratoribus apertam et a dominis cardinalibus approbatam expresse reprobavit et acceptare negavit. — Iste articulus cum

suis particulis probatur de veritate per XI testes, quorum tres sunt cardinales, unus patriarcha, duo doctores et unus licenciatus in decretis. Item¹²⁾ idem articulus probatur per unum instrumentum factum per Gonetrum continens requisitionem super dicta via signatum per 7¹³⁾.

Im Einzelnen sagten über diesen Artikel aus:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 355; O. f. 112) . . . dixit quod domini duces (sc. regni Francie) dixerunt dicto Benedicto, quod, dum ipse fuit legatus in Francia tempore Clementis, aperuit (V. 4172: apparuit) istam viam cessionis. Et interrogatus dixit quod premissa fuerunt vera publica et notoria in Avinione et alibi, ipsaque fuere publice predicata in Avinione in ecclesia fratrum Predicatorum in presencia dominorum cardinalium ducum et civium, et (V. 4172: in) hiis ibidem predicatis ipse testis tunc interfuit.

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 360; O. f. 112) . . . respondit se fuisse presentem, dum dicti domini duces intraverunt palacium et proposuerunt domino Benedicto generalia quoad unionem faciendam . . .

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 372; O. f. 136) . . . respondit . . . se vidisse in Avinione dominos duces in ea (sc. prima) parte nominatos missos ad dominum Benedictum, qui, prout audivit dici, requisiverunt eundum dominum Benedictum, et alias fecerunt prout articulatur . . .

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 377; O. f. 145) . . . Ipse testis contentis in eadem prima parte interfuit et ea vidit, et audivit in Avinione in consistorio publico et aliis locis . . . Et subiunxit quod materiam cessionis de qua articulatur proposuit primo coram dicto domino Benedicto dominus Egidius de Campis magister in theologia ut et tamquam nuncius domini regis Francie nunc episcopus Constanciensis. Super secunda parte eiusdem articuli . . . (f. 377) dixit eam veram, quia sic audivit a dominis Avinionensi et Tirasonensi episcopis, qui missi erant ad Franciam ex parte domini Benedicti; et eciam audivit a ducibus Bituricensi et Burgundie et aliis . . .

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 393; O. f. 170).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 404; O. f. 186) . . . dicit primam partem veram esse et contenta in illa scire ac illis supplicationibus diligencius et requisicionibus tamquam servitor regis et ipsorum dominorum regalium personaliter et presencialiter in Avinione astitisse cum infinitis aliis personis . . . (f. 405) Interrogatus super alia parte articuli dicit quod, cum dominus Benedictus esset Parisius et in regno Francie legatus, ipse publice et private prosequeretur pacem ecclesie, de quo erat plurimum commendatus, et audivit ipse qui loquitur sepius affirmantem dictum ducem Burgundie bone memorie audivisse a domino Benedicto tunc legato presentibus episcopo Atrebatensi et domino de la Crimolha iam defunctis, quod non erat alia via sufficiens ad pacem

12) Dieser Schlußabsatz fehlt in V. 12610.

13) Zum Urkundenbeweis siehe die bei Martène-Durand VII 479 ss., Thesaurus novus anecdotorum II (1717) 1138 ss. gebrachten Schriftstücke.

dandam ecclesie nisi via cessionis utriusque contendenti, et idem dixisse saltim effectualiter tam plurimis prelati quam notabilibus viris de universitate Parisiensi erat publica vox et fama, et nisi quod dubitabat per talia verba offendere expresse dominum Clementem magis publice predicasse illam viam inter multos, tamen inter tot notabiles viros asseruit illam viam necessariam, de quo et pro eo multum laudabatur ut probus dominus, et adeo quod audita assumptione sua infiniti fuerunt congaudentes sperando quod, sicut in Francia cessionem verbis obtulerat, ita facto impleteret . . . Interrogatus super parte articuli que incipit „Domini eciam cardinales“ etc. dicit se scire que sequuntur, videlicet quod in Villanova prope Avinionem, in domo domini ducis Bituricensis que sita est ante fratres Carthusienses, convenerunt domini cardinales omnes qui pro tunc erant, presentibus dominis ducibus Bituricensi Burgundie Aurelianensi, et aliis solempnibus viris, qui pro legacione regia Avinionem venerant, et ibi fuit lecta cedula conclavis et positum in deliberacione inter dominos cardinales quid agendum, et quilibet dominorum cardinalium singulatim locutus (f. 405^v) fuit satis prolixè aperiendo mentem suam. Et concluderunt omnes et singuli domini cardinales excepto domino Pampilonensi, quod expediens erat pro pace ecclesie praticare viam cessionis iuxta formam cedule conclavis de qua supra dicitur. Et ita deliberaverunt in eorum concienciis. Et exinde certa die in presencia dominorum ducum et aliorum plurimorum in palacio Avinionensi supplicaverunt humillime omnes et singuli flexis genibus domino Benedicto, quod dignaretur viam cessionis benigniter acceptare. Et ita supplicabant consulebant et expedire videbant. Et eundem dominum Benedictum requirebant expresse in vim cedule quod faceret et acceptaret. Et incepit primo loqui dominus cardinalis Florentinus et communiter alii omnes excepto Pampilonensi. Sed noluit ad supplicata condescendere dominus Benedictus¹³⁾, ymmo respondit per litteras et scripturas prout infra, videlicet quod de responsione sua appareret eis per scripturam quam legi fecit. Quequidem scriptura continebat improbacionem illius vie ex multis mediis, videlicet quod non erat iuri consona nec alias a sanctis patribus praticata, sed pernicioza, quapropter eam non reciperet. Et consequenter eciam per dominos duces fuit humillime requisitus quod viam cessionis dignaretur acceptare pro pace fidelium. Quod omnino facere recusavit asserens dictam viam non esse iuridicam neque bonam . . .

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 409; O. f. 192).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 410; O. f. 195) . . . quoad primam partem . . . fuit presens Parisius dum ibidem dicti nuncii fuerunt . . .

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 424; O. f. 217) . . . dixit contenta in ea (sc. prima parte) esse vera, et ipse testis loquens dixit quod fuit unus de oratoribus missis per dominum regem Francie, et tunc ipse erat magister in sacra pagina . . . Super secunda parte . . . dixit . . . per omnia fore veram, quia vidit bullas missas regi Francie et ducibus per dominum quondam episcopum Avinionensem et dominum P. Blau

13) Hss.: domini Benedicti.

nunc cardinalem sancti Angeli, et hoc audivit a domino Burgundie et pluribus aliis notabilibus viris et ab ore domini Benedicti, dum erat legatus Parisius qui commendando universitatem et laudando viam cessionis dicebat esse necessariam et non aliam. Et hoc fuit et est notorium . . . Super tertia et ultima parte . . . dixit . . . esse veram, quia presens fuit et ita vidit et audivit. Et de premissis est publica vox et fama ac notorium et manifestum.

Helias ep. Aniciensis (V. f. 437; O. f. 241) . . . dixit se vidisse dominos duces de quibus articulatur, qui requisiverunt dominum Benedictum primo in genere, secundo in specie, videlicet de via cessionis, et fecerunt sibi maximas instancias, ut amplecteretur eandem, et alias ut ponitur, quia premissis ipse testis interfuit et ea vidit et audivit . . .

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 449; O. f. 263) . . . Quantum ad finem eiusdem articuli . . . dixit se audivisse ab ipso domino Benedicto et a pluribus de suis, quod, si ad istam viam renunciacionis ad instanciam dominorum regum principum vel cardinalium procederetur, per ipsum non oporteret a modo, nisi quod orta aliqua discordia inter papam et regem Francie ad faciendum cardinales statim oporteret papam ad tractatum vel monicionem illorum renunciare.

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 463; O. f. 280). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 364.

Johannes ep. Ostiensis card. Vivariensis (V. f. 493; O. f. 324) . . . dixit . . . fore vera, quia eisdem interfuit eaque vidit et audivit, ac publicum et notorium dixit esse . . .

Petrus card. de Thureyo (V. f. 497; O. f. 331) . . . dixit se velle dare in scriptis depositionem suam super eodem articulo, prout etiam postea (f. 498) in scriptis dedit ut sequitur: . . . „Assero et depono per iuramentum omnia contenta in dicto articulo fore vera, nisi quod dominus Benedictus primo apperuit viam simplicis convencionis absque specificatione alicuius vie, et demum domini duces apperuerunt viam mutue cessionis tanquam magis communem caritativam et serenativam conscienciarum et breviorum et quod, attento quod ambo obediencie erant ineducibiles notorie, videlicet una ad alteram, sola via cessionis amborum contendencium erat accomoda pro dando pacem ecclesie, et quod dictus dominus Benedictus illam debebat attendere, cum illam iurasset, ut superius est dictum. Demum vero dictus Benedictus dictam viam cessionis cum multis blasphemis recusavit ac etiam impugnavit, prout apparet per tenorem litterarum suarum quas in diversis mundi partibus fecit notorie publicari, et quarum tenorem tanquam verum et notorium medio iuramento presencialiter produco: „Benedictus etc. Dudum ad procurandum et accelerandum“ (f. 500) Et insuper cum dicti domini duces quandam cedulam advisassent continentem dictam viam cessionis electam fuisse per dominos cardinales, et quod supplices consulerent ipsi Benedicto ut acceptaret eandem, et quod in illa cedula dicti domini cardinales se subscriberent, quodquidem ipsi domini cardinales grato animo facere voluerunt, sed hoc ad noticiam eiusdem Benedicti perducto mox per dictas eius litteras monuit requisivit hortatus est cardinales predictos in virtute sancte obediencie et fidelitatis,

ut sibi in prosecucione vie sue assisterent, inhibens eis nichilominus in virtute huiusmodi, ne in dicta cedula se subscriberent nec eciam consentirent, protestans contra eos, si contrarium fieret per eosdem, eciam quod, si per eum aliud fieret seu diceretur, id et ea et quicquid ex eis sequeretur vel ob ea reputabat et volebat non valere et haberi penitus pro insertis (lies: infectis), prout hec possunt apparere per tenorem aliarum litterarum dicti Benedicti quas presencialiter exhibeo: „Benedictus etc. Cum ad nostrum pervenerit auditum“ (Gedruckt bei Mansi 27, 44 f.).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 516; O. f. 361): Item postquam ipse [Petrus de Luna] fuit electus, ut modo predicto daret pacem ecclesie alias non eligendus, ipse iuravit expresse et sollempniter dare pacem ecclesie per viam renunciacionis in forma predicta et suprascripta. Eciam scio quia domini cardinales ita significaverunt regi et concilio regio, in quo ego eram unus, et fecerunt publice predicari Parisius per organum domini cardinalis Pictaviensis, et formam iuramenti ego habui in scriptis et habeo penes me de presenti, et postea de mandato regis ego ista publice proposui in Aragonia Navarra et Castella et Anglia et Almaniam tamquam notaria vera.

Item quod post ista sic facta ipse misit ad dominum (f. 517) nostrum regem Francorum suos sollempnes ambasiatores videlicet episcopum Avinionensem qui tunc erat, et dominum Petrum Blau nunc cardinalem sancti Angeli in parte nostra, qui pro parte ipsius cum maxima instancia requisiverunt regem, quod bene sibi vellet consulere, per quam viam melius posset habere unionem in ecclesia Dei, quia ipse nullam refutaret, et quod mitteret sibi suos ambasiatores tales et tante auctoritatis, quod sine ulteriori dilacione posset recipi conclusio cum ipsis super via prosecucionis unionis ecclesie.

Item quod ipsis ambasiatoribus sollempniter auditis rex deliberavit convocare consilium prelatorum capitulorum et universitatum regni ad habendum deliberacionem super predictis. Quibus Parisius congregatis in magna multitudine fuit deliberatum, quod rex debebat consulere prefato Benedicto, quod ipse prosequeretur unionem ecclesie per viam cessionis sicut sollempniter iuraverat, quia illa erat sicut est ad habendum unionem ecclesie sola per quam mentes fidelium poterant melius serenari. Et hoc scio quia in predicto consilio prelatorum ego tunc presidebam, in quo predicta de mandato regis ego met publicavi. Ex qua publicatione facta fuerunt notoria et manifesta per totum regnum. Et postmodum de mandato regis publice proposui predicta in Almaniam Anglia Arragonia Navarra et Castella.

Item quod habita ista deliberacione rex misit suos nuncios videlicet dominos duces Bituricensem et Burgundie patruos suos et germanum suum dominum ducem Aurelianensem ad predictum Benedictum in Avinione ad supplicandum cum humilitate maxima, quod ipse vellet prosequi unionem ecclesie per viam renunciacionis, et Bonifacio qui tunc vivebat et presidebat in Roma ipsam viam cessionis offerret, et ipso volente renunciare de facto renunciaret pro (f. 517^v) bono unionis ecclesie sicut iuraverat. Et post multas requisiciones et supplicaciones sibi super

hoc factas domini cardinales collegialiter in presencia predictorum dominorum ducum requisiverunt ipsum in vim cedulae iuramentum suum . . . continentis, quod ipse vellet offerre et prosegui pacem ecclesie, ut predictur, Petro de Thomassellis qui Bonifacius dicebatur. Et ista scio, quia fui in consilio regis quando ista tractabantur et concludebantur, et quando in regressu predicti domini fecerunt suam relacionem regi, et quia post de mandato regis ego ista publice proposui in regnis de quibus supra fit mencio, sic quod eciam credo predicta in obediencia nostra fuisse et esse notoria.

Item quod ipse sic sollempniter summatas et requisitus hoc expresse facere recusavit dicens, primo quod via cessionis erat exempli perniciose non iuridica, secundo quod ipse mallet mori quam prosegui unionem ecclesie per viam renunciacionis sicut ab eo petebatur. Et de istis responsionibus constitit michi de prima per bullam suam quam ego vidi, cuius copiam habeo, et de secunda per instrumentum publicum quod eciam habeo penes me. Et ista eciam fuerunt et sunt notoria precipue in tota obediencia nostra, quia fuerunt publice predicata, primo in Avinione per dominum episcopum Constanciensem, postmodum in publicis sermonibus et per nuncios regis in regnis et regionibus supradictis, item quia ista post regressum dominorum Parisius fuerunt publicata in sermonibus publicis in consilio prelatorum pluries et pluries.

Item scio quod rex prelati et clerus regni, videntes eius obstinationem et (quomodo) contra iuramentum sic sollempniter factum ipse conabatur occupare sedem Petri (f. 518) nec curabat scisma tollere, prehabitis pluribus maturis deliberacionibus et ipso ante sollempniter requisito tam per ambasiatores regis et regum Castelle et Anglie de prosecucione unionis ecclesie ut predictur per viam cessionis et in sua obstinata protervia permanente subtraxerunt sibi obedienciam, et idem fecerunt domini cardinales et rex et regnum Castelle. Et ista sunt et fuerunt notoria quia populus est testis . . .

IV. Quartus articulus cum suis particulis idem continet quam precedens, sed requisicio quod Benedictus acceptaret viam cessionis facta fuit per alios reges, videlicet Anglie et Castelle etc.¹⁴⁾, et de presumpta collusionem inter Benedictum et Bonifacium. — Iste¹⁵⁾ articulus probatur de veritate per quatuor testes, quorum duo sunt cardinales et duo episcopi.

Im Einzelnen sagten über diesen Artikel aus:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 355; O. f. 113).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 360; O. f. 120).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 372; O. f. 136).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 377; O. f. 145) . . . dixit ea que facta dicuntur per nuncios regum Francie, Castelle et Anglie et de responsione eorundem in Avinione fore vera, quia presens fuit eaque

14) V. u. T. haben statt etc.: et Legionis.

15) Dieser Absatz fehlt in V.

vidit et audivit. De nunciis autem per dominum Benedictum missis ad Romam dixit se bene scire eosdem fuisse missos ante recessum nunciorum dictorum dominorum regum de Avinione . . .

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 406; O. f. 188) . . . vidit eciam ambasiatores dominorum regum Francie et Anglie ac Castelle proficiscentes ad dictam ambassiatam. Et audivit ipse testis dici, quomodo sollempniter proposuerunt Avinione coram domino Benedicto, et respon- sionem audiverunt impugnatoriam vie cessionis . . .

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 409; O. f. 193).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 195) . . . dixit . . . se audivisse a nunciis regum de quibus articulatur in eundo et redeundo ipso teste presente in Janua, et quod dicti nuncii dicebant eidem testi quod erat vera collusio inter dictos dominos Benedictum et Bonifacium . . .

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 424; O. f. 217) . . . dixit articulum fore verum, quia ipse fuit unus de ambasiatoribus missis ad dominum Benedictum et deinde ad dominum Bonifacium per dictos dominos de Francia, et quod reperiit dictos ambasiatores domini Benedicti iuxta fontem (f. 425) Tiberis et quod festinaverunt et precesserunt eos, et quod fuerunt de Roma missi equi usque ad sanctum Paulum dictis dominis ambasiatoribus domini Benedicti et regis Aragonum, et fuerunt honorifice recepti et magis quam alii ambasiatores regis Francie et aliorum. Dixit ulterius dictus testis loquens quod vix potuerunt reperire collocacionem in Roma pro illa die, et cum magna difficultate potuerunt obtinere dicti ambasiatores Francie salvumconductum a civitatensibus Romanis, ymmo petebant a quolibet ipsorum decem ducatos; tamen in fine habuerunt cum difficultate. De aliis contentis in dicto articulo dixit esse publica vox et fama.

Helias ep. Aniciensis (V. f. 438; O. f. 241) . . . quoad primam partem dixit eam veram, quia presens fuit contentis in ea . . .

Fr. Dominicus ep. Albienensis (V. f. 450; O. f. 264) . . . ista audivit a domino episcopo Tirasonensi, qui ivit in legacione ad dominum Bonifacium, quod faceret sibi reverenciam papalem ut ponitur.

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 465; O. f. 283). Gedruckt bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 366.

Johannes ep. Ostiensis card. Vivariensis (V. f. 494; O. f. 325) . . . dixit . . . fore vera ea que facta fuerunt Avinione, quia ipse presens fuit ac vidit et audivit, et dum ipsi nuncii Benedicti fecerunt relacionem coram ipso et dominis cardinalibus, dixerunt se habere in mandatis a domino Benedicto, quod facerent domino Bonifacio reverenciam specialem (O.: papalem); et hoc ipsemet dominus Benedictus fuit confessus in presencia dominorum cardinalium. Interrogatus dictus testis, si fuerit inter illos dominos Benedictum et Bonifacium aliqua collusio, idem interrogatus dixit de hoc fuisse publicam famam in Avinione inter cardinales et prelatos et alios diversos.

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 338) . . . dixit articulum esse verum . . . quia presens fuit et audivit in presencia multorum prout articulatur . . .

Simon patriarcha Alexandrinus (Vgl. Art. 3).

V. Quintus articulus in summa continet, qualiter rex Romanorum per suos oratores requisivit Benedictum de acceptacione vie cessionis per eum promisse, et qualiter recusavit eam Benedictus, de quo fuit admiracio inter eos. — Iste articulus probatur de veritate per novem testes, quorum quinque sunt cardinales, unus episcopus, duo doctores et unus notabilis vir.

Im einzelnen äußerten sich zu diesem Artikel:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 356; O. f. 114) . . . dixit primam partem articuli veram esse, videlicet quod Benedictus refutavit viam cessionis, de qua fuit requisitus per dominum regem Bohemie, asserens se credere peccare mortaliter casu quo renunciaret, ut petebatur ab ipso Benedicto per nuncios dicti regis. Interrogatus idem testis dixit, quod ista domino Benedicto fuerunt exposita dicta et facta publice ipso teste presente in consistorio publico et generali, ubi presentes fuerunt ultra tria milia hominum, inter quos erat dictum per multos, quod ista erant mala verba.

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 120).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 372; O. f. 136) . . . dixit . . . quod bene audivit ab eodem domino Benedicto, quod per viam cessionis non posset venire perfecta et salubris unio . . .

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 377; O. f. 146).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 406; O. f. 188) . . . illo tempore erat in Boemia ambasiator ex parte domini nostri regis Francorum, et ibidem audivit, qualiter dominus episcopus Cameracensis iverat in ambasiatam, de qua articulus presens facit mencionem . . .

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 409; O. f. 193).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 196) . . . hec audivit . . . a dominis cardinalibus et a pluribus prelatiis . . .

Stephanus Caprioli legum doctor (V. f. 413; O. f. 199).

Johannes Guiardi archipresbyter Pictaven. (V. f. 414; O. f. 200) . . . dixit primam partem fore veram . . . quia fuit presens et audivit propositionem facere coram dicto domino Benedicto, et quod nuncii recesserunt male ab eo contenti; et audivit publice dici a quamplurimis, qui audierunt a dicto domino Benedicto, ac fuisse notorium quod ipse dominus Benedictus dixisset publice se credere peccare mortaliter, si vicium cessionis acceptasset, licet non poterat audire hoc a dicto domino Benedicto ipse testis propter magnam pressuram gencium tunc ibidem in dicto loco consistorii existentium.

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 425; O. f. 218).

Helias ep. Aniciensis (V. f. 438; O. f. 242).

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 450; O. f. 264).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 466; O. f. 284). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 367.

Johannes ep. Ostiensis card. Vivariensis (V. f. 494; O. f. 325) . . . dixit contenta fore publica vera et notoria, quia eisdem interfuit et ea vidit fieri et audivit Avinione in presencia hominum multorum . . . Super secunda parte . . . dixit quod magna fuit murmuracio in consi-

storie Avinione propter verba prolata per dictum dominum Benedictum, et ipse testis tunc presens fuit ac vidit et audivit . . .

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 338) . . . dixit articulum esse verum, quia fuit presens vidit et audivit pluribus presentibus, ut articulatur, in Avinione . . .

Guido ep. Penestrinus card. Pictaviensis (V. f. 504; O. f. 542) . . . dixit contenta in prima parte articuli fore vera . . . quia presens eisdem interfuit et vidit et audivit Avinione in consistorio publice in presencia multorum hominum.

Petrus ep. Tusculanus card. Aniciensis (V. f. 505; O. f. 343) wie der Vorzeuge.

Amedeus card. de Saluciis (V. f. 505; O. f. 344) wie die beiden Vorzeugen. Deinde super secunda parte . . . dixit se fuisse presentem, et audivisse quod fuit rumor et murmuratio ac assercio ut ponitur . . .

Simon patriarcha Alexandrinus (Vgl. Art. 3).

VI. Sextus articulus in summa continet aliam requisicionem factam Benedicto super via cessionis per eum acceptanda et reprobacionem per eum cum magno omnium scandalo factam. — Iste articulus probatur de veritate per tres testes, qui omnes sunt cardinales.

Im einzelnen machten zu diesem Artikel Aussagen:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 356; O. f. 114).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 121).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 372; O. f. 137) . . . dixit . . . quod audivit ab ore Benedicti, quod ipse ex tenore cedula non obligaretur, et quod hoc audivit in Massilia et Carpentorata civitatibus.

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 378; O. f. 146).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 406; O. f. 188).

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 409; O. f. 193).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 425; O. f. 218) . . . dixit . . . fore vera, quia ita audivit, et est publica vox et fama prout ponitur.

Helias ep. Aniciensis (V. f. 438; O. f. 242) . . . dixit se bene scire quod dominus Benedictus fuit requisitus . . . de via cessionis . . . ipse testis presens fuit et hoc vidit et audivit . . .

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 450; O. f. 264).

Nicolaus ep. Albanen. card. (V. f. 466; O. f. 284). Gedruckt bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 367.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 494; O. f. 325) . . . in prima parte . . . presens fuit ac ea vidit et audivit in presencia plurium dominorum cardinalium . . . Super secunda . . . parte . . . audivit ipse testis a dicto domino Benedicto, quod dixit illa verba quod nunquam sederet in scampno dominorum cardinalium; et eciam audivit a domino Benedicto quod cedula conclavis non obligat eum ad viam cessionis, et quod, si totus mundus consuleret sibi, non acceptaret eandem viam cessionis; multaue alia verba dixit que audivit ipse testis a dicto domino Benedicto, per que apparebat clare quod non intendebat proseguire viam cessionis nec attendere ad eandem.

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 339) . . . dixit articulum esse verum . . . quia fuit presens vidit et audivit ut in articulo continetur. Simon patriarcha Alexandrinus (Vgl. Art. 3).

VII. Septimus articulus continet in summa cum suis particulis (V.: partibus) aliam requisicionem Benedicto factam per dominos cardinales super via cessionis acceptanda et de mala ipsius Benedicti responsione in viam predictam dampnando, et qualiter prius pateretur mortem quam cederet, et quod de subtractione obediencie non curaret, et quod si cogерetur dimitteret ecclesiam in tali statu, quod usque ad longum tempus non reformaretur. — Iste articulus probatur de veritate per quatuor testes, quorum tres sunt cardinales et unus episcopus. Item probatur per bullam directam dudum archiepiscopo Januensi et eius suffraganeis signatam per R. Item per unum instrumentum publicum super presentacione quorundam capitulorum etc. signatum per L.

Die Beweisbulle siehe bei Vincke, Briefe n. 2.

Im einzelnen liegen zu diesem Artikel Aussagen vor von:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 356; O. f. 115).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 121).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 372; O. f. 137) . . . audivit ab ore Benedicti in Saona quod Gallici nimium (O.: nimis) prosequerentur eum, et si faceret mortem memoratam, ipse dimitteret illos in tali statu, quod de eo esset memoria perpetua.

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 378; O. f. 146).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 406; O. f. 188) . . . dicit quod iam sunt duodecim anni elapsi, et pluries quibus ipse dominus Benedictus impugnando viam cessionis et conquerendo se de illis qui prosequabantur eam coram pluribus prelati et aliis dixit talia verba: „Per Deum, ego non recipiam viam cessionis sicut petunt et prosequuntur. Et si volunt me cogere ad illam, ego ponam ecclesiam Dei in tanto scandalo, in quo non fuit a tempore beati Petri.“ Et hec verba audivit ipse testis qui loquitur a domino episcopo Pictavensi defuncto, qui presens et personaliter fuerat in premissis verbis per dominum Benedictum prolatis. Et eciam audivit ab aliis cum grandissima admiratione omnium increpantium eum de duricia . . .

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 409; O. f. 194).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 425; O. f. 218) . . . dicit esse vera, quia audivit. Et est publica vox et fama.

Helias ep. Aniciensis (V. f. 438; O. f. 242).

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 450; O. f. 264).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 466; O. f. 284). Gedruckt bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 368.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 494; O. f. 326) . . . dixit fore veram, quia fuit publicum et notorium inter dominos cardinales, et interfuit vidit et audivit et fuit unus de requirentibus ipsum dominum Benedictum pro parte collegii dominorum cardinalium ut articulatur. Dixit

eciam (f. 495) quod presens fuit quod, dum exhibant domini cardinales, dominus Albanensis dixit eisdem: „Ista assertio d(.)erendo est pellagiana.“

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 339).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 517; O. f. 363). Vgl. Art. 3.

VIII. Octavus articulus cum suis particulis in summa continet effectualiter, quod propter pertinaciam Benedicti in non cedendo subtracta fuit obediencia per reges Francie, Castelle et Navarre, qua subtracta ipse Benedictus predictam viam cessionis accepit, et per hoc obediencia sibi restituta fuit. — Iste articulus cum suis particulis (V.: partibus) probatur de veritate primo per publicum instrumentum, deinde per quinque testes, quorum duo sunt cardinales, unus episcopus, unus abbas, unus utriusque iuris doctor. Item probatur per instrumentum immediate designatum.

Die Beweisurkunden bei Martène-Durand VII 636, 677; vgl. auch ebenda 601 ss.

Im einzelnen sagten zu diesem Artikel aus:

Petrus Candonis legum doctor (V. f. 356; O. f. 115).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 121).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 373; O. f. 137) . . . dixit . . . quod dominus Benedictus fecerat notarium domini Albanensis in carceribus detineri propter certum instrumentum, quod voluit ab eodem notario confici ad voluntatem suam.

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 378; O. f. 147) . . . dixit se scire quod Nicolaus camerarius domini Albanensis cardinalis fuit arrestatus in Massilia et Saona ex parte dicti domini Benedicti, ex eo quia noluit conficere instrumentum ad voluntatem dicti domini Benedicti, prout ipse camerarius pluries met retulit eidem testi. Vgl. Ehrle, Chronica Actitatorum, 370.

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 406; O. f. 189) . . . dicit quod exhibitio illius instrumenti et fortis assertio et promissio domini ducis Aurelianensis defuncti et aliquorum aliorum affirmantium omnibus (f. 407) modis, quod dominus Benedictus impleveret efficaciter contenta et promissa in dicto instrumento, dedit magnum colorem et fuit apparens causa ad causandum vel consensendum quod restitutio obediencie fieret in regno Francie. Quequidem restitutio magis fuit fraudulenta et coacta quam spontanea et deliberata. Et dicit quod dominus episcopus Cameracensis, qui cum domino archiepiscopo Auxitano prosequabatur fortissime restitutionem debere fieri, fecit illas promissiones publice in ecclesia beate Marie Parisien. in sermone quem fecit ad clerum et populum, assumendo hec verba pro themate: „Benedictus Deus qui dedit in cor domini regis clausicare domum suam etc.“ Sed de contentis in prefato instrumento et promissionibus prefatis nichil fuit observatum . . .

Petrus abbas Montis s. Michaelis (V. f. 410; O. f. 194) . . . contentis in eodem articulo interfuit ac vidit ac audivit, erantque ibidem presentes ambasiatores regum Francie et Aragonie et plures alii, et habuit instru-

mentum originale quod vidit et legit et Parisius portavit. Interrogatus si dominus Benedictus plura dedit instrumenta super hoc, dixit quod sic ac sub diversis datis. Et ultimum signavit manu sua propria ipse teste presente et audiente a multis aliis personis . . .

Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 195) . . . vidit instrumentum originale et autenticum signatum manu propria ipsius Benedicti . . .

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 425; O. f. 219) . . . dixit primam partem fore veram, quia fuit unus de ambasiatoribus procurantibus illam obligacionem . . . Addens in fine dicti articuli quod, cum legeretur in presencia domini Benedicti instrumentum de appunctacione inter ipsum et ambasiatores dominorum Francie et Aragonie regum, cum perveniretur ad articulum acceptans viam¹⁶) cessionis, noluit quod ille articulus legeretur, quamvis dicti ambasiatores multum (f. 426) instarent, et dictus dominus testis in premissis fuit presens.

Helias ep. Aniciensis (V. f. 438; O. f. 242) . . . dixit se vidisse Parisius in domo Celestinorum instrumentum articulatum subscriptum manu domini Benedicti per unam lineam . . .

Fr. Dominicus ep. Albiensis (V. f. 450; O. f. 265).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 466; O. f. 285). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 368.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 326).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 339).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 518; O. f. 363). Siehe Art. 3 u. 9.

IX. Nonus articulus cum suis particulis in summa continet, qualiter Benedictus misit ad Bonifacium oratores pro via cessionis tractanda, ut dicebat dominis cardinalibus, et qualiter pendente tractatu Bonifacius decessit, quo defuncto cardinales Bonifacii dixerunt dictis oratoribus, si habebant mandatum a Benedicto de cedendo. Qui responderunt nullum se habere mandatum. Et tandem requisiti quod mitteretur pro mandato et ipsi interim supersederent in electione, responderunt nolle mittere, quia via cessionis non esset bona. — Iste articulus probatur cum suis particulis verus de veritate per quatuor testes, quorum tres sunt cardinales et unus episcopus.

Im einzelnen liegen dazu Aussagen vor von:

Petrus Candonis legum doctor, cancellarius ducis Brabancie (V. f. 357; O. f. 115).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 121).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 373; O. f. 137) . . . dixit contenta in articulo fore vera . . . quia eadem vidit et audivit et presens fuit, quodque eciam ipse testis fuit unus de nunciis de quibus articulatur. Interrogatus ulterius, per quem fuit facta mencio dominis cardinalibus domini Bonifacii loquentibus de via cessionis, dixit quod per dictum dominum Petrum episcopum sancti Poncii eciam unum de dictis nunciis domini Benedicti. Dixit eciam idem testis, quod in quadam secunda

16) V.: vie.

propositione facta domino Bonifacio prefatus episcopus sancti Poncii dixerat quod, si partes convenirent in unum locum, dominus Benedictus erat intencionis prosequi unionem usque ad cessionem, si et in quantum per ipsam cessionem posset prosequi salubris unio in ecclesia Dei. Interrogatus idem testis, si ipse modus loquendi de via cessionis domino Benedicto erat gratus, dum (f. 373^v) certificatus extitit, dixit quod non, quia, dum dicti nuncii essent in civitate Pistoriensi de mense Februarii post mortem Bonifacii, ipse Benedictus misit ad eosdem quendam nuncium cum quadam sua littera eisdem nunciis directa, in qua continebatur quod in loco Dragmiani viderat processum continentem ea que Rome gesta fuerunt sibi missum per dictos nuncios et inter alia legerat . . . ipse erat intencionis de qua supra est mencio facta, videlicet de via cessionis, et quod ipse dominus Benedictus in eadem littera exhortabatur eosdem suos nuncios, quod illud quod dictum fuit de via cessionis delerent et tollerent de processu, quod dicti nuncii facere noluerunt, eo quod fecissent contra veritatem rei geste. Interrogatus idem testis, qualiter ipsi nuncii fuerunt recepti a domino Benedicto, quando revertebantur ad eum de ambasiata, dixit quod male eo preteritu quod locuti fuerunt de via cessionis. Dixit etiam ipse testis quod electo Innocencio dominus cardinalis Aquilegensis scripsit de mandato ipsius domini Innocencii ipsis nunciis existentibus in Florento, quatenus vellent redire Romam pro bono unionis praticando, offerens ipsis salvum conductum sub forma oportuna, et quod tunc ipsi nuncii hoc facere renuerunt.

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 378; O. f. 147).

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 393; O. f. 170) . . . vidit et audivit que in articulo continentur . . .

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 196).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426; O. f. 220).

Mag. Barontus Philippi lit. apost. scriptor (V. f. 430; O. f. 227).

Helias ep. Aniciensis (V. f. 438; O. f. 242).

Conradus card. Militensis (V. f. 444; O. f. 251) . . . dixit vera esse in articulo contenta . . . quia audivit a dictis oratoribus dicti Benedicti . . . et a domino cardinali Aquilegiensi, cum quo predicti oratores istam materiam praticarunt.

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 468; O. f. 287). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 370.

Raynaldus de Branchacii diac. card. (V. f. 472; O. f. 292) . . . vidit et audivit ac cum aliis dominis cardinalibus interfuit . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 476; O. f. 299) . . . respondit . . . contenta in dicto articulo esse vera . . . quia ipse testis fuit presens et fuit principalis in praticando hanc materiam cum oratoribus predicti domini Benedicti . . .

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 327).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 339).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 518; O. f. 364) . . . ipse Petrus de Luna qui Benedictus vocabatur promisit sollempniter renunciare pro

bono unionis, illo qui secum contendebat consimiliter renunciante mortuo vel eiecto. Et instrumenta super hoc confecta subscripsit manu propria, que ego vidi, et sunt in thesauro regis Francie, et istud fuit etiam publice predicatum per dominum Cameracensem in sermone publico, sic quod notorium fuit et est in tota parte que sibi obedivit. Item promisit sollempniter venire ad concilium super unione ecclesie convocandum, ut etiam apparet per instrumenta predicta. Et istis median- tibus fuit sibi obediencia restituta. Post cuius restitutionem, ipse qui sciebat vel scire poterat quod predictus Bonifacius graviter infirmabatur in Roma, misit Romam, et suis nunciis ibidem existentibus fuit mortuus qui dicebatur Bonifacius in urbe Romana.

Item quod predictus Petrus de Luna, qui ut predicitur iuraverat renunciare altero mortuo, debuerat dare mandatum suis nunciis de significando ista post mortem sui adversarii secum contententis suis cardinalibus, ut ad electionem novi adversarii non procederent, sed potius ad dandam pacem ecclesie post ipsius renunciacionem efficaciter laborarent, quod dampnabiliter facere obmisit, ymmo ut videtur prohibuit, quia sui nuncii, requisiti per dominos cardinales tunc existentes in Roma si habebant super hoc mandatum, dixerunt quod non; et ulterius requisiti quod una pars ipsorum (f. 518^v) reverteretur ad Petrum de Luna, ut ipse debite adimpleret quod iuraverat et daret pacem ecclesie per renunciacionem, et alia pars cum ipsis remaneret in Roma, quia ipsi erant parati supersedere a nova electione, et dicti nuncii vel eorum aliqui responderunt quod predictus Petrus de Luna non renunciaret nec ad hoc tenebatur. Et hoc ego audiui dici a pluribus dominis cardinalibus Ytalicis, quorum aliqui sunt mortui et aliqui vivunt, et a domino Dignensi qui tunc erat orator predicti Petri de Luna in Roma et nunc est presens in isto concilio. Et est de hoc publica vox et fama in Roma, in Francia et nunc in civitate ista Pisana.

X. Decimus articulus cum suis particulis summatim et in effectum continet, qualiter mortuo Innocencio celebratum fuit instrumentum in conclavi inter cardinales super cessione futuri pontificis eligendi roboratum voto et iuramento, inter quos erat Angelus Corario tunc cardinalis, qui assumptus ad summum pontificem promissionem de cedendo iterum cum voto et iuramento in publico consistorio confirmavit, et litteras ad reges et principes et ad multos alios per orbem direxit. — Iste articulus cum suis particulis de veritate probatur primo per publica instrumenta et deinde per XXI¹⁷⁾ testes, quorum sunt quinque cardinales, duo generales ordinum mendicantium, unus magnus baro, unus procurator, unus magni ordinis, duo auditores, duo clerici camere, unus magister in theologia, sex scriptores litterarum apostolicarum, unus clericus cappelle. Item probatur de veritate per instrumentum obligationis voti et iuramenti factum in conclavi Rome subscriptum manibus cardinalium et Angeli signatum per B. Item per aliud instrumentum in quo se obligatum recognovit.

17) Anschließend werden 22 aufgezählt.

Die dokumentarischen Beweisstücke siehe bei Souchon, I 285—395 (Konklaveversprechen) und oben S. 158, Martène-Durand, VII 727—733 (an Karl VI. von Frankreich, den Erzbischof von Magdeburg und dessen Suffragane, an alle Christgläubigen). Zu den weiteren Schreiben des Papstes vgl. Hefele-Leclercq, VI 1306—1307 n. 2, und Vincke, Schriftstücke n. 1.

Im einzelnen machten zu diesem Artikel ihre Aussagen:

Petrus Miani de Veneciis (V. f. 357; O. f. 116).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 122).

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 364; O. f. 124) . . . ipse testis tempore Innocencii et deinde Gregorii erat Rome et vidit multis presentibus instrumentum originale de quo in articulo habetur mencio . . . Super secunda parte articuli incipiente „Misitque“ dixit . . . hanc partem articuli esse veram . . . quia fuit presens in consistorio publico tento per dictum Gregorium, dum fierent contenta in dicto articulo . . .

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 367; O. f. 129).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 373; O. f. 139).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 380; O. f. 150) . . . interrogatus . . . super prima dicti articuli parte dixit . . . esse veram . . . quia presens fuit, dum dominus Gregorius in consistorio generali ratificavit et approbavit votita iuramenta et promissa per eum sicut in articulo continetur. Quando vero idem Gregorius primo venit et iuravit, ipse testis non fuit presens ante eius electionem, sed hoc erat ante publicum et notorium. Portavit eciam ipse testis ad diversas mundi partes nomine et de mandato suo tam instrumentum publicum quam bullas plures de contentis in articulo mencionem facientes. Et ultra hoc dixit quod, dum vellet recedere portans instrumentum et bullas predictas, ipse testis dixit sibi: „Pater sancte, possum pro veritate dicere et predicare ista ubique?“ Ipse dominus Gregorius respondit dicto testi recipiens manum suam: „Potestis, et ecce de novo facimus vovemus et iuramus.“ . . . Super secunda parte . . . idem testis (f. 381) dixit contenta in particula fore vera . . . quia vidit multas bullas media bulla bullatas predicta continentes . . . Dixit eciam se audivisse a rege Romanorum quod unam bullam super materia ista receperat . . .

Mag. B. de Monticulo s. penitenciarie scriptor (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 389; O. f. 161) . . . quoad primam partem . . . interfuit omnibus contentis in dicto articulo dum fiebant, eciam in conclavi, tamquam clericus capelle apostolice . . . Super secunda parte . . . dixit se vidisse bullas huiusmodi et eciam sex vel octo tenuisse et portasse ad domum Roberti Heremite, ut portaret eas ad regem Francie et regales ac universitatem Parisiensem ac Benedictum et suos cardinales. Dixit eciam . . . se fuisse presentem aliis contentis in ea parte eaque vidisse et audivisse, quodque dominus Franciscus de Montepoliciano illas legit, et quod premissa fuerunt publica et notoria.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 393; O. f. 170) . . . quoad primam partem . . . vidit multa instrumenta super hoc confecta et manu ipsius Gregorii superscripta . . . Super secunda parte . . . vidit et presens

fuit, quando omnia contenta in dicto instrumento conclavis legebantur in generali consistorio. Et . . . omnibus contentis in ea parte articuli tamquam clericus camere apostolice interfuit eaque vidit et audivit, et de ipsius actibus factis in consistorio generali rogatus fuit tamquam notarius . . .

Richardus Deram cancellarius Cantibrigie (V. f. 399; O. f. 178).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 415; O. f. 202). . . . scripsit <pro parte Gregorii> litteras signanter directas domino regi Francie et domino Benedicto . . .

Petrus de Modio lit. apost. scriptor (V. f. 420; O. f. 210) . . . ipse testis scriptor litterarum apostolicarum scripsit plures bullas de quibus in articulo fit mencio, et specialiter unam scripsit domino Carolo de Malatestis et aliam domino Francisco de Gonzaga tunc domino de Mantua cum insercione bulle quam miserat domino Benedicto, et postea vidit illas et plures alias bullatas media bulla. Item fuit in ipsius domini Gregorii consistorio generali de quo in fine articuli fit mencio, et audivit eum promittentem iurantem et voventem in articulo contenta et maximam affectionem ostendentem ad unionem ecclesie faciendam, eciam si nunquam iurasset vel vovisset . . .

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 430; O. f. 228) . . . fuit in conclavi cum domino cardinali Florentino, et fuit rogatus ipse testis in notarium et subscripsit se in pluribus instrumentis articulatis, ubi similiter ipse dominus Gregorius se propria manu subscripsit approbando omnia et singula in ipsis instrumentis contenta, et quod post assumptionem suam summo mane ipse dominus Gregorius iterum omnia et singula approbavit, et de qua approbacione idem testis tamquam notarius una cum aliis rogatus fuit, ut inde plura conficeret instrumenta.

Jordanus cardinalis de Ursinis (V. f. 434; O. f. 235).

Johannes de Goch prepos. s. Sebastiani Magdeburgen. apost. camere clericus (V. f. 441; O. f. 246).

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 444; O. f. 252) . . . dixit articulum esse verum . . . quia ipse testis in omnibus presens fuit et unus ex subscribentibus . . . et quod in assumptione nominis Gregorii ipse dominus Gregorius effective protulit ista verba: „Hoc nomen ideo assumo, quia sicut immediate post mortem Gregorii undecimi hoc nephandum et antiquatum scisma inchoavit, ita a Gregorio finem sumat.“ Deinde super secunda parte . . . dixit hanc particulam veram esse . . . quia fuit presens, quando in consistorio generali dictus Gregorius predicta promisit iuravit et vovit . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 451; O. f. 266): . . . omnia . . . sunt et fuerunt notoria in curia Romana ac in urbe et inter omnes inibi existentes; . . . vidit dicta iuramenta . . . et duo instrumenta subscripta manu ipsius domini Gregorii prout ponitur. Super secunda parte . . . vidit dare litteras ad bullandum, et de dictis litteris dixit sibi dominus Franciscus de Montepoliciano secretarius ipsius domini Gregorii, ac eciam presens fuit, vidit, et audivit in publico consistorio . . . et ab ore dicti domini Gregorii, cui erat a manu sinistra, ex quibus gaudium

magnum exortum est in dicto consistorio, pluribus eciam pre gaudio lacrimantibus et eum in sublimibus commendantibus de hiis que articulantur.

Mag. theol. Matheus de Bononia generalis O. Carm. (V. f. 456; O. f. 272).

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis Herem. (V. f. 457; O. f. 273) . . . respondit . . . dum post creacionem dicti Gregorii esset ipse testis in urbe Romana, vidit et presens fuit, ubi prefatus Gregorius super altare sancti Petri de urbe iuravit se nichil facturum nisi concernencia factum unionis . . .

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 472; O. f. 292) . . . dixit . . . „Cuidam ex dominis (f. 472) cardinalibus interroganti, quare illud nomen assumpsisset, respondit dictus Gregorius, quia ab eodem nomine ortum erat hoc pestiferum scisma, volebat quod sub eodem nomine scisma ipsum extingueretur et finem acciperet“ . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 476; O. f. 299) . . . dixit . . . esse vera . . . quia fuit presens et omnia vidit et audivit palpavit, et ita est publicum et notorium quasi ubique terrarum.

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 481; O. f. 306) . . . ipse interfuit quando Gregorius in conclavi post eius assumptionem suam rupto conclavi se subscripsit et postea renovavit¹⁸⁾ istud iuramentum et votum in publico consistorio post eius coronacionem, et ipse testis scripsit plures bullas media bulla bullatas directas principibus et presertim domino episcopo Traiectensi. Et contenta in dicto articulo fuerunt publica et notoria.

Georgius de Palea lit. apost. scriptor (V. f. 485; O. f. 313) . . . fuit presens in consistorio primo quod celebravit dominus Gregorius post Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 196).

coronacionem suam, et ibi vidit et audivit ut in articulo continetur . . .

Oddo card. de Columna (V. f. 488; O. f. 317) . . . presens fuit et vidit ut articulatur . . .

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 524; O. f. 374) . . . quibus omnibus fui presens et vidi et audivi una cum tot aliis quod notorium fuit . . .

XI. Undecimus articulus cum suis particulis summam et in effectu continet de litteris destinatis Benedicto per Gregorium invitante eum ad puram et simplicem cessionem, et de responsione Benedicti non ita pura et simplici. — Iste articulus cum suis particellis primo probatur de veritate per bullas utriusque et deinde per XV testes, quorum sex sunt cardinales, quatuor episcopi, tres doctores et duo alii notabiles viri. Item probatur per unam bullam missam magistro Thome generali Predicatorum signatum per D.

Die zum Beweis herangezogenen Urkunden sind: 1) Gregor XII. an Benedikt XIII. „Qui se humiliat“ vom 11. Dez. 1406; 2) Benedikt XIII. an Gregor XII. „Per quendam conversum“ vom 31. Jan. 1407 (de Nyem, De Schismate [ed. G. Erler, 1890] III 4 et 5, Nemus unionis I 2 et 4; Raynald ad 1406 n. 14, ad 1407 n. 1—2); 3) Das Schreiben an den Generalmagister siehe in Vincke, Schriftstücke n. 1.

18) V.: revocavit.

Die einzelnen Zeugen sind:

Petrus Miani de Veneciis (V. f. 357; O. f. 116).

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 361; O. f. 122).

Petrus Wormediit procurator ord. Theuton. (V. f. 364; O. f. 125).

Hermannus Dweg sacri palatii causarum auditor (V. f. 367; O. f. 129) . . . dixit articulum (quo ad primam partem) verum esse . . . quia ipse presens in curia fuit et vidit nuncios videlicet dominos Anthonium episcopum Motonensem, Guillerum episcopum Tudertinum, Anthonium de Butrio legum doctorem Bononiensem ad eundem dominum Benedictum missos, pro quoquidem domino Anthonio ipse dominus Gregorius apud Bononiam misit. Et hoc dixit esse publicum et notorium . . .

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 373; O. f. 139).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 378; O. f. 147) . . . dixit articulum fore verum, quia fuit presens dum articulata agebantur per dominum Benedictum in Massilia, eaque vidit et audivit et ab aliis intellexit, prout ponitur.

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 381; O. f. 151).

Magister B. de Monticulo s. penitentie scriptor (V. f. 384; O. f. 156).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 388; O. f. 162) . . . interfuit contentis in eo articulo eciam in Massilia, Saona et alibi cum bone memorie domino Guillermo episcopo Tudertino, qui fuit unus ex oratoribus Gregorii missis ad Benedictum, et quod plures alii interfuerunt eciam contentis in ipso articulo, quodque articulata sunt publica et notoria. Deinde idem testis ad subsequentes articulos deposuit . . . prout et quemadmodum in tribus papiris parvis foliis manu sua propria ut dixit conscriptis ibidem per eundem testem publice perlectis . . . tenoris infrascripti: In nomine domini nostri Jesu Christi Amen. Ego Guido clericus capelle domini nostri pape personaliter et presencialiter vidi et audivi ea que sequuntur:

Et primo quia dum dominus Anthonius tunc Motonensis (f. 389) in sua propositione prima, quam fecit Massilie in publico coram domino Benedicto, fecit mencionem quod idem Benedictus haberet considerationem consciencie proprie et non vellet tantum onus supra se recipere, cum poterat bene sibi constare de iure domini Gregorii duodecimi, tunc dominus Petrus de Luna presumpto effectu collacionis multum instetit in iustificatione sui iuris, et finaliter non respondendo ad viam cessionis que sibi proponebatur clare et pure per dictum Mothonensem conclusit quod, quando exposuissemus illa que haberemus exponere, ipse deliberaret et responderet sibi et collegis suis. Et statim fuit replicatum quod exposuerant intencionem domini Gregorii, videlicet de procedendo per viam cessionis utriusque et convencionis amborum collegiorum iuxta formam instrumenti facti in conclavi. Item idem Mothonensis fuit publice et expresse protestatus quod illi instrumento seu iuramento et voto dominus Gregorius inherebat omnino et intendebat omnia adimplere et quod, si aliquid dixisset quod posset sonare aut interpretari contra dictum instrumentum aut obviare, volebat habere pro non dicto, et petiit quem

modum volebant tenere, quia habebant potestatem concludendi secum de loco ubi et de tempore ac numero personarum.

Respondit Petrus de Luna: „Dicatis vos modum.“ Tunc dictum fuit quod libenter vellent esse cum ipso et omnibus de suo collegio ad ista. Et ista concessit Petrus de Luna.

Item die Martis quinta eiusdem mensis Aprilis in camera paramenti Benedicti proposuit idem Anthonius Mothonensis, quomodo habebant tractare et concludere de loco decenti et securo pro unione fienda etc., et quod prius erat agendum de fundamento quod requirebat duo: primo quod dominus Petrus de Luna declararet mentem (f. 389v) suam, utrum esset paratus cedere iuxta formam sibi propositam, secundo utrum domini de suo collegio vellent convenire cum dominis cardinalibus pro faciendo in illo casu novam electionem.

Et de ista petitione dominus Petrus de Luna ostendit se male contentum, et voluit imponere domino Mothonensi quod proposuerat viam discucionis de iure, et in hoc multum habundavit.

Dominus autem Mothonensis intrepide et constanter dixit, quod non erat ita, quamvis monuisset ipsum quoad conscienciam, ut videret quod tantum peccatum non portaret, cum crederet quod sibi constaret de iusticia domini Gregorii, et hoc quoad conscienciam suam examinandum, sed quoad ambasiatam obtulit viam renunciacionis cum protestacione premissa quod nolebat dicere aliquid quod obviaret promissioni et iuramento atque voto dicti Gregorii.

Alter vero scilicet Benedictusolvebat se hinc et inde dicendo: „Vos bene fuistis intellectus; sunt hic multi qui bene sciunt quod est sicut ego dico.“ Et dictus Mothonensis constanter dixit: „Hoc non est ita.“ Et ita dominus bone memorie Anthonius de Butrio ponendo differenciam inter legem consciencie et legem contenciosam.

Et tunc dixit P. de Luna quod volebant ponere factum in declarationibus et subterfugiis. Et ad hoc respondit sibi pie et sancte memorie dominus Guillelmus olim episcopus Tudertinus, quod ipse poterat solo verbo abbreviare, et quare non faciebat clare respondendo. Tunc repetiit dicta aliorum dominorum et dixit quod ipse scripserat suam voluntatem domino Gregorio claram et regimini urbis, et quod rescripserunt sibi tamquam bene contenti, et quod manebat in eadem opinione et proposito, nec intendebat mutare, et quomodo desiderabat unionem pro qua tantum laboraverat valde prolixè. Ad idem autem quod dixerat bone memorie dictus Guillelmus episcopus Tudertinus dixit sive respondit per hunc modum: „Ad illud quod dixit ille bonus pater, quod ego possum (f. 390) abbreviare, ipse non est de consilio meo. Ego habeo fratres meos cardinales, cum quibus debeo recipere consilium.“ Et tunc fecit eos retrahere ad partem.

Post vero magnum temporis spacium fuerunt revocati dicti ambasiatores, et ostendit eis litteras sibi missas per Gregorium et responsiones per ipsum Benedictum ad easdem. Et hoc fuit pro responsione. Et de tali responsione dicti ambasiatores non fuerunt contenti, sicut fuerunt protestati tunc in presencia domini Johannis de Ursinis et aliorum plurimorum.

Sed propter tantum bonum voluerunt venire ad nominacionem locorum. Et tunc idem dominus Benedictus petiit ab ipsis: „Non vultis contentari de illo, de quo dominus vester contentatur.“ Responderunt: „Quod sic, sed non oportet quod contentetur de tali responsione, ymmo ponitur in littera domini nostri, quod scripta vestra egerent magna discucione.“ Et post multos tractatus inanes videntes nil perficere cum Petro de Luna proposuerunt per organum bone memorie episcopi Tudertini aliqua que continentur in quodam papiro de manu propria eiusdem episcopi Tudertini etc. Et hec de undecimo articulo.

• Thomas de Spina legum doctor (V. f. 394; O. f. 171).

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 399; O. f. 178).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 415; O. f. 202) . . . scripsit aliquas litteras pro parte domini Gregorii super ista materia specialiter responsivas litteris domini Benedicti de quibus in articulo fit mencio . . .

Petrus de Modio magister (V. f. 420; O. f. 210).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426; O. f. 220).

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 430; O. f. 228).

Guillermus ep. Ebroyensis (V. f. 439; O. f. 243) . . . dixit articulum esse verum quia vidit litteras convencionis et capitula que erant conventa inter dominos Benedictum et Gregorium penes bone memorie dominum Wilhelmum episcopum Tudertinum tunc ex parte domini Gregorii ad dominum Benedictum missum, et vidit istas litteras Aquis in Provincia domino de Tureyo cardinali domino patriarcha Alexandrie et domino episcopo Belvacensi et pluribus aliis presentibus, et ex hiis satis apparebat quod dominus Benedictus nolebat hanc viam cessionis nisi verbo . . .

Johannes de Goch camere apost. clericus (V. f. 441; O. f. 247).

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 444; O. f. 252) . . . vidit litteras responsivas domini Benedicti missas . . . tam Gregorio et eciam dominis cardinalibus.

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 451; O. f. 267) . . . dixit . . . fore vera . . . quia audivit a . . . Francisco de Montepoliciano secretario, et quod predicta erant publica et notoria . . .

Mag. theol. Matheus de Bononia generalis O. Carm. (V. f. 456; O. f. 272).

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis Herem. (V. f. 457; O. f. 273) . . . dixit . . . contenta in dicto articulo vera esse, . . . quia tunc requisitus fuit per dominum de Maletestis ipse testis ambo tunc in curia Romana existentes, quatenus secum ire vellet in ambasiatam, viditque postea idem testis deliberari de missione nepotum ipsius Gregorii . . . (Gehört zu Art. 12).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 468; O. f. 287). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 371.

Raynaldus de Branchacii diac. card. (V. f. 472; O. f. 293).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 476; O. f. 299) . . . dixit esse vera . . . quia vidit et audivit contenta in eodem . . .

Oddo card. de Columna (V. f. 488; O. f. 317) . . . respondit . . . fore vera . . . quia vidit bullas eciam responsivas et perlexit, et sunt publica et notoria.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 327) . . . sepius cum aliis dominis cardinalibus fuerunt simul et separatim et cum ipso domino Benedicto et fuerunt publica et notoria querentes modum quod extenderet se ad viam cessionis simpliciter prout alter, videlicet Gregorius, fecerat; sed noluit hoc facere; et post multas instancias assensiit ipse dominus Benedictus (f. 495^v) prout articulatur, invitus et attractus dicendo mediatoribus, quod ipsi domini cardinales caperent ab eo quod haberet, quia aliud ab eo capere non poterant.

Petrus card. de Thureyo (V. f. 502; O. f. 340).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 518; O. f. 365): Item scio quod, postquam Angelus Corario requisiverit predictum Petrum de Luna de dando pacem ecclesie per viam renunciacionis per bullam suam valde clare, ipse Petrus de Luna fecit sibi responsionem per bullam capciosam et obscuram, sicut tunc futurus declaravit eventus. Nam simpliciter sibi obtulit renunciacionem, sed prius convencionem in loco securo habili et decenti, et tamen secundum formam iuramenti sui, que habet quod ipse debet renunciare quandocumque dominis cardinalibus vel eorum maiori parti videtur expedire, excludit convencionem personalem fore de necessitate, quia bene poterat sicut hodie posset renunciare per procuratorem.

Item scio quod ipse, requisitus in Massilia per nuncios regis et ecclesie Gallicane, de quorum numero ego eram unus, quod magis clare responderet et de sua clara responsione bullam daret, pluries hoc facere refutavit. Siehe auch V. f. 519; O. f. 366.

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 524; O. f. 375).

XII. Duodecimus articulus cum suis particulis continet in effectum, qualiter Gregorius elegit magnificum dominum Maletestam de Malatestis de Pensauo in suum oratorem ad Benedictum, qui eius mandato venit ad urbem cum notabili comitiva; sed mutato proposito misit Motonensem nepotem associatum dominis G. episcopo Tudertino et Antonio de Butrio solum ad famam, sed secretis Gregorii dicto nepoti tantummodo patefactis. — Iste articulus probatur de veritate primo per instrumentum publicum¹⁸⁾; et deinde per XIII testes, quorum quatuor sunt cardinales, unus generalis ordinum mendicantium, duo clerici camere, quatuor scriptores apostolici et tres alii notabiles viri.

Näherhin sind es folgende Zeugen:

18') Die Vollmacht, die Gregor XII. am 27. Febr. 1407 der genannten Gesandtschaft gab, siehe bei Raynald ad 1407 n. 3; Martène-Durand, VII 752. Den Vertrag über die Zusammenkunft in Savona, der am 21. April 1407 in Marseille geschlossen wurde, bringen v. Nyem, Nemus I c. 10; Raynald ad 1407 n. 4; Martène-Durand, Thes. novus II 1314—1320.

Petrus Miani de Veneciis alias vicecamerarius Gregorii XII . . . (V. f. 358; O. f. 117) dixit primam partem dicti articuli fore veram; et hoc scit, nam ipse testis presens fuit, quando predicta tractabantur Rome in pallacio et camera dicti Gregorii, cuius familiaris tunc erat. Interrogatus, si venientibus nepotibus Gregorii idem Gregorius incepit variare a via cessionis, respondit quod sic. Et hoc dixit esse verum. Interrogatus, utrum domini cardinales Gregorio consulerent ut mitteret Malatestam, dixit quod sic, et quod dixit Gregorius quod hoc noluit facere, et renuit mittere eundem Malatestam, nec voluit annuere consilio <V.: concilio> dominorum cardinalium. De bulla secreta nescit.

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 364; O. f. 125) . . . dixit articulum esse verum, . . . quia ipse testis erat Rome tempore articulato, et vidit Malatestam ibidem, et audivit contenta in articulo publice et notorie dici et maxime a Mascio de Albiel (O.: Albicni)¹⁹⁾ tunc uno ex oratoribus Florentinorum in Roma.

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 368; O. f. 130) . . . dixit quod dominus Gregorius expresse noluit, quod dominus Maletesta iret; sed misit Anthonium nepotem suum et alios supradictos . . . Eciam quantum ad bullam soli nepoti traditam et alia prout in articulo continetur, eciam dixit esse publica et notoria.

Fr. Anthonius de Pereto OFM gen. minister (V. f. 381; O. f. 151) . . . dixit articulum istum verum esse quoad factum tangens Malatestam eiusque refutationem et inde missionem Anthonii episcopi Motonensis nepotis ipsius domini Gregorii et aliorum in articulo nominatorum. Cetera vero de obligatione eius ac bulla secreta et aliis de quibus in articulo tangitur, nichil scit . . .

B. de Monticulo mag. in theol. et s. penitenciarie scriptor (V. f. 384; O. f. 156).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 390; O. f. 164).

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 394; O. f. 171).

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 399; O. f. 178) . . . continue presens fuit ipse testis . . .

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 416; O. f. 203) . . . vidit tamen ipsum Malatestam cum pulchra et magna comitiva iuxta contenta in articulo venientem, quem inde quod non mittebatur conquerentem audivit. Misitque inde dictus dominus Gregorius loco dicti Malateste nepotem suum episcopum tunc Motonensem, dominos Guillelmum episcopum Tudertinum et quondam Anthonium de Butrio doctorem Bononiensem, pro quo Bononiam misit, sicut audivit ab ipso domino Anthonio. Quod autem dederit litteras seu bullam secretam dicto episcopo Motonensi, hoc nescit; audivit tamen ita esse a quamplurimis curtisanis. Item testis dixit quod elegerunt dicti domini Motonensis et alii nuncii dicti domini Gregorii locum Saone et ipsum dominum Gregorium iuxta potestatem eis concessam ad illuc eundum obligaverunt,

19) Vgl. Mansi XXVI 1206. Zu der bedeutungsvollen politischen und kirchenpolitischen Tätigkeit der Albizzi in jenen Jahren vgl. besonders C. Guasti, *Commissioini di Rinaldo degli Albizzi*, 3 Bde. (1867).

ut in articulo continetur . . . Super ista materia ipse testis litteras multas scripsit . . .

Mag. Petrus de Modio (V. f. 420; O. f. 210) . . . vidit dominum Malatestam in articulo nominatum cum solempni comitiva in Roma requisitum ut publice dicebatur per dominum Gregorium et per dominos cardinales ad faciendas ambasiatias . . . quas non fecit propter supervenientes nepotes ipsius domini Gregorii, quorum unus cum aliis nominatis in articulo fecit ambasiatias contra consilium dominorum cardinalium, quod multis aliis displicebat quia verisimiliter timebant de collusionione, et finaliter cum ipso domino Benedicto concluderunt de veniendo ad locum Saone, ut communiter dicebatur, referens etiam se ad ipsum instrumentum.

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 430; O. f. 228) . . . omnia vidit et audivit . . . Omnes domini cardinales et curtisani de tali mutacione ambasiatie articulate dolebant et conquerebantur et suspicabantur vehementissime ista fieri per dominum Gregorium ad malum finem . . .

Johannes de Goch camere apost. clericus (V. f. 441; O. f. 247) . . . dixit se vidisse dominum Malatestam de Malatestis de Pensauero, qui tunc publice communiter dicebatur Romam venisse pro hoc ut mitteretur suis propriis expensis. Ad id etiam faciendum se obtulit publice per reverendum patrem dominum episcopum Foven. (O.: Faven.) qui post sermonem ad clerum quem fecerat in missa papali dictum dominum suum Malatestam premissa sub quibuscumque etiam expensis libenter velle facere profitebatur. Sed quia tunc dominus Gregorius illum repudiabat, sed potius suum nepotem Anthonium episcopum etc. miserat, tota curia a cardinali usque ad infimum seu minimum incepit suspicari de fraude, et de hoc querulabantur publice per vicos et plateas. An autem dicto domino Anthonio episcopo Motonensi ignorantibus dominis Tudertino et Anthonio de Butrio suis collegis dederit bullam clausam, dicit se tunc nil sensisse. Sed postea bene intellexit a prefato domino Guillermo episcopo Tudertino in lecto egritudinis decumbente, quod mirabiliter per falsam litteram cambii sibi datam dum ulterius processerat Parisius et alias multipliciter fuerat deceptus et super hoc et articulo sequenti, essentque multum ydonei testes dominus Georgius de Pala et Rugherus de Diick scriptores litterarum apostolicarum tunc scutiferi domini episcopi Tudertini in dicta legacione.

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 444; O. f. 252) . . . dixit contenta in dicto articulo esse vera; scit quia fuit presens vidit et audivit . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 452; O. f. 267) . . . dixit contenta in articulo fore vera . . . quia vidit dictum dominum Malatestam dicta de causa accessisse ad urbem et a principio Gregorius eundem Malatestam gaudio acceptasse, prout multi cardinales sibi dixerunt, de quo ipsi et tota curia letabantur. Sed postea supervenientibus nepotibus mutavit propositum suum . . .

Mag. theol. Matheus de Bononia generalis O. Carm. (V. f. 456; O. f. 272).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 472; O. f. 293).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 477; O. f. 299) . . . respondit . . . esse vera . . . quia fuit presens, et secreta Gregorius omnia sibi communicavit et studuit eum corrumpere ut predictis annueret, et signanter ut diceret quod omnia loca Florentinorum excluderentur, quod Malatesta non iret vel quod iret cum nepotibus suis; declinabat autem loca Florentinorum, secundum quod ipse testis dixit se tunc clare percipere, ex eo quia, cum ipse inciperet variare et penitere de via cessionis, illa (O.: alia) loca volebat excludere que erant ad hec habilia et accommoda, et que credebat per partem aliam acceptari.

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 481; O. f. 306).

Georgius de Palea lit. apost. scriptor (V. f. 485; O. f. 313) . . . dixit articulum verum esse, quia ipse testis fuit in ambasiata cum camerario et domino episcopo Tudertino missus ad dominum Benedictum apud Massiliam et in Francia ex parte domini Gregorii, et bene percepit quod aliquando mittebantur littere a domino Gregorio ipsi camerario.

Mag. Rutgerus de Dijck lit. apost. scriptor (V. f. 487; O. f. 315) . . . dixit . . . fore vera; et vidit dictum dominum Maletestam Rome . . . et vidit quod recessit de Roma male contentus ut dicebatur . . . Item dixit dictus testis quod ipse fuit in ambasiata cum domino episcopo Tudertino apud Massiliam et in Francia, et recordatur quod, quando nepos domini Gregorii consenciit in loco Saone eligendo, dictus dominus Tudertinus sibi dixit, quod ille locus non placeret domino Gregorio, quia est sub dominio regis Francie, tunc dictus nepos sibi respondit: „Non curetis, quia scio intencionem domini nostri, et reddam me fortem quod sibi placebit.“

Oddo card. de Columna (V. f. 489; O. f. 317) . . . dixit . . . esse verum . . . quia vidit et audivit ut in articulo continetur. Et addidit quod de mandato Gregorii fuit unus de scribentibus illi Malateste quod veniret . . .

Johannes Werseman canonicus Dulmensis (V. f. 511; O. f. 354) . . . dixit contenta in dicto articulo fore vera . . . quia ipse omnia in eo articulo contenta vidit et audivit, et cum hoc, quando dominus Benedictus et oratores domini Gregorii fuerunt concordēs de loco Savone, ipse testis ad eorum requisicionem utriusque partis fecit instrumentum publicum unacum aliis notariis, et instrumentum ingrossatum recepit nomine Benedicti Petrus Suriani. Item finita illa legacione cum ipso domino Benedicto, iverunt Parisius cum domino episcopo Tudertino, cuius cappellanus ipse testis erat, pro securitatibus Savone habendis a rege Francie quas obtinuerunt, et postea ipso domino Tudertino reverso de legacione fuit per dominum Gregorium male receptus, et fuit sibi dictum quod non intraret palacium sine mandato, quia male gesserat negocium, quia non placebat sibi locus Savone, licet prius sibi placuisset, ut dicebatur in regressu nepotis sui. Interrogatus si in Massilia vidit vel audivit (f. 512) aliqua signa collusionis inter ipsos dominum Benedictum et nepotem domini Gregorii seu alios, respondit quod credit quod sic, quia, dum dominus . . . Tudertinus et dominus Anthonius de Butrio iverunt Aquis ad ambasiatores regis Francie ibi existentes, ipse testis remansit Massilie cum nepote domini Gregorii, qui interim misit pluries

quosdam fraticellos ad dictum dominum Gregorium cum parvis litteris, et semper ubicumque ibant inveniebant fraticellos in via euntes de domino Gregorio ad dominum Benedictum et econtra, propter quod dictus dominus . . . Tudertinus et dominus Anthonius de Butrio habebant suspicionem vehementem de collusione inter eos, et presertim cum nichil scire possent de hiis que fiebant cum dicto domino Benedicto per ipsos fraticellos; vidit ulterius dominum episcopum Ilerdensem tunc, nunc archiepiscopum Tarraconensem cubicularium dicti domini Benedicti, qui ibat sepe ad cameram nepotis dicti domini Gregorii, et confabulabantur invicem secrete sepe et sepius omissis et insciis dictis dominis Tudertino et Anthonio de Butrio. Item plus dixit, quod sumpto prandio per dictum nepotem domini Gregorii cum domino Benedicto post concordiam loci de Savona et dum reciperent licenciam recedendi, prefatus nepos petivit a domino Benedicto si vellet aliqua mandare domino suo Gregorio, qui dixit: „Quod non aliud nisi quod simus fratres inter nos. Et ego habeo satis in Avinione.“ De quibus verbis fraternitatis dictus dominus Tudertinus fuit male contentus, et habuit malam suspicionem, prout audivit ipse testis ab eodem domino Tudertino. Item interrogatus idem testis, si dicta verba fraternitatis audivit ab ipso domino Benedicto, respondit quod sic, et hoc fuit in camera sua paramenti, et premissa omnia sunt vera.

XIII. Tercius decimus articulus cum suis partibus continet in effectu, qualiter Gregorius approbavit locum Saone et qualiter scripsit regi Francie et gubernatori Januensi super expeditione incumbencium, qualiter postmodum variare incepit, qualiter eciam recusavit galeas et ire per terram contra consilia sibi data, qualiter noluit constituere procuratorem ad renunciandum, et de impositione et exactione caritativi subsidii pro recessu, perinde non in recessu sed inter nepotes et alios suos distributi. — Iste articulus cum suis partibus de veritate probatur per bullas et instrumenta, et insuper per XVIII testes, quorum quatuor sunt cardinales, unus magnus baro, unus procurator magni ordinis, unus auditor palatii, duo clerici camere, unus clericus cappelle, unus magister in theologia, tres scriptores et quatuor alii notabiles viri.

Zum Urkundenbeweis siehe besonders Gregors XII. Schreiben vom 11. April 1407 an Karl VI. von Frankreich (Martène-Durand VII 747); vom 1. Juni 1407 an den König von England (Raynald ad an. 1407 n. 6); vom 13. Juni an die Anciani von Savona (Martène-Durand VII 754); vom 13. Juli 1407 an Benedikt XIII. (Raynald ad an. 1407 n. 8); vom 31. Juli 1407 an denselben und an die französischen Gesandten (Martène-Durand, Thes. nov. II 1367); vom 17. August 1407 an Karl VI. von Frankreich (Raynald ad an. 1407 n. 10—11); vom 1. April 1408 an Benedikt XIII. (de Nye m, Nem. unionis VI c. 2); ferner die Ausschreibung des subsidium caritativum, 23. April 1407 (Raynald ad an. 1407 n. 6).

Im einzelnen machten folgende Zeugen Angaben:

Petrus Miani de Veneciis alias vicecamerarius Gregorii XII (V. f. 358; O. f. 117) . . . Interrogatus si per oratores regis (V. f. 358) Francie fuerunt sibi oblate galee, dixit quod sic; quia vidit eidem Gregorio offerri

galeas per dominum Symonem patriarcham Alexandrie et Johannem <O. fügt hinzu: de> Ultramarinis, et premissis eciam ipse testis interfuit. Interrogatus <O. fährt fort: si> ipse Gregorius ipsas galeas recusavit, respondit ipse testis et dixit quod sic; quia hoc audivit aperte ab ipso Gregorio. Et premissa dixit esse publica et notoria. Interrogatus ulterius, an deberet aut teneretur ire per terram, si non haberet galeas, dixit quod super hoc habuit consilia XXIIII prelatorum et doctorum, quorum maior pars consuluit sibi quod ire tenebatur per terram Saonam, eciam sine galeis. Tamen ipse mere recusavit; et hoc scit quia presens fuit et audivit; subiungens quod, cum ipse testis familiariter Gregorio pro conservacione sui honoris loqueretur, sibique diceret quod teneretur ire Saonam secundum promissa sua, et quod ipse Gregorius alias hoc dixerat ore suo et promiserat, tunc idem Gregorius respondit in effectu dicto testi sub hiis verbis: „Verum est quod semel hoc dixi, et male dixi, quia homo debet facere prudenter facta sua, et non debet ita reputari unum verbum semel dictum.“ Interrogatus de pecuniis, quas pecunias Gregorius fecit exigi occasione caritativi subsidii etc., ipse testis dixit, quod illas dimisit inter fratrem et nepotes suos, et de hoc dixit esse publicam famam. Et subiunxit quod, cum ipse testis esset vicecamerarius et thesaurarius, nichil tamen pervenit de eisdem pecuniis ad ipsius manus. Interrogatus super ultima parte articuli continente quod Gregorius recusavit facere procuratorem ad renunciandum etc., dixit eandem partem fore veram sicut ponitur, quia hoc audivit a dicto Gregorio cum quo tunc stetit Rome, et eciam ab aliis pluribus fidedignis. Et predicta et articulata superius dixit esse (f. 359) publica manifesta et notoria . . .

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 365; O. f. 125) . . . primam eius <articuli> partem respondit esse veram . . . quia audivit a dominis cardinalibus et familiaribus ipsius domini Gregorii domesticis commorantibus in camera sua, et sic erat publicum et notorium. Interrogatus ulterius super secunda parte articuli que incipit „Scripsitque“ . . . dixit contenta in dicta parte esse vera . . . quia ipse testis erat Rome et audivit ab illis qui erant presentes in camera dicti domini Gregorii, dum hec fierent . . . (f. 365) Super quarta parte articuli incipiente „Et licet galee“ interrogatus . . . dixit quod vera est . . . quia presens in publica audiencia in palacio Rome in aula consistoriali audivit refutari per eundem Gregorium . . . Super quinta parte articuli incipiente „Et similiter“ . . . dixit hanc partem esse veram . . . quia presens omnia vidit et audivit . . . Super ultima <parte> dicti XIII articuli incipiente „Nec eciam“ . . . dixit . . . esse veram . . . quia tunc presens fuit Rome, et sic audivit a dominis cardinalibus et a certis doctoribus . . .

Hermannus Dwerger sac. palatii auditor (V. f. 368; O. f. 130) . . . quoad primam eius <articuli> partem dixit eam esse veram . . . quia vidit nepotem sic recipi et commendari, ut ponitur in dicto articulo . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM gen. minister (V. f. 381; O. f. 151).

B. de Monticulo mag. theol. et s. penitencie scriptor (V. f. 385; O. f. 156) . . . super sexta parte articuli incipiente „Et similiter“ . . . dixit se vidisse dominum Anthonium de Gualdo (O.: Galdo) dare Paulo Corario de pecuniis exactis in Tuscia circa florenos quingentos.

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 390; O. f. 165).

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 394; O. f. 171) . . . quoad primam partem . . . audivit sepius ab ore ipsius Gregorii in audiencia publica, . . . quod ipse Gregorius omnibus audientibus et intelligentibus commendabat valde nepotem suum de electione loci Saone, et quod increpabat dominos cardinales, quod habebant nepotem suum de hoc suspectum . . . Super secunda parte: . . . audivit ea dici a secretariis qui scripserunt bullas huiusmodi . . . Super tertia parte: . . . audivit ipsum fratrem Johannem Dominici referentem prout in ea parte continetur . . . Super quarta parte: . . . presens fuit in audiencia publica, quando Gregorius respondit ipsis ambasiatoribus, prout in articulo continetur . . . Super quinta parte: . . . interfuit dicte oblacioni et responsioni, prout in ea parte articuli continetur . . . Super sexta parte: . . . fuit presens, quando sexdecim de consultoribus, qui fuerunt numero XXIII, consulebant quod Gregorius teneretur ire Saonam. Et dixit ulterius ipse testis quod credit alios fuisse subornatos exceptis duobus qui fuerunt dubii . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 399; O. f. 178).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 416; O. f. 203) . . . dixit contenta in prima parte huius articuli esse vera . . . quia ab ore dicti Gregorii audivit et in eius audiencia publica, ubi erant domini cardinales et populi magna multitudo. Super secunda parte . . . dixit etiam quod vidit oratores Januenses et Saonenses venire Romam ad ipsum dominum Gregorium, prout articulatur . . . (f. 416^v) Vidit etiam promocionem dicti episcopi Motonensis nepotis in camerarium factam per dictum dominum Gregorium, postquam idem nepos revertebatur de ambasiata sua. Super tertia parte . . . incipiente „Deinde autem“ etc. dixit contenta . . . esse vera . . . quia audivit ab ipso Gregorio, dum ipse Gregorius sicut in articulo continetur respondit ambasiatoribus domini regis Francie in publica audiencia Rome et etiam Senis. Quoad requisicionem autem factam dominis cardinalibus quod Saonam accederent, dixit se audivisse dici a diversis personis, et similiter quod non procederent ad eleccionem si dominus Gregorius decederet, et de responsione per eosdem dominos cardinales facta.

Mag. Petrus de Modio (V. f. 420; O. f. 211) . . . dixit se credere contenta in articulo vera esse, quia huiusmodi contenti est et erat publica vox . . . quia tam episcopus Motonensis ut episcopus quam Paulus Corario ut laycus nepotes quam etiam Gabriel Condelmario ut presbyter ruralis curiam intrarunt et statim quilibet ipsorum maximum tenere incepit.

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 430; O. f. 228) . . . audivit ab ipso fratre Johanne Dominici quod ibat pro tribus negociis, quorum alterum si obtineret, dictus Gregorius posset ire Saonam. Postea cum rediit de Janua dixit dominus frater Johannes in curia Romana publice divulgari et notorium esse, quod omnia pro quibus ivit obtinuit a domino gubernatore.

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 436; O. f. 239) item dixit verum esse quod ipse dominus Gregorius misit Januam fratrem Johannem

Dominici, ut haberet a gubernatore omnia necessaria pro eius securitate. Que omnia frater Johannes Dominici rescripsit collegio <cardinalium> habuisse se a gubernatore et Januensibus in publica plena et optima (O.: opportuna) forma.

Johannes de Goch apost. camere clericus (V. f. 441; O. f. 248) . . . dixit sibi constare quod dominus Gregorius huiusmodi concordiam loci Saone approbavit, ymmo adiecit respondendo nepoti suo dum redierat, quod si elegisset Parisius ipse in baculo arundineo si alias non posset illud accedere non preteriret . . . (f. 442) Quando dominus Anthonius nepos suus factus camerarius rediit Romam et secum reduxerat quendam dominum Johannem Ultramarinum pro capitaneo galearum et per oratores serenissimi domini regis Francorum, videlicet dominos patriarcham Alexandrinum et Petrum Plaw dominus Gregorius requisitus ut Saonam accederet, simulabat id velle facere, et dictus capitaneus credebatur debere redire Saonam dominum Anthonium episcopum Motinensem sepedictum pro disponendis singulis in palacio papali necessariis, dictus episcopus respondit dicto capitaneo: „Ego intendo vobiscum ad statim redire, sed non sine pecuniis, quibus tamen adhuc careo.“ Quidam dominus Johannes sancti Severini scutifer honoris credens dominum camerarium huiusmodi pecuniarum inopiam seu defectum sinceriter allegasse, dixit ad dominum camerarium: „Pater mi, ex huiusmodi defectu vos in tam sancto negotio utique non impediemini. Ego enim habeo ducentos aut trecentos florenos vobis prestare, dum modo per dominum Petrum Myani ipsos michi disposueritis restitui. Et in brevi poterunt vobis alie plures transmitti. Quidam de familia dicti camerarii, credo vere quod fuerat Marcianus, dictum dominum Johannem retraxit dicens: „Fatue, nescis quid loqueris. Sis certus quod dominus camerarius bene reperiret pecunias si vellet. Amplius abstineas. Alias ipse (O.: papa) et sui tibi capitaliter indignabuntur.“ Item ex alio ego notanter comperi fraudem quoad dictum dominum camerarium Gabrielem et nepotes (f. 443v) ceteros, quia in Senis ego veridica didici relatione a duobus familiaribus dicti camerarii, qualiter scribebatur una confictio sub nomine prophecie super eo quod dictus Gregorius nullatenus teneretur sicut nec deberet renunciare, sed quod deberet ire Perusium, et ibi stare deberet circa duos annos in maximis tribulationibus absque cardinalibus antiquis qui ab eo deberent recedere; elapsis autem duobus annis dicti cardinales et alias totus mundus penitencia ducti genuflexi deberent petere veniam et ipsum profiteri verum et unicum papam. Hiis confictis et scriptis prout eis placebat ceperunt unum antiquum canum et barbatum ei imponentes quod dictam prophetiam tamquam sibi ab angelo in heremitagio datam dicto domino Gregorio presentaret, prout et factum fuit . . . Dicit sibi bene constare quod multas ymmo infinitas pecunias dissipavit in usus nepotum suorum. Interrogatus ex quo id sibi constaret, dixit quod fere qualibet ebdomada collacionavit in thesauraria litteras assignacionis dictis nepotibus, aliquando super mille, aliquando super duobus tribus quatuor et pluribus milibus florenorum.

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 444; O. f. 253) . . . dixit contenta in articulo esse vera . . . quia fuit presens vidit et audivit. Deinde

super secunda . . . et tertia parte . . . dixit omnia vera esse, . . . quia ipse testis in omnibus fuit presens omniaque vidit et audivit . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 452; O. f. 267) . . . dixit . . . vera esse . . . publicum et notorium in curia, ac etiam quia ab ipso domino Gregorio in camera sua ubi comedebat audivit ex ore suo multis et multis vicibus, quod nunquam sibi placuit via cessionis, tamen se velle ire Saonam . . . (f. 453) Super alia(s) parte(s) . . . dixit vera esse, publica et notoria . . . Dominus Gregorius in camera sua predicta dicto testi habuit dicere hec verba: „Poncelle, ego conqueror tibi de cardinali de Ursinis, qui nimis importune me infestat de eundo Saonam, et similiter faciunt alii domini cardinales, licet non cauti, sed male faciunt ita me infestare, et melius facerent si ipsi se mecum intelligerent.“ Et hoc diversis diebus bis sibi dixit . . . Ex dixit (testis) quod a pluribus et pluribus doctoribus (f. 453), qui dicebant quod consuluerunt Gregorium, audivit eos dicere consuluisset, quod si non poterat habere galeas, quod tenebatur ire per terram secundum formam sue promissionis . . .

Mag. theol. Matheus de Bononia generalis O. Carm. (V. f. 457; O. f. 273).

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis Herem. (V. f. 457; O. f. 273) . . . in prima parte dicti articuli . . . presens fuit . . .

Fr. Lucas Jacobi de Perusio O. S. Aug. (Salvatoris) (V. f. 459; O. f. 276) . . . super quarta parte dicti articuli incipiente „Deinde autem“ etc. dixit ipse testis quod ipse missus fuit per gubernatorem Janue ad prefatum (f. 460) Gregorium cum litteris credencie, et quod invenit dictum Gregorium variare et divertere a promissis allegando defectum galearum et inopiam pecuniarum, cui idem testis pro parte dicti gubernatoris obtulit galeas et pecuniam in numero sex et ultra galeas si plures vellet habere et in pecunia XXV milia florenorum, ne sub istis coloribus se subtraheret a tanto bono. Gregorius autem postquam cum nepotibus suis fuerit locutus, recusavit se velle eligere illam viam cessionis et silentium ipsi testi dicens se amplius nolle audire de tali materia. Et similiter nepotes ipsius Gregorii ipsi testi mandarunt quod amplius nollet loqui cum Gregorio de predicta materia.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 472; O. f. 293).

Anthony card. Aquilegensis (V. f. 477; O. f. 300) . . . dixit . . . vera esse . . . quia presens fuit ipse testis et omnia vidit et audivit referendo singula singulis, videlicet quod de acceptance loci Saone et de accedendo per terram Saonam vel cum una barca; etiam idem dominus testis fuit presens et interfuit dum dictus Gregorius votum suum dedit. Super secunda parte . . . dixit . . . esse veram . . . quia vidit litteras et correxit minutas. Super tertia parte . . . dixit . . . esse veram . . . quia ipse dominus testis audivit in Senis fratrem Johannem Dominici hoc sibi referentem ad partem, et deinde audivit ab aliis pluribus personis; de bulla vero (f. 477v) missa Saonensibus et iuramento fidelitatis dixit audivisse publice; estque publicum et notorium.

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 482; O. f. 307) . . . audivit ab ore proprio ipsius Gregorii, prout ponitur in prima parte articuli . . . Super tertia parte eiusdem articuli incipiente „Et licet“ etc.

... dixit medio suo iuramento quod apparet de variacione ipsius domini Gregorii, quia, cum iam sibi fuissent oblate galee armate vel corpora galearum inarmatarum et pro habendis sufficientibus caucionibus et aliis in dicta parte requisitis contentis in articulo, et super hoc nepos suus camerarius deberet recedere cum predictis patronis dictarum galearum versus Januam dictusque camerarius misit ipsum testem ad predictos patronos galearum, ut ipsum expectarent usque facto prandio, qui tunc patroni audientes ambasiatam dicti testis miserunt cum eodem teste unum de suis, qui locutus fuit cum dictis Gregorio et camerario, et postea dicto nuncio reverso ad patronos ipsi patroni male contenti recesserunt hospite insalutato; quare firmiter ipse testis credit quod malum responsum predicti patroni a dictis dominis Gregorio et camerario reportarunt et habuerunt; et sic videtur per expressum quod dictus Gregorius ire tam per mare quam per terram recusasset non curando (V.: curantis) sequi consilia iuris peritorum, ymmo potius videtur velle sequi (f. 482^v) consilia nepotum et fraticellorum suorum, et inde quisque posset considerare bonam voluntatem quam habuit erga factum unionis adimplendum. Super quarta particula ... dixit idem testis ... vera esse atque manifesta ... quia ipse testis ut notarius dixit in thesauraria scripsit plures quitancias, iungendo quod firmiter creditur quod huiusmodi pecunie erant converse in usum nepotum domini Gregorii et non in prosecucione unionis ecclesie, quia dicti nepotes in introitu eorum venerunt in parvo statu ad curiam, et postea fuerunt multum exaltati.

Oddo card. de Columna (V. f. 489; O. f. 318) ... dixit totum articulum esse verum ... quia vidit et fuit presens omnibus ut in articulo continetur, excepto quod nescit an super promissione ... fuit factum instrumentum ...

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 519; O. f. 367): Item scio quod Anthonius Corario, qui nunc se facit vocari cardinalem, in civitate Aquensi in provincia Provincie pluribus notabilibus prelati et aliis presentibus dixit michi, postquam ut predicatur fuerat concordatum de civitate Savone, quod ipse habebat cedula in scriptis scriptam de manu propria predicti Angeli patris sui quam voluit michi ostendere, que continebat quod, si super loco convencionis mutue videret difficultatem, quod ipse ante acceptaret civitatem Avinionensem vel villam de Gandano in Flandria, et quod (f. 520) recederet sine concordia. Symon etc. manu propria.

Item scio quod predictus Angelus Corario, postquam predictus nepos suus regressus est Romam, convenciones et pacta, que cives Savonenses et Januenses debebant facere per tractatum concordatum de Savona, proposita coram eo per oratores sollempnes duarum civitatum predictarum in Roma acceptavit, et per hec et alia satis clare ostendit quod concordiam civitatis Savone pro convencione mutua habebat gratam et ratam. Et ego audiavi relacionem ambasiatarum predictarum civitatum Janue et Savone qui hoc referebant, et vidi bullam predicti Angeli directam civibus Savonensibus, per quam clare constat de huiusmodi ratihabicione: Simon etc. manu propria.

Item scio quod predictus nepos predicti Angeli et alii sui oratores requisiverunt me et aliquos meos collegas et oratores regis in civitatibus Aquensi et Massilie, quod nos nomine regis vellemus subvenire predicto Angelo . . . patruo suo de certis galeis expensis regis, et quod ipse dominus Angelus tantam habebat confidenciam in regia maiestate Francorum, quod ipse sine dilacione et difficultate quacumque intraret galeas regis et cum ipsis veniret ad dandam pacem ecclesie Savonam: Simon etc. manu propria.

Item quod nos hoc audito ordinavimus, quod dominus episcopus Meldensis iret cum predicto domino Anthonio Januam ad laborandum cum domino gubernatore regis quod certe galee armarentur pro dicto domino Angelo: Simon etc. manu propria.

Item scio quod ad requestam predicti domini Anthonii fuerunt armate per nos due galee in Janua expensis regis et per nos solute pro tribus mensibus. Item ad requestam predicti nepotis fuit factus capi(f. 520v) taneus galearum dominus Johannes de Ultramarinis civis Januensis. Simon patriarcha etc. manu propria.

Item quod cum duabus galeis predictis ordinavit predictus gubernator Janue tres videlicet galeam gardie et duas alias. Et nos oratores regii cum tribus galeis venimus Romam et obtulimus domino Angelo Corario galeas quinque sic paratas et armatas, et unam que erat in Roma eciam volebamus armare expensis nostris. Simon patriarcha etc. manu propria.

Item pro maiori securitate obtulerunt sibi filios et propinquos dominus Johannes de Ultramarinis capitaneus et patroni galearum predictarum, et cum hoc volebant quod predictus Angelus armaret galeas predictas de gentibus de quibus magis confideret expensis regis; et cum hoc fecissemus eum certum pro expensis suis de decem milibus florenorum. Simon patriarcha manu propria.

Item quod ipse pluribus mediantibus exquisitis coloribus noluit intrare galeas, licet securitates sufficientes sibi offerrentur que debuissent sufficere eciam soldano Sarracenorum. Simon manu propria.

Item quod inter cetera licet de loco Saone fuisset facta concordia cum certis pactis convencionibus iam tunc pro parte nostra adimpletis, ipse tamen dolose quesito colore petebat quod gubernator Janue dimitteret officium gubernatoris et iret ad Franciam vel redderet se in unam civitatem per eum nominandam, de qua non recederet nisi demum certo magno tempore per eum expresso finito. Simon etc. manu propria.

Item petebat quod darentur sibi obsides centum cives Januenses quos ipse eligeret ponendi eciam ubi ipse (f. 521) vellet, eciam expensis regis. Simon etc. manu propria.

Item volebat super hoc responsum infra sic brevem terminum quod bono modo non poterat haberi super predictis eciam responsio regis, sic quod clare apparet, quod ista erant verba malicie solum ad excusandas excusaciones in peccatis. Simon etc. propria manu.

Item quod post ista promisit se venturum per terram et, si non posset vel nollet venire per terram, quod tunc ad diem prefixam mitteret procuratorem seu procuratores ad renunciandum. Simon etc. manu propria.

Item quod ad faciendum alia necessaria vel opportuna ad habendum pacem ecclesie procuratorem eciam faceret cardinalem, sicut in instrumento suo responsionis facte nunciis Petri de Luna plenius continetur. Simon etc. manu propria.

Item quod adveniente termino inter ipsum et Petrum de Luna pro convencionem in Savona et ipsum Angelum Corario concordato, videlicet in festo beati Michaelis . . . et in festo Omnium Sanctorum tunc proximo futuro, quod festum eciam in certo casu fuerat inter ipsos prefixum pro termino, idem Petrus de Luna comparuit publice asserens et protestans quod ipse erat paratus renunciare sicut iuraverat et promiserat. Simon manu propria.

Item quod in illis duobus terminis ipse Angelus non curavit venire nec mittere procuratorem, licet in veritate ad hoc legitime teneretur. Simon patriarcha etc. manu propria.

XIV. Quartus decimus cum suis particulis continet in effectu, qualiter Gregorius Viterbii existens quesivit ire Perusium, ut se elongaret a via Saone. Demum se dixit velle ire ad terras marchionis Montisferrati, que erat omnino impossibilis, et qualiter recusavit se submittere iuri, an cardinales tenerentur ire Saonam eciam eo nolente, allegans se esse supra ius, et qualiter eciam denegavit ire ad Petram sanctam quam prius obtulerat, non attenta multiplici securitate ei tunc per dominum Lucanum oblata. — Iste articulus probatur de veritate per XI testes, quorum quinque sunt cardinales, unus generalis ordinis mendicantium, tres doctores et duo alii notabiles viri.

Im einzelnen sagten aus:

Petrus Miani de Veneciis alias vicecamerarius Gregorii XII (V. f. 359; O. f. 119) . . . Interrogatus, si Gregorius recusaverit locum Petresancte, dixit quod sic, nisi ipse Gregorius haberet plenum dominium dicti loci a domino Lucano, et ultra hoc licet Veneti voluerunt recipere dominium de dicto loco, tamen recusavit hoc ipse Gregorius. Et interfuit et ea audivit . . .

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 365; O. f. 126) . . . dixit contenta in dicto articulo esse vera, excepto quod nescit, an per universitates fuerit requisitus de habendo consilium . . . ; presens in curia Romana fuit et audivit ab ore dicti domini Gregorii et eciam a pluribus aliis.

Hermannus Dwerger sac. palatii auditor (V. f. 368; O. f. 131).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 381; O. f. 152) . . . dixit articulum esse verum quo ad ea que tangunt oblacionem Petresancte et dominum Lucanum . . . quia tunc erat Senis et presens fuit, dum ea tractarentur. Erantque hec publica et notoria . . .

B. de Monticulo mag. in theol. (V. f. 385; O. f. 157).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 390; O. f. 165) „Audivi ab uno Paulo de Roma cubicularius (!) de camera sua, quod tantum vexaret laboribus et expensis cardinalium eos deducendo hinc et exinde, quod acquiescerent voluntati sue. Sepius audivi ab aliquibus de camera sua,

quod Gregorius non tenebatur se submittere alicui, cum ipse esset supra ius. Aliud nescio de vera sciencia, quia infirmus tunc eram."

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 395; O. f. 172) . . . fuit presens in curia, quando contenta in articulo dicta fuerunt et tractata . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 400; O. f. 179).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 205 . . . dixit . . . esse publica et notoria.

Mag. Petrus de Modio (V. f. 420; O. f. 211) . . . in Senis per totam curiam publice et notorie vulgabantur que in articulo continentur.

Gaspar Petri de Bonicis de Perusio legum doctor (V. f. 429; O. f. 226) . . . dixit . . . fuit unus de consultoribus, et quod ipse scripsit super hoc (f. 429^v) quod tenerentur domini cardinales ire Saonam, eciam papa contradicente, propter eorum promissionem iuratam factam in conclavi, et quod istud idem consuluerunt plures valentes doctores de Bononia, quorum concilia vidit sigillata. Audivit eciam sepius ab ore domini Gregorii, quod ex sua promissione licet votita et iurata . . . non erat obligatus ad cedendum . . . Audivit ulterius eciam vidit et intellexit per domesticos et familiares ipsius domini Gregorii publice dici quod, quicumque persuaderet sibi quod ipse iret Saonam, deberet cruciari. Audivit eciam et vidit archiepiscopum Ragusinum et quosdam alios suos complices et socios publice per curiam dicere et predicare, quod accessus ad Saonam includebat peccatum mortale, et similiter cessio domini Gregorii, et quod de hoc putat ipse testis dictum Gregorium habuisse firmissimam scienciam et noticiam . . . Dixit eciam quod, cum semel de factis Perusii loqueretur cum domino Gregorio in camera sua, dixit quod omnia ista mala guerrarum et tribulacionum dolebat, sed pro certo fuit maximum malum, quod domini cardinales eum astrinxerunt ad cessionem seu renunciacionem ita solempniter, et quod fuit malefactum.

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 431; O. f. 229).

Johannes de Goch apost. cam. clericus (V. f. 442; O. f. 250) . . . dixit se multum bene credere quod dominus Gregorius quesivit ire Perusium, et hoc forsitan ex dicta propheta motus, aut alias ubilibet, ubi se elongare (f. 443) sperabat a loco unionis destinate quam fugiebat . . . Item quod recusavit se submittere conciliis universitatum Bononiensis Perusiensis curie Romane et aliorum studiorum plurimorum, an domini cardinales tenerentur ire ipso non eunte nec potente ipsos ne irent prohibendo, est rumor et clamor publica vox et fama . . .

Conradus card. presb. Militenis (V. f. 445; O. f. 253) . . . contenta in dicto articulo . . . vidit et audivit . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 453; O. f. 268).

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 273).

Fr. Lucas Jacobi de Perusio O.S. Aug. (Salvatoris) (V. f. 460; O. f. 276) . . . dixit testis quod dictus Gregorius requisitus per eundem testem quod iret Januam vel Saonam, respondit Gregorius dicto testi sub hiis verbis: „Quomodo consulis michi, quod me committam in

manibus inimicorum meorum?" Eciam ipse testis audivit ab ore ipsius Gregorii, quod volebat transire per Lombardiam per terras marchionis Montisferrati et ibi tractare de securitate loci Saone. Et hoc faciebat solum ad dilatandum et impediendum prosecutionem et conclusionem unionis. Item scit ipse testis, qualiter dictus Gregorius pluries cum ipso teste pertinaciter et resisteret disputavit super transgressione iuramenti . . . asserens idem dominus Gregorius quod transgredi poterat iuramentum, et quod mendacium in eo non esset (O.: erat) peccatum, et quod, si iuramentum servaret et renunciaret, ecclesia Romana periret. Dixit eciam ipse testis quod dictus dominus (f. 460^v) Gregorius fecit eundem testem scribere pro obtinendo loco Petresancte domino gubernatori Janue. Et postea dictus dominus Gregorius omnino illum locum recusavit.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 473; O. f. 294) . . . dixit articulum esse verum per omnia, et quod Bernardus de Camerino erat capitaneus armigerorum suorum . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 477; O. f. 300) . . . a versiculo . . . „Sed resistentibus“ usque versiculum „Tractarunt“ etc. . . . respondit . . . esse verum . . . quia ipse testis in omnibus fuit presens, et omnia erant notoria in Senis. Super particula „Tractarunt“ etc. . . . respondit . . . esse vera usque ad finem articuli . . . Nam horum omnium ipse dominus testis tractator fuit.

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 482; O. f. 308).

Oddo card. de Columna (V. f. 489; O. f. 318) . . . dixit . . . esse vera . . . (f. 489) quia presens fuit et vidit ut in articulo continetur . . .

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 546; O. f. 345) . . . dixit contenta in versiculo (incipiente „Item quod licet“) esse vera . . . quia presens fuit vidit et audivit et tractavit simul cum aliis dominis cardinalibus . . .

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 518; O. f. 365): Item scio quod pro convencionem ipsius [P. de Luna] cum suo adversario ipse fecit offerri in Massilia per organum domini cardinalis Albanensis civitatem Pisanam; sed oratores Angeli Corario . . . tunc (f. 519) predictam civitatem Pisanam acceptare noluerunt. Item scio quod pro convencionem predicta ipse Petrus de Luna voluerat alias civitatem Lucanam, quia hoc michi asseruerunt cum iuramento vicibus repetitis dominus Lucanus et dominus Carolus de Careto et Lazarinus magni barones, quos ambos ipse alias miserat ad dominum Lucanum pro habendo civitatem predictam Lucanam, ut ibidem cum adversario conveniret. Item scio quod predictus Petrus de Luna existens in Portueneris pluries requisitus noluit convenire cum adversario in civitate Pisana et minus in Luca, sed tenuit tempus in verbis malicie ad excusandas excusaciones in peccatis . . .

(V. f. 522; O. f. 371) Item ego eciam socii mei oratores regis Francie obtulimus in Roma et in Luca predicto Angelo Corario locum de Serazana castrum et villam et castra regis <Francie> propinqua, et quod ipse muniret de gentibus suis armigeris predicta castra et fortalicia sicut placeret sibi expensis regis, ut eciam P. de Luna veniret ibidem sicut

alias concordatum fuerat. Sed ipse omnia refutavit. Simon patriarcha etc. manu propria.

(V. f. 521; O. f. 369): Item scio quod Petro de Luna existente in Portuvenenis et Angelo Corario existente in Luca, predictus Angelus Corario pluries sollempniter requisitus (f. 521^v) noluit ire ad Petram sanctam nisi haberet castrum seu rocham in manibus suis. Et tamen villa de Petrasancta est in manibus domini Lucani et non distat a Luca nisi per XVI^{tim} miliaria, et dominus Lucanus offerebat illas easdem securitates et maiores quas habuerat ab eo existens in Luca, ubi rocham vel castrum nullam habebat. Et fui presens pluries, cum ista ab eo requirebantur. Simon patriarcha etc. manu propria.

Item ²⁰⁾ scio quod post ista ad habendum concordiam istorum duorum contendencium fuerunt nominata per nuncios Venetorum duo loca forcia que sunt propinqua unus alteri quasi per duo miliaria, quorum unus vocatur Carrera (O: Careria) versus montes locus latus et fortis, et ille nominabatur pro Angelo Corario; alius autem locus vocatur Lauancia modicus et astrictus (V.: sarctus), qui nominabatur pro Petro de Luna. Simon patriarcha etc. manu propria.

Item quod, licet in responsione facta Rome nunciis Petri de Luna ipse obtulisset convenire cum Petro de Luna in quocumque loco sue obediencie, ipse tamen requisitus sollempniter per suos cardinales et fere per omnes ambasiatores qui erant in Luca de acceptando illa duo loca, que erant in dominio Lucano et in obediencia sua, pertinaciter refutavit. Et ego fui presens pluries in oblacione et refutacione predictis, presentibus eciam dominis cardinalibus Ytalicis et aliis pluribus ambasiatoribus in Luca.

XV. Quintus decimus cum suis particulis in effectu continet accessum Gregorii ad Lucam cum pacto, quod posset in cardinales animadvertere, et accessum Benedicti ad Portumveneris; item de collusionibus inter eos ex evidentibus coniecturis et aliis. — Iste articulus cum suis partibus probatur de veritate per XXVI²¹⁾ testes, quorum octo sunt cardinales, duo episcopi, unus magnus baro, sex doctores et octo alii nobiles viri.

Die Zeugen waren:

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 365; O. f. 126): . . . quoad primam eius partem dixit eam esse veram . . . , quia ipse testis presens fuit vidit et audivit, et sic sunt publica et notoria . . . Super tertia parte eiusdem articuli incipiente „Et licet“ . . . dixit eam partem esse veram . . . , quia ipse vidit nuncios per Benedictum missos, videlicet dominos Rothomagensem, Terraconensem, modo generalem Predicatorum et provincialem protunc, ac Symonem Salvatoris. Idem testis vidit eciam nuncios pro parte dicti domini Gregorii, videlicet prothonotarium de Utino et Bartholinum de Zanenbonis . . .

20) Dieser Absatz gehört zu Art. 17, wo (bei Mansi XXVI 1208) die beiden Kastelle Carreria und Aversa genannt sind.

21) Aufgezählt werden nur 25.

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 369; O. f. 131) . . . super quarta parte eiusdem articuli incipiente „Et ulterius . . .“ dixit eandem partem esse veram . . . quia novit illos duos ambasiatores domini Benedicti, de quibus articulatur, et quod fuit eis satis familiaris, et vidit eos frequenter in palacio horis nocturnis et inconsuetis, quibus alii omnes homines a palacio recesserant, et vidit eos (f. 369^v) aliquibus horis inconsuetis loqui cum camerario et Gabriele nepotibus Gregorii, et dicebatur publice et erat communis opinio per curiam, quod eciam de nocte loquebantur cum eis et cum domino Gregorio.

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 374; O. f. 139) . . . super tertia parte eiusdem articuli incipiente „Et ulterius etc.“ idem testis dixit . . . quod magister Symon Salvatoris et frater Avinio ordinis Predicatorum post recessum ipsius testis de Roma remanserunt in curia dicti domini Gregorii et ipsum secuti fuerunt in Roma, in Senis et in Luca. Item ipse testis dixit quod, dum ipse cum illis duobus esset in Roma, dictus Symon de nocte circa ipsius horam secundam et terciam clam et secrete dicto teste principali ambasiatore penitus ignorante ibat frequenter et pluries cum paucis familiaribus ad loquendum cum domino Anthonio tunc episcopo Motonensi nepote dicti domini Gregorii in domo sua. Et dixit quod, postquam hoc pervenit ad noticiam ipsius testis, ipse redargebat dictum magistrum Symonem dicendo sibi quod in hoc male faceret, eo quod ipse testis esset principalis ambasiator nec sciebat quod haberet aliquod sibi commissum ad partem ex parte dicti domini Benedicti quod dictus testis ignorat, quodque ex huiusmodi secretis colloquiis fieret magna suspicio de collusionem inter ipsos dominos dominum Benedictum (f. 374^v) et Gregorium, quare ipse magister Symon de predictis desisteret. Qui tunc respondit quod ipse habebat aliqua expedire pro parte dicti domini Benedicti, licet hoc primo negasset, que exequi vellet, prout videretur sibi, nec desisteret a prosecutione talium propter verba dicti testis nec quoscumque alios obloquentes. Item interrogatus ulterius quomodo ipse testis hoc sciebat, dixit quod unus servitor dicti Symonis vocatus Guillelmus Bugoti qui dictum Symonem dictis horis associabat dixit eidem testi et eundem avisavit, et ita eciam dictus Symon dicto testi confessus fuit. Et ulterius dixit idem testis, quod quidam Gabbassus qui erat Massilie cum nepoti dicti domini Gregorii sepe veniebat secrete ad loquendum cum dicto Symone, ipso teste ignorante quid ipsi insimul tractarent vel dicerent. Deinde interrogatus ulterius, si ipse dominus Gregorius tenebat quendam suum secretarium in Portuvenenis penes dominum Benedictum, dixit quod hoc audivit publice dici a dominis cardinalibus et aliis . . . et ita credit quod ipsi noluerunt sequi consilium dominorum cardinalium.

Wilhelmus Bigoti (Bugoti) clericus Ebroycen. dioc. (V. f. 375; O. f. 142) . . . dixit . . . quod ipse testis alias Rome fuit cum magistro Symone Salvatoris ambasiatore Benedicti, cuius Symonis erat pro tunc familiaris, et vidit frequenter quod ipse Symon aggrediebatur frequenter palacium domini Gregorii ad loquendum secreta cum nepote ipsius domini Gregorii tunc camerario (f. 376) de nocte et die, et stabant aliquociens simul per tres vel quatuor horas simul loquentes . . . Idem

testis fuit presens et aliquociens portavit cortisiam sive lumen ante dictum Symonem . . . Dixit ipse testis quod <mag. Symon> non habebat consensum aliorum <ambasiatorum>. Interrogatus si audivit quod Symon tractavit collusionem inter dominos Gregorium et Benedictum, dixit quod sic audivit dici a quodam ingrossatore, cuius nomen modo ignorabat. Interrogatus, si Symon recipiebatur grate a dicto Gregorii nepote cum intravit ipsum palacium, dixit quod sic. Nam vidit et presens fuit, et quod aperiebatur sibi porta dicti palacii ad nutum suum, dum veniebat ipse Symon Salvatoris.

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister generalis (V. f. 381; O. f. 152).

B. de Monticulo mag. in theol. (V. f. 385; O. f. 157) . . . super quarta parte . . . incipiente „Et ulterius dominus B.“ dixit . . . vidit ipsos intrare in (f. 386) cameram camerarii, ubi etiam ipse testis erat, et horis inconsuetis, et quod de mora predictorum erat in curia fama quod propter collusionem mutuam starent in curia . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 390; O. f. 165): Quidquid sit de promissione et mutacione pecuniarum, licet bene audiverim, tamen scio quod horis indebitis servitores domini Petri de Luna veniebant ad palacium Senis per hostium de retro post recessum cardinalium et ambaxiatorum valde domesticie semper hora prandii et de nocte, et multociens maledixi eos propter diuturnitatem et famem quam habebam commedendi, et sicut Senis, ita etiam Luce similibus horis et cum camerario et Gabriele etc. Item de familiari dicti Gregorii videlicet domini (!) Michaelis in Portuvenis scio per suum proprium familiarem, qui referebant Gregorii litteras de Portuvenis atque ei nunciabant totum quod ibidem fiebat.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 395; O. f. 172) . . . super quarta parte eiusdem articuli incipiente „Et ulterius“ etc. idem testis dixit . . . cognoscit bene nominatos nuncios in ea parte articuli, et vidit eos multociens ire et redire prout articulatur; quodque vidit dictum Michaellem queque deferre de bona vernacia Gregorio et suis domesticis (f. 395v) pro parte Benedicti, et quod ipse testis semel de illa bibit, ac etiam alia iocalia presentari dicto Gregorio, et quod propter istud ire et redire sepius de uno ad alium orta fuit vehemens suspicio inter omnes curiales, ita quod iam transiverat in notorium inter ipsos Benedictum et Gregorium esse collusionem, ut possent difficultare negocium unionis, ut ipsa nullatenus haberetur . . .

Richardus Deram cancellarius Cantibrigie (V. f. 400; O. f. 180) . . . respondit se audivisse a domino cardinali Burdegalensi, quod dominus Gregorius dixit ipso domino cardinali Burdegalensi presente domino Lucano, quando dominus Burdegalensis dixit ipsi domino Gregorio: „Si dominus Benedictus vadit Liburnium vel Pisas et vos non itis etiam ibi, erit vobis et parti vestre magna confusio,“ respondit idem dominus Gregorius: „Non est vis, quia scio quod ipse dominus Benedictus non ibit ibi ad cedendum nec est dispositus cedere.“

Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 196) . . . interfuit contentis in eodem articulo et in locis articulatis, eaque vidit et audivit et reputabantur publica et notoria.

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 205) . . . dixit . . . <se> frequenter vidisse illum dominum Symonem Salvatoris et provincialem provincie post recessum dominorum cardinalium esse in palacio et horis inconsuetis et extraneis sepiissime intrantes ad dominum Gregorium, et ad hoc ipse testis frequenter habuit oculum, sicut et eciam alii multi curtesani habebant. Et dixit quod ex hoc inter curtesanos orta erat magna de collusionione inter dominos Benedictum et Gregorium contententes suspicio.

Mag. Petrus de Modio (V. f. 421; O. f. 211) . . . vidit pluries Symonem Salvatoris cum aliquibus ex suis ascendere palacium domini Gregorii in Senis, dum domini cardinales recedebant de palacio ad prandium, et ibi stare et loqui cum familiaribus domini Gregorii, addens eciam se vidisse pluries in Senis, dum aliquando domini cardinales cum ambasiatoribus dominorum Benedicti regis Anglie et Venetorum conveniebant in secretis, quod in exitu ipsorum quidam frater Henricus Catalanus fraticellus de Buceto (Bicceto) loquebatur secrete cum domino archiepiscopo Terraconensi, et postea cum ab ipso recedebat subito ad cameram domini Gregorii ibat. Ex quibus credit firmissime quod domini Gregorius et Benedictus invicem colludebant . . .

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 427; O. f. 222) . . . vidit et audivit prout in articulo continetur, et quod propter ipsa secreta colloquia insurrexit publica vox et fama in curia, quod . . . colludebant . . .

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 431; O. f. 230): . . . dicebat dominus Gregorius se scire dominum Benedictum nolle renunciare; hoc ideo publicabat et dicebat, ne eciam ipse de dicta cessione inquireretur, quam facere minime intendebat . . .

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 435; O. f. 236).

Johannes de Goch cam. apost. clericus (V. f. 443; O. f. 250).

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 445; O. f. 254).

Poncillus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 453; O. f. 268) . . . dixit . . . fore vera . . . publica et notoria . . . Dixit quod multi consulebant dominis cardinalibus, ne Luccam accederent cum predicto pacto quod posset in eos animadvertere, cum notorium esset inter omnes cardinales (O.: curtisanos) de odio et malo animo quem habebat dominus Gregorius contra eos ex eo quod ad faciendum debitum suum instantissime infestabant eum . . . Et vidit sepius et frequenter (f. 454) ipsos nominatos in articulo venire et intrare cameram Anthonii nepotis domini Gregorii et cum eo loqui sepe longis sermonibus, et similiter post recessum dominorum cardinalium de palacio dicti duo articulati vocabantur in camera domini Gregorii secrete. Ex quibus magna murmuratio et suspicio erat inter omnes curiales de mutua collusionione . . .

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 274).

Fr. Lucas Jacobi de Perusio O. S. Aug. (Salvatoris) (V. f. 460; O. f. 277) . . . ipse testis discessit ab eodem Gregorio, antequam ipse Gregorius iret Lucam . . . Cum ipse testis fuit cum dicto Gregorio in urbe, scivit quod ipse Gregorius misit tres secretos nuncios ad ipsum Benedictum, videlicet fratrem Mathiam socium fratris Johannis Dominici

ord. Predicatorum, et istum misit bis, alium vocatum Jacobum de Veneciis qui est episcopus, sed eius titulum ignorat. Et extunc usque in presentem diem dixit testis fuisse et esse publicam vocem et famam de mutua collusione inter ipsos contententes. Insuper idem testis scit, quod dictus Gregorius nolebat sequi concilium suorum cardinalium, quia super hoc idem testis honesto modo eundem Gregorium pluries reprehendit, dum solum cum suis fraticellis facta sua deliberabat.

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 468; O. f. 287). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 371.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 473; O. f. 294) . . . Scit eciam ipse testis qualiter Gregorius habuit dicere, quod frustra fieret concordia loci, quoniam sciebat quod Benedictus non erat dispositus cedere . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 477; O. f. 301) . . . dixit contenta in eodem articulo esse vera . . . quia ipse testis presens fuit in omnibus, preterquam in eo ubi tangitur dominus Benedictus . . . Quod . . . de hiis quæ agebantur inter contententes colludendo mediantibus hiis que in articulo continentur, addito eciam archiepiscopo Terraconensi, dixit pro tanto se scire, quia a quibusdam suis familiaribus quos ad observandum eos frequenter mittebat relatum sibi fuit, quod in articulo continetur; et similiter a quibusdam de camera dicti domini Gregorii, necnon ab ipsis domino Symone et fratre Avinione . . . Vidit eciam dictus dominus testis de domo propria Senis Terraconensem et camerarium nepotem domini Gregorii secrete convenire et per spacium duarum horarum et plurium ut supra inde relatum est in sacristia colloquentes. Et deinde vidit dictus dominus testis eos quandoque de ecclesia exeuntes, postquam simul fuerant ut prefertur.

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 483; O. f. 309) . . . recordatur se vidisse in Senis et in Luca nuncios de quibus in articulo fit mencio, qui frequenter de die et de nocte horis inconsuetis erant absque scitu dictorum dominorum cardinalium cum ipso domino Gregorio, et versa vice nepotes sui venerunt ad hospicia dictorum nunciorum, et econverso dominus Gregorius habebat nuncium suum quendam Michaellem de Pisis, qui cum domino Benedicto et suis sua secreta consilia tenebat et faciebat ut credit. Interrogatus de causa sciencie respondit, quia ipse Michael met ipsi testi dixit, et cum hoc ipse testis pluries satisfecit nomine camere apostolice nunciis qui per Gregorium et camerarium mittebantur ad Benedictum in Portueneris, qui frequenter portabant et reportabant litteras. Ex quibus rationibus sic per eum depositis, et quia taliter difficultabant electionem locorum pro mutua cessione fienda, insurrexit mutua collusio inter eos.

Mag. Georgius de Pala lit. apost. scriptor (V. f. 485; O. f. 313) . . . dixit quod in Senis erant quidam ambasiatores domini Benedicti, qui secreta colloquia multa habuerunt cum camerario dicti domini Gregorii, et specialiter archiepiscopus Terraconensis, et audivit dici alios in articulo nominatos frequenter et pluries circa terciam vel quartam horam noctis ivisse ad loquendum cum domino Gregorio; ex quibus premissis verisimiliter coniecturabatur collusionem fuisse . . .

Mag. Arnoldus de Lectis lit. apost. scriptor (V. f. 486; O. f. 314) . . . credit firmiter . . . esse veram, quia vidit no(f. 486^v)minatos in dicto articulo pluries latenter et secrete intrare ad dominum Gregorium et eius nepotes de die et de nocte ac horis inconsuetis, unde apud omnes curiales suspicio oriebatur de collusionione, quam credit fore veram, quia percepit per verba dictorum dominorum nominatorum in articulo quod via cessionis eis displicebat; quare non est verisimile quod illam viam prosequerentur, et quia nesciebatur quid ipsi tunc agebant in curia quod sciretur. Item vidit alium nuncium Benedicti nominatum Burgrys, qui mansit cum dicto domino Gregorio post recessum dominorum nominatorum in articulo, qui et interrogatus per dictum testem quid faciebat in curia respondit, quod expectabat solutionem decem milium ducatorum debitorum Benedicto per certos Florentinos; et falsum dicebat, ut credit dictus testis, ymmo credit quod ad colludendum cum dicto domino Gregorio et ad differendum unionem, ut etiam omnes curiales credebant. Nam si verum fuisset quod deposuit de pecunia, potius manere debuisset in Florentia ubi pecunia debebatur, quam in Senis. Et hec reputabantur notoria publica et manifesta, prout de presenti reputantur.

Mag. Rutgerus de Diick lit. apost. scriptor (V. f. 487; O. f. 316) . . . vidit illos nominatos in articulo qui secreta colloquia tam de die quam de nocte et horis inconsuetis habebant cum domino Gregorio et eius nepotibus, unde suspicio collusionis . . .

Oddo card. de Columna (V. f. 489; O. f. 318) . . . dixit fore vera usque ad versiculum („Et ulterius“) . . . quia in hiis que concernunt dominum Gregorium fuit presens ac vidit et audivit . . . Super particula que incipit „Et ulterius“ etc. dixit . . . esse vera . . . quia vidit et audivit, excepto quod id, quod tangitur de accessu et collocutionibus de nocte, non vidit, sed hec audivit a pluribus . . .

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 327) . . . dictumque Michaellem de Pisis in Portuvenenis dixit se vidisse quasi continue et conversari familiariter in domo domini Benedicti et cum domino Francisco de Arenda specialiori conciliario ipsius domini Benedicti.

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 340) . . . dixit se scire quod dominus Gregorius tenuit Michaellem de Pisis in Portuvenenis ut articulatur, et econtra dominus Benedictus fecit ut articulatur . . .

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 506; O. f. 346) . . . dixit articulum verum esse . . . quia presens fuit vidit et audivit. Super versiculo „Et licet“ etc. dixit quod credit . . . versiculum huiusmodi fore verum, quia audivit a pluribus notabilibus viris, per quorum dicta concepit in mente sua, quod ita erat sicut in articulo continetur.

Rogerus Basset utr. iuris doctor (V. f. 514; O. f. 356) . . . dixit: . . . archiepiscopus Terraconensis certa die inter alios colloquium habuit secrete in sacristia maioris ecclesie Senensis, ubi clausis hostiis cum Antonio camerario dicti domini Gregorii, inter eos tantum, nullis aliis presentibus duravit sermo ab hora nona usque quasi ad noctis tenebras vel circa . . . Ipse testis vidit et presens fuit cum erant ibi clausi. Et hoc factum ipse testis dominis cardinalibus intimavit, et maxime domino

Leodiensi. Et de dicta loquela inter predictos ita longa et secreta magnum murmur et clamor in curia erat.

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 432;

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 522; O. f. 372): Item verum est quod horis suspectis intrabat Simon Salvatoris et aliqui alii ad Angelum Corario et loquebantur cum eo secrete, et quidam clericus illius Anthonii Corario stabat in Portueneris et ibidem faciebat cum propinquioribus Petri de Luna. Et ex istis et aliis habuit ortum fama publica contra eos de collusionem, et adhuc habetur. Simon etc. manu propria.

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 524; O. f. 375): Quasi semper Petrus habebat unum suum nuncium cum Angelo, et contra Angelum cum Petro. Et istud michi constat, quia vidi nuncium Petri, sed de nomine non recordor. Nuncius autem Angeli fuit Michael de Pisis, cum quo pluries de predictis locutus fui, protestando sibi quod male faciebat, et quod veniret tempus quo doleret sic fecisse. Et ipse respondebat quod domino suo serviebat.

XVI. Sextus decimus articulus cum suis particulis in effectu continet, qualiter Benedictus et Gregorius mutuo se iuvabant, ne fieret subtractio alterutri; qualiter Gregorius inhibuit cardinalibus suis, ne invicem convenirent super ista materia, quia ipse et Benedictus erant bene concordantes. — Iste articulus cum suis particulis probatur de veritate per XI testes, quorum tres sunt cardinales, unus patriarcha, duo episcopi, unus baro, unus generalis ordinum mendicantium, unus procurator magni ordinis et duo alii notabiles viri.

Im einzelnen machten Aussagen:

Germanus Florentii lic. in decretis (V. f. 362; O. f. 122) . . . dixit quod vidit priorem sancti Maximini et Johannem de Burgo nominatos in articulo in civitate Florentina tamquam oratores domini Benedicti ad impediendum, ut dicebatur notorie ibidem, ne fieret subtractio Gregorio per ipsos Florentinos; et hoc esse publicum et notorium. Siehe Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 371 n. 6.

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 365; O. f. 126) . . . super secunda parte eiusdem articuli incipiente „Parimodo“ dixit hanc particulam esse veram . . . quia, dum oratores Florentini loquerentur cum domino Gregorio in Luca in audientia publica de materia in ipsa parte contenta, dictus dominus Gregorius dixit ore proprio, quod non esset bene factum quod fieret subtractio domino Benedicto.

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 369; O. f. 132) . . . dixit (super prima parte) se tantum inde scire, videlicet quod audivit a predictis Symone Salvatoris et fratre Anthonio Avinionensi provinciali, dum ipse testis ostenderet eis litteras de Alemania super obediencia subtrahenda domino Gregorio, respondebant, quod esset male factum et iniustum huiusmodi obedienciam subtrahere.

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 374; O. f. 140²²) . . . dixit se tantum scire quod, cum ageretur de subtractione Januensium ab obe-

22) O. nennt den Artikel nicht XVI, sondern XXVI.

diencia domini Bonifacii et reductione ipsorum ad obedienciam domini Benedicti et super hoc nuncii scripsissent domino Benedicto, ipse rescripsit eisdem quod de subtractione non curarent²³⁾, sed solum de reductione, si possent habere . . . Dixit idem (f. 375) testis, quia met ipse erat nuncius et vidit litteras predicta continentes. Interrogatus idem testis, si scit quod dominus Benedictus tenebat Florencie priorem sancti Maximini et Johannem de Burgo . . . ad impediendum unionem, dixit quod tenebat ibi dictum priorem, quem ibi vidit, et audivit quod tenebat illum priorem ad illum finem, ne Florentini subtraherent obedienciam domino Gregorio . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister generalis (V. f. 382; O. f. 152) . . . super tercia parte dicti articuli incipiente „Et ulterius etc.“ . . . dixit particulam esse veram . . . quia hoc audivit ab ore domini Gregorii pluribus presentibus in camera secreta, de quorum nominibus non recordatur ad presens.

B. de Monticulo mag. in theol. (V. f. 386; O. f. 158) . . . vidit illum priorem sancti Maximini, et pluries secum fuit locutus de hiis prout articulatur . . . quia ipse testis tunc erat in Florencia cum dominis cardinalibus Aquilegiensi et de Thureyo.

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166): Audivi ab uno de camera Gregorii satis secreto sibi, quod Benedictus valde bene fecerat faciendo processus contra regem Francie, et quod in hoc erat satis laudandus. Similiter audivi Senis in ecclesia maiore a quodam familiari Benedicti videlicet Johanne de Burgo, quod Gregorius fecerat valde bene privare suos cardinales . . .

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 395; O. f. 173).

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 400; O. f. 180).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 411; O. f. 196) . . . dixit <se> audivisse ab oratoribus Florentinorum publice ut ibidem continetur in Florencia, Portuvenenis et Luca. Et ulterius dixit quod ipse testis existens tunc Florencie vidit et audivit fieri in Florencia, et hec esse publica et notoria prout articulatur. Super secunda parte incipiente „Pari modo“ etc. dixit eam fore veram, quia audivit hec Rome a domino Gregorio, et domino Anthonio nepote suo presentibus nunciis regis Francie Aquis, et etiam Rome a multis presentibus per omnia prout articulatur. Super ultima parte incipiente „Et ulterius“ etc. interrogatus dixit eam veram, quia ipsa contenta in eadem parte audivit pluries dici ab ore proprio ipsius domini Gregorii in presencia multorum in Roma et Luca prout ponitur.

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 206) . . . audivit a Johanne de Burgo, dum esset in civitate Florencie, et a pluribus aliis personis prout ponitur in ipsa parte articuli . . .

Mag. Petrus de Modio (V. f. 421; O. f. 212).

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 431; O. f. 230).

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 437; O. f. 239) item audivit dominum Gregorium dicentem, quod immerito subtraheretur Benedicto obediencia

23) Hss.: curaret.

in Francia, cum Benedictus nichil erraverit quin haberetur unio, sicut nec ipse, et sic defendebat eum.

Guillermus ep. Ebroyensis (V. f. 439; O. f. 244) . . . erat presens Aquis ubi vidit nuncios domini Gregorii, videlicet dominos Tudertinum et Motonensem episcopos et dominum Anthonium de Butrio, qui hortabantur nuncios regis Francie et universitatis, quorum ipse testis erat unus, dicentes quod pro Deo tantum facerent apud regem, ne fieret subtractio obediencie domino Benedicto, que si fieret, ut dicebat ipse Motonensis (O.: Motinensis), certus esset quod dominus Gregorius nunquam renunciaret, rationem allegans domini Gregorii, quia non intendebat renunciare papatui domino Benedicto spoliato, quia vellet quod in pari honore essent tempore renunciacionis.

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 445; O. f. 254) . . . respondit vera esse contenta in dicto articulo . . . , audivit ab ipsis oratoribus . . . <respective> ipsum dominum Gregorium profitentem . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 454; O. f. 269) . . . dixit . . . vera esse atque publica et notoria; et de collusionione et coniunctione mutua inter eos quod inter se intelligerent dixit eciam ipse testis ex hoc presumi quod, cum idem testis esset Senis et recepisset litteras a Romanorum officialibus, quod exponeret pro eorum parte Gregorio de succursu gencium armigerorum vel de pecuniis pro eis conducendis propter impressionem regis Ladislai quem timebant, respondit ipse dominus Gregorius eidem testi neutrum ex hiis se posse facere, et tunc sibi replicavit quod, si ipse non faceret, oporteret eos adherere domino Benedicto et dare se ei predicta facere volenti. Et tunc ipse dominus Gregorius respondit, quod erat contentus quod peterent et reciperent auxilium et favorem a predicto domino Benedicto. Qui testis audita responsione misit suum cancellarium Franciscum de Amelia cum suis litteris ad prefatum dominum Benedictum, cui de dicto auxilio impendendo Romanis respondit, quod hoc facere de presenti esset sibi infamia propter pendentem tractatum unionis cum domino Gregorio predicto; sed eo finito forte infra decem dies et domino Gregorio non prebente auxilium erat paratus et cum pecuniis (f. 454) et cum galeis impendere eis omne auxilium et favorem.

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 274).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 473; O. f. 294).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 478; O. f. 301).

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 483; O. f. 309).

Oddo card. de Columna (V. f. 490; O. f. 319).

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 328).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 340) . . . dixit articulum esse verum, quia audivit a nunciis domini Benedicti in Florencia, et eciam a nunciis domini Gregorii in Aquis missis, prout ponitur.

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 506; O. f. 346).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 522; O. f. 372): Item credo quod inter ipsos fuerit mala collusio ad detinendum ecclesiam in scismate, quia in Massilia nepos Angeli Corario suadebat nobis valde, quod nos non subtraheremus obedienciam nostro (!), et Petrus de Luna

dixit michi pluribus presentibus quod nullo modo turbaremus Angelum Corario, nec placebat sibi quod nos iremus Romam. Et cum fuimus in Roma, Angelus Corario fortiter increpabat ordinacionem factam per ecclesiam Gallicanam contra Petrum de Luna in casu quo non clare prosequeretur pacem ecclesie per viam cessionis per regem et ecclesiam regni Francie per se et per suos. Simon patriarcha etc. manu propria.

XVII. Decimus septimus articulus cum suis particulis in effectu continet, qualiter Gregorius noluit mittere ad videndum locum de Liburnio nec locum de Carraria pro tractanda unione in altero ex eis, quod fuit contra voluntatem cardinalium et oratorum omnium. — Iste articulus cum suis partibus probatur de veritate per X testes, quorum sex sunt cardinales, unus magnus baro, unus procurator magni ordinis et duo doctores.

Als Zeugen traten im einzelnen auf:

Petrus Wormdiit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 366; O. f. 127) . . . super prima parte eius <articuli> dixit hanc partem esse veram . . . , quia ipse testis presens fuit, quando in audientia publica fuit facta oblatio, de qua in articulo fit mencio . . . Super secunda parte eiusdem articuli . . . dixit hanc partem esse veram . . . , quia ipse testis fuit presens in oblacione locorum; in recusacione²⁴⁾ autem non fuit presens, sed dixit audivisse ab oratoribus Venetorum, Florentinorum et Senensium, qui dum dictum dominum Gregorium requirerent quod vellet saltim mittere ad videndum locum, qui Gregorius dixit eis oratoribus quod amplius sibi de hac materia non loquerentur, et quod hoc est publicum et notorium.

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 369; O. f. 132) . . . dixit . . . quoad primam partem verum esse . . . quia ipse testis debebat ire cum domino Florentino, a quo ita audivit, et quod eum revocavit, quodque publica vox et fama erat in curia de hiis . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 382; O. f. 153) . . . quoad primam partem dixit veram esse . . . quia ipse testis audivit ab illis dominis qui debebant ire. Et a Malatesta audivit id quo tangitur ipse Malatesta in articulo, et quod recusavit eundem postmodum mittere ad dicta loca, prout in articulo continetur. (f. 382^v) Super secunda parte . . . incipiente „Qua recusacione“ . . . dixit hanc partem esse veram . . . quia presens fuit et vidit quando contenta in hac particula tractabantur, erantque plures presentes quam centum notabiles persone, scilicet ambasiatores regis Anglie et Florentinorum et alii quam plures.

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 386; O. f. 158).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166) . . . notorium in Luca.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 396; O. f. 173) . . . fuit presens quando per ambasiatores Benedicti fuit oblatus locus de Liburnio et . . . fuit presens quando ambasiatores Venetorum offerebant illa loca et

24) V.: restitutione.

hortabantur ipsum Gregorium ad accessum ad dictum locum, et quod ipse Gregorius hoc facere recusavit et quasi iratus dixit eisdem ambasiatoribus: „Vos estis multum importuni, quasi precipiendo michi quod facere non potestis.“ Dixit eciam ipse testis quod dominus Lucanus offerebat ipsi Gregorio sex milia peditum pro securitate sua quodque premissa fuerunt publica et notoria.

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 401; O. f. 181) . . . presens fuit . . .

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 205).

Mag. Petrus de Modio (V. f. 421; O. f. 212).

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 427; O. f. 222) . . . presens fuit et audivit dici quod locus fuit oblatus per ambasiatores domini Benedicti (!) videlicet a Ruchero Balhorn et magistro Petro de Bruxella cubiculariis domini Gregorii et a pluribus aliis personis . . .

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 432; O. f. 231) . . . dixit notoria vera et publica . . .

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 445; O. f. 255) . . . presens vidit palpavit et audivit . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 454; O. f. 270) . . . dixit esse vera . . . quia dictis oblacionibus locorum et tractatibus presens fuit et responsiones factas audivit, prout in articulo continetur. Non tamen interfuit petitioni oblacioni pecuniarum . . .

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 274).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 473; O. f. 294).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 478; O. f. 301) . . . in omnibus presens fuit eaque vidit et audivit . . .

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 483; O. f. 310).

Oddo card. de Columna (V. f. 490; O. f. 319) . . . dixit . . . fore vera . . . quia ipse . . . interfuit in tractatu omnium predictorum . . .

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 507; O. f. 346) . . . dixit articulum esse verum et quod dominus Gregorius mutavit ter opinionem seu propositum in una die, et tandem in fine remansit quod noluit mittere, licet per eundem loquentem et alios dominos fuerit frequenter propulsatus et requisitus . . . Fuit <ipse testis> presens et audivit requiri eundem per alios. Super versiculo „Qua recusacione“ etc. . . . dixit versiculum verum . . . quia presens fuit vidit et tractavit. Et subiunxit quod dominus Gregorius dixit sibi loquenti, quod quando recusavit locum de Cararia, quod non erat informatus de qualitatibus eius.

Rogerus Basset utr. iuris doctor (V. f. 514; O. f. 357).

Simon patriarcha Alexandrinus (siehe Art. 14).

XVIII. Decimus octavus articulus cum suis partibus continet in effectu, qualiter cardinales Benedicti supplicarunt ei, quod non teneret galeas, sed conferret se ad aliquem locum terre firme, quia Gregorius habebat galeas suspectas, et qualiter hoc facere recusavit, ac dixit quod volebat tenere unum pedem in aqua et alium in terra. — Iste articulus totus probatur de veritate per tres testes, qui omnes sunt cardinales.

Die Zeugenreihe setzt sich folgendermaßen zusammen:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 362; O. f. 122).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 378; O. f. 147).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 196).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426; O. f. 220).

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 274).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 469; O. f. 288). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 371.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 328).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 340) . . . dixit articulum esse verum, quia ita vidit et audivit ut articulatur, ac publicum esse et notorium.

XIX. Decimus nonus articulus cum particulis²⁵⁾ continet in effectu, qualiter Gregorius alienavit iocalia preciosa, scilicet mitras et alia. et insuper urbem Romanam et alias terras ecclesiae. — Iste articulus cum partibus eius probatur de veritate per VIII testes, quorum quatuor sunt cardinales et quatuor alii notabiles viri. Item probatur alienacio urbis per bullam Gregorii directam universis Christi fidelibus post recessum dominorum cardinalium de Luca signatam per M.

Die genannte Bulle „Docet apostolus“ vom 21. Mai 1408 bringt (mit falschem Datum; vgl. O. Günther, zur Vorgeschichte des Konzils von Pisa: *Neues Archiv* 41 [1918] 648) de Nyem, Nemus unionis VI c. 23. Zu den Veräußerungen der Kostbarkeiten siehe Vincke, *Briefe* n. 17.

Als Zeugen traten im einzelnen auf:

Petrus Wormediit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 366; O. f. 127) . . . dixit articulum esse verum quo ad iocalia . . . quia audivit ipse testis a mercatoribus de mitra monte anulis et aliis iocalibus . . .

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 370; O. f. 133) . . . dixit tantum scire quod audivit a Petro Bardello et sociis eum pignorrassse preciosorem mitram certis mercatoribus fere novem milibus florenis vel citra (O.: circa). Audivit eciam ipse testis a pluribus eundem Gregorium pignorrassse et alienasse terras ecclesie de quibus in articulo continetur. Interrogatus idem testis, cui vel quibus impignoravit seu alienavit, dixit quod domino regi Ladislao, prout in curia et extra est publica vox et fama.

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister generalis (V. f. 382; O. f. 153).

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 386; O. f. 158) . . . dixit se audivisse a mercatoribus videlicet Petro Bardella et sociis suis quibus impignoravit preciosorem mitram pro novem milibus florenorum vel quasi, ac eciam a Nicolao de Riciis de Florenzia dicente se habere unam

25) V.: partuculis.

de mitris, et quod ipse bene teneret modum quod non veniret ad manus ipsius Gregorii . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166). Notorium est.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 396; O. f. 174) . . . vidit impignorari multa vasa argentea una vice pro DC et alia vice pro DCCC florenis . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 401; O. f. 180).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 206).

Mag. Petrus de Modio (V. f. 421; O. f. 212) . . . dixit se vidisse in Senis, postquam dominus Gregorius inde recessit, multa iocalia preciosa venalia cum armis quondam dominorum Bonifacii et Innocencii, et dicebantur fuisse alienata per dominum Gregorium et suos. De alienacione autem Rome Perusii et aliorum que in articulo continentur dixit idem testis se audivisse que in articulo continentur, presertim a magistro Johanne de Tremessnitz litterarum apostolicarum scriptore qui dixit dicto testi se scripsisse unam bullam de alienacionibus predictis; aliam dixit scripsisse magistrum Johannem filium Mathei de Strata (O.: Streta), aliam F. de Madio (O.: Modio) dictarum litterarum scriptore, et addens plus quod etiam idem magister Johannes de Tremesenitz dixit eidem testi, quod viderat aliam bullam, per quam ille, cui dictas terras alienavit, fuit liberatus et absolutus a debito quod tenebatur ecclesie ratione feudi plurium (f. 422) millium florenorum camere apostolice debitorum et debendorum usque ad decem annos futuros, et dicte littere fuerunt expedite per cameram et secrete, ita quod propter hoc earum noticia et sciencia haberi non potuit. Interrogatus idem testis: „quis fuit ille feudatarius?“ respondit quod dominus rex Ladislaus. Predicta autem dixit dictum dominum Gregorium fecisse, prout toti mundo potest esse notorium, solum ad procurandum sibi fautores et coadiutores sui iniqui propositi et pertinacie in non tollendo scisma.

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 427; O. f. 223).

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 432; O. f. 231).

Johannes de Goch apost. cam. clericus (V. f. 443; O. f. 250) super . . . dissipacione alienacione et distractione librorum, iocalium, clenodiorum, terrarum, bonorum fere omnium mobilium et immobilium ad Romanam ecclesiam spectantium ac ipsorum conversione in usus nepotum suorum et aliorum sibi pro huiusmodi nephando et execrabili scismate continuando favencium dixit nedum sibi sed toti mundo clarescere proh dolor adeo quod nulla eget testium deposicione.

Conradus card. presb. Militensis (V. f. 445; O. f. 254): . . . Est communis opinio . . ., quod unam mitram magnam et preciosam habent sub pignore ad ter(f. 446)minum certum illi mercatores de societate Spinorum de Florencia, aliam vero habent illi mercatores de societate de Riciis de Florencia, et quod ipsis dominis cardinalibus predicti mercatores de dictis societatibus offerunt de presenti restituere dictas mitras, si eis volunt solvere sortem et cambia, que ad non modicam quantitatem ascendunt . . . Et . . . audivit a Pigello de Portinariis de Florencia mercatore, quatenus sua societas solvit pro rege Ladislao partem

pecuniarum per ipsum regem promissarum dicto domino Gregorio pro alienacione terrarum in dicto articulo contentarum, et ipsam solucionem fecit mandataris domini Gregorii predicti.

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 454; O. f. 270) . . . dixit . . . vera esse . . . quia fuerunt publica et notoria in curia . . . Et ultra notorium dixit, quod cum dicta concessio urbis in vicariatum regi Ladislao ad eius noticiam pervenisset, accessit ad dominum Gregorium supplicando ne hoc faceret in tam magnum detrimentum ecclesie et apostolice sedis que in urbe principaliter est fundata, et multis aliis rationibus sibi hoc persuasit. Qui sibi respondit, quod prius pateretur mortem quam hoc faceret, et quod non dubitaret, quia ipse (O.: non) aliquid faceret quod esset sibi ad suum dedecus. Et similiter respondit dominus Gregorius oratoribus Romanis, qui similiter ad resistendum Lucam venerant ad ipsum dominum Gregorium, prout ab ipsis oratoribus audivit dici. Tandem postea publicum et notorium fuit (f. 455) . . . quod dictam urbem sibi concessit in vicariatum pro decem annis pro viginti milibus ducatorum ut quidam dicunt et alii pro XII milibus, et sic non habet certitudinem de quantitate; et audivit dictam concessionem factam fuisse a pluribus et pluribus, qui videbant bullas dicti domini Gregorii et legerunt eas super dicta concessione.

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 274v).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 473; O. f. 295).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 478; O. f. 302) . . . dixit idem testis quod Gregorius fuit contentus et dedit modum, quod Ladislaus rex primo reciperet Romam, et deinde ipse Gregorius concederet sibi vicariatum. Et hoc ipse testis scit, quia ipse fuit presens, quando ipse Gregorius istud tractavit cum Paulo eius nepote. Quiquidem Paulus perinde de mandato ipsius domini Gregorii predicta conclusit cum magnifico viro Rodolfo de Camerino mandatorio dicti Ladislai regis. Et hanc conclusionem postea factam fuisse habuit a dicto domino Gregorio a Paulo et a Rodolpho predictis, ac eciam a quodam fratre Dominico ordinis Minorum oratore dicti regis Ladislai. Et insuper dixit dictus testis quod dominus Gregorius iniungit per prefatum Paulum eidem domino testi, quatenus scriberet dicto regi quod Gregorius volebat istum modum tenere in commissione vobis, dicto regi, facienda, videlicet primo scribere Romanis quod essent contenti de vicariatu regi concedendo per Gregorium; quod si non facerent, tunc dictus Gregorius daret dicto regi licenciam offendendi Romanos et violenter occupandi eciam civitatem Romanam.

Mag. Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 483; O. f. 310) . . . ipse festis vidit impignorare mitram, et ipso teste presente Matheus de Strata descripsit lapides et perlulas ipsius mitre . . .

Mag. Rutgerus de Diick lit. apost. scriptor (V. f. 488; O. f. 316).

Oddo card. de Columna (V. f. 490; O. f. 319).

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 507; O. f. 347).

Petrus card. s. Angeli iunior (V. f. 510; O. f. 352) . . . dixit . . . : dominus Gregorius ad eum <testem> transmisit cum litteris credencie per . . . Petrum de Iuuenacio prothonotarium pape, qui . . . ipsi testi

loquente sub credencia dixit, quod Romam traderet et assignaret nomine suo domino regi Ladislao Apulie.

Aldigerus Francisci Biliottis de Florentia mercator (V. f. 513; O. f. 355) . . . dixit articulum fore verum de duabus mitris, quarum unam habet Philippus de Riciis mercator in pignore pro tribus milibus florenorum; audivit etiam quod Paulus nepos domini Gregorii super eadem mitra recepit adhuc duo milia ultra ipsa tria milia. Et aliam mitram habet Doffus de Spinis mercator pro octo milibus et quingentis florenorum. Dixit insuper idem testis, quod ipse dominus Gregorius impignoravit eidem testi unum montem aureum in forma iuvelis pro mille ducentis florenis; alia autem iocalia videlicet anulum cum saphiro valoris CCC florenorum, ac alia vasa argentea deaurata ad valorem tricentorum florenorum, que omnia eidem testi impignorare resignavit (f. 513^v) idem testis Petrucio Colai de Viterbio de mandato dicti domini Gregorii, quia dictus Petrucius Colai mutuavit eidem domino Gregorio super dictis annulo et vasis ducatos quadringentos auri. De libris autem et aliis iocalibus et similibus scit, quod pluries impignoravit apud plures et diversos mercatores, videlicet apud Johannem de Medicis, Doffum de Spinis et Philippum de Riciis et diversos alios mercatores . . . Dixit se credere quod nepotes domini Gregorii predicti magnam partem receperunt dicte pecunie, quia idem testis alias ex diversis causis de pecuniis obvenientibus camere Romane ecclesie plures diversas summas solvit dictis eius nepotibus. Et premissa omnia et singula dixit se credere vera publica et notoria.

Rogerus Basset utr. iuris doctor (V. f. 514; O. f. 357).

Gerius Jeronimi mercator de Florentia (V. f. 515; O. f. 358) . . . dixit se credere contenta in dicto articulo esse vera, quia sicut unam de mitris papalibus que minoris valoris est pignorata fuisse penes societatem illorum de Riciis de Florentia pro quantitate quatuor milium florenorum et quod adhuc hodie dicta mitra pignorata est penes Nicolaum de Riciis, scit etiam aliquos libros pignoratos fuisse pro quantitate quingentorum ducatorum auri; scit etiam aliam mitram preciosiorem pignorata per dominum Gregorium in Florentia penes Matheum Chenasalici (O.: Chenazlici) mercatorem pro quantitate octo milium florenorum auri, quam tamen mitram dictus Matheus postea penes alium pignoravit cuius nomen est Anthonius Johannis Roberti. Credit etiam ipse testis quod dicta mitra in istis tribus proximis diebus redimetur per dominum Nicolaum de Urbeveteri, quem ipse testis scit venisse Florentiam cum pecunia pro ea redimenda. Scit etiam quod ista societas de Riciis habuit maximam quantitatem auri et argenti a predicto domino Gregorio, quod postea fecerunt liquefieri et in massam converti . . .

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 526; O. f. 379).

XX. Vicesimus articulus continet in effectu odium et persecucionem (V.: prosecucionem), quibus Gregorius in omnes qui loquebantur de materia cessionis vel de eundo Saonam atrociter seviebat, et quam plures hac de causa ab eo fuerunt male tractati. — Iste articulus probatur de

veritate per XVII testes, quorum quatuor sunt cardinales, unus episcopus, unus generalis ordinum mendicantium, unus procurator cuiusdam magni ordinis, unus magnus baro, unus auditor, duo doctores et sex alii notabiles viri. Item probatur per processum missum archiepiscopo Neapolitano bullatum et signatum per N.

Das Schreiben an den Erzbischof von Neapel siehe in Vincke, Briefe n. 82, den Prozeß bei Reynald ad an. 1408 n. 61—66.

Die Zeugenreihe enthält die folgenden Namen:

Petrus Wormediit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 366; O. f. 127) . . . dixit eundem articulum esse verum . . . quia presens fuit et sic vidit et audivit, et quod hoc est publicum et notorium, preterquam de Michelino articulo, de quo non vult loqui ex causa ad presens.

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 370; O. f. 133) . . . dixit contenta in ipso articulo vera esse . . . quia vidit et presens fuit, dum privavit illum Michelinum de Novaria, de quo articulatur; tamen non vidit duci alium de quo articulatur ad carceres, sed audivit publice quod ducebatur idem ad carceres . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 382; O. f. 153) . . . dixit contenta in eo <articulo> esse vera . . . quia ipse testis presens fuit et vidit prout articulatur, ac dixit esse publicum et notorium.

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 386; O. f. 159) . . . vidit et presens fuit . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166): Scio quod quidam olim familiaris suus fuit expulsus a presencia sua, eo quod, dum idem Gregorius peteret ab eo quod diceretur de Alamania, et respondit sibi quod fama laborabat multum contra ipsum, ibidem de carmelita²⁶⁾ vidi ipsum ducere ad carceres et arrestari post prandium in aula palatii Lucani, et post die Jovis liberari in thesauraria etc.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 396; O. f. 174) . . . presens fuit et vidit illum fratrem ordinis Carmelitarum et alia fieri prout in articulo continetur. Et dixit ulterius idem testis quod ipse Gregorius generaliter omnes odio habuit qui loquebantur sibi de materia unionis . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 401; O. f. 180) . . . fuit presens, quando ipse frater Andreas . . . fecit sermonem et quando postea fuit captus, ut audivit ab ipsomet fratre . . .

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 206) . . . presens fuit in sermone de quo articulatur, et vidit tam sermocinatorem quam alios de quibus in articulo fit mencio in carceribus detentos propter causas de quibus articulus mencionem facit.

Mag. Petrus de Modio (V. f. 422; O. f. 213) . . . respondit vera esse in articulo contenta sicut est verum ewangelium. Vidit enim pluribus et diversis vicibus oculariter que in articulo continentur, addens etiam in specie cognoscere aliquos videlicet dominum Nicolaum episcopum Ferentinum, dominum G. episcopum Tudertinum, quem credit principaliter propter istam malanconiam defecisse, Johannem de Montepoli-

26) Statt: quod attinet ad carmelitam?

ciano secretarium fratris Johannis Dominici et multos alios, eo quod dicebant eum teneri ad observandum vota et promissa, ex quibus aliquos modo diligit et magnificat iuxta posse, quia errorem suum sequuntur, et eodem modo econtra nunc multos odit quos tunc diligebat. Dixit etiam se vidisse pluries in cancellaria et aliis pluribus locis per parietes scriptum: „Si non vis cordam, noli nominare Saonam.“ Dixit etiam quod audivit a quodam Mazotto (O.: Mazacto) familiari domini Gregorii in Senis quadam die: „Dominus noster ista nocte habuit magnam malaciam, quia heri de sero tarde familiares multi exspectantes cum equis dominos cardinales infra palacium domini Gregori unanimiter clamarunt: „ad Saonam, ad Saonam!“ Ex quo clamore fuit mandatum (f. 422v) stipendiariis domini Gregorii quod, si aliquos audirent nominatos (!) Saonam, eos bene percuterent et ad carcerem ducerent . . .

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 427; O. f. 223).

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 432; O. f. 231) . . . presens fuit et audivit et vidit, et ultra etiam dixit, quod, episcopus Chironensis in reversione sua de Portueneris cum dicto Gregorio persuaderet ut faceret debitum suum circa factum unionis, cepit eum (f. 432) habere odio, et eum licenciavit de camera sua, quia erat suus cubicularius . . .

Guillermus ep. Ebroyensis (V. f. 439; O. f. 244) . . . presens fuit, ubi quamplures domini prelati et alii loquebantur domino Benedicto de via cessionis, et multum turbabatur nec audire poterat inde loqui. Et idem dixit de domino Gregorio . . . cum fuerit unus de oratoribus regis Francie, et hec dixit esse publica et notoria in Massilia et Roma.

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 446; O. f. 255) . . . dixit . . . esse vera . . . quia fuit presens vidit et audivit privari Michelinum . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 455; O. f. 270) . . . dixit vera esse . . . publica et notoria in curia . . .

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 474; O. f. 295).

Anthonium card. Aquilegensis (V. f. 478; O. f. 302) . . . dixit contenta in articulo vera esse . . . quia vidit fratrem Andream capi et prefatum magistrum Machelinum privatum. Audivitque quod dictus Gregorius mandavit domino Florentino cancellario, quod dictum Michelinum de epitaphio deleri faceret et eum incarceraret . . .

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 483; O. f. 310) . . . dixit sibi hoc (O.: tantum) constare, quod Michelinus de Novaria fuit privatus officio scriptorie bullarum propter hoc quod locutus fuerat de unione ecclesie fienda per viam cessionis. Etiam ipse testis vidit capi quandam familiarem domini cardinalis Laudensis qui clamabat: „Ad Saonam! Ad Saonam!“ Et ita sunt et fuerunt notoria publica et manifesta in curia Romana inter omnes curtesanos.

Oddo card. de Columna (V. f. 490; O. f. 320).

Franciscus card. Burdegalsis (V. f. 507; O. f. 347).

Rogerus Basset utr. iuris doctor (V. f. 514; O. f. 357).

XXI. Vicesimus primus articulus continet in effectu, qualiter Benedictus civitatem Pisanam pertinaciter recusavit, et qualiter securitates

per eum postulas omnino volebat, si eam contingeret acceptare. — Iste articulus probatur de veritate per duos testes, qui ambo sunt cardinales.

Im einzelnen kamen folgende Zeugen zu Wort:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 362; O. f. 122).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 147).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166): Fui presens Massilie, ubi in camera sua paramenti Benedictus obtulit ambasiatoribus Gregorii civitatem Pisanam dicens: „non potestis eam recusare, quia in obediencia vestra.“ Similiter, ubi Gregorius eam laudavit satis habundanter pro loco ydoneo.

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426; O. f. 220).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 469; O. f. 288). Gedruckt bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 372.

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 340) . . . dixit articulum esse verum . . . quia fuit presens; ita vidit et audivit prout ponitur.

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 519; O. f. 366). Siehe Art. 15.

XXII. Vicesimus secundus articulus cum suis partibus continet in effectu, qualiter super concordia locorum omni spe sublata institerunt domini cardinales Benedicti apud eum de cessione per procuratorem vel personaliter facienda, quod facere recusavit; qualiter eciam Gregorius econverso similiter recusavit presente archiepiscopo Tarraconensi oratore Benedicti dictam responsionem Gregorio commendante; ex quibus eciam de collusionem mutua presumendum. — Iste articulus cum suis particulis probatur de veritate per XV testes, quorum octo sunt cardinales, unus patriarcha, unus episcopus, duo doctores et tres alii notabiles viri.

Im einzelnen machten folgende Zeugen ihre Angaben:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 362; O. f. 123).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 148).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166): Pluries vidi dominum Terraconensem venire ad domum camerarii solus absque suis sociis.

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 401; O. f. 181) . . . audivit ab ipso domino Gregorio quod nolebat renunciare per procuratorem, et vidit archiepiscopum Terragonensem . . . habere (f. 401v) secreta colloquia cum camerario ipsius domini Gregorii et aliis nepotibus et secretariis domini Gregorii, ex quibus dixit vehementem insurrexisse presumptionem de collusionem predicta, et ita esse publicum et notorium.

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 417; O. f. 206) . . . dixit quod frequenter vidit dominum Terraconensem secreta loquentem cum nepote dicti domini Gregorii, propter quod inter curtesanos fuit suspicio de collusionem . . .

Mag. Petrus de Modio (V. f. 422; O. f. 214).

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426; O. f. 220).

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 435; O. f. 236) dicit se vidisse pluribus vicibus in sacristia Senensi dominum Anthonium domini Gregorii camerarium loquentem secrete per horam et horas cum archiepiscopo Terraconensi solum et non cum aliis, et similiter erat publicum in curia, quod idem faciebat dominus Gabriel horis indebitis et incon-suetis, ex quibus tam ipse quam alii de curia presumebant collusionem mutuam inter eos . . .

Guillermus ep. Ebroyensis (V. f. 440; O. f. 245) . . . credit firmiter collusionem esse inter dominos Benedictum et Gregorium, quia dum testis ipse erat Rome ambasiator regis Francie, iam quasi duobus annis elapsis, tunc etiam erant ibidem quatuor ambasiatores d. Benedicti, inter quos erat quidem vocatus Symon Salvatoris, et tenebatur ibidem quod ipse Symon habebat ambasiatam secretam ignotam suis sociis; et hoc credit ipse testis, quia videbat ipsum Symonem tam de mane quam de sero frequenter intrare cameram domini Gregorii suis sociis absentibus et quandoque extra remanentibus; ipse Symon remanebat cum domino Gregorio in camera per magnum temporis spacium, quo tempore poterat conferre de multis; de quibus socii sui erant valde male contenti, quia eis celabat que apud dictum dominum Gregorium faciebat, prout audivit a domino episcopo Dignensi collega ipsius Symonis . . .

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 446; O. f. 256) . . . fuit presens, quando fuit dictus dominus Gregorius requisitus per dominos cardinales quod renunciaret per procuratorem. Respondit negative (f. 446^v), ut in isto articulo continetur. Et episcopus Terraconensis laudabat responsum huiusmodi. Ex quibus responsis domini Gregorii et Terraconensis insurrexit vehemens opinio inter dominos cardinales et curtisanos de indispositione dictorum Gregorii et Benedicti contendencium et collusionem inter eosdem . . .

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 469; O. f. 288). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 372.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 474; O. f. 295).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 479; O. f. 302).

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 484; O. f. 310) . . . super secunda parte articuli . . . ipse testis audivit ab ore domini Nicolai episcopi Ferentini quod, quando dictum fuit Gregorio quod teneretur ire vel mittere procuratorem Saonam ad renunciandum, respondit idem Gregorius, quod nec per se nec per procuratorem renunciare intendebat. Super ultima parte eiusdem articuli . . . ipse testis vidit archiepiscopum Terraconensem . . . reiectis sociis suis multa secreta colloquia habentem cum domino Gabriele et Marciano clerico camere et cum camerario tam de die quam de nocte et horis inconsuetis, et magis de nocte quam de die . . .

Oddo card. de Columna (V. f. 490; O. f. 320) . . . dixit contenta in dicta particula („Et in eadem opinione“) fore vera . . . quia ipse . . . interfuit vidit et audivit et ita publica fama . . .

Johannes card. Vivariensis (V. f. 495; O. f. 328) . . . dixit articulum esse verum de domino Benedicto, quia presens fuit vidit et audivit ac publicum et notorium esse dixit . . .

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 340).

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 507; O. f. 347) . . . dixit hoc verum esse, quia presens fuit et audivit responsiones de quibus in versiculo („Consequenter“).

Jacobus de Camplo utr. iuris doctor (V. f. 510; O. f. 351) . . . vidit archiepiscopum Terraconensem sepe et sepius intrare sacristiam in ecclesia Senensi cum Anthonio Corario nepote ipsius domini Gregorii et cum eo stare per plures et plures horas diversis vicibus et temporibus, et eciam in civitate Lucana vidit Simonem Salvatoris et fratrem Avinionem oratores domini Benedicti sepe et sepius habere secreta colloquia et horis inconsuetis et per longa spacia cum dicto Anthonio nepote domini Gregorii; ex quibus . . . orta fuit in curia . . . suspicio quod . . . invicem colludebant, ne unio per viam cessionis sortiretur effectum.

XXIII. Vicesimus tercius articulus cum suis partibus continet in effectu, qualiter Gregorius presens in Luca obtulit locum Pisarum de consensu suorum cardinalium, et qualiter ex post hoc facto hoc facere penitus recusavit. — Iste articulus probatur de veritate per XII testes, quorum quinque sunt cardinales, unus procurator cuiusdam magni ordinis, unus generalis ordinis mendicantium, duo doctores et tres alii notabiles viri. Item probatur per bullam Gregorii directam universis Christi fidelibus post discessum cardinalium de Luca signatum per M.

Siehe „Accepimus hodie“: 1. April 1408: Gregor XII. erklärt Pisa als geeigneten Konzilsort: de Ny e m, Nemus unionis VI c. 2, De schismate III c. 26; „Docet apostolus“: 21. Mai 1408: Er lehnt Pisa ab: de Ny e m, Nemus unionis VI c. 23.

In einzelnen legten ihr Zeugnis ab:

Petrus Wormediit procurator ord. Theuton. (V. f. 366; O. f. 127).

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 370; O. f. 133) . . . dixit omnia et singula in ipso articulo esse vera . . . quia in publica audientia presente populi multitudine copiosa ipse dominus Gregorius obtulit nunciis Benedicti civitatem Pisanam, prout ipse testis audivit. Et hoc est notorium et publicum.

Fr. Anthonius de Pareto OFM minister gen. (V. f. 382; O. f. 153) . . . dixit . . . esse vera . . . quia ipse testis vidit audivit et presens fuit, dum ipse dominus Gregorius ea . . . dixit in publica audientia . . .

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 386; O. f. 159) . . . dixit contenta in eo esse publica et notoria . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 166): Hoc audiavi ab ore proprio Gregorii commendari.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 396; O. f. 174) . . . fuit presens in audientia publica, quando Gregorius obtulit illum locum de quo articulatur ambasiatoribus Benedicti, et commendavit dictum locum . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 401; O. f. 181) . . . quoad primam partem . . . interfuit et audivit . . .

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 418; O. f. 206).

Petrus de Modio magister (V. f. 422; O. f. 214) . . . dixit contenta in articulo fore vera et notoria apud omnes curtesanos qui tunc Romanam curiam sequebantur.

Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426; O. f. 221).

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 427; O. f. 223).

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 432; O. f. 231).

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 446; O. f. 256) . . . dixit esse vera . . . quia fuit presens vidit et audivit ac tractavit prout in articulo continetur . . .

Fr. Lucas Jacobi de Perusio O. S. Aug. (Salvatoris) (V. f. 460; O. f. 277) . . . ipse testis audivit ab ore proprio ipsius Gregorii, quod locus Pisarum erat habilis et ydoneus et multum aptus ad propositum. Deinde idem testis audivit dictum Gregorium recusantem velle venire Pisas.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 474; O. f. 295) . . . fuit presens vidit et audivit . . .

Anthonium card. Aquilegensis (V. f. 479; O. f. 303) . . . presens fuit omniaque vidit et audivit, et sunt publica et notoria.

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 484; O. f. 311) . . . dixit fore vera . . . quia vidit et audivit . . .

Oddo card. de Columna (V. f. 490; O. f. 320) . . . dixit articulum fore verum . . . quia interfuit et omnia vidit et audivit, ac cum aliis dominis cardinalibus semper singula singulis referendo.

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 507; O. f. 347).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 521; O. f. 370): Item scio quod post ista (siehe Art 14) fuit iterum tractatum cum ambasiatoribus Petri de Luna existentibus in Luca, quod ipse Angelus Corario veniret ad istam civitatem Pisanam ad quam se prius venturum obtulerat vicibus iteratis sub securitate dominorum Florentinorum, et quod Petrus de Luna veniret Liburnium. Sed pendente isto tractatu iste Angelus Corario accumulando mala malis, licet pluries et diversis vicibus per ambasiatores Petri de Luna requisitus noluit (f. 522) facere responsum, ymmo nec renovare salvum conductum quem dederat ambasiatoribus Petri de Luna, quia terminus finiebatur. Simon patriarcha etc. manu propria.

XXIV. Vicesimus quartus articulus cum suis particulis continet in effectu, qualiter Gregorius prorogavit terminum salviconductus oratoribus regis Francorum, qui missi erant ad eum pro tractanda materia unionis, et qualiter indixisset recessum et silentium, ne amplius de dicta sibi materia loqueretur, et qualiter prorupit in verbo dicens viam cessionis malam diabolicam et dampnatam. — Iste articulus probatur de veritate per XVI testes, quorum quinque sunt cardinales, unus magnus baro, duo doctores, quatuor scriptores apostolici et quatuor alii notabiles viri.

Der Zeugenbeweis bietet im einzelnen folgendes Bild:

Petrus Wormediit procurator ordinis Theutonicorum (V. f. 366; O. f. 128) . . . dixit super prima parte contenta in eo fore vera . . .

quia audivit a domino patriarcha et aliis oratoribus et sic erat publicum et notorium . . . Super secunda parte . . . dixit eciam eandem partem veram esse . . . quia audivit a domino Ardizino de Novaria avvocato, qui presens fuit et audivit a dicto domino Gregorio dici, quod via illa non erat deifica. Eciam ipse testis dixit se habuisse litteras a secretario suo, quod dictus dominus in publica audientia dixit viam cessionis esse diabolicam, et quod hoc eciam in curia Romana et extra eandem erat publicum et notorium.

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 370; O. f. 134) . . . super secunda parte . . . incipiente „Dixit eciam idem“ . . . dixit se tantum scire . . . quod in publica audientia, ubi erant circa tria milia personarum, dictus dominus Gregorius reverendo domino patriarche Alexandrino oratori domini regis Francie dixit et asseruit viam cessionis esse illicitam et a iure reprobam. Et sic ipse testis ab ore dicti domini Gregorii diversis vicibus audivit hoc dici.

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 383; O. f. 153) . . . vidit et audivit, quando dominus Gregorius in publica audientia saluum conductum nunciis regis Francie negavit presentibus dominis Malatesta de Pensauero ac ambasiatoribus Venetorum et Florentinorum et aliorum et populi multitudine . . . Super secunda parte . . . dixit se audivisse a domino Gregorio, dum in camera paramenti daret audientiam, quod via cessionis erat pernicioosa et dampnata; et iterum in alia audientia publica audivit eundem dominum Gregorium dicentem presentibus aliquibus dominis cardinalibus, quod via cessionis non erat bona, eciam presente generali Heremitarum et pluribus aliis personis fidedignis . . .

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 387; O. f. 159) . . . fuit presens . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 167): . . . De via cessionis quod esset sic diabolica et dampnata etc. auribus propriis audivi in publico consistorio Luce, et omnia que in eodem continentur articulo.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 396; O. f. 174) . . . audivit reverendum patrem dominum episcopum Meldensem et alios ambasiatores serenissimi regis Francie et domini Benedicti conqueri de tali denegacione salviconductus et audientie . . . cum attenderent talia esse in preiudicium unionis sancte matris ecclesie . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 401; O. f. 181): . . . Dixit <Gregorius> „volo mori papa“, et hoc ipse testis audivit a Francisco de Senis medico, et ex isto insurrexit magnum scandalum in ecclesia . . .

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 418; O. f. 206) . . . super secunda parte . . . dixit contenta in ea se scire fore vera, quia audivit dictum dominum Gregorium in audientia publica dicentem quod via cessionis erat mala iniusta et diabolica vel similia verba in effectum, et quod eam amplius non prosequeretur. De quibus verbis dictus testis fuit sic scandalizatus, quod recessit de palacio, dicendo: „timeo ne palacium cadat propter talia verba prolata per dictum dominum Gregorium“ . . .

Petrus de Modio magister (V. f. 422; O. f. 214) . . . subiunxit se audivisse a domino Gregorio in consistorio generali quod ipse videbat

manifeste unionem per viam renunciacionis papatus sequi non posse, et quod super illa plus insistere non volebat, cum talia starent in predestinacione Dei.

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 427; O. f. 223) . . . presens erat (f. 428) in curia domini Gregorii, quando ipse dominus Gregorius denegavit saluum conductum prorogare, et quod mandavit ipsis ambasiatoribus quod de civitate Lucana recederent . . . O. f. 232).

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 434; O. f. 235).

Johannes de Goch cam. apost. clericus (V. f. 443; O. f. 251) . . . ab ore domini Gregorii audivit quod obtulit Gregorius ambasiatoribus . . . regis Francorum et domini Benedicti omnia loca sub domin(i)o Florentinorum et presertim civitatem Pisarum ipsam plurimis ex causis veluti aptissimam commendando.

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 446; O. f. 255) . . . fuit presens, quando dominus Gregorius negavit prorogare nunciis sive oratoribus domini regis Francie saluumconductum . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 455; O. f. 270) . . . in civitate Lucana . . . ab eodem domino Gregorio publice audivit in audiencia quod dicta via cessionis erat mala et sibi non placebat. Et semel dum domini cardinales essent intus cum eo congregati et ipse testis esset extra exspectando, existentibus dictis cardinalibus postea extra vidit eos turbatos in facie, et tunc interrogavit dominos cardinales Florentinum et de Ursinis quid hoc esset. Qui sibi responderunt sub hiis verbis: „Vide, quomodo possumus ab isto exspectare unionem, qui nobis aperte dixit viam cessionis esse hereticam!“

Mag. theol. Lucas generalis O. Herem. (V. f. 458; O. f. 274) . . . dixit quod dominus Gregorius publice et palam expressit in publico consistorio, quod via cessionis erat pessima iniusta diabolica iniqua dampnabilis et heretica . . . Interrogatus de tempore respondit de anno proxime preterito et de mense Maii eiusdem anni.

Fr. Lucas Jacobi de Perusio O. S. Aug. (Salvatoris) (V. f. 461) O. f. 277) . . . de secunda parte ipsius articuli dixit testis . . . contenta . . . vera esse . . . Dixit quod sepe et sepius et in locis publicis et privatis secrete et palam audivit ab ore ipsius Gregorii, qualiter via cessionis erat mala et iniusta, et quod non intendebat eam de cetero prosequi, addens ipse Gregorius et dicens sub hiis verbis: „Si renunciaremus, cui dimitteremus ecclesiam Dei?“ Cui Gregorio ipse testis habuit respondere, Christus provideret, sicut providit post mortem Petri.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 474; O. f. 296) . . . dixit ipse testis quod dominus Gregorius semel dixit sibi, quod via cessionis erat taliter ducta, quod erat dyabolica . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 479; O. f. 303).

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 484; O. f. 311) . . . dixit primam partem articuli esse veram . . . quia vidit et audivit dictam refutationem fieri. Super secunda parte . . . (f. 484^v) dixit quod audivit ipsum Gregorium dicentem, quod via cessionis esset mala iniusta et diabolica et non esset via unionis; et subiungebat idem Gregorius quod

dicens oppositum peccaret mortaliter et quod propterea ipsam viam cessionis ulterius proseguire non intendebat . . .

Mag. Gregorius de Palea lit. apost. scriptor (V. f. 486; O. f. 313).

Mag. Arnaldus de Lectis lit. apost. scriptor (V. f. 486; O. f. 314).

Oddo card. de Columna (V. f. 491; O. f. 320) . . . ipse dominus testis unacum aliis dominis cardinalibus supplicavit domino Gregorio pro prorogacione dicti salvi conductus; et audivit . . . qualiter . . . Gregorius denegavit prorogacionem eandem . . .

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 507; O. f. 347) . . . dixit . . . vera esse . . . quia presens fuit. Super versiculo „Dixit etiam“ etc. respondit, quod verum est quod dominus Gregorius dixit sibi loquenti soli, primo quod videlicet via cessionis erat pernicioiosa et dyabolica; deinde et huiusmodi dixit sibi presente domino Lucano et germano domini Gregorii ac camerario nepote suo, ubi etiam supervenit Paulus, et cum ipse testis diceret: „Pater sancte, que via posset esse bona et placens vobis?“ respondit dominus Gregorius: „Multum placeret michi via disputacionis“; et replicanti sibi testi: „Pater sancte, quis esset iudex inter disputantes?“ respondit dominus Gregorius elevata manu: „Veritas“. Et subiunxit ipse Gregorius: „Et quomodo debeo renunciare et dimittere destructos omnes istos nostros?“ Respondit sibi idem testis: „Pater sancte, domini mei cardinales indubie bene volunt providere tam pro vobis — rationis enim est quod vos habeatis maiorem (f. 508) statum quam ceteri domini cardinales — et etiam pro fratribus vestris.“ Dominus Gregorius vero respondit: „Ymmo inferuntur eis iniurie.“

Jacobus de Camplo utr. iuris doctor, auditor (V. f. 509; O. f. 351) . . . dixit . . . quod, cum esset in camera cum domino Gregorio et in studio suo et persuaderet sibi quod conservaret promissa, idem dominus Gregorius respondit quod, licet compelleretur ad cessionem per dominos cardinales, tamen nunquam fuit nec est intencionis cedere, quia via cessionis, ut dicebat, erat dyabolica et dampnata. Et predicta ab ipso domino Gregorio audivit et presens fuit ut supra . . . Dixit etiam quod notorium et publicum est in curia inter omnes, quod idem dominus Gregorius in publico consistorio, videlicet die sabbati quo recepit nepotem suum et alios tres ad cardinalatum, dixit viam cessionis esse iniustam et dyabolicam.

Petrus card. s. Angeli iunior (V. f. 511; O. f. 353) . . . dixit contenta in ipso <articulo> vera esse, quia ipse dominus Gregorius eidem domino cardinali expresse dixit in presencia domini Lucani et plurium aliorum, quod via cessionis esset iniquissima et dyabolica et quod nunquam intendisset causa(m) proseguire . . .

Johannes Werseman canonicus Dulmensis (V. f. 512; O. f. 354) . . . dixit quod contenta in prima parte huius articuli sunt vera, prout audivit a curthesanis. Super secunda parte . . . dixit . . . ea fore vera, videlicet quod via cessionis esset dyabolica et iniusta et quod unionem per illam viam proseguire nollet . . . quia testis presens fuit in consistorio publico, et audivit ista ab ore ipsius domini Gregorii anno elapso de mense Maii . . .

Rogerus Basset utr. iuris doctor (V. f. 514; O. f. 357) . . . super secunda parte . . . dixit vera in eadem contenta, quia audivit eum dicentem: „non tenet consequencia: iuravi et vovi, ergo obligor renunciare.“ Ex quo satis publice patuit, quod non intendebat prosegui viam cessionis . . .

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 522; O. f. 370. Siehe Art. 17; V. f. 522; O. f. 371).

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 525; O. f. 376).

XXV. Vicesimus quintus articulus cum suis particulis continet in effectu, qualiter Gregorius ad impediendum unionem prophanavit quatuor cardinales; insuper mandata penalia facta cardinalibus, ne amplius loquantur de materia cessionis nec comunicent cum oratoribus regis Francorum et ne simul se congregent; item qualiter deliberavit eos capere, nisi dominus Lucanus obviasset. — Iste articulus probatur de veritate per bullam Gregorii directam domino archiepiscopo Neapolitano; et inde probatur per XVII testes, quorum quinque sunt cardinales, duo generales ordinum mendicantium, duo doctores, unus magister in sacra pagina, quinque scriptores apostolici, unus hostiarius palatii et unus alius notabilis vir. Item probatur per bullam Gregorii directam universis Christi fidelibus post recessum cardinalium de Luca signatam per M. Item probatur per processum Gregorii missum archiepiscopo Neapolitano sub bulla sua signatum per N.

Die Bulle an den Erzbischof von Neapel siehe in Vincke, Briefe n. 82; dazu die Prozeßbulle bei Raynald ad an. 1408 n. 61—66; die Bulle an alle Christgläubigen vom 21. Mai 1408 bei de N y e m, Nemus unionis VI c. 23.

Als Zeugen sind im einzelnen zu verzeichnen:

Petrus Wormediit proc. ord. Theuton. (V. f. 366; O. f. 128).

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 370; O. f. 134) . . . dixit de creacione quatuor cardinalium se fuisse tunc in curia . . . et quod ipse testis vidit et presens fuit, quod ante dictam creacionem domini cardinales qui iverant ad palacium (f. 371) redierunt male contenti turbatisque vultibus (O.: vultibus), et alii gementes propter statum ecclesie quem turbari videbant. Et post eorum recessum prophanacionem dictorum quatuor cardinalium fecit . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 383; O. f. 154) . . . ipse testis fuit presens et vidit huiusmodi prophanacionem cardinalium fieri . . . Et addidit quod dominus Gregorius in consistorio publico existens quadam die sabbati, que ut credit fuit XII^{us} mensis Maii anni proximi preteriti, quando fecit certorum prophanacionem cardinalium, dixit eodem teste audiente, quod via cessionis erat dyabolica mala et scismatica, super multa addendo detractiva. Item et quando fuit sibi presentata appellacio pro parte dominorum cardinalium existens in camera paramenti dixit eodem teste audiente, quod via cessionis erat pernicioosa (f. 383^v) et dampnata, multa dicendo mala contra dominos cardinales, dicendo quod ipsi volebant facere novum scisma . . . Super

secunda parte . . . incipiente „Et mala malis“ . . . dixit eam partem esse veram . . . quia fuit presens in curia, et mox audivit a dominis cardinalibus existentibus de camera domini Gregorii turbatis vultibus (O.: voltibus) et dicentibus: „Talia mandata facta sunt nobis“ . . . Super tertia particula . . . dixit quod vidit gentes armatas, que armate publice dicebantur pro ista causa articulata; vidit etiam dominum Lucanum cum comitiva armatorum, qui factum impediverunt, ne domini cardinales per dictum Gregorium caperentur aut incarcerentur.

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 387; O. f. 159) . . . quoad primam eius articuli partem dixit contenta in ea fore vera . . . quia fuit presens et vidit prout articulatur, et quod ipse Gregorius, quia domini cardinales noluerunt interesse illi prophanacioni, fecit vocari clericos multos parve condicionis, ut interessent dicte prophanacioni, et quod curtesani vertebant speculas suas versus eosdem prophanatos cardinales, et vilipendebant eos ac si non fuissent creati, et quod ipse testis hec omnia vidit et audivit, ac premissa fuisse publica et notoria in curia inter omnes curtisanos . . . (f. 387v) Super tertia parte eiusdem articuli incipiente „Et quia domini cardinales“ . . . dixit se tantum scire . . . quod audivit ab uno ex familiaribus Gregorii, qualiter camerarius surrexit tunc tempestivius solito, sollicitando omnes familiares quod surgerent et armarent se, et cum esset publica vox et fama in curia quod talis apparatus fiebat causa capiendi cardinales ac carcerandi et aliquos occidendi, dominus Lucanus venit cum multis armatis causa obviandi, prout ipse testis vidit et presens fuit. Dixit etiam ipse testis, quod vidit dominos cardinales exire de palacio totos attonitos et palludos in faciebus ac melancolicos . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 167): . . . De capcione autem dominorum cardinalium erat magna fama in palacio, et audivi quod Gregorius multum reprehendebat fratrem suum post recessum dominorum cardinalium de Luca, eo quod impediverat eam.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 397; O. f. 175) . . . propter huiusmodi prophanacionem vidit et audivit magnum scandalum in dicta curia excitari quodque nemo eos pro cardinalibus reputabat nec honorem faciebat, sed quod eis speculas quisque vertebat . . .

Richardus Deram cancellarius Cantibrigie mag. theol. (V. f. 402; O. f. 182) . . . fuit tunc presens in ecclesia Lucana quando creavit cardinales . . . tamen a paucis ut cardinales reputabantur, ymmo communiter ab omnibus dicebatur quod ipse dominus Gregorius fuit ex hoc voti fractor et periurus . . .

Guillelmus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 418; O. f. 207) . . . vidit dictos quatuor in cardinales prophanatos contra pacta et promissa et adhuc tractatu unionis pendente prout articulatur.

Petrus de Modio mag. (V. f. 423; O. f. 215) . . . vidit dictos quatuor publice promoveri in consistorio publico in cardinales . . . et audivit ab ore proprio domini Gregorii quod ipsos creaverat et eis titulum assignaverat.

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 428; O. f. 224) . . . ipse presens interfuit et vidit, quando dicti domini cardinales prophanati fuerunt . . . et vidit ipse testis eis imponi capellum in capite per dominum Gregorium . . . (f. 428^v) Vidit de nocte magnam copiam armatorum ultra morem solitum, et qui dicebant quod illa nocte debebant facere magnum factum; et revera communi hominum opinione secuta fuisset captura dominorum cardinalium, nisi providencia domini Lucani qui ad palacium se contulit in aurora ipso teste vidente oviasset . . .

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 433; O. f. 232) . . . vidit dictos cardinales novos . . . et aliqui tamen pauci faciebant eis honorem, alii vero, multi numero recedebant ne viderent eos . . . Super tertia parte eiusdem articuli . . . dixit . . . vera esse . . . quia audivit ab illis qui viderunt cippos et compedes factos pro carceribus dominorum cardinalium, et quod ista <Gregorius> faciebat ex eo quod videns ipsos dominos cardinales accinctos ad recessum et unionem proseguendo . . .

Johannes de Goch clericus cam. apost. (V. f. 443; O. f. 251).

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 446^v; O. f. 257) . . . presens fuit, quando sibi et aliis dominis cardinalibus dixit dominus Gregorius (f. 447) dicta mandata; fecit ymmo plus, quia, cum sibi tale mandatum fieret, ipse dominus cardinalis dixit Francisco de Montepoliciano **secretario apostolico hec verba videlicet:** „Scribas eciam quod amplius non loquantur de unione“ ipso domino Gregorio audiente. Quod nichil aliud fuit dicere, nisi quod mandata eis facta hoc effectualiter importabant . . . Et hec mandata transierunt in notorium. Super tertia parte que incipit „Et quia domini cardinales“ etc. interrogatus dictus testis respondit eam esse veram . . . quia, dum de camera vellet exire, fuit sibi prohibitum per portarium et alios in porta existentes dicentes se dominos cardinales prohibituos exire, donec a domino nostro nobis sit mandatum contrarium. Et quia per signa et coniecturas . . . id clare percipi potuit, maxime attento numero armatorum in forma dissueta, . . . dominus Lucanus hoc audiens et presciens venit cum suis provisionatis bene armatis ad palacium apostolicum, cuius opere facta est ipsorum dominorum cardinalium liberacio . . .

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 455; O. f. 271) . . . dixit contenta in articulo esse vera, publica et notoria . . .

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 459; O. f. 275) . . . dixit se fuisse presentem, ubi fuit facta prophanacio cardinalium . . .

Fr. Lucas Jacobi de Perusio O. S. Aug. (Salvatoris) (V. f. 461; O. f. 278).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 474; O. f. 296) . . . super ultima vero particula dixit contenta in ea esse publica et notoria, et quod ipse et alii domini cardinales, dum irent ad palacium, invenerunt ultra solitum magnum numerum armatorum; quod dum fuissent in camera domini Gregorii, ipse testis et alii domini cardinales voluerunt exire, sed non fuerunt permissi, ex quo fuit magnus terror inter eos videntes se captos. Et subiunxit ipse testis se dixisse postmodum per aliquos dies Gregorio, quomodo ad noticiam dominorum cardinalium

devenerat, quod contenta in articulo tangencia hanc materiam debebant fieri et facti erant compedes. Ipse vero dominus Gregorius nichil respondit ad predicta. Sed finxit se non intelligere, quid sint compedes. Nepos vero camerarius suus, coram quo predicta Gregorius dixit, tunc declaravit sibi, quid erat; et dixit ipse nepos: „Bene si hec debebant fieri; quare non sunt facta?“ Ipseque testis loquens tunc replicavit sibi: „Vos scitis causam quare.“ Quam licet ipse dominus testis sciret, noluit tamen in publico dicere propter honestatem. Et huiusmodi causa in effectu erat, quia dominus Lucanus non permiserat, sed obviaverat oportune. Et quia ea die mandata de quibus supra facta fuerunt, porte civitatis fuerunt custodite per familiares domini Gregorii, ad finem quod nullus cardinalium vel curialium posset exire, idem dominus cardinalis testis misit ad dicendum domino Lucano, quod tali novitate debebat pro honore suo esse avisatus. Qui dominus Lucanus respondit quod hoc permiserat, ne deteriora fierent. Per que verba et ex aliis verisimilibus coniecturis omnes habuerunt pro certo, quod nisi obstitisset dominus Lucanus domini cardinales fuissent indubie (f. 475) capti et forte penis tractati . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 479; O. f. 303) . . . De tercio, scilicet de capcione . . ., eciam idem dominus testis fuit avisatus per quosdam amicos suos, quando quidam magister Senensis portavit noctis tempore compedes seu cippos ligneos, ut dominos cardinales compeditaret et aliquos interficeret, si non assentirent prophanacioni cardinalium . . .

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 484; O. f. 312) . . . interfuit pronunciacioni et prophanacioni cardinalium . . . Super secunda parte . . . dixit esse vera; nam audivit camerarium Gregorii dicentem in thesauraria, quod ipse Gregorius fecit prohibiciones de quibus articulatur. Super fine ipsius articuli ipse testis . . . dixit contenta credere . . . vera esse, quia tunc vidit plures armatos ultra morem solitum in dicto palacio Gregorii, et cum hoc audivit dici a scutiferis Pauli Corario nepotis dicti domini Gregorii, quod ipse male faciebat papa quod ipse non expedivit dominos cardinales prout Urbanus sextus suos cardinales expedivit, quos incarceravit et postea interfecit. Et premissa dixit esse vera publica et notoria.

Oddo cardinalis de Columna (V. f. 491; O. f. 321) . . . eodem mane ante dictam prophanacionem ipse testis ab eodem Gregorio requisitus, quatenus vellet dicte prophanacioni quam incontinenti intendebat facere . . . consentire vel interesse, utrumque facere penitus recusavit . . . affirmando eidem domino Gregorio quod ipse testis non credebatur ipsum Gregorium hoc facere posse obstante iuramento . . . et quod si faceret per id penitus ecclesiam scandalizaret . . . Super versiculo „Et quia domini cardinales“ etc. dixit contenta in dicto versiculo fore vera . . . quia ipse testis vidit in palacio ipsius Gregorii tunc armigeros in maiori copia et magis armatos more solito, et quia ipso . . . et aliis dominis cardinalibus volentibus exire cameram Gregorii . . . fuit eis prohibitum, et audivit eciam dominus testis quod fuerunt facti compedes pro eis compeditandis . . .

Franciscus card. Burdegalsensis (V. f. 508; O. f. 348) . . . dixit contenta fore vera . . . quia erat in Luca, et dissuasit quantum potuit

que facere volebat, sed non potuit obtinere. Super versiculo „Et malis mala“ etc. . . . dixit verum esse, quia fecit fieri illa tria mandata, et fuerunt eciam ipsi loquenti facta sicut aliis, ipso in Luca presente . . . Dixit audivisse quod per aliquos fuerunt auditi in palacio magistri lignaminum operantes et, ut assertum est, fabricantes instrumenta carcerum, scilicet compedes etc.

Jacobus de Camplo utr. iuris doctor, auditor (V. f. 510; O. f. 352) . . . vidit satis ultra morem solitum illo mane quo die post recesserunt domini cardinales de Luca, in palacio domini Gregorii homines armatos, et audivit dici a curialibus quod cippi de nocte erant fabricati et compedes ad incarcerationum dominos cardinales, ex eo quia assenciebant sibi et voluntati sue. Et postea cardinales certi recesserunt successive unus post alium ad civitatem Pisarum.

Johannes Werseman canonicus Dulmensis (V. f. 512; O. f. 355) . . . dixit contenta in prima parte dicti articuli esse vera, quia interfuit et vidit fieri et prophanari ipsos dominos cardinales . . .

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 525, 526; O. f. 377, 378).

XXVI. Vicesimus sextus articulus cum suis partibus continet in effectu, qualiter domini cardinales recesserunt de Luca, ut se unirent cum dominis cardinalibus Benedicti, ut simul secundum consilia alias habita providerent de scismate extirpando, postquam Benedictus et Gregorius taliter colludebant. — Iste articulus probatur de veritate per quindecim testes, quorum quinque sunt cardinales, unus procurator unius magni ordinis, duo generales ordinum mendicantium, unus magister in theologia, duo doctores sacrorum canonum, tres scriptores apostolici et unus hostiarius palatii.

Im einzelnen sagten als Zeugen aus:

Petrus Wormediit procurator ord. Theuton. (V. f. 367; O. f. 128).

Hermannus Dwerg sac. palatii auditor (V. f. 371; O. f. 135) . . . dixit contenta in eodem articulo fore vera . . . quia associavit eosdem dominos cardinales de Luca versus Pisas . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 383; dieser Artikel fehlt in O.).

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 387; O. f. 160) . . . contenta in eo articulo vidit et eisdem interfuit, et esse publicum et notorium prout articulatur dixit.

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 167): Omnia sunt notoria.

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 397; O. f. 175).

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 402; O. f. 183).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 418; O. f. 208) . . . vidit dominos cardinales de Luca recedere, ut venirent Pisas, et vidit eos in Pisis . . .

Petrus de Modio mag. (V. f. 423; O. f. 215).

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 428; O. f. 225).

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 433; O. f. 233) . . . dixit contenta in articulo esse vera . . . quia ipse testis recessit cum dominis cardinalibus de Luca ad Pisas . . .

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 447; O. f. 258) . . . ipse testis unacum aliis dominis cardinalibus predicta fecit et in eis perseverat et perseverabit, donec ecclesia Dei desideratam pacem attingat.

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 455; O. f. 271).

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 459; O. f. 275).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 297).

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 480; O. f. 304) . . . fuit unus ex illis qui recesserunt . . .

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 485; O. f. 312).

Oddo card. de Columna (V. f. 492; O. f. 322).

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 508; O. f. 349).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 522; O. f. 370): Item scio, quia in omnibus istis presens fui, quod satis cito post (siehe seine Aussagen in Art. 17) ipse <Angelus Corario> fecit prohiberi dominis cardinalibus infrascriptis quod ipsi se amplius non congregarent sine licencia sua nec per se nec per alios haberent colloquia cum ambasiatoribus Petri de Luna nec cum ambasiatoribus Gallicis, quorum unus ego eram, et mandavit michi quod ego recederem de Luca, quia non placebat sibi quod ego amplius ibidem remanerem. Simon patriarcha etc. manu propria.

Item scio quod domini cardinales Ytalici videntes suam proterviam ab eo recesserunt et venerunt ad civitatem istam Pisanam, ut liberius et melius possent prosequi unionem ecclesie, sicut tenebantur. Et ego satis cito post accessum ipsorum ad istam civitatem veni ad eos, prosequendo convencionem ipsorum cum dominis cardinalibus nostri collegii. Simon patriarcha etc. manu propria.

XXVII. Vicesimus septimus articulus cum suis partibus continet in effectum, qualiter Gregorius moleste ferens recessum cardinalium hostiliter per multos suos satellites armatos insequi fecit dominum cardinalem bone memorie Leodicensem, qui primo discessit de Luca, cum atroci mandato quod vivum vel mortuum missi ad eum adducerent, et qualiter domus domini cardinalis Leodicensis fuit exposita prede. — Iste articulus cum eius particulis probatur de veritate per XI testes, quorum duo sunt cardinales, unus generalis ordinis mendicantium, unus procurator unius magni ordinis, unus doctor decretorum, quinque scriptores apostolici et unus magister hostiarius.

Die Zeugen sind im einzelnen:

Petrus Wormediit procurator ord. Theuton. (V. f. 367; O. f. 129).

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 371; O. f. 135).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister generalis (V. f. 383; in O. f. 155 als Art. XXVI bezeichnet) . . . dixit se audivisse a certis armigeris et pluribus curtisanis, quod dominus Gregorius mandaverat

fieri contenta in articulo, viditque redeuntes insecutores et predatores domus domini Leodiensis, de quo in articulo fit mencio.

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 387; O. f. 160) . . . vidit armigeros insequentes ipsum dominum cardinalem et ab insecucione redeuntes, et quod propter hoc fuerunt dicti armigeri capti per dominum Lucanum . . .

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 167).

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 398; O. f. 176) . . . vidit ipsos stipendiarios ferociter armatos velociter exire partem civitatis Lucane post ipsum dominum cardinalem Leodiensem recedentem . . .

Richardus Deram mag. theol. (V. f. 402; O. f. 183) . . . fuit presens quando fiebant, salvo quod non vidit fieri mandatum . . .

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 419; O. f. 208) . . . tunc fuit in Luca et vidit armigeros in articulo contentos reverti et incarcerari per dominum Lucanum et eius gentes, quia insecuti fuerant dictum cardinalem Leodiensem in territorio Florentino, quare timebat dictus dominus Lucanus, ne Florentini de ipso male contentarentur.

Petrus de Modio mag. (V. f. 423; O. f. 215) . . . dixit eciam . . . se vidisse multas gentes ante domum dicti domini cardinalis Leodiensis et multas intrantes et exeuntes, quando domus eius dabatur in predam.

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 428; O. f. 225) . . . vidit armatos existentes ad predicta consummanda prout in articulo ponitur, et audivit a connestabuli peditum ipsius domini Gregorii: multa et diversa fuerunt ei promissa, si potuisset ipsum cardinalem reducere vivum vel mortuum, et vidit eciam contenta in articulo ita fieri, videlicet de derobacione domus domini bone memorie domini cardinalis Leodiensis.

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 433; fehlt in O.) . . . dixit omnia in articulo contenta esse vera . . . quia presens fuit et omnia vidit . . .

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 447; O. f. 259).

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 455; O. f. 271).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 297) . . . Et subiunxit idem dominus testis quod idem factum fuisset domibus aliorum dominorum cardinalium, nisi obstitisset dominus Lucanus . . .

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 480; O. f. 304) . . . dixit quod, cum ad noticiam ipsius domini testis summo mane devenisset discessus domini cardinalis Leodiensis et hoc dominus testis diceret cuidam fratri Dominico de ordine fratrum Minorum, qui ibidem erat pro rege Ladislao, ipse frater Dominicus post parvum spacium rediit ad ipsum dominum testem, et eidem dixit qualiter hec reseravit nepoti domini Gregorii, et quod deliberaverunt facere ipsum insequi per suos armigeros et captum vel interfectum reduci . . .; et quod predicta dictus dominus Gregorius fieri mandavit, eo quia clare percipiebat quod decessus dicti domini cardinalis Leodiensis erat causa sufficiens ad inducendum alios ad scisma tollendum et ipsum de cathedra deponendum, cuius tamen contrarium ipse dominus Gregorius expectabat . . .

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 485; O. f. 312) . . . vidit armigeros reverti ab insecucione domini cardinalis Leodiensis, qui

fuerunt capti et incarcerati per dominum Lucanum et suos, quia invaserunt territorium Florentinorum et capitaneum castris Librifacti vulneraverunt. Item de spoliacione domus dicti cardinalis Leodiensis dixit idem testis quod vidit fieri, et quod camerarius Gregorii dedit ipsi testi mandatum de inventario honorum dicti domini cardinalis faciendo, sed antequam posset incipere dictum inventarium, Paulus frater dicti camerarii omnia bona predicta exportaverat. Et premissa dixit esse vera publica et notoria.

Oddo card. de Columna (V. f. 492; O. f. 322).

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 508; O. f. 349).

Petrus card. s. Angeli iunior (V. f. 511; O. f. 353).

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 526; O. f. 378).

XXVIII. Vicesimus octavus articulus cum particulis continet in effectu, qualiter dominus Gregorius fuit a cardinalibus sepius requisitus super observancia promissionum suarum cum oblatione honorificencie, vel quod renunciaret per procuratorem; quorum spretis requisicionibus more aspidis obturavit aures, et semper implere recusavit. — Iste articulus cum suis particulis probatur de veritate per octo testes, quorum quinque sunt cardinales, unus doctor decretorum et duo scriptores apostolici. Item probatur per instrumentum publicum factum in Arimini super requisicione sibi per ambasiatores domini regis Anglie facta signatum per R.

Die Beweisurkunden bei Mansi XXVII 108—111. und Vincke, Briefe n. 95.

In einzelnen ließen sich als Zeugen vernehmen:

Petrus Wormediit procurator ord. Theuton. (V. f. 367; O. f. 129).

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 371; O. f. 135) . . . dixit contenta in articulo esse vera . . . quia vidit et presens fuit ipse testis, et erant publica et notoria . . .

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 387; O. f. 160).

Thomas de Spina legum doctor (V. f. 398; O. f. 177).

Richardus Deram cancellarius Cantibrigie (V. f. 403; O. f. 183).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Jacobus de Bononia lit. apost. scriptor (V. f. 419; O. f. 209) . . . vidit dominum cardinalem et duos episcopos in articulo nominatos (f. 419), qui ut audivit a multis personis, humiliter supplicaverunt, ut in articulo continetur. Et tamen non fuerunt exauditi . . .

Petrus de Modio mag. (V. f. 423; O. f. 216).

Jacomardus de Hannonia mag. hostiarius (V. f. 428; O. f. 225) . . . vidit ipsos dominos descriptos in articulo venire Lucam . . .

Mag. Barontus Philippi de Pistorio lit. apost. scriptor (V. f. 433; O. f. 233).

Conradus card. Militensis (V. f. 448; O. f. 259) . . . dixit esse vera . . . quia in omnibus presens fuit et illa vidit et unacum aliis participavit, et relaciones publicatas audivit ipse testis.

Poncellus de Ursinis princeps Romanus (V. f. 455; O. f. 271) . . . dixit contenta in dicto articulo vera esse . . . publica et notoria in curia . . . et quod vidit tam in Senis quam in civitate Lucana plures dominos ac etiam oratores regum et principum [ac] notabilium communitatum requirentes eundem dominum Gregorium et exhortantes ad dandum pacem ecclesie, prout eos in publica audienca in conspectu domini Gregorii in solempnibus sermonibus, quos coram eo fecerunt, audivit intellexit ipse testis et presens fuit. Quibus ipse semper respondit: „Non permansit (O.: remansit) per me“ et plura alia verba, non tamen importancia cessionem vel unionem. Et tamen in effectu postea nichil fecit neque facit contra promissionem suam iuramentorum et votorum vinculis roboratam, quibus ipse testis interfuit in consistorio publico . . .

Mag. theol. Nicolaus Lucas generalis O. Herem. (V. f. 459; O. f. 275).

Raynaldus de Branchaciis diac. cardinalis (V. f. 475; O. f. 297) . . . presens fuit et omnia vidit audivit et tractavit, prout in articulo continetur.

Anthonius card. Aquilegensis (V. f. 480; O. f. 305) . . . presens fuit ipse testis dictis commissionibus exortando et offerendo ac requirendo prout in articulo continetur . . .

Johannes Utenelswert lit. apost. scriptor (V. f. 485; O. f. 312) . . . vidit ipsisque interfuit prout articulatur.

Oddo card. de Columna (V. f. 492; O. f. 323) . . . respondit fore vera . . . quia . . . fuit presens, quando domini cardinales et alii . . . mittebantur, et eorum relacionem audivit.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 328).

Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 509; O. f. 349) . . . dixit articulum esse verum . . . quia ipse missus fuit et vidit illos redeuntes, et audivit relacionem ipsorum.

XXIX. Vicesimus nonus articulus cum particulis continet in effectu, qualiter domini cardinales utriusque obediencie in Liburnio habita deliberacione matura concluserunt inter se viam concilii generalis, quam Benedictus existens in Portueneris approbavit et dimissurum se dixit aliquos ad dictam viam proseguendam. — Iste articulus probatur de veritate per tres testes, qui sunt omnes cardinales.

Als Zeugen äußerten sich:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 362; O. f. 123).

Hermannus Dweg sac. palatii auditor (V. f. 371; O. f. 135).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

B. de Monticulo mag. theol. (V. f. 161; O. f. 388).

Thomas de Spina leg. doctor (V. f. 398; O. f. 177).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 196).

Conradus card. Militensis (V. f. 448; O. f. 259) . . . dixit contenta in articulo fore vera . . . quia fuit cum aliis dominis cardinalibus ad mittendum quatuor cardinales, et eorum relacionem audivit, sicut in articulo continetur per omnia.

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 469; O. f. 288). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 372.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 297) . . . ipse dominus testis fuit unus de quatuor cardinalibus qui iverunt Liburnium, et ipse fuit presens in omnibus et fecit ac tractavit et conclusit cum aliis dominis cardinalibus, sicut in articulo continetur, excepta responsione domini Benedicti et ambasiata eius missa per sacristam Magalonensem, quam tamen audivit a dominis tribus cardinalibus de obediencia domini Benedicti.

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 341) . . . dixit articulum esse verum, quia presens fuit et audivit ut articulatur.

XXX. Tricesimus articulus cum particulis continet in effectu, qualiter via generalis concilii conclusa, ut predicitur, per dominos cardinales intimata fuit Benedicto, qui sprevit, et voluntate mutata deliberavit accedere Perpinianum, ante cuius discessum de Portuvenenis tam ipse quam Gregorius sua particularia concilia publicarunt, Benedictus videlicet in Perpiniano in festo Omnium Sanctorum, et Gregorius in eparchatu Ravennatensi vel in patriarchatu Aquilegensi in festo Pentecosten proxime lapso, et predicta ad impediendum hoc sacrum generale consilium hic convocatum fecerunt contendentes predicti. — Iste articulus cum particulis probatur de veritate per quatuor testes, quorum duo sunt cardinales, unus episcopus, unus clericus cappelle.

Die Konzilseinberufung Benedikts XIII. (15. Juni 1408) bei Mansi XXVI 1103—1109; Martène-Durand VII 781—787; siehe auch ebenda 817. Die Konzilseinberufung Gregors XII. (2. Juli 1408) bei Bzovius XV 296; de Niem, *Nemus unionis* VI c. 42, *De schismate* III c. 36; Raynald ad an. 1408 n. 21. Die spätere Berufung nach Cividale (19. Dez. 1408) bei Raynald ad an. 1408 n. 67.

Als Zeugen ergriffen das Wort:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 123).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 391; O. f. 167): Audiavi pronunciationem concilii Gregorii, quia presens in ecclesia Lucana per quendam abbatem Andreas nomine Portugalen. in die visitacionis ad Elisabeth.

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 197).

Conradus card. Militensis (V. f. 448; O. f. 260).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 469; O. f. 289). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 372.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 298).

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 328) . . . dixit quod facta relatione per dominum cardinalem de Chalanto de via concilii generalis ut ponitur domino Benedicto, sex domini cardinales qui tunc iterum erant in Portuvenenis, quorum ipse testis unus erat, et sex alii conciliarii specialiores domini Benedicti, videlicet camerarius archiepiscopus Hispalensis Terraconensis Tholosanus generalis Predicator et dictus Franciscus de Arenda, consuluerunt omnes concorditer quod dictam

viam concilii per dictum dominum cardinalem de Chalanto relatum et cum aliis conclusam acceptaret et prosequeretur, et etiam quod dimitteret in suo recessu procuratorem cum sufficienti potestate de faciendo omnia que ipse faceret, si personaliter interesset, usque ad renunciacionem inclusive, et consuluerunt dicto domino Benedicto dicti conciliarii quod mitteret aliquem nuncium ad dominos (f. 496^v) cardinales in Liburnio tunc existentes, et misit sacristam Magalonensem ad eosdem . . .

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 341).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 522; O. f. 371).

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 526; O. f. 379).

XXXI. Tricesimus primus articulus cum particulis continet in effectu, qualiter Benedictus de Portuvenenis versus Perpinianum et Gregorius de Luca versus Senas recesserunt, ubi postea Gregorius IX cardinales prophanavit. — Iste articulus cum particulis probatur de veritate per duos testes, qui ambo sunt cardinales. Item probatur per bullam Benedicti directam certis cardinalibus super recessu et accessu ad Perpinianum, in qua se vocatum ad concilium Pisanum fatetur, signatam per ff.

Die Bulle Benedikts XIII. „Spiritus sanctus“ vom 7. November 1408 siehe bei d' A c h e r y, Spic. VI 232—239, M a n s i XXVI 1180—1184.

Den Zeugenbeweis führten:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 123).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 148).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 392; O. f. 167): Presens fui Senis in loco, ubi Gregorius publicavit seu prophanavit illos novos cardinales.

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 197).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 469; O. f. 289). Gedruckt bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 372.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 298).

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 329).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 341).

XXXII. Tricesimus secundus articulus cum eius particulis continet in effectu, qualiter Benedictus in Perpiniano prophanavit tres cardinales et tenuit suum particulare concilium, et qualiter fecit publice predicare, quod concilium in Pisis non fuit legitime convocatum, quodque non concilium, sed conciliabolum erat. — Iste articulus cum suis partibus probatur per bullas, quas ipse Benedictus de Perpiniano transmisit. Item probatur per unum testem qui est episcopus, et per plures cardinales qui audierunt a fidedignis.

Und zwar gaben ihr Zeugnis ab:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 123).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 375; O. f. 141).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 148).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 392; O. f. 167).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 197).

Nicolaus ep. Albanensis card. (O. f. 289). Dieser Artikel fehlt in V. Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 372.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 329).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 341).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 522; O. f. 371).

Die angezogenen Bullen sind: „Spiritus sanctus“ (siehe oben S. 284 zu Art. 31), „Si adversus“ vom 25. Febr. und 5. März 1409. Siehe Martène-Durand VII 981—985; Vincke, Briefe n. 92.

XXXIII. Tricesimus tercius articulus continet in effectu conclusionem contendencium cedula et iuramento firmatam et impedimentum unionis notorie astruens, quod ipsi soli possunt loca electa mutare, et quod melius est ecclesiam sic stare in scismate quam cogi ad cessionem promissam, et quod alia via, quod unus succederet alteri in papatu, esset eis multum grata. — Iste articulus ideo est occultus et solus ipsis contententibus notus, quod per testes de veritate non potuit probari de facili; sed per publicum et notorium et pro evidentissimo indicio ex eorum assertcionibus, que possunt plene colligi ex precedentibus attestatione et articulis, constat sufficienter, et plene de collusione probatur.

Im einzelnen bemühten sich als Zeugen:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 123) . . . dixit contenta (sc. in articulo) dici se audivisse a certo domino cardinali, cuius nomen pro tunc noluit nominare, et quod vidit copiam cedule que continebat contenta in dicto articulo eidem domino cardinali misse.

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 148).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 197) . . . dixit quod audivit a dominis cardinalibus et aliis insimul de in articulo contentis loquentibus articulata fore vera; audivit eciam Rome, Senis et Luce a multis, et hoc esse notorium quod inter dictos dominos Gregorium et Benedictum vera esset collusio ut ponitur.

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 435; O. f. 236).

Nicolaus card. ep. Albanensis (V. f. 469; O. f. 289). Der Artikel wird in V. als n. 32 geführt, weil dort versehentlich der eigentliche Art. 32 fortgefallen ist. Er ist als Art. 33 gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 372 ff.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 298).

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 329).

Galterus Crassi prior generalis ord. Hosp. Jerosolimitani (V. f. 515; O. f. 359).

Johannes Seylhons decanus Turonensis lic. in utroque iure (V. f. 527; O. f. 381)... dixit sibi tantum de in eodem articulo contentis constare, videlicet quod, cum dominus Benedictus alias (f. 527) erat cum sua curia in Saona, ipse testis vidit ipsum dominum prothonotarium Utinensem²⁶⁾ medicum reputatum cum aliis suis collegis missum ex parte Gregorii ad ipsum Benedictum; et ipse testis audivit ibidem publice dici a diversis et multis personis, ac fuit eciam ibidem publicum et notorium quod idem prothonotarius, antequam suam exponeret ambasiatam, diversis vicibus et nocturnis temporibus et horis indebitis ad nutum suum intrabat palacium ipsius Benedicti ad loquendum sibi in secreto; vidit eciam ipse testis quod idem prothonotarius sepe sepius conversabatur cum domino archiepiscopo Terraconensi intimo ipsius Benedicti; vidit eciam postea ipse testis in Portuvenenis, qualiter episcopus Ragosinus et prothonotarius predictus venerunt ibidem ex parte Gregorii tamquam ambasiatores ad Benedictum, cui in multitudine copiosa in publico consistorio exposuerunt: et primo per ipsum episcopum Ragosinum ambasiatam suam, ad quam ipse dominus Benedictus respondere incepit, et ulterius per archiepiscopum Terraconensem commisit respondendum, contra cuius dicta ipse prothonotarius replicavit, qui insersuit (O.: cum asseruit) aliqua minus vera, insurrexerunt domini Albanensis et sancti Angeli cardinales et quidam alii commoti dixerunt quod falsa et mendosa dixisset; qui prothonotarius motus hiis verbis dixit ad dominum Benedictum videlicet: „Reverendissime domine, memorate de hiis que fuerunt iurata secrete in Saona!“ et quia propter tumultum verborum modicum poterat exaudiri, item alciori voce clamavit dicens: „Reverendissime domine, nunquam estis vos memores de hiis que fecistis nos iurare secrete in Saona. Videte que fiunt hic nobis et domino nostro!“ Post que verba magis basso eloquio eciam signo dato cum manibus ipse Benedictus dixit suis cardinalibus, quod prefati ambasiatores dulciter et pacifice tractarentur. Interrogatus de causa sciencie testis dixit se presentem fuisse et audivisse ac vidisse in Portuvenenis in camera alta Benedicti, et hec esse publica et notoria apud maiorem partem hominum in Saona et Portuvenenis existencium . . .

Robertus Menneti alias dictus Heremita laicus literatus (V. f. 558; O. f. 383). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 537 ff.

Bartholomeus de la Capra ep. Cremonensis (V. f. 559; O. f. 385). Der Anfang gedruckt bei Ehrle, ebenda, 537; der Schluß sagt (V. f. 560; O. f. 386): Interrogatus idem testis, si credit quod dictus Benedictus cum Gregorio colluserit aut collusionem habuit etc., dixit (f. 560) sibi tantum constare videlicet quod, dum alias dictus Gregorius venit de urbe ad civitatem Senarum cum sua curia, ipse testis existens in eadem civitate et dicta curia vidit semel venire dominum archiepiscopum Terraconensem ambiatorem dicti domini Benedicti absque aliis suis collegis et coambasiatoribus suis ad sacristiam ecclesie cathedralis Senensis, ubi in secretis colloquiis stetit plures horas cum Anthonio episcopo Motonensi nepote dicti domini Gregorii et cum Paulo ipsius Anthonii germano,

26) Jacobinus de Torso. Gregor XII. erhob ihn am 8. Mai 1408 zum Kardinal.

necnon Gabriele Candelmario (O.: Condalmario) prefati Gregorii cubiculario; vidit insuper alia die prefatum archiepiscopum venire ad palacium prefati Gregorii et intrare cameram ipsius et per ea que ferebantur ab extra ipse archiepiscopus fuit in secretissimis colloquiis cum ipso Gregorio, necnon cum prenomatis Anthonio et Paulo et Gabriele in quibusdam colloquiis steterunt per maximum spacium. Ex quo communiter coniecturabatur et habebatur inter curiales et alios vehemens suspicio. Et sic credit eciam ipse testis quod inter eosdem Benedictum et Gregorium fuit collusio et mutua concordia . . .

Leonardus de Arecio alias secretarius Gregorii XII (V. f. 560; O. f. 387) . . . dixit sibi tantum constare de contentis in articulo videlicet: quod, dum ipse Gregorius alias cum sua curia erat in civitate Lucana, vidit ibidem oratores Petri de Luna missos ad dictum Gregorium, videlicet archiepiscopos Rothomagensem et Terraconensem et dominum Symonem Salvatoris et fratrem Avinionem ordinis Predicatorum et quosdam alios, et eosdem oratores vidit sepius venientes ad palacium dicti Gregorii et remanentes in camera paramenti dicti Gregorii exclusis omnibus aliis preter aliquos cubicularios et secretarios dicti Gregorii et testem loquentem secreta ipsius Gregorii. Et deinde dictus Terraconensis intrabat solus cameram secretam dicti Gregorii aliis remanentibus extra, in qua erat dominus Gregorius cum quibusdam de suis, et cum eis loquebatur, et quod dictus testis interrogavit aliquos de dicto palacio, quare alii oratores remanerent extra et ille solus Terraconensis intraret ad dictam cameram secretam, et audivit quod prefatus Terraconensis haberet aliqua in secreto tractare cum dicto Gregorio ex parte Petri de Luna que ceteri oratores dicti Petri nesciebant, et quia alii oratores verecundabantur manere in eorum domo et quod ipse solus iret ad dictum palacium, ideo simul veniebant ad dictam cameram paramenti, et postea remanebant ante dictam cameram secretam spectando dominum Terraconensem.

Item super particula articuli loquente de cedula dixit se vidisse in dicta civitate Lucana quandam cedulam ostensam sibi per dictum Gregorium. Que cedula, ut ipse Gregorius retulit dicto testi ad partem videlicet in camera secreta dicti Gregorii, fuit sibi missa ex parte Petri de Luna. Nescit tamen, si fuit scripta manu eiusdem Petri de Luna. Credit tamen quod sic, quia non erat litera vel scriptura nimis bona. In qua cedula continebatur prout ipse testis met legit in et ex eadem cedula, quod ipsi Petrus et Gregorius deberent convenire insimul in uno loco et ibidem renunciare cum hoc <pacto>, quod duo eligerentur pro qualibet parte, qui quatuor haberent potestatem eligendi alterum de istis duobus et non alium. Et dixit dicto (f. 561) testi idem Gregorius, quod ipse ambigebat aut dubitabat hoc facere propter duo maxime: primo quia timebat fraudes dicti Petri de Luna, secundo quia ipse Gregorius dubitabat, ne domini cardinales sui non acquiescerent videntes se exclusos a potestate eligendi active et passive. Dixit eciam ipse testis, quod dominus Gregorius prefatus dixit sibi alia vice, postquam domini cardinales recesserant ab ipso Gregorio de Luca versus Pisas, quod tam libenter voluisset accepit illam viam sibi oblatam per dominum

Petrum de Luna et contentam in dicta cedula, et quod iam doleret quod illam non acceptasset, et quod ipse deputasset, in casu quo acceptasset dictam viam, Gabrielem de Candelmario et Anthonium nepotem suum nomine suo, qui erant soliti tolerare famem et abstinenciam ac penuriam necnon incommoditates corporis, et quod propter hoc certissime tenebat quod isti duo vicissent alios duos deputandos ex parte dicti Petri de Luna.

Ulterius dixit iste ad partem articuli loquentem quod melius esset ecclesiam Dei stare in divisione etc. dixit se tantum scire, quod semel in urbe Gregorius vocavit dictum testem et dixit sibi in hac forma vel simili: „Leonarde, tu errasti alias in dictando illas litteras missivas parte mei principibus et aliis dominis mundi, in quibus scripsisti quod ego eram paratus cedere papatui et renunciare iuri meo in eodem casu quo dictus Petrus renunciaret. Quia, eciam si ille Petrus cogeretur ad renunciandum, oporteret eciam et me renunciare secundum illas litteras, quas tu scripsisti. Quia tu non posuisti quod ego eram paratus renunciare casu quo ille Petrus libere renunciaret.“ Et quod ipse testis dixit, quod bonum esset quod dictus Petrus cogeretur ad renunciandum. Et tunc Gregorius replicavit et dixit dicto testi, quod non erat bonum neque faciendum, nisi libere et sponte ex utraque parte fieret renunciatio. Item dixit ipse testis, quod dictus Gregorius dixit (f. 562) pluries ipsi testi sub hiis verbis vel similibus: „Leonarde, littere tue quas tu scripsisti parte mei in facto unionis destruxerunt me.“ Et tunc ipso teste interrogante causam quare respondit sibi dictus Gregorius, quia ille littere fuerunt ita dulces et ita directe ad viam cessionis tendentes, quod totum mundum moverent (O.: moverunt) ad illam viam cessionis, maxime de illo exemplo quod tu posuisti de muliere que potius voluit renunciare filio suo (O.: iuri in filio suo) quam ipsius filii divisionem videre²⁷⁾. Et ecce, totus mundus conversus est ad istam viam cessionis, et non vult audire alias vias que sunt meliores.

(V. f. 562; O. f. 389): Ego Anthonius tituli sancti Marci presbyter cardinalis dico me tantum scire de contentis in dicto articulo videlicet quod, dum essem Arimino in presencia dicti Gregorii in articulo nominati et plurium aliorum et refferentur sibi de subtractione obediencie quam fecerant Florentini, et rebellionem quam fecerunt domini cardinales Pisis existentes, idem Gregorius dixit: „Si ego voluissem consentire ordinationi et voluntati ac requisicioni michi factis per antipapam, non facerent dicti cardinales rebellionem quam faciunt“; et vocavit tunc Gabrielem ausu sacrilego se cardinalem Senensem nominantem dicens sibi: „Ego dico, verum dicas quomodo fuit factum?“ Et quia idem Gabriel tardabat velle dicere, (562^v) idem Gregorius dixit: „Ex quo tu non vis dicere, ego dicam.“ Et tunc dixit: „Antipapa requisivit me, dum erat in Portu-
veneris et ego eram Luce, quod ego caperem omnes cardinales meos et ipse caperet et detineret suos, et tunc eis captis procederemus ad unionem per viam compromissi, hoc modo videlicet quod quilibet nostrum eligeret duos, et quod alter nostrum duorum qui nominaretur ab istis quatuor

27) „Qui se humiliat“, 11. Dez. 1406. Die Drucke nennt Hefele-Leclercq VI 1306.

electis vel tribus ipsorum quatuor remaneret papa.“ Dixit eciam idem Gregorius quod ipse deliberaverat eligere dictum Gabrielem et Anthonium nepotem pro sua parte, et antipapa elegerat duos alios. Dixit eciam, quod ambasiator antipape tunc attemptaverat corrumpere dictum Gabrielem. Tunc dixit dictus Gabriel, quod predicta habuissent effectum pro parte dicti Gregorii. Cogitaverat enim reducere illos duos electos per antipapam ad voluntatem suam. Nam ipsis quatuor electis reclausis, cum ipse posset se abstinere a cibo et potu per tres dies, quod alii facere non potuissent, ex hoc necessario inducebantur ad consensendum voluntati sue dicti duo per antipapam electi, quod dictus Gregorius remaneret papa. Tunc ego replicavi eidem Gregorio: „Quomodo privassetis cardinales potestate eligendi papam, daretis eis hoc pro meritis, quia vos elegerunt papam. Credo certe quod non possetis cardinales privare et hanc potestatem dare arbitris vestris.“ Tunc idem Gregorius respondit: „Ymmo possem.“ Item dico et attestor quod, postquam idem Gregorius recessit de Arimino, audivi quod ad ipsum venerunt ambasiatores Petri de Luna, quos libenter vidit et recepit et summe honoravit.

Millesimo quadringentesimo nono, indictione secunda, die vero Lune quinta mensis Augusti. (O. f. 390) Ego Anthonius tituli sancti Marci presbyter cardinalis Tudertinus testificor super dicto articulo, prout proxime supra continetur, et ideo ad maius robur me propria manu subscripsi etc.²⁷⁾.

XXXIV. Tricesimus quartus articulus continet in effectu convocationem concilii Pisis et requisicionem seu provocationem Gregorii et Benedicti ut ad ipsum concilium veniant, et de huiusmodi provocatione ad (Fehlt in V.) eorum cuiuslibet noticiam deducta. — Iste articulus de veritate probatur (Fehlt in V.) per sex testes, quorum sunt cardinales quinque et unus episcopus. Item probatur verus per litteras vocationum²⁸⁾ et earum execucionem.

Im einzelnen kamen als Zeugen zu Gehör:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 124).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 375; O. f. 141).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 148).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 392; O. f. 168).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 198) . . . dixit articulum fore verum . . . quia articulatis fere omnibus interfuit eaque vidit et audivit, et ea notoria esse dixit.

Conradus presb. card. Militensis (V. f. 448; O. f. 260).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 479; O. f. 291). Gedruckt bei Ehrle, Chronica Actitatorum, 374.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 298).

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 329).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 503; O. f. 341).

27) Vgl. oben S. 100, n. 62. 28) So V. 1260; V., V. 4171, u. O. 111 vocationem.

Angelus de Balionibus de Perusio decretorum doctor (V. f. 526; O. f. 379): Item scio quod facta citacione in Senis eo modo quo in narratione (= articulo) continetur, ipse Angelus habuit litteras citatorias in manu sua et legit presente Jacobino Fisico²⁸⁾ et aliis prophanatis. Et hoc audiui ab hiis (O.: aliis) qui fuerunt presentes, ita quod plena noticia ad eum pervenit in citacione. Et hec in civitate Senarum fuerunt et sunt publica notoria et manifesta . . .

Die Vorladung Benedikts XIII. zum Pisaner Konzil vom 14. Juli 1408 „Qualiter hoc schisma“ und vom 24. Sept. 1408 „Etsi sanctitati“ siehe bei d'Achery, Spic. VI. 200 bis 204, 225—232; Mansi XXVI 1131—1136, 1175—1179; F. Ehrle, Aus den Acten des Afterconcils von Perpignan 1408: Archiv für Lit. und Kirchengesch. VII (1900) 657—661; die an Gregor XII. ergangene Vorladung vom 16. Juli 1408 bei Mansi XXVII 50—56; Raynald ad an. 1408 n. 33—39. Die Überreichung der Vorladungen in Vincke, Briefe n. 65, und oben S. 105 ff., 118 ff.

XXXV. Tricesimus quintus articulus continet in effectu, qualiter Gregorius conatus est impedire concilium, dum pertinaciter et continuo institit super mutacione loci.

Zeugenaussagen machten:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 124).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 392; O. f. 168).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Conradus card. Militensis (V. f. 448; O. f. 260).

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 475; O. f. 298).

XXXVI. Tricesimus sextus articulus continet similiter, qualiter ad impedimentum unionis privavit cardinales suos et sequaces eorum; et similiter Benedictus faciendo processus contra regem Francie, cardinales et prosequentes unionem.

Isti duo²⁹⁾ articuli probantur de veritate per contendencium bullas, item et eciam per testes immediate prescriptos.

Siehe die Strafbullen Gregors XII. gegen die von ihm abgefallenen Kardinäle und deren Gefolge (de Nyem, Nemus unionis VI c. 18; Bzovius XV 294, Raynald ad an. 1408 n. 61—66; vgl. de Nyem, Nemus VI c. 41; Vincke, Briefe n. 22, 28) und Benedikts XIII. gegen die abtrünnigen Kardinäle (Martène-Durand VII 981—985, Vincke, Briefe n. 92, 111, 119, 123) und gegen die Subtraktion Frankreichs (Bulaeus, Hist. univ. Parisien. V. 143—146, d'Achery, Spicil. I 803), auch die Vorladung der Universität Paris und der französischen Gesandten (Martène-Durand VII 867—869).

Im Zeugenbeweis traten zur Erhärtung der Anklage auf:

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 379; O. f. 149).

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

28) Jacobinus de Torso.

29) Art. 36 und 37.

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 392; O. f. 168).

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407; O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 412; O. f. 198) . . . dixit articulum fore verum . . . quia vidit litteras et processus de quibus articulatur, et dixit contenta in articulo fore publica et notoria.

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 471; O. f. 291). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 374 f.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 476; O. f. 298).

Johannes card. Vivariensis (V. f. 496; O. f. 330).

Petrus card. de Thureyo (V. f. 504; O. f. 341).

[XXXVII. Iste articulus continet in effectu, qualiter Gregorii et Benedicti concilium Pisanum impugnantium contumacia et incorrigibilitas nullo modo excusari possint].

Die für die Wahrheit dieses Artikels eintretenden Zeugen:

Germanus Florencii lic. in decretis (V. f. 363; O. f. 124).

Fr. Bertrandus ep. Dignensis (V. f. 375; O. f. 141).

Egidius electus Foroiuliensis (V. f. 380; O. f. 149) . . . dixit articulum fore verum . . . quia fuit presens in concilio generali, dum ipsi domini Benedictus et Gregorius reputabantur contumaces, et dixit premissa et alia articulata fore vera publica et notoria.

Fr. Anthonius de Pereto OFM minister gen. (V. f. 384; O. f. 155).

Guido de Busco mag. in art. (V. f. 392; O. f. 168): Satis apparuit per ambasiatorem Ruperti secundo electi verisimiliter informati per Gregorium. Item per Karolum de Matalestis.

Guillermus Bofraterii utr. iuris doctor (V. f. 407. O. f. 190).

Petrus ep. Meldensis (V. f. 413; O. f. 198).

Conradus card. Militensis (V. f. 448; O. f. 260).

Nicolaus ep. Albanensis card. (V. f. 471; O. f. 292). Gedruckt bei Ehrle, *Chronica Actitatorum*, 375.

Raynaldus de Branchaciis diac. card. (V. f. 476; O. f. 298) . . . dixit articulum predictum esse verum publicum et notorium; sed an sapiunt heresim determinet sacrum concilium contenta in prefatis articulis.

Johannes card. Vivariensis (V. f. 497; O. f. 330) . . . ipse testis presens fuit, quando ambo contententes fuerunt reputati contumaces . . .

Petrus card. de Thureyo (V. f. 504; O. f. 341).

Simon patriarcha Alexandrinus (V. f. 519; O. f. 366).

Der Erzbischof von Pisa berichtet (in der 14. Sitzung) anschließend über das Ergebnis der zu den am 18. Mai 1409 nachträglich aufgestellten zusätzlichen Anklageartikeln stattgehabten Beweisaufnahme. Pisa, den 1. Juni 1409.

V. f. 250^v—251; V. 4171 f. 122^v—123; O. 111 f. 255—256.

Ultra articulos et attestaciones predictos alii articuli pauci dati sunt et testes super eis recepti e auditi continentes breviter in effectu:

Primo qualiter presens iam (!) antiquatum iam XXXI annis scisma gravissime afflixit ecclesiam Dei in omnibus suis membris, et quod istud

ipsa facti evidencia ita se exhibuit et exhibet in conspectu omnium nacionum tocius Christianitatis, estque publicum adeo et notorium quod probacione non indiget, quia nec potest aliqua tergiversacione celari. — Super quo articulo ex habundanti examinati sunt sex testes probantes omnia prout in articulo continentur, quorum unus est cardinalis, unus patriarcha, unus episcopus, unus magnus baro, duo auditores et unus legum doctor.

Secundus articulus continet in effectu, quod presens causa est causa scismatis et fidei tendens principaliter ad ipsius scismatis extirpacionem et que de sui natura requirit celerem expeditionem, propter plura pericula imminencia de presenti ex dilacione processus, propter guerram paratam tam per terram quam per mare, eciam propter intemperiem aeris, ac eciam propter multos prelatos et alios quibus ad longam expensam non suppetunt facultates, demumque propter Benedicti et Gregorii proterviam, quorum quilibet ad se sustinendum in cathedra pestilencie multas gracias, multa alia concedunt illicita, presertim magnatibus ut ad predicta eorum venirent (V.: venirentur) favores. Et hec sunt manifesta publica et notoria et ex ipsa facti evidencia vera. — Iste articulus probatur de veritate per testes immediate sequentes.

Alii articuli continent in effectu, qualiter Benedictus et Gregorius proprie salutis ac eterne vite immemores sunt promissionum suarum in dando pacem ecclesie per viam cessionis iurate eciam (V.: esse) per Gregorium voto firmate notorii transgressores, periurii et votifragii criminibus irretiti, qui eciam moniti et summati sufficienter, ymmo superhabunde a suis cardinalibus regibus et principibus christianis pertinaciter et obstinato animo ea adimplere negligunt et recusant et (fehlt in V.) recusarunt expresse, propter que et eorum incorrigibilitatem ecclesia Dei fuit a diu et hodie est gravissime et multipliciter scandalizata. — Iste articulus per testes immediate prescriptos probatur de veritate, eciam per attestaciones multorum aliorum testium super articulis alias supra productis examinatorum. Item per multas in hac causa scripturas publicas et autenticas in processu, ut in eo constat, productas. Item per XVII alios testes super scandalo et periculo deponentes, quorum undecim sunt cardinales, unus patriarcha, tres episcopi, unus baro et duo auditores.

Einen Einblick in die zu diesen Zusatzartikeln erfolgten Aussagen bieten schon die oben veröffentlichten Protokollauszüge. Im einzelnen erklärt z. B. der mag. Arnold de Lectis (V. f. 486v; O. f. 314v):

Et primo super articulo primo incipiente „Quod causa“ etc. interrogatus dixit contenta in ipso articulo vera esse; reddendo causam dicti sui respondit per articulum sequentem, quia notoria sunt (f. 487) omnia ista per Ytaliam et Alamanniam ac per totam Bohemiam, ubi ipse testis fuit in legacione cum domino cardinali Barensi, et quia de facto vidit et videt cotidie causam ipsius scismatis deduci extra synodum et intra, et vidit litteras antedictas . . . dominorum cardinalium, qui synodum convocabant ad dictam causam scismatis extirpandam.

Super secundo articulo . . . qui incipit „Item quod predicta“ etc. dixit contenta in ipso articulo fore vera . . . quia sunt publica notoria et manifesta prout ponitur.

Super tercio . . . qui sic incipit „Item quod presens causa“ etc. . . . respondit . . . fore vera tam illa que sunt in iure, quam illa que sunt in facto.

Auch sonst werden diese Vorwürfe und Anklagen gegen Gregor XII. und Benedikt XIII. einmütig bejaht und unterstrichen, so etwa von:

Petrus ep. Meldensis (V. f. 413; O. f. 198v);
 Stephanus Caprioli leg. doctor (V. f. 413v; O. f. 199v);
 Johannes Guiardi archipresb. (V. f. 414v; O. f. 201);
 Egidius ep. Constanciensis (V. f. 426v; O. f. 221v);
 Helias ep. Aniciensis (V. f. 438v; O. f. 243);
 Guillermus ep. Ebroycensis (V. f. 440; O. f. 245);
 Johannes de Goch cam. apost. cleric. (V. f. 443; O. f. 251);
 Conradus card. Militensis (V. f. 448v; O. f. 260v);
 Johannes ep. Ostiensis (V. f. 497; O. f. 330);
 Guido ep. Penestrinus (V. f. 504; O. f. 342v);
 Petrus ep. Tusculanus (V. f. 505; O. f. 343v);
 Amadeus card. de Saluciis (V. f. 505v; O. f. 344v);
 Franciscus card. Burdegalensis (V. f. 508; O. f. 349);
 Petrus card. s. Angeli iunior (V. f. 511; O. f. 353);
 Rogerus Basset utr. iur. doctor (V. f. 514v; O. f. 358).

Als Beispiele für die Aussagen über die Dringlichkeit des Konzilsentscheides mögen noch dienen

1. die Bemerkungen des Kardinals Orsini, die sonst unter Artikel 19 unterzubringen wären:

Jordanus card. de Ursinis (V. f. 436; O. f. 238) dixit verum esse regibus et principibus comunitatibus et aliis obediencie dicti domini Gregorii eundem Gregorium concessisse gratias illicitas necnon ad eorum preces promociones translationes privaciones dispensaciones alienaciones indulta et alia fecisse indebite et minus rite, ymmo aliis contradicentibus dominis cardinalibus; et interrogatus a dominis cardinalibus quare faceret respondit, quod considerato presenti scismate sic oportebat eum facere; nihil enim est aliud predicta facere nisi scisma fovere et querere sibi benivolos et faventes. Et hoc erat publicum et notorium et communis opinio omnium in curia existentium . . . (V. f. 435; O. f. 237) Item, ut Gregorius ab uno doctore haberet concilium quod non tenebatur ire Saonam, dedit patri illius doctoris unum bonum episcopatum non vacantem nisi per translationem, quam ipse fecit hac de causa primo episcopo illius civitatis invito et reclamante, et ipse talis fuit episcopus Grossetanus.

2. die Erklärungen des Angelus de Balionibus archipresb. Perusinus (V. f. 527; O. f. 380):

Item dico quod maximum periculum et scandalum imminet ex dilacione processus huius sancti concilii, tum propter potencias et impe-

dimenta regis ³⁰⁾ per terram et per mare, tum propter aerem Pisanum in estate, tum eciam propter infinitos prelatos, quibus facultates non suppetunt ad residendum (V.: resignandum), tum eciam communiter asseratur quod, ex quo predicta sunt notoria, debet et potest negotium celeriter expediri.

Abschließend erklärt der Erzbischof von Pisa, daß die Beweisaufnahme sich noch auf weitere gegen Benedikt XIII. und Gregor XII. gerichtete Anklagen erstreckt habe, auf die er in seinem Bericht nicht eingegangen sei ³¹⁾. Er stellt den Konzilsteilnehmern anheim, sich am 3. und 4. Juni von den Notaren einen näheren Einblick in die Beweisführung geben zu lassen. Pisa, den 1. Juni 1409.

V. f. 251; V. 4171 f. 123; O. 111 f. 256.

Facta siquidem huiusmodi relazione sive publicatione statim idem dominus archiepiscopus Pisanus ulterius alta et intelligibili voce subiunxit atque dixit, quod adhuc quamplures alii testes examinati deposuissent in hac causa de fama et auditu, de quibus non esset mencio facta sinodo; qui particularius et magis specificè de dictis et attestacionibus receptorum et examinerum testium vellet informari, veniret diebus Lune et Martis proxime futuris ad locum fratrum Carmelitarum, cum domini commissarii sive examinatores eorundem testium unacum nobis notariis et scribis in presenti causa deputatis ibidem tunc esse deberent et ostendere atque legere particularius et magis specificè petentibus et audire volentibus dicta et attestaciones huiusmodi ac omnia alia et singula coram eis in hac causa producta. De et super quibus omnibus et singulis in hac presenti sessione dictis atque factis magister Bertoldus de Wildungen promotor sive procurator antedictus pro se et aliis promotoribus sive procuratoribus in hac causa deputatis unum et plura instrumenta publica fieri a nobis notariis et scribis instanter postulavit.

Während der angesagten Veröffentlichung des Beweismaterials erscheint niemand, der von dem Rechte der Einsichtnahme in die Akten Gebrauch macht. Pisa, den 3. und 4. Juni 1409.

V. f. 251; V. 4171 f. 123; O. 111 f. 256.

Diebus vero Lune et successive Martis quarta dicti mensis cum domini commissarii et examinatores testium superius deputati certis horis videlicet terciarum et vespere cuiuslibet dictionum dierum apud ecclesiam sive locum fratrum Carmelitarum convenissent nosque notarii et scribe cum eis cum dictis attestacionibus testium et aliis scripturis et instrumentis productis coram eis ad legendum et publicandum particulariter et specificè dicta et attestaciones huiusmodi quibuscumque de

30) Ladislaus von Neapel.

31) Es handelt sich um die am 27. Mai 1409 neu aufgestellten 10 Artikel, die bereits oben (S. 183 ff.) mit ihrem Ergebnis vorgelegt sind.

sacro concilio, qui de eis forsā ultra relaciones et publicaciones alias in eodem concilio inde publice factas ad serenacionem conscienciarum suarum clarius vellent informari, prout in sessione precedenti publice eorum parte propositum fuerat³²⁾, nullusque coram ipsis dominis commissariis et examinatribus, eciam satis per eos expectato (V. 4171: expectare), comparuisset, promotores sive procuratores per sanctam et universalem sinodum ad prosecutionem presentis cause deputati coram eisdem dominis commissariis in singulis horis huiusmodi comparentes de ipsorum dominorum commissariorum diligencia facta, quodque propterea per premissa cause huiusmodi merito non deberet in aliquo preiudicium generari, solempniter fuerunt protestati, petentes (V.: petens) a nobis notariis et scribis ibidem presentibus unum et plura publica instrumenta fieri ad futuram rei memoriam.

XV. Sitzung des Konzils: Die Versammlung schließt Gregor XII. und Benedikt XIII. als notorische Schismatiker, Begünstiger der Kirchenspaltung und notorische und verstockte Häretiker unter Entzug aller Würden und Ämter aus der Kirche aus; sie verbietet den Teilnehmern, ohne Erlaubnis die Tagung zu verlassen; erklärt nochmals, daß die angewandte Sitzordnung kein Präjudiz schaffe; beruft die nächste Sitzung auf den 10. Juni und beschließt die Sitzung mit dem „Te Deum“. Pisa, den 5. Juni 1409.

V. f. 252—255v; O. 111 f. 253—257; V. 4171 f. 123—125; T. f. 255v—259. Vgl. B. f. 41—44v; V. 4904 f. 42—44v; V. 12610 f. 65—67.

Die Mercurii quinta mensis Junii supradicti de mane hora terciarum consueta, sedente sacro generali concilio sive sancta sinodo in maiori ecclesia Pisana et celebrata solempniter missa de sanctis angelis per reverendum patrem dominum Matheum episcopum Pistoriensem, ac dictis in cantu letaniis et devotis oracionibus ceterisque in talibus servari solitis peractis more solito, venerabilis doctor dominus Simeon de Perusio advocatus supradictus cathedram sive pulpitem quasi in medio considencium ascendens et nomine promotorum sive procuratorum in presenti causa deputatorum presencium et instancium ac alta et intelligibili voce proponens in effectum, qualiter duo contententes de papatu, ymmo verius colludentes, videlicet Petrus de Luna et Angelus Corario supradicti, essent ex deliberacione et decreto ipsius sancte sinodi ad diem et horam presentes legitime citati et requisiti in valvis dicte maioris ecclesie et aliis locis publicis civitatis Pisarum per modum edicti publici ad videndum et audiendum diffinitivam (V. f. 252v) per eandem sanctam sinodum in presenti causa ferri et promulgari sentenciam et alias, prout in ipsa citacionis sive requisicionis cedula superius in actis cause huiusmodi registrata continetur, quodque ipsi contententes seu eorum aliquis per se vel alium seu alios ad actum et terminum huiusmodi minime

32) Die Manuale-Reihe hat statt dessen: prout die Sabbati proxime preterito dictum et oblatum fuit per dictum dominum archiepiscopum Pisanum. Vgl. oben S. 212.

comparuissent seu eciam comparerent, peciit debita cum instantia, quo supra nomine, in ipsorum contendencium et cuiuslibet eorum contumaciam huiusmodi diffinitivam sentenciam per prefatam sanctam sinodum in scriptis ferri et promulgari iuxta petitionem in presenti causa exhibitam atque datam et alias, prout eidem sancte sinodo melius iustius et conveniencius visum foret expedire.

Et deinde statim et in continenti idem dominus Simeon advocatus subiunxit et dixit, quod post sentenciam diffinitivam huiusmodi ferendam essent adhuc alia necessaria declaranda, statuenda et ordinanda. Quare peciit, nomine quo supra, per ipsam sanctam sinodum ad hec sessionem eisdem statui et ordinari ad proximam diem Lune decimam presentis mensis Junii ac eciam omnibus et singulis de ipsa sancta sinodo sive generali concilio inhiberi, ne quis de ¹⁾ hac civitate Pisarum absque speciali licencia reverendissimorum patrum dominorum cardinalium recederet sub pena excommunicacionis et aliis contra recedentes a generalibus conciliis sine licencia a iure inflictis ad finem, quod ea, que agenda restarent, possent auctore Domino feliciter expediri.

Post hec vero statim magister Bertoldus de Wildungen promotor sive procurator predictus eandem ascendens cathedram eciam omnia et singula petita huiusmodi per dictum dominum Simeonem advocatum fieri ac certos commissarios, qui ad valvas dicte maioris ecclesie pro dictis contendentibus, si ibidem ipsi seu eorum aliquis per se vel alium seu alios paruissent et comparerent, diligenter requisicionem more solito facerent, deputari et ordinari per prefatam sanctam sinodum debita cum (V. f. 253) instantia postulavit. Et tunc ipsa sancta sinodus, auditis et intellectis petitionibus huiusmodi, unanimiter imposuit et commisit reverendissimis patribus dominis Oddoni dicto vulgariter de Columpna ac Petro sancti Angeli iuniori diaconis sancte Romane ecclesie cardinalibus, necnon reverendis patribus dominis Nicolao Sipontino, Pileo Januensi et Alamanno Pisano archiepiscopis presentibus et intelligentibus inquisicionem huiusmodi. Qui statim, eis ipsa commissione facta, ad valvas principalis ipsius maioris ecclesie personaliter accedentes, sequentibus eos ²⁾ promotoribus nobisque notariis et scribis in presenti causa deputatis et multis notabilibus viris ibidem existentibus, quesierunt publice, si Petrus de Luna et Angelus Corario de papatu contententes supradicti ibidem essent vel visi fuissent aut eorum aliquis vel alii seu alius pro eis seu eorum altero. Quibus postquam fere ab omnibus responsum fuisset, quod ibi non essent neque visi fuissent ipsi contententes seu alter eorum vel alii seu alius pro eis seu eorum aliquo, prout eciam hoc clare apparuit ad oculum, prefati domini commissarii, dictis contendentibus ad actum et terminum huiusmodi et ad totam presentem causam et omnia et singula in eadem et sancta sinodo expedienda per eos ibidem primitus proclamatis publice et evocatis, ad eorum solita loca sessionum in concilio redeuntes per organum predicti reverendissimi patris domini cardinalis de Columpna de consensu collegarum suorum

1) V.: in

2) V.: eis.

ipsi sacro generali concilio sive sancte sinodo debitam fecerunt relationem de premissis. Super quibus omnibus et singulis magister Bertoldus de Wildungen et alii promotores sive procuratores in hac causa deputati pecierunt a nobis notariis et scribis unum et plura publica instrumenta fieri ad futuram rei memoriam.

Tandem vero post relacionem huiusmodi prefatus magister Bertoldus de Wildungen promotor coram ipsa sancta sinodo constitutus pro se et aliis promotoribus sive procuratoribus predictorum duorum contendencium et cuiuslibet eorum citatorum et vocatorum, ut premittitur, non comparencium neque termino huiusmodi diei satisfacere curancium, licet sufficienter expectatorum, contumaciam accusavit et in (V. f. 253^v) ipsorum contumaciam huiusmodi in presenti causa scismatis et fidei per hanc sanctam sinodum in scriptis iuxta petitionem exhibitam ferri et promulgari sententiam debita cum instantia postulavit. Et tunc sancta et universalis sinodus, visis et diligenter inspectis omnibus et singulis productis probatis et agitatis in presenti causa habitaque prius inter se ipsos et demum cum copiosa multitudine magistrorum in sacra theologia atque utriusque iuris doctorum pluries et pluries diligenti collatione, tandem deliberacione matura unanimiter et concorditer nemine discrepante in predictorum contendencium seu verius colludencium de papatu et cuiusque eorum contumaciam diffinitivam decrevit ac declaravit sententiam, quam ex commissione et ordinacione eiusdem sancte sinodi reverendissimus in Christo pater dominus Simon patriarcha Alexandrinus, sedens ³⁾ in cathedra sive pulpito quasi in medio consedencium, assistantibus eidem reverendissimis patribus dominis Wenzeslao Anthiocensi et Hugone Jerosolemitano patriarchis, in scriptis publice ac alta et intelligibili voce legit atque tulit et pronunciavit nomine ipsius sancte sinodi, cuius tenor de verbo ad verbum sequitur, et est talis:

Folgt die Verurteilung Gregors XII. und Benedikts XIII.:

Christi nomine invocato... sententiam cassat irritat et annullat:

Handschriftlich in V. f. 253—255; V. 4171 f. 124—124^v; O. 111 f. 254—256; T. f. 257—258^v; B. f. 42^v—43^v; V. 4904 f. 43—44; V. 12610 f. 61—61^v; Arch. Vat., Arm. 54 vol. 34 f. 158—159; Wien 4971 f. 24—25; Wien 5097 f. 143—144; Danzig, Mar. 266 f. 124—124^v; Erfurt, Bibl., Cod. Fol. 68 f. 78—79; Eichstätt 269 S. 301—302. Gedruckt bei Bzovius, Ann. eccl. XV 308; d'Achery, Spicil. VI 323—325 = Harduin VIII 14—16; Martène-Durand VII 1096—1098 = Mansi XXVII 402—404; Raynald Annal. eccl. ad ann. 1409 n. 71; Von der Hardt II 136—139. de Nyem, De schismate III 44 (ed. Erler, p. 307—310); Hefele-Leclercq VII 46—48) (auch C. J. von Hefele—A. Knöpfler, Konziliengeschichte VI² 1025—1027).

Lecta, lata et in scriptis promulgata fuit dicta diffinitiva sententia ab eadem sancta sinodo per organum vocis prefati reverendissimi patris et domini patriarche Alexandrini ex commissione sibi illico super hoc specialiter per dictam sanctam sinodum facta ipsam diffinitivam sen-

3) Die Manualien: pro tribunali in dicto pulpito sedens.

tenciam legentis et alta et intelligibili voce proferentis in dicta maiori ecclesia Pisana in pulpito lapideo in media ipsius ecclesie sito, assistentibus sibi de ipsius sancte sinodi ordinatione reverendissimis patribus dominis Wenceslao Anthiocensi et Hugone Jerosalemitano patriarchis supradictis, sub anno a nativitate Domini M^oCCCC^oIX^o, indictione secunda, die Mercurii quinta mensis Junii, presentibus ibidem reverendissimis patribus et dominis sedis apostolice prothonotariis ac venerabilibus dominis clericis camere apostolice necnon pluribus dominis sacri palatii causarum auditoribus aliisque quampluribus ac nobis deputatis ad hanc causam notariis infrascriptis.

Postea vero statim et in continenti dictus reverendissimus pater dominus Simon patriarcha Alexandrinus, predictis aliis patriarchis sibi assistentibus, in pulpito predicto publice alta et intelligibili voce legit quandam aliam cedulam, cuius tenor sequitur et est talis:

Item ipsa sancta sinodus concordi voto statuit ordinavit aliam sessionem ad diem Lune proximam, decimam mensis huius, et mandavit eadem sancta sinodus publice inhibendo omnibus et singulis, ne quis sub pena excommunicationis et aliis penis, ut supra extitit postulatum, a civitate Pisarum et ipsa sancta sinodo discederet.

Deinde ipsa sancta sinodus voluntate unanimi decrevit et declaravit secundum tenorem et continenciam (V. f. 255^v) cedule infrascripte, quam de ipsius sancte sinodi ordinatione et mandato venerabilis vir dominus Stephanus de Prato clericus collegii dominorum cardinalium sacrosancti alta et intelligibili voce in dicto lapideo pulpito legit et pronunciavit, cuius tenor sequitur et est talis:

Sancta sinodus declarat, quod, sicut pridie dictum fuit, quod per sessiones priores vel posteriores nulli ecclesie vel prelato fieret preiudicium in eorum iuribus honoribus prerogativis et privilegiis quibuscunque, eciam locum habeat in regibus principibus magnatibus [1] et aliis nobilibus,

Super quibus omnibus et singulis premissis, ut premittitur, dictis factis atque gestis magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores et promotores ad presentem causam deputati pecierunt a dominis prothonotariis et clericis camere apostolice nobisque notariis et scribis presentis cause ibidem existentibus unum et plura publica instrumenta in actis cause huiusmodi, si opus fuerit, registranda ad perpetuam memoriam.

Denique peractis omnibus supradictis per sacrum generale concilium pie cantatum fuit hoc canticum „Te Deum laudamus“ usque ad finem.

XVI, Sitzung des Konzils: Aufnahme des neu angekommenen Kardinals von Challant; Versprechen der Kardinäle über die Verpflichtung des zu wählenden Papstes zur Kirchenreform: Bevollmächtigung der Kardinäle zur Vollstreckung des am 5. Juni gesprochenen Urteils und zu geeigneter Hilfeleistung für den Patriarchen von Aquileja gegen Gregor XII. Pisa, den 10. Juni 1409.

V. f. 255^v—258^v; O. 111 f. 257—260; V. 4171 f. 125—127^v; T. f. 259—262. Vgl. V. 4904 f. 44^v—47; V. 12610 f. 67^v—69; B. f. 44^v—47. Das Versprechen der Kardinäle

gedruckt bei d' Achery, Spicil VI 328; Von der Hardt II 140; mit den Unterschriften bei Bzovius, Ann. eccl. XV 309, sämtlich mit abweichendem Schluß.

Die Lune decima dicti mensis Junii de mane hora consueta. sacra et universali sinodo in ecclesia maiori Pisana more solito congregata celebrataque missa de octava festi corporis Christi per reverendum patrem dominum Egidium episcopum Constanciensem ac letaniis et aliis oracionibus ad Deum in cantu devote porrectis, reverendissimus in Christo pater et dominus Nicolaus miseracione divina sacrosancte Romane ecclesie cardinalis Albanensis ad excusacionem reverendissimi patris et domini domini Antonii cardinalis de Chalanto ¹⁾ ibidem presentis et in suis loco et ordine more solito sedentis de tardo adventu suo fiendam, cum heri primo civitatem Pisarum intraverat et (V. f. 256) ad hoc sacrum generale concilium venerat nec poterat cicius venire, plura verba excusacionis exposuit in effectu continencia, quod, quando Petrus de Luna, olim Benedictus XIII nuncupatus, de Portueneris Perpinianum accessurus recessit, dolose et adulatorie ipsi ²⁾ domino Antonio cardinali de Chalanto dixit, prout et aliis eciam retulit, quomodo ipse omnino dispositus foret ad unionem sancte matris ecclesie, quodque infallibiliter faceret et observaret, que circa hanc unionem fiendam promiserat. Et propterea ipse dominus cardinalis de Chalanto verbis ipsius Petri de Luna deceptus et eisdem verbis credens cum eodem Petro de Luna Perpinianum accessit ad inducendum eundem Petrum de Luna, ut per eum promissa faceret absque protractione et pluri dispendio temporis, prout idem dominus cardinalis ipsum tunc speravit facturum. Cum autem iam idem Petrus de Luna et ipse dominus cardinalis cum aliis Perpinianum applicuissent, fecit ipse Petrus de Luna vocari concilium suum, cui interfuerant pauci tunc sibi obedientes prelati, et dum in ipso concilio quedam grata ipsi de Luna conclusa fuissent, ipse Petrus omnino recusavit venire ad cedendum pro bono unionis fiende, ipseque Petrus voluit quod dominus cardinalis de Chalanto se dicte conclusioni subscriberet. Sed dum dictus dominus cardinalis de Chalanto se dicte conclusioni subscribere noluit, ymmo penitus contradixit, quinymmo eciam repetitis pluribus vicibus verbis et inductionibus honestioribus, quibus potuit, dictum Petrum increpando sollicitavit ad observandum promissionem alias per eum factam ³⁾ de cedendo papatui pro extirpacione scismatis et reintegracione ac unione sancte matris ecclesie. Quandoque propter hec ipse cardinalis de Chalanto nequivit abinde recedere propter inhibitionem libertatis sue et ordinationes dicti Petri de Luna factas, qui Petrus ipsi domino cardinali carceres et supplicia pluries minatus fuit, tandem idem dominus cardinalis nocte et cum ignoto seu extraneo et exquisito habitu magnoque timore solum cum tribus equis de dicto Perpiniano et ab ipso recedendo evasit, sollicitans, quantum in eo fuit exposit continue accessum

1) Die Manualien fahren fort: heri ad hanc civitatem Pisanam appulsi et in coro suo et ordine solempniter sedentis. 2) V.: ipso. 3) V.: factas.

Die Mühe, die Brancacci und Cramaud auf die Entschuldigung Challands verwandten, war nötig genug, um die gegen ihn herrschende Mißstimmung zu beseitigen.

suum ad hoc sacrum concilium generale, et cum iam (V. f. 256^v) cum mangno et fervido, ymmo fervidissimo affectu pro exstirpacione scismatis et pro unione sancte matris ecclesie fienda ad hoc sacrum concilium profectus esset, peciit et optavit, ut presens sancta sinodus eundem cardinalem de Chalanto tamquam commendabilem de bonis modis per eum servatis graciose videret tractaret ac beningne et reverenter acceptaret.

Deinde reverendus pater dominus Simon patriarcha Allexandrinus stando pede intelligibili et alciori, qua potuit, voce similia verba ad eundem effectum excusacionis et acceptacionis prefati domini cardinalis de Chalanto protulit atque dixit. Que quidem omnia et singula, omnibus unanimiter dicentibus „Placet, placet“, fuerunt per prefatam sanctam sinodum ad ipsius domini cardinalis excusacionem et commendacionem graciose acceptata et admissa.

Quibus quidem omnibus et singulis, sic ut premittitur, dictis et admissis, ut supra scribitur, reverendus pater dominus Almannus archiepiscopus Pisanus ascendens pulpitem lapideum in medio dicte maioris ecclesie Pisane situm cedula promissionis infrascriptam, quam promissionem reverendissimi patres et domini domini cardinales collegialiter et solempniter sacre et universali sinodo fecerunt se singulariter singuli preter dominum cardinalem de Saluciis in ipsa cedula subscribentes, qui dominus cardinalis de Saluciis pro tunc in domibus sue residence existens et in persona multum gravatus, prout dictus dominus Almannus archiepiscopus ibidem publice dixit, se in dicta cedula subscribere nequivit, — verum reverendissimus pater dominus dominus Albanensis pro eodem domino cardinali de Saluciis de ratihabitacione ac subscripcione fienda solempniter promisit — legit, insinuavit atque solempniter de ipsorum dominorum cardinalium mandato et expresso consensu publicavit.

(V. f. 257) Tenor vero dicte cedula cum dictis subscripcionibus sequitur et est talis: *)

Nos omnes et singuli episcopi presbiteri et diaconi sancte Romane ecclesie cardinales, insimul congregati in civitate Pisana pro scismatis exstirpacione et unitate in ecclesia Dei reducenda, promittimus in verbo veritatis Deo, sancte Romane ecclesie et sancte sinodo, hic ad predictum effectum presencialiter congregata, quod, si quis nostrum in summum Romanum pontificem eligitur, presens concilium continuabit nec dissolvit neque dissolvi permittet, quantum in eo erit, usquequo per ipsum cum consilio eiusdem concilii sit facta debita racionabilis et sufficiens reformacio universalis ecclesie et status eius tam in capite quam in membris. Promittimus eciam, quod si aliquem extra nostrum collegium assumi contingat in papam, pure, veraciter et bona fide, antequam procedamus ad publicacionem electionis ipsius, procurabimus toto posse habere ab eo promissionem honestam et sufficientem securitatem, quod servabit et implebit omnia et singula supradicta, et cum reliquis dominis cardinalibus absentibus, qui venient, procurabimus bona fide, quod

4) Das Versprechen der Kardinäle siehe auch in V. 4904 f. 45—46; V. 12610 f. 68 B. f. 45^v—46.

similiter promittant, et ad fidem robur et testimonium premissorum nos omnes supradicti singulariter et divisim manibus propriis hic inferius subscripsimus.

Pictaviensis. Ego Guido episcopus Penestrinus premissa, sicut suprascripta sunt, promitto.

Neapolitanus. Ego Henricus episcopus Tusculanus premissa, sicut suprascripta sunt, promitto.

Albanensis. Ego Nicolaus episcopus Albanensis premissa, sicut suprascripta sunt, promitto.

Aquilegensis. Ego Antonius episcopus Penestrinus premissa, sicut suprascripta sunt, promitto.

Vivariensis. Ego Johannes episcopus Ostiensis premissa, sicut suprascripta sunt, approbo et promitto.

De Podio. Ego Petrus episcopus Tusculanus premissa, sicut scripta sunt, promitto.

(V. f. 257^v) De Tureyo. Ego Petrus cardinalis de Tureyo premissa, sicut suprascripta sunt, promitto.

Laudensis. Ego Angelus tit. sancte Potenciane cardinalis Laudensis omnia suprascripta approbo et promitto.

Ispanus. Ego Petrus tituli sancte Praxedis presbiter cardinalis Hispanie suprascripta approbo et promitto.

Miletensis. Ego Conradus tituli sancti Crisogoni presbiter cardinalis suprascripta approbo et promitto.

Burdegalsis. Ego F[ranciscus] cardinalis Burdegalsis, promitto, ut supra alii domini mei promiserunt.

De Ursinis. Ego Jordanus tituli sancti Martini in montibus presbiter cardinalis supradicta approbo et promitto.

Ravennas. Ego Johannes tituli sancte Crucis in Jerusalem presbiter cardinalis Ravennas supradicta approbo et promitto.

[Mediolanensis. Ego Petrus basilice XII apostolorum presbiter cardinalis suprascripta approbo et promitto.] ⁵⁾

De Brancaciis. Ego Raynaldus sancti Viti in macello supradicta approbo et promitto.

Barensis. Ego Landolphus sancti Nicolai in carcere Tuliano diaconus cardinalis Barensis predicta approbo et promitto.

[De Columna. Ego Oddo sancti Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis de Columna predicta approbo et confirmo.] ⁵⁾

Sancti Angeli senior. Ego Petrus, sancti Angeli senior sancte Romane ecclesie cardinalis, premissa promitto.

Sancti Angeli iunior. Ego Petrus, sancti Angeli iunior sancte Romane ecclesie diaconus cardinalis, premissa promitto.

De Challant. Ego Anthonius de Challant, sancte Romane ecclesie diaconus cardinalis, premissa promitto.

Fuerunt adhuc alii quattuor domini cardinales, quorum tres fuerant absentes et quartus, videlicet dominus cardinalis de Saluciis, qui existens in domo in persona multum gravatus postea se subscripsit. Dicti vero

5) In den Manualien fehlen die Klammern.

tres absentes, videlicet dominus Ludovicus cardinalis de Barro, dominus Antonius cardinalis Tudertinus et dominus Baltasar sancti Eustachii cardinalis legatus Bononiensis, postea advenerunt.

Dicta promissione sic lecta et facta et a sancta et universali sinodo admissa et approbata, egregius legum doctor dominus Simeon de Perusio advocatus antedictus nomine promotorum et instigatorum secum ibidem presencium et petencium ascendens pulpitum lapideum consuetum, alta (V. f. 258) et intelligibili voce dixit proposuit et allegavit atque peciit, quod, cum in alia sessione diei quinte presentis mensis lata et data fuisset sententia diffinitiva contra dictos Petrum de Luna olim Benedictum XIII et Angelum Corario Gregorium XII nuncupatos, et ipsi obstinatissimi et pertinacissimi heretici et fidei Christiane hostes perniciosi non cessarent ecclesiam et fidem Dei perturbare, ut sententia predicta contra eos lata execucioni debite demandaretur, prefata sancta sinodus dignaretur eligere et deputare aliquos probos viros seu executores, qui possent et valerent cum penis et censuris debitis processus intimare regibus principibus et aliis Christicolis ipsosque processus et sententias latas execucioni debite demandare, et si placeret ipsi sacre sinodo, eadem sancta sinodus consentiret, ut huiusmodi executores per prefatos dominos cardinales eligi possent et eligerentur, et electionem huiusmodi ad ipsos dominos cardinales remitteret.

Item peciit dictus dominus Simeon, nominibus quibus supra, quod, cum Angelus Corario in sua dampnabili supersticione perseverans iam reverendissimum patrem dominum Antonium de Portuuario patriarcham Aquilegensem et patriam Fori Iulii invaserit, ipsum dominum patriarcham sedicionibus et guerris multiplicibus molestando in dampnum preiudicium et scandalum sancte matris ecclesie et fidei Christiane, dignaretur prefata sancta sinodus ordinare et committere, si placeret, reverendissimis dominis cardinalibus, quatenus cum omnibus modis et viis eisdem dominis cardinalibus visis honestis et utilioribus scribi possit Venetis ac omnibus populis provincie Fori Iulii ceterisque dominis et populis, prout opus esset et videretur, in favorem prefati domini patriarche pugnatoris ferventissimi pro fide et ecclesia Dei, ita quod ad conservacionem ⁶⁾ ipsius domini patriarche ac patrie illius peculiaris ecclesie favorabiliter eidem domino patriarche ⁷⁾ assisterent et cum tota potencia ⁸⁾ intenderent.

Sacra ⁹⁾ et universalis sinodus prefata, auditis dictis petitionibus factis, ut premittitur, deliberatione et unanimi concordia concernens, [eas] esse iustas licitas et honestas, (V. f. 258^v) admisit et acceptavit, ordinans et attribuens prefatis dominis cardinalibus libertatem et omnimodam facultatem et potestatem eligendi et deputandi executores sentencie et processuum predictorum et scribendi et scribere faciendi ac omnia alia, que eisdem visa fuerint utilia, necessaria et oportuna in

6) Aus B. f. 46 hinzugefügt.

7) Die Manualien haben sibi statt eidem d. patriarche.

8) cum tota potencia fehlt in den Manualien.

9) T.: Sancta.

omnibus et per omnia, ut sibi petatum fuerat per dictum dominum Symeonem nominibus predictorum promotorum et instigatorum, ac pro certis aliis expediendis statuit et ordinavit aliam sessionem presentis generalis concilii ad diem Jovis XIII presentis mensis proxime futuram.

Super quibus omnibus et singulis premissis, ut premittitur, dictis factis atque gestis magister Bertoldus de Wildungen et alii procuratores seu promotores ad presentem causam deputati pecierunt a dominis prothonotariis et clericis camere apostolice nobisque notariis et scribis presentis cause ibidem existentibus fieri unum et plura publica instrumenta in actis cause huiusmodi, si opus fuerit, registranda ad perpetuam rei memoriam.

XVII. Sitzung des Konzils: Die Versammlung trifft die letzten Vorbereitungen für die Papstwahl, die am nächstfolgenden Tage beginnen soll (vereidigt die Schutzherren des Konklave und beauftragt die Kardinäle zur Vornahme der Wahl), und nimmt die Erklärungen des Königs Martin von Aragon entgegen. Pisa, den 13. Juni 1409.

V. f. 258v—261; V. 4171 f. 127v—129; O. f. 260—263v; T. f. 262v—265v. Vgl. B. f. 47—50; V. 4904 f. 47—48v; V. 12610 f. 69v.

Die Jovis XIII dicti mensis Junii, universali sacra sinodo in maiori ecclesia Pisana debito et ordinato modo secundum solitum congregata et cantata missa de octavis corporis Christi per reverendum patrem dominum Thomam episcopum Dunelmensem ac letaniis et aliis orationibus cantatis et porrectis solempniter ad Dominum, egregius legum doctor dominus Simon de Perusio advocatus antedictus nominibus promotorum et instigatorum ibi secum existencium pulpitem lapideum solito more conscendens¹⁾ alta et intelligibili voce dixit et apposuit²⁾, quod, cum ecclesia pastore vacaret et ex constitutione Gregoriana et Clementina debebant probissimi viri deputari pro custodia et securitate conclavis et prestari iuramenta de observando infrascriptas constitutiones sinodales et alia ordinata³⁾ consueta et oportuna, ut cum gracia Spiritus sancti ad electionem unici et indubitati sanctissimi summi pontificis posset procedi, dignaretur sancta sinodus circa hec et alia necessaria et oportuna insistere et providere.⁴⁾

Quibus sic propositis de mandato et ordinacione sacre et universalis sinodi vocati fuerunt ibidem existentes egregii viri Hugo de Alexandris⁵⁾ capitaneus et Hugo⁶⁾ Andree domini Hugonis⁷⁾ potestas:

1) B.: ascendens. 2) Die Manualien: exposuit.

3) Ebenda: ordinari. 4) B.: fügt hinzu: etc.

5) Die Manualien: Alexandris. 6) B.: Ugo. 7) B.: Ugonis.

Außer dem Kapitän und Podestà der Stadt Pisa waren hernach noch der päpstliche Kämmerer Franz de Conzié, der Patriarch (Hugo de Robertis) von Jerusalem und der Johanniter-Großmeister Philibert de Nayllac mit dem Schutz des Konklave betraut. Siehe Mansi, XXVII 407.

civitatis Pisane pro magnifica civitate⁸⁾ Florencie, qui in clero et universali sinodo ac⁹⁾ populo constituti in manibus reverendissimi patris domini Guidonis cardinalis Penestrini Pictaviensis vulgariter nuncupati, recipientis nomine et vice universalis sinodi, iuraverunt spontanee et ex certa sciencia corporaliter super sancta Dei ewangelia manibus eorum tacta in forma infrascripta, videlicet quod omnia et singula in concilio Lugdunensi, quod incipit: „Ubi periculum“¹⁰⁾, et in constitutione domini Clementis pape sexti, que incipit: „Ad perpetuam“¹¹⁾, plene ac inviolabiliter et sine fraude et dolo aliquo observabunt et facient observari nec cardinales, ultra quam in ipso concilio et constitutione continetur, artabunt.

Deinde successive conscendentibus pulpitem lapideum solitum reverendissimis patribus dominis Simone Alexandrino, Wencesalo Anthiocensi et Hugone¹²⁾ Jerusalemitano patriarchis, concomitantibus eos¹³⁾ advocatis promotoribus et nobis notariis antedictis, de mandato et ordinatione unanimi sacre et universalis sinodi dominus patriarcha Alexandrinus prefatus alta et intelligibili voce legit infrascriptas cedulas facultatum concessarum reverendissimis dominis cardinalibus circa electionem summi pontificis et aliarum determinacionum seu declarationum per prefatam sanctam sinodum, quarum quidem tenor talis est:

Das Konzil beauftragt die Kardinäle, auch wenn sie während des Schismas von den sich bekämpfenden Prätendenten ernannt sind, die Wahl eines einzigen und unbezweifelbaren Papstes, und zwar diesmal erforderlichenfalls in Kraft des Konzils zu tätigen. Pisa, den 13. Juni 1409:

V. f. 259; V. 4171 f. 128; O. 111 f. 261; T. f. 263; V. 4904 f. 47; V. 12610 f. 70; B. f. 48; Danzig, Mar. 266 f. 171v—172; Wien 5097 f. 11; Erfurt, Bibl. Fol. 68 f. 79 Gedruckt bei A. Bzovius, Annalium ecclesiasticorum XV (1622) 309; d'Achery Spicil. VI 331 = Harduin VIII 17, 90; Martène-Durand VII 100 = Mansi XXVII 408; Von der Hardt II 140:

Christi nomine invocato: quia hoc pestiferi scismatis tempore domini cardinales in hoc concilio existentes quidam fuerunt olim a diversis olim contententibus... scintilla notari non debeant.

Tenor vero aliarum determinacionum litterarum, ut supra, talis est.

Das Konzil erklärt alle von Gregor XII. und Benedikt XIII. gegen die Förderer der kirchlichen Einheit gerichteten Prozesse und Urteile als nichtig. Pisa, den 13. Juni 1409.

8) Die Manualien: communitate.

9) B.: ac; V. 4904: ac multo populo.

10) c. 3 de electione I 6 in VI^o.

11) Vgl. M. Souchon, Die Papstwahlen von Bonifaz VIII. bis Urban VI. und die Entstehung des Schismas 1378 (1888).

12) B.: Ugone.

13) B.: concomitatis cum.

V. f. 259—260; V. 4171 f. 128; O. 111 f. 261; T. f. 263; Arch. Vat., Arm. 54 vol. 35 f. 160; V. 4904 f. 48; V. 12610 f. 70; B. f. 48—48v; Wien 5097 f. 11; Erfurt, Fol. 68 f. 79. Gedruckt bei Bzovius XV 309; d'Achery VI 332 = Harduin VIII 90; Martène-Durand VII 1101 = Mansi XXVII 408—409.

Item omnes et singulos processus... et pro infectis habeantur.¹⁴⁾

Atque indixerunt, quod ad Dei altissimi reverenciam tociusque curie celestis omnes ibi in sacra et universali sinodo congregati crastina die Veneris quarta decima presentis mensis Junii tempestive debeant cum mitris et¹⁵⁾ pluvialibus induti et aliis vestibus, prout quemlibet decet, esse in ecclesia sancti Martini Pisana causa faciendi devotissimam processionem abinde usque ad ecclesiam maiorem Pisanam predictam, ubi missa solempnissima cum letaniis et oracionibus devotissimis celebrabitur, ut Deus det et infundat gratiam sancti sui Spiritus in omnes et inspiret eos, quod bene et utiliter ad electionem unici sanctissimi et indubitati summi pontificis possit procedi, quodque pax et tranquillitas sit in ecclesia sancta Dei ac toti populo Christiano. De quibus omnibus et singulis lectis et determinatis et declaratis predicti promotores et instigatores pecierunt unum vel plura instrumenta etc.

Insuper spectabiles viri¹⁶⁾ domini Guiraldus de Cervelone gubernator Cathalonie, miles, Speraindeo de Cardona legum doctor vicecancellarius et Petrus Basete¹⁷⁾ ambasiatores serenissimi domini Martini¹⁸⁾ regis Arragonie, per organum dicti domini Speraindeo¹⁹⁾ pro se et nomine dictorum suorum collegarum lapideum pulpitem conscendentis pecierunt et requisiverunt, eis per sacram et universalem sinodum audienciam exhiberi, ut ea, que volebant, pro parte domini sui regis possent exponere. Quibus quidem fuit [responsum], quod aliquantulum ad partem se retraherent, ut prefata sinodus deliberare posset, quidnam faciendum erat. Quod et fecerunt. Iterumque vocati redeuntes, habito responso, quod, si mandatum vel litteras eciam huic sacro concilio pro parte dicti domini sui regis directum vel directas haberent, ostenderent [et] beningnitus audirentur, tandem asserentes, habere litteras credencie universis et singulis et non specialiter ad sacrum et generale concilium predictum, de unanimi sacre et universalis sinodi assensu et beningnitate ad audienciam fuerunt admissi et eis data licencia, quod audacter, quocumque vellent et debebant, pro parte prefati domini sui regis possent pro sue libito voluntatis referre. Et tunc dictus dominus Speraindeo¹⁹⁾ in pulpito ascendens arregando alta et intelligibili voce venia petita, si que nomina sive adiecturaciones aut verba minus compta seu grata proferret, dixit, qualiter serenissimus dominus suus dominus Martinus¹⁸⁾ rex Aragonum tamquam Christianissimus inter alia vota sua semper extirpacionem scismatis horrendi ac unionem sancte matris ecclesie, quantum quivis princeps mundi et alii Christiani, affectaverat et desi-

14) V.: habentur. 15) Aus den Manualien hinzugefügt.

16) Die 16 folgenden Worte fehlen in den Manualien.

17) V. 4904: Bessete. 18) Fehlt in den Manualien.

Zu der Gesandtschaft des Königs von Aragon vgl. Vincke, Briefe n. 108.

deraverat et ideo reverendissimos omnes universaliter in hac sacra synodo congregatos et existentes hortabatur¹⁹⁾ et rogabat, quatenus tenerent et observarent modos, quod hec sancta et omnibus Christifidelibus desiderata unio sancte matris ecclesie fieret in forma, quod unio esset et non divisio. Ad quam unionem ipse dominus suus rex offerebat se, in quantum posset, affectuosissime operari. Cumque oratores domini Benedicti unacum eis ad civitatem Pisanam venissent quedam exposituri, placeret reverendissimis dominis universaliter ibidem congregatis prefatis oratoribus audienciam adhibere.²⁰⁾

Insuper quod, cum²¹⁾ serenissimus eorum dominus rex Aragonie non fuisset de actis et actitatis hactenus contra dictum dominum Benedictum et eius adversarium informatus et fuerit in et de eius obediencia dicti domini Benedicti, placeret prefatis dominis universaliter, ut supra dixit, congregatis informacionem omnem ad plenum predictis ambasiatoribus, ut ipsi domino suo regi referre possent, exhibere. Nam ipse dominus rex offerebat se absque ulla passione seu affectione ad dictum dominum Benedictum, quamvis fuisset suus vasallus aut de rengno²²⁾ suo, facturum et operaturum omnia et singula, que tenderent ad bonum unionis sancte matris ecclesie, omnibus postpositis impensis²³⁾ periculis et expensis.

Ad que omnia et singula sic per ipsos dictos oratores prefati domini regis Aragonum, ut premittitur, exposita et beningnitus per sacram et universalem synodum audita de unanimi concordia, ipsis oratoribus se aliquantisper ad partem retrahentibus, quousque deliberacio responsionis fieret, et deinde successive vocatis et redeuntibus, de mandato et deliberacione unanimi et concordi voluntate prefate universalis et sacre synodi egregius legum doctor dominus Simeon de Perusio advocatus, ascendens pulpitum lapideum solitum, alta et intelligibili voce in audiencia publica eiusdem sacre synodi, ipsisque dominis ambasiatoribus regis Aragonum ibidem presentibus audientibus et intelligentibus, respondit et responsionem effectualiter dedit pro parte prefate synodi.

Primo quod regraciabatur prefato serenissimo regi de suo bono proposito et affectu ad unionem sancte matris ecclesie, quia non dubitaverat²⁴⁾ umquam eundem dominum regem esse Christianissimum principem et ad unionem prefatam semper fuisse dispositum et affectuosum, et cum sacra et universalis ibidem²⁵⁾ existens synodus ad idem²⁶⁾ affectasset et totis devocionis effectibus desiderasset, ideo fecerat et operata fuerat eratque disposita facere et operari, quod unio in sancta matre ecclesia Dei fieret et daretur pax et tranquillitas ipsi domino regi et toti populo Christiano.

19) B.: exhortabatur et hortabatur; V. 12610: exhortabatur.

20) Die Manualien: exhibere. — Die Gesandten Benedikts XIII. waren den Kar-dinälen in Pisa schon unter dem 11. Febr. 1409 angekündigt, allerdings erst zum Zweck der Beschaffung von Geleithbriefen. Vgl. Vincke, Briefe n. 86, 87.

21) Fehlt in V. 22) So V. 23) Die Manualien: et parvipensis.

24) B.: dubitaverant. 25) Ebenda: ibi. 26) Ebenda: itidem.

Ad partem exhibende audiencie oratoribus Petri de Luna respondit, ut supra, quod deputarentur aliqui elegantissimi auditores, qui certificati de mandato ipsorum oratorum prius, quod dicebant habere pro parte dicti Petri de Luna ²⁶⁾, per eos Benedicti nuncupati, eosdem oratores audirent. Quibus auditis dicta sancta et universalis sinodus postea daret eis responsionem et tales modos servaret, quod secundum Deum et iusticiam toti mundo gratitudo et contentamentum sortiretur et placeret.

Ad informacionem vero gestorum et actitatorum, quam pecierant pro parte prefati domini regis, quod similiter deputarentur aliqui probissimi, qui eosdem dominos ambasiatores regis adeo ad plenum et de omnibus predictis informarent super iustificacione processuum et diffinicionum, quod prefatus dominus rex ab eis informatus et bene edificatus erit, sperans eadem sacra et universalis sinodus, quod ipse dominus rex, tamquam catholicus et Christianissimus princeps, habita dicta informacione, secundum Deum et iusticiam ordinacionibus et actitatis factis per sacrum et universale concilium adherebit ²⁷⁾ et se conformem reddet.

Bericht über die feierliche Prozession vom 14. Juni 1409.

V. f. 261. V. 4171 f. 129; O. 111 f. 287v; T. f. 265v.

Die Veneris XIII mensis Junii predicti, convenientibus et congregatis clero, videlicet reverendissimis dominis cardinalibus ceterisque prelati et aliis viris ecclesiasticis, ac populo existente in civitate Pisana adunato in ecclesia sancti Michaelis Pisana et deinde ad maiorem ecclesiam ipsius civitatis procedente, fuit processio solempnissima facta, dominis cardinalibus et ceteris prelati indutis pontificalibus et porrigentibus ad Deum in tantum oraciones multimodas, ut ipse Deus actus eorum dignaretur dirigere et ecclesiam suam sanctam sub unico pastore ponere in tranquillo. Appulsisque eisdem dominis et populo ad ecclesiam Pisanam predictam, cantata fuit missa solempnis de... ²⁸⁾ per reverendissimum patrem dominum Petrum sancte Susanne presbiterum cardinalem de Tureyo vulgariter nuncupatum.

XVIII. Sitzung des Konzils: Heilig-Geist-Amt; Ansprache des Bischofs von Novara. Pisa, den 15. Juni 1409.

V. f. 261—262; V. 4171 f. 129—129v; O. 111 f. 287v—288; T. f. 266.

Die Sabbati XV mensis Junii predicti de mane, sacra et universali sinodo in ecclesia maiori solempniter congregata more solito, prout

26) Die Instruktion der Gesandten bei Ehrle, Alpartils Chronica 188 ff. Über ihr Auftreten in Pisa und die Ablehnung, die sie dort fanden, vgl. Hefele-Leclercq, VII 51 ss.

27) V.: adherebat.

28) Lücke in der Hs.

supra, et cantata missa de...¹⁾ per reverendissimum patrem dominum...²⁾ dictis letaniis in cantu et aliis oracionibus ad Deum pie porrectis, reverendus pater dominus Johannes episcopus Novariensis fecit sermonem solempnissimum, sumpto themate: „Eligite meliorem et ponite super solium.“ Quem sermonem ipsius thematis effectu conclusit.

Die Predigt des Bischofs bringt v o n d e r H a r d t IV 1308; M a n s i XXVII 335.

Beginn des Konklave. Pisa, den 15. Juni 1409.

Qua die hora vicesima tertia vel circa sacrum collegium reverendissimorum dominorum cardinalium sancte Romane et universalis ecclesie devotissime conclave ingressi fuerunt pro electione unici sanctissimi et indubitati summi pontificis. Qui quidem domini cardinales, quia ultra illos, qui in suprascripta cedula se subscripserunt seu subscripsisse debuerunt, supervenerunt reverendissimi domini cardinales de Baro et sancti Eustachii, fuerunt in numero viginti tres protunc ingressi conclave supradictum.

Sequente vero immediate dominica XVI die dicti mensis supervenit reverendissimus pater dominus Antonius cardinalis, Tudertinus vulgari-ter nuncupatus, videlicet hora XXIII vel circa, et subsequente die Lune XVII dicti mensis hora XIX vel circiter ingressus [est] conclave supradictum.

Die einmütige Wahl Alexanders V. Pisa, den 26. Juni 1409.

V. f. 262; V. 4171 f. 129v; O. 111 f. 288; T. f. 266.

Die Mercurii XXVI³⁾ dicti mensis Junii de mane in Dei nomine aperto conclavi inter primam et terciam publicatum fuit et divulgatum per civitatem Pisanam, quod sanctissimus dominus noster dominus Allexander quintus, qui prius vocabatur dominus Petrus basilice XII apostolorum presbiter cardinalis Mediolanensis, nacione Grecus de insula Cretensi, assumptus fuit in summum pontificem per omnes reverendissimos dominos cardinales predictos, nemine discrepante. Qui perinde indutus pontificalibus, ut est moris, procedens ad maiorem ecclesiam Pisanam predictam, comitatus eisdem reverendissimis dominis cardinalibus multisque prelati ac clero et populo in multitudine copiosa, in ecclesia ipsa oraciones porrexit ad Deum, ut moris est, et deinde ad palacium suum, unde exierat, remeavit.

1) Lücke in der Handschrift. Es war die Messe de sancto Spiritu. Vgl. V o n d e r H a r d t II 143.

2) Lücke in der Handschrift. Es war der Erzbischof von Lyon. Vgl. V o n d e r H a r d t II 144.

3) V. hat irrtümlich: XXVII.

XIX. Sitzung des Konzils: Bekanntgabe der Wahlurkunde Papst Alexanders V.; Aufforderung desselben zur Bildung einer aus den Kardinälen und den Vertretern der Nationen bestehenden Kommission zur Reform der Kirche; Bestätigung der Konzilsvorbereitung und der Konzilshandlungen; Ankündigung der Reform der Kirche an Haupt und Gliedern; Versprechen von Gnadenerweisen an die Konzilsteilnehmer; Bestätigung der Pfründen des Kardinals von Challant; Ansage der Papstkrönung. Pisa, den 1. Juli 1409.

V. f. 262—266; V. 4171; f. 129—131; O. 111 f. 288—292; T. f. 266—270.

Anno, indictione predictis, die Lune prima mensis Julii, congregata solemniter et more solito in ecclesia Pisana predicta sacra et universali sinodo et in ea presidente sanctissimo domino nostro domino Allexandro quinto, nuper in sanctissimum pontificem electo, dictaque missa per reverendissimum dominum Petrum tituli sancte Susanne presbiterum cardinalem de Thureyo vulgariter nuncupatum, cantatis letaniis et aliis devotis oracionibus ad Deum pie porrectis, reverendissimus pater dominus Antonius de Challant vulgariter nuncupatus alta et intelligibili voce legit instrumentum publicum electionis facte de prefato domino nostro, olim Petro cardinali Mediolanensi, nunc Allexandro quinto divina providencia nuncupato, subscriptum propriis manibus reverendissimorum dominorum cardinalium, predictorum eorundem subscripciones legens eciam seriatim. Quorum quidem instrumenti et eius subscriptionum tenor sequitur, prout ecce:

In nomine Domini, sancte et individue trinitatis Patris et Filii et Spiritus sancti amen. Anno a nativitate Domini nostri Jesu Christi millesimo quadringentesimo nono, indictione . . . ¹⁾ die XXVI. ²⁾ Junii, hora terciarum vel quasi nos omnes et singuli episcopi, presbiteri, diaconi sancte Romane ecclesie cardinales in conclavi domus archiepiscopalis Pisane congregati in capella eiusdem domus pro electione Romani pontificis canonica facienda, significamus per presentes omnibus Christifidelibus, quod in eodem loco die et hora nos omnes supradicti, nemine discrepante, elegimus concorditer et canonice in Romanum pontificem et universalis gregis dominici pastorem et Christi vicarium sanctissimum in Christo patrem dominum Allexandrum quintum, prius nominatum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem dictum Mediolanensem, et ipsum pro Romano pontifice tenemus et habemus ac universis Christifidelibus presentamus, rogantes, quatenus dignentur preces ad Deum effundere pro eius salute, et quod eius ecclesia prospere sub eo dirigatur, scisma radicitus extirpetur et Deus eum omnibus sibi et ecclesie utilibus et placitis efficaciter consoletur ad laudem et honorem sui nominis gloriosi. In cuius rei testimonium nos omnes et singuli propriis manibus nos duximus subscribendos, et ita asserimus et harum tenore fatemur.

1) Lücke in der Handschrift.

2) V.: XVI.

Ego Guido episcopus Penestrinus ipsum elegi et eum in pontificem Romanum teneo et tenere intendo.

Ego Henricus episcopus Tusculanus ipsum elegi et eum in summum pontificem teneo et tenere intendo.

Ego Nicolaus episcopus Albanensis sancte Romane ecclesie cardinalis elegi et canonice consensi in papam et summum pontificem in dominum Petrum, basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem, ut supra scriptum est, et ipsum teneo et tenere intendo ut verum et unicum papam.

Ego Antonius Gaietanus episcopus Penestrinus, cardinalis Aquilegensis, elegi et eligo in Romanum pontificem³⁾ reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum XII apostolorum basilice presbiterum cardinalem, ut supra scriptum est, et ita consencio et teneo et tenere intendo in verum et unicum papam.

Ego Johannes episcopus Ostiensis sancte Romane ecclesie cardinalis et eiusdem vicecancellarius elegi predictum reverendissimum dominum dominum Allexandrum in Romanum pontificem, prout supra scribitur, et manu propria me subscribo in testimonium premissorum.

Ego Petrus cardinalis episcopus Tusculanus, Aniciensis vulgariter nuncupatus, elegi et eligo in Romanum pontificem et papam reverendissimum patrem dominum dominum Petrum XII apostolorum basilice presbiterum cardinalem, ut supra scriptum est, et ita consencio et teneo et tenere intendo in verum et unicum papam.

Ego Petrus cardinalis tituli sancte Susanne, de Thureyo nuncupatus, elegi et eligo in summum pontificem et pastorem reverendissimum patrem et dominum d. Petrum, XII apostolorum presbiterum cardinalem, ut suprascriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria.

Ego Angelus tituli [sancte] Susanne presbiter cardinalis Laudensis elegi et eligo in Romanum pontificem et papam reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria in verum et unicum papam.

Ego Petrus tituli sancte Praxedis cardinalis Hispanie vulgariter nuncupatus elegi et eligo in summum Romanum pontificem et pastorem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio et teneo et intendo tenere in verum et unicum papam manu propria.

Ego Conradus tituli sancti Crisogoni dictus Miletensis presbiter cardinalis elegi et eligo in verum papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem dictum Mediolanensem,

3) V.: pontificum.

ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo et ideo scripsi manu propria.

Ego Franciscus tituli sanctorum quatuor Coronatorum presbiter cardinalis dictus Burdegalensis elegi et eligo in papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem dominum dominum Petrum, basilice XII apostolorum cardinalem presbiterum dictum Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio ac teneo et tenere intendo manu propria.

Ego Jordanus de Ursinis tituli sancti Martini in montibus presbiter cardinalis elegi et eligo in verum papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem dictum Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio, teneo et tenere intendo et ita scripsi manu propria.

Ego Antonius tituli sancte Praxedis presbiter cardinalis Tudertinus elegi et eligo in verum papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum, XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria ad fidem.

Ego Amedeus de Saluciis sancte Marie nove diaconus cardinalis elegi et eligo in papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria.

Ego Raynaldus sancti Viti in Macello diaconus cardinalis de Brancaciis elegi et eligo in papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria.

Ego Landolphus sancti Nicolai in carcere Tuliano diaconus Barensis elegi et eligo in papam et Romanum pontificem reverendissimum patrem dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo.

Ego Baltasar Cossa sancti Eustachii diaconus cardinalis elegi et eligo in papam reverendissimum in Christo patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem⁴⁾, ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria.

Ego Petrus sancti Angeli senior diaconus cardinalis consensi in prefatum dominum Allexandrum et summum pontificem habeo manu propria.

Ego Oddo sancti Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis de Columpna elegi et eligo in summum pontificem et pastorem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice

4) V.: Mediolanum.

XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio et teneo manu propria.

Ego Ludovicus sancte Agathe diaconus cardinalis de Baro nuncupatus elegi et eligo in summum pontificem et pastorem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio et teneo manu propria.

Ego Petrus sancti Angeli iunior diaconus cardinalis elegi et eligo in summum pontificem et pastorem reverendissimum patrem et dominum dominum Petrum basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, et ita consencio teneo et tenere intendo manu propria.

Ego Antonius sancte Marie in via lata sancte Romane ecclesie diaconus cardinalis dictus de Chalanto elegi et eligo in summum pontificem reverendissimum patrem dominum Petrum, basilice XII apostolorum presbiterum cardinalem Mediolanensem, ut supra scriptum est, [et] ita consencio et teneo ⁶⁾.

Deinde prefatus sanctissimus dominus noster dominus Allexander quintus fecit sermonem solempnissimum et notabilem, sumpto themate: „Fiat unum ovile et unus pastor.“ In quo materiam thematis proseguens dixit effectualiter et inter cetera, quod unum ovile et unus pastor fiet, si prudenter, si iuste, si clementer pastorale officium gubernetur, ut dixit, et hoc intendit facere, subiungens, quod, ut pastor dictis modis gubernet, subditi debent offerre pastori et tenere fidelitatem reverenciam et obsequium fundamentum. Subiunxit eciam, quod, ut hec firmitus et habilius fiant, omnes debeant habere et habeamus ad Deum firmam fidem catholicam, spem in eo et summam caritatem, membra huiusmodi distinguendo sollempnissime et notabilissime proseguendo. Et conclusive dixit, quod, cum intendit reformare ecclesiam Dei, auxiliante Domino, hortabatur omnes, qui ad hoc sacrum concilium convenerant, ut eligerent aliquos paucos de qualibet natione, qui unacum dominis cardinalibus quoad reformationem huiusmodi deputatis ad illam haberent diligenter intendere et inde omnia, que per eos ordinari et concludi contingeret, coram sacro concilio in publico reportare.

Successive egregius vir dominus Simeon de Perusio advocatus consistorialis et fisci dixit et proposuit, quod prefatus dominus noster dominus Allexander ad summum apostolatus apicem, ut prefertur, assumptus omnes processus et sentencias ac omnia et singula facta per sacrum reverendissimorum dominorum cardinalium cetum ante sacri concilii congregationem et post ac per ipsum sacrum generale concilium approbabat auctoritate apostolica et eciam confirmabat decernebatque fuisse et esse valida atque firma de voluntate et assensu eiusdem sacri concilii premissa eciam approbantis. Et ad maiorem huiusmodi rei firmitatem de prefati domini nostri domini Allexandri quinti mandato reverendissimus pater et dominus d. Baltasar, sancti Eustachii diaconus cardinalis,

6) Es fehlt — wohl nur infolge der Nachlässigkeit des Abschreibers — die Unterschrift des Kardinals Johann von Ravenna.

in certis partibus Ytalie apostolice sedis legatus, alta et intelligibili voce legit quandam cedula[m] continentem approbacionis huiusmodi mandatum ⁷⁾. Cuius quidem cedule tenor sequitur et est talis:

In nomine Domini amen ⁸⁾. Sanctissimus dominus noster Allexander papa quintus, sacro generali approbante concilio, omnes processus et sentencias necnon omnia et singula gesta facta et celebrata per sacrum collegium suorum venerabilium fratrum cardinalium a die tertia Maii anni Domini millesimiquadringentesimioctavi ante concili memorati congregacionem usque ad ipsam congregacionem necnon omnia et singula gesta et celebrata post ipsam iamdicti concilii congregacionem per ipsum sacrum cardinalium collegium et generale concilium auctoritate apostolica approbat et confirmat ipsaque decernit fuisse et esse valida. Et insuper ad cautelam exnunc ex certa sciencia omnem supplet defectum, si qui forsans supervenerit in predictis, volens et decernens perinde haberi, ac si omnia et singula facta specialiter et nominatim expressa fuissent.

Paulo post idem dominus cardinalis legatus similiter alta et intelligibili voce legit aliam cedula[m] in effectu continentem primo decretum. per quod declaratur, quod de duobus collegiis unum verum et indubitatum collegium legitime factum est.

Item quod idem dominus noster intendit reformare statum ecclesie tam in capite quam in membris. Item quod concilium eligat aliquos probos prelatos ad intendendum cum eodem domino nostro et sacro collegio seu deputandis ab eo ad reformationem predictam.

Item, quod, antequam recedat ab hac civitate, ymmo in brevi disponet et ordinabit, quod omnes, qui ad hoc sacrum concilium venerunt, ad propria cum gaudio revertentur. Item quod eius electio canonica annuncietur universis orbis Christicolis per dominos cardinales prefatos.

Item quod ambasiatores seu legati domini nostri ordinandi, qui ibunt ad certas mundi partes, eciam ex parte sacri concilii accedant, et ad hoc ipso concilio respondente unanimiter: „Placet“.

Huius autem cedule tenor talis est: . . . ⁹⁾

Subsequenter et immediate idem dominus cardinalis legatus consimiliter alta et intelligibili voce legit quandam aliam cedula[m], tangentem reverendissimum patrem dominum cardinalem de Chalanto. Qua quidem cedula lecta, ipsum sacrum concilium approbando in ea contenta respondit unanimiter: „Placet.“ Que quidem cedula est infrascripti tenoris:

Cum ¹⁰⁾ dilectus filius Antonius de Challant vulgariter nuncupatus pridem rediens a Perpiniano, ubi cum Petro de Luna, qui tunc Benedictus XIII dicebatur, aliquamdiu fuit animo proficiendi ad ecclesiasticam unionem, causas, propter quas cum dicto Petro de Luna dictum locum

7) V. unverständlich: magis late.

8) Handschriften hiervon auch Danzig, Mar. 266 f. 183; B. f. 50v—51; Wien 5097 f. 11, Erfurt Fol. 68 f. 80. Druck: Raynaldus, Annal. ad ann. 1409 Nr. 73.

9) Größere Lücke auch in der Hs.

10) Handschriftlich auch in B. f. 50v.

adiit, late explicuit venerabilibus fratribus nostris sancte Romane ecclesie cardinalibus, de quorum numero tunc eramus, ipsique cardinales huiusmodi causas utiles et legitimas reputantes, eundem dominum de Challant in eorum cetum ¹¹⁾ admiserunt ac perinde causas eisdem nuper recitatas succincte in sacra universali hiis diebus hic celebrata sinodo per venerabiles fratres nostros Nicolaum, episcopum Albanensem cardinalem, primo et deinde per patriarcham Allexandrinum ipsa sacra sinodus causas easdem reputans merito utiles et legitimas gratanter admiserit, nos, eadem approbante sinodo causas ipsas eciam admittente, motu proprio omne impedimentum appositum circa quevis beneficia ipsius cardinalis de Challant decernimus tollendum et amovendum fore, tollimus et amovemus ac tolli et amoveri jubemus ipsaque beneficia, que videlicet idem cardinalis dicti sui aditus tempore obtinebat, cum pertinenciis omnibus et iuribus suis per occupantes illa ipsi cardinali libera et expedita dimitti precipimus et mandamus.

Et ibidem in continenti prefatus dominus legatus de mandato eiusdem domini nostri pape publicavit et alta et intelligibili voce expressit, quod prefatus dominus noster coronabitur die dominica proxima veniente, et quidem a die Mercurii inde proxima subsequente ad octo, que erit decima dies predicti mensis, erit alia sessio, ad quam diem ipse dominus noster statuit huiusmodi sessionem.

Item ipse dominus noster ibidem et in continenti proprio verbo omnia et singula lecta et gesta in presentis diei sessione auctoritate apostolica ratificavit approbavit et eciam ex certa sua sciencia confirmavit.

De quibus omnibus et singulis supranominatus magister Bertoldus de Wildungen promotor seu sollicitator nomine suo et aliorum suorum sociorum peciit et requisivit a dominis prothonotariis et clericis camere ac nobis notariis sacre sinodi deputatis unum et plura publica instrumenta.

Die Krönung Papst Alexanders V. Pisa, den 7. Juli 1409.

V. f. 266; V. 4171 f. 131; O. 111 f. 292 T. f. 270.

Die dominica septima mensis Julii supra deputata seu statuta, reverendissimis in Christo patribus dominis cardinalibus supradictis in ecclesia Pisana memorata convenientibus et ibidem cum eis sacra et universali sinodo predicta solempniter more solito congregata, celebrataque missa et servatis aliis ceremoniis in coronacione summi pontificis servari consuetis, venientibus quoque eodem domino nostro ac cardinalibus et pluribus prelatiis supra quendam eminentem locum ante principales fores predictae ecclesie ad hoc specialiter preparatum, fuit ipse dominus noster per impositionem tiare per reverendissimum patrem dominum cardinalem Saluciarum cardinalem diaconum priorem legitime factam rite et solempniter, astante cleri et populi multitudine copiosa, coronatus. Et proinde, eodem domino nostro ac dominis cardinalibus multisque prelatiis et aliis clericis et laicis quampluribus existentibus in equis, iuxta hactenus consuetum morem equitavit ipse dominus noster

11) B.: cetu.

per civitatem Pisanam, singulis Christicolis sibi obviis benedictionem apostolicam largiendo.

XX. Sitzung des Konzils: Huldigung der Stadtstaaten Firenze und Siena an Papst Alexander V.; Nichtigkeitserklärung der während des Schismas verhängten Strafurteile; nochmalige Aufforderung zur Vorbereitung der Kirchenreform. Pisa, den 10. Juli 1409.

V. f. 266—268; V. 4171 f. 131v—132v; O. 111 f. 292v; T. f. 270v—273.

Die Mercurii decima mensis Julii predicti, congregata solempniter more solito in ecclesia Pisana [sacra universali sinodo, presidente] sanctissimo domino nostro predicto domino Allexandro divina providencia papa quinto celebrataque missa de sancto Spiritu per reverendum patrem dominum Pileum archiepiscopum Januensem et cantatis letaniis et aliis oracionibus devotis pie porrectis ad Deum, honorabilis et egregius legum doctor dominus Johannes Ser Ristori, unus ex ambasiatoribus magnifici dominii Florentini, exhibens quandam litteram credenciam, cuius tenor de verbo ad verbum inferius est insertus, fecit proposicionem notabilem sumpto themate: „Presenta te domino tuo et restitue sibi debitum suum.“ Quod thema iuxta materiam solempniter et debito eloquio prosecutus reverenciam nomine eiusdem dominii debitum iuxta posse faciens, presentavit iuxta thema ad reintegracionem pacis et unionis et ad exaltacionem sancte Romane ecclesie consequendam et conservandam eiusque veri et unici sponsi sanctissimi domini Allexandri divina providencia pape quinti conservacionem civitatem Florentinam eiusque totum dominium et districtum et restituendo debitum eiusque dominii nomine obtulit totum posse civitatis et dominii predictorum usque ad mortem ad ipsius domini nostri beneplacita et mandata tamquam devotissimi filii sancte matris ecclesie catholicique Christiani et fidei zelatores.

Tenor littere supra exhibite talis est. A tergo: Sacrosancte et universali populi Christiani sinodo Pisis congregate.

Reverendissimi in Christo patres et domini, nobilibus et egregiis viris, domino Andree domini Laurencii de Montebuono, domino Masio de Albicis militibus, domino Johanni Ser Ristorii legum doctori, Honofrio Palle de Strocis, Barduccio Cheritini [?], Bartolomeo de Corbinellis, Johanni de Medicis et Simoni Ser Petri de Floraria dilectissimis civibus et oratoribus nostris in cunctis, que vobis retulerint, credere placeat tamquam nobis. Datum Florencie die tercia Julii millesimo CCCC IX, indictione . . . ¹⁾.

R[everendissimarum] p[aternitatum] s[uarum] devotissimi filii et
servitores
p[riores arcium] }
vexillifer iusticie } populi et communis Florencie.

1) Lücke in der Handschrift.

Postmodum vero honorabilis vir magister Franciscus de Senis phisicus in medicina magister, ambasiator unacum provido viro Jacobo domini Marchi de Senis oratorque magnificorum capitanei prioris et communis Senensis pro se et domino Jacobo collega suo ac nomine magnificorum capitanei prioris et civium predictorum proposuit solempniter et publice manifestavit, quod ipsi Senenses nuper subtraxerunt obedienciam Angelo Corario fingenti facere unionem ecclesie, tamquam scismatico et heretico, et eam exhibuerunt et exhibent, promiserunt et promittunt sepedicto sanctissimo domino nostro Allexandro pape quinto, quam obedienciam observant de presenti et observare intendunt et promittunt imposterum inconcussam. Et subiunxit, quod olim ob eam in dicto Angelo viderunt lucem mangnam, et revocatus est populus et ductus in ipsam lucem. Demumque nomine predictorum obtulit omnem potestatem omnesque facultates eorundem Senensium ad eiusdem domini nostri beneplacita et mandata demumque recitavit ad gaudium utens hiis verbis: Rex invictus nuper a Senensibus recepit magnum conflictum.

Successive et immediate reverendissimus pater dominus Antonius cardinalis de Chalanto ²⁾ predictus pulpitum lapideum supra frequenter designatum ascendens, astantibus sibi reverendis patribus dominis Alamanno archiepiscopo Pisano et Branda episcopo Placentino, ex parte ac de mandato et sub nomine dicti domini nostri pape alta et intelligibili voce legit certas ordinationes, contentas in cedula cuius tenor est talis:

Papst Alexander V. erklärt alle Strafurtheile, die während und wegen des Schismas ergangen sind, für nichtig, unter Aufrechterhaltung der während dieser Zeit gewährten Dispense in Ehesachen und in allen das Forum internum betreffenden Fällen. Pisa, den 10. Juli 1409:

V. f. 267; V. 4171 f. 132; O. 111 f. 293v; Danzig, Mar. 266 f. 182v—183; Eichstätt 269 S. 355; Arch. Vat., Arm. 54 vol. 34 f. 160; Trient (früher Wien 5100) f. 46; Wien 5097 f. 11—12 und 144; T. f. 271v—272. Gedruckt bei Bzovius, Ann. eccl. XV 311; d'Achery, Spicil. VI 355—356 = Mansi XXVI 1233—1234. Vgl. XXVII 131; Martène-Durand VII 1107—1108; Von der Hardt II 151; Raynaldus. Annal. ad ann. 1409 Nr. 73:

In nomine sancte et individue Trinitatis, Patris et Filii et Spiritus Sancti amen. Nos Alexander divina providencia papa quintus . . . ratificamus et approbamus.

Qua quidem cedula, ut prefertur, lecta, petitur per eundem dominum archiepiscopum Pisanum alta et intelligibili voce, si contenta in cedula, ut premititur, lata lecta placerent sacro concilio, responderunt omnes, contenta huiusmodi omnia et singula approbando: „Placet, placet.“

Postmodum dixit dictus dominus archiepiscopus ex parte dicti domini nostri pape recitando, que circa istam materiam superius continentur, quod prefatus dominus noster, totus avidus et affectatus ad pretactam reformationem sacrosancte ecclesie tam in capite quam in

2) Nach Von der Hardt II 345 und M. Souchon, Die Papstwahlen in der Zeit des großen Schismas II (1899) soll es Cossa gewesen sein.

membris, rogabat et exhortabatur in Domino omnes, qui ad hoc sacrum concilium convenerant, omnes et singulos, videlicet de singulis nationibus in ipso consilio vocem habentes, quod vellent deputare aliquos, qui una cum dicto domino nostro et dominis cardinalibus deputandis ab eo ad huiusmodi reformationem intenderent, ut superius dictum est. Et quia huiusmodi reformationis negotium nondum compleri potuit, iamdictus dominus noster statuebat et statuit sessionem ad diem Lune proxime futuram, que erit quintadecima mensis predicti, exhortando nationes huiusmodi, ut omnes vellent ad hoc intendere diligenter, adeo quod die ipsius sessionis omnia possint commode expediri, maxime cum multi huiusmodi expedicionem accelerent, qui per longam moram gravati expensas amplius sustinere et expectare non valent.

Vertagung der zum 14. Juli berufenen nächsten Konzilssitzung auf den 20., 24., 27. Juli 1409.

Die dominica quartadecima mensis Julii de mandato dicti domini nostri pape fuit quedam cedula prorogacionis sessionis affixa valvis palatii ipsius domini nostri pape Pisis, prout in eadem plenius continetur, infrascripti tenoris:

De mandato sanctissimi domini nostri pape ex certis rationabilibus causis animum suum moventibus sessio generalis concilii, statuta per ipsum dominum nostrum ad diem Lune quintadecimam mensis Julii pontificatus eiusdem domini nostri anno primo, prorogatur ad diem Sabbati proxime futuram, que erit vicesima dicti mensis. Datum Pisis quartadecima Julii pontificatu predicto.

F. de Montepoliciano.

Die Veneris decimanona dicti mensis Julii fuit de mandato dicti domini nostri pape affixa quedam alia prorogacionis sessionis cedula valvis sive portis palatii domini nostri pape, prout in eadem, cuius tenor talis est, plenius continetur:

De mandato sanctissimi domini nostri pape ex certis rationabilibus causis animum suum moventibus sessio generalis concilii, indicta pro parte ipsius domini nostri pro die Sabbati crastina vicesima mensis Julii pontificatus eiusdem domini nostri anno primo, prorogatur ad diem Mercurii proxime futuram, que erit vicesimaquarta dicti mensis. Datum Pisis decimanona Julii pontificatu predicto.

F. de Montepoliciano.

Die Martis vicesimatercia dicti mensis Julii de mandato dicti domini nostri pape fuit affixa quedam alia prorogacionis sessionis cedula valvis sive portis palatii ipsius domini nostri pape, prout in eadem plenius continetur, tenoris infrascripti:

De mandato sanctissimi domini nostri pape ex certis rationabilibus causis animum suum moventibus sessio generalis concilii, indicta pro die Mercurii crastina vicesimaquarta mensis Julii pontificatus eiusdem domini nostri anno primo, prorogatur ad diem Sabbati proxime futu-

ram, que erit vicesimaseptima dicti mensis. Datum Pisis XXIII mensis Julii pontificatu predicto.

F. de Montepoliciano.

XXI. Sitzung des Konzils: Unter Billigung der Kirchenversammlung bestätigt Papst Alexander V. die während des Schismas zugunsten der Anhänger dieses Konzils getätigten Wahlen, Postulationen, Promotionen, Bestätigungen und Verleihungen; beschließt, binnen drei Jahren ein neues allgemeines Konzil abzuhalten; verzichtet auf das Heimfallsrecht (Spoilen der Kleriker), die anlässlich der Visitationen geforderten Prokurationen und die bis zu seiner Wahl fällig gewordenen Servitien und Annaten, während einige Kardinäle gegen den ihnen zugemuteten Verzicht auf ihren Anteil an den Servitien und Annaten protestieren. Pisa, den 27. Juli 1409.

V. f. 268—270; V. 4171 f. 132v—134; O. 111 f. 271—274; T. f. 273—275v.

Die Sabbati XXVII mensis Julii, congregata solempniter more solito sancta generali sinodo in ecclesia Pisana predicta cantataque missa de beata Virgine per reverendum patrem dominum patrem Cracoviensem, dictis letaniis in cantu et aliis devotis oracionibus ad Deum pie porrectis, reverendissimus pater et dominus dominus Antonius cardinalis de Chalcanto predictus de mandato prefati sanctissimi domini nostri pape ibidem in nostri et tocius universalis sacre sinodi et aliorum quamplurimorum presencia vive vocis oraculo sibi facto ac voluntate et consensu eiusdem sacri concilii, assistantibus sibi quoque de eisdem mandato et assensu reverendis in Christo patribus dominis archiepiscopo Pisano et episcopo Placentino prenominitis, alta et intelligibili voce legit certas ordinationes confirmationes declarationes et decreta, contenta in quadam quam in manu tenebat papirea cedula. Cuius tenor sequitur in hec verba:

Die Pfründenbestätigungen zugunsten der Konzilsanhänger; Fristsetzung für den Anschluß des einstweilen noch zu Benedikt XIII. stehenden Kardinals Fieschi:

V. f. 268—270; V. 4171 f. 133; O. 111 f. 271; T. f. 273—274v; B. f. 52—53v. Andere untereinander vielfach abweichende Handschriften: Danzig, Mar. 266 f. 182; Bamberg Q. IV 13 f. 101—103v; Trient (früher Wien 5100) f. 46—47; Wien 5097 f. 11v—13v; 4971 f. 25—26, Eichstätt 269 S. 365—366, Erfurt, Bibl. 68 in Fol. f. 80—82. Gedruckt bei Bzovius, Annal. eccl. XV 311; d'Achery, Spic. VI 338—341 = Harduin VIII 21—22, Von der Hardt II 152—155; Martène-Durand VII 1108—1109; Mansi XXVI 1235—1237.

Nos Alexander papa quintus, sacro approbante concilio, omnes et singulas promociones... ratificamus et approbamus.

Item sacro approbante concilio decernimus [per] nos vel successorem nostrum, ex certis mangnis et arduis causis nos et hoc sacrum concilium moventibus, iterum generale concilium ecclesie fore convocandum hinc ad triennium, videlicet anno, quo dicitur Domini M^oCCCCXII.

mense Aprilis in civitate seu loco habili et decenti, qui locus deliberabitur per annum ante tempus concilii per nos vel successorem nostrum.

Qua quidem cedula lecta, prefatus reverendus pater dominus archiepiscopus Pisanus eciam alta et intelligibili voce dixit et peciit, an contenta in ipsa cedula placerent sacro concilio. Responderunt omnes unanimiter: „Placet, placet“.

Successive et in continenti idem dominus archiepiscopus eciam alta et intelligibili voce dixit, quod ¹⁾ sanctissimus dominus noster predictus dominus Allexander papa quintus, respiciens oculo clemencie sue universas ecclesias et pie compaciens necessitatibus atque calamitatibus ipsarum, ex sua mera liberalitate intendit non reservare nec levare in futurum spolia prelaturum et clericorum decedencium.

Item intendit non reservare fructus medii temporis ecclesiarum seu beneficiorum vacancium.

Item non intendit reservare procuraciones, que ratione visitacionis debentur episcopis et aliis prelatiis.

Item liberaliter donat et remittit omnia arraragia ²⁾ sive reliquias tam communium quam minutorum servicionum et annatas beneficiorum pro parte sua, que debentur camere apostolice usque in diem assumptionis sue.

Deinde idem dominus archiepiscopus in effectum subiunxit, que sequuntur:

Restat nunc, reverendissimi patres, pars reverendissimorum dominorum cardinalium, in qua plures ex eis, credo, sunt bone voluntatis et intencionis, sed supplicemus simul sacro collegio, ut, sicut dominus noster ex parte sua liberavit ecclesias, ita eciam ipsi dignentur dimittere partem suam. Ex quibus verbis secutum est, quod omnes prelati pariter super hoc supplicarunt, inclinantes se eisdem dominis cardinalibus et dicendo: „Placet“. Cum autem aliqui ex dominis cardinalibus contradicerent respondentes: „Non placet“, idem dominus archiepiscopus dixit effectualiter que sequuntur: Reverendissimi ³⁾ patres: ut videatur voluntas sancte sinodi circa presentem materiam, cuicumque placent predicta dicta per me, videlicet [quod] omnes ecclesie sint libere et immunes ab omnibus debitis pro communibus [et] minutis serviciis preteritis tam pro parte domini nostri pape quam pro parte reverendissimorum dominorum cardinalium predictorum usque ad diem assumptionis eiusdem domini nostri, respondeat: „Placet“. Et responsum est per omnes prelatos dicte sinodi: „Placet“, exceptis quibusdam dominis cardinalibus, qui clara et alta et intelligibili voce contradicentes dixerunt: „Non placet“. Prefatus ergo dominus archiepiscopus pro se et aliis qui in hoc tanguntur super eius propositis circa huiusmodi domini nostri et dominorum cardinalium debitorum predictorum remissionem concessam et petitam peciit per omnes prothonotarios et secretarios ac nos notarios sancte sinodus infrascriptos fieri publicum et publica instrumenta.

1) Das Folgende auch in B. f. 53v—54.

2) B.: arragia.

3) B.) Reverendi

Verpflichtung des im Schisma zerrissenen Hospitaliterordens auf den Großmeister Philibert de Naillac:

Dieser Beschluß findet sich nur in einigen Handschriften, so in Wien 5097 f. 13v und Trient (früher Wien 5100) f. 47:

Item sacro approbante concilio religionem Hospitalis sancti Johannis Jerusalemiani propter scisma diucius in suis membris divisam reintegramus reunimus et ad obedienciam magistri et conventus Rhodi dicti Hospitalis totaliter reducimus, precipiendo omnibus et singulis prioribus, castellanis, preceptoribus, fratribus et donatis ceterisque dicte religioni et hospitali subiectis in quibuscumque mundi partibus constitutis presentibus et futuris, quatenus fratri Philiberto de Noylaco dictorum religionis et Hospitalis magistro per conventum Rhodi more solito secundum statuta et stabilimenta religionis electo nominato et creato concorditer pareant obediant et intendant diligenter et cum effectum, prioratus castellanias preceptorias et alia religionis beneficia a predictis magistro et conventu iuxta et secundum religionis ipsius stabilimenta recipiendo, responsiones annuas et alia iura conventus realiter persolvendo, religioni obediendo ac Deo et religioni in ornamentis fidei catholice ut decet diligenter serviendo.

Postremo prefatus sanctissimus dominus noster papa statuit aliam sessionem ad diem Mercurii septimam mensis Augusti proxime sequentis. De quibus omnibus et singulis in hac sessione gestis supradictus venerabilis magister Bertoldus de Wildungen suo et aliorum promotorum huius cause sociorum nomine petiit ad perpetuam rei memoriam per omnes prothonotarios sedis et clericos camere apostolice necnon secretarios ac nos notarios sinodi infrascriptos fieri publicum et publica instrumenta.

Ein privater Bericht über die XXI. Sitzung vom 27. Juli 1409.

Eichstätt 269 S. 368—369; Trient (früher Wien 5100) f. 46.

Ad memoriam rei geste die Sabbati XXVII mensis Julii anno Domini M^o CCCC^o nono, facta et posita sessione generalis concilii in ecclesia Pisana maiori loco ac more solitis ac consuetis ac presidenti inibi¹⁾ sanctissimo in Christo patre ac domino nostro domino Alexandro papa V super facienda reformatione sancte matris ecclesie tam in capite quam in membris, idem dominus noster Alexander papa in ceteras ordinationes ac statuta sive constitutiones tunc in predicta sessione factas et facta semper attendens ac miseracionis sue oculis conspiciens plures particulares ecclesias multipliciter per plura tempora fuisse oneratas et gravatas volensque illas graciosam suam liberalitatem et paternam benignitatem exonerare et relevare, sacro etiam approbante concilio predicto, duxit

1) Ei.: ibi.

statuendum et ordinandum, statuit et ordinavit, quod de cetero spolia defunctorum quorumcunque per sedem apostolicam seu eius nomine non exigantur etc.

(Ei. 369) *Item quod de cetero medii fructus primorum annorum ecclesiarum et monasteriorum vacancium seu vacaturorum ultra communia et minuta servicia in antea nomine dicte sedis vel camere²⁾ apostolice non petantur vel exigantur³⁾. Idem quod procuraciones prelatorum ratione visitacionum debite per predictam sedem seu eius nomine in antea non exigantur vel reserventur.*

Item prefatus dominus noster Alexander papa penitus ad exonerationem et relevacionem ecclesiarum predictarum de exuberanti gracia liberalitatis sue, eciam sacro approbante concilio ac laudante, remisit universaliter et libere omnia et singula communia et minuta servicia necnon annatas sedi apostolice de quibusvis ecclesiis monasteriis dignitatibus personatibus officiis et beneficiis ecclesiasticis tempore a die assumptionis dicti domini nostri debitas retardatas seu non solutas.

Super premissis procuratores concilii, presertim magister Bertholdus Deyne de Bildungen [1], dicti concilii ac suo et aliorum suorum procuratorum nominibus pecierunt sibi per singulos notarios presentes ibidem fieri publica instrumenta.

Item in eadem sessione die hora et loco predictis per dictum concilium factum et ordinatum fuit, quod omnes et singule ecclesie et monasteria singula, que nondum reverendissimis patribus dominis sancte Romane ecclesie cardinalibus et ipsorum collegio dicto die satisfecerant de communibus et minutis serviciis, extunc essent quitate et liberate, quitata et liberata a solucione predictorum penitus et in toto.

Super qua quidem ultima ordinacione reverendus pater et dominus Alemannus archiepiscopus Pisanus, qui nomine dicti concilii omnia supradicta pronunciaverat, tam suo quam dicti concilii et omnium et singulorum, quorum interest, nomine peciit sibi per dictos notarios fieri instrumenta et instrumenta. Et nos ambasiatores, quantum nostri interest et relacio actorum (Ei. 370) in prefato generali concilio in partibus nostris facienda ad nos pertinet, prescriptas ordinaciones et statuta in unum collegimus easdemque ad perpetuam rei memoriam et de eisdem auditoribus et dominis nostris, quorum ambasiatas gerimus, fidem faciendam plenariam subscripcionibus propriis et sigillorum appensionibus etc. (corroboravimus).

XXII. (Schluß-)Sitzung des Konzils: Heilig-Geist-Amt; Verbot der Veräußerung des unbeweglichen Kirchenguts bis zum nächsten Konzil; Verpflichtung der Provinzialkonzilien, Diözesansynoden und Kapitelssitzungen zur Beratung der auf dem nächsten allgemeinen Konzil zu verhandelnden Kirchenreform; Nachlaß der an die apo-

2) Ei.: curie.

3) Ei. fügt hinzu: nec reserventur.

stolische Kammer geschulden Rückstände; Zusicherung, niemanden gegen den eigenen Willen zu versetzen; Erklärung über die bevorstehende Veröffentlichung der Konzilsbeschlüsse; vollkommener Ablass für die Konzilsteilnehmer und -Anhänger; Schlußansprache mit päpstlichem Segen. Pisa, den 7. August 1409.

V. f. 270—272; V. 4171 f. 134—134v; O. 111 f. 273v—275; T. f. 275v—278.

Anno et indictione predictis die Mercurii septima mensis Augusti, congregata solempniter et more solito sancta universali sinodo in Pisana ecclesia supradicta cantataque missa de sancto Spiritu per reverendum patrem dominum Petrum episcopum Vapincensem¹⁾, dictis quoque letaniis in cantu et aliis devotis oracionibus pie porrectis ad Dominum, siquidem et in eadem sinodo presidente domino nostro papa prefato, reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Antonius cardinalis de Chalanto prefatus de eiusdem domini nostri speciali mandato ibidem sibi facto, eciam de voluntate et consensu eiusdem sacre sinodi, assistentibus sibi reverendissimis in Christo patribus et dominis archiepiscopis Januensi [et] Viennensi et episcopo Placentino predictis, alta et intelligibili voce legit ordinationes et mandata, decreta et indulgencias et alia contenta in quadam cedula, quam in manibus tunc tenebat papiri cedulam, cuius tenor sequitur prout ecce:

Sanctissimus dominus noster sacro approbante concilio ordinavit . . .

Handschriftlich auch B. f. 54—55; Wien 4971 f. 127; Wien 5097 f. 10. Gedruckt bei d' Achery, Spicil. VI 341—343 = Harduin VIII 96—97 = Mansi XXVI 1156—1157; 1237—1238; Martène-Durand VII 1110—1111.

In V. und den verwandten Handschriften fehlt der Abschnitt: Item dominus noster misericordia motus liberaliter remittit. In dem Abschnitt: Item dominus noster auctoritate Dei et apostolorum liest man dort richtig: semel tantum, ita quod quilibet de predictis (statt d' Achery VI 343 und Mansi XXVI 1238: tantum. Item quod quilibet). Weiter heißt es dort nach in forma ecclesie: similem concessionem fecit dominus noster singulis supradictis in mortis articulo et intelligit tam de dominis quam de familiaribus. Während dann der Abschnitt: Postquam articulis iste per reverendissimum in Christo patrem dominum cardinalem de Chalanto (d' Achery VI 343) fehlt, fährt der Abschnitt: Item dominus noster sanctissimus cum consilio concilii intendit reformare ecclesiam . . . ad tempus prefixum, ut supra, in folgender Weise fort:

Item dominus noster, qui in habundancia liberalitatis arreragia sibi dumtaxat debita usque in diem sue assumptionis remisit, absolvit omnes et singulos, qui occasione porcionis domino nostro dumtaxat debite et per eum remisse sentencias incurrerunt, et si qui propter premissa irregularitatem quamlibet incurrerint, cum eis dispensat ac eos habilitat, atque mandat quod de gracia premissa et remissione bulle conficiantur²⁾.

1) V.: Vaniensem.

2) B. fügt hinzu: etc.

Premissa omnia per eundem dominum cardinalem lecta in cedula, de qua predictum est, signata fuerunt eiusdem domini cardinalis manu propria, prout sequitur: Ista sunt capitula hodie lecta per me Antonium de Challant.

De quibus omnibus et singulis actis videlicet in huiusmodi sessione prefatus magister Bertoldus Wildungen [suo] et aliorum promotorum huiusmodi cause sociorum suorum nomine pectit per omnes et singulos prothonotarios sedis et clericos camere apostolice et nos notarios sacre sinodi infrascriptos fieri publicum et publica instrumenta.

Demum et immediate prefatus sanctissimus dominus noster dominus Alexander divina providencia papa quintus fecit sermonem solempnissimum, sumpto themate: „Vigilate et orate, ut non intretis in temptationem“. Cuius materiam notabilissime prosecutus sermonem huiusmodi in effectum thematis eiusdem conclusit.

Tandem per eundem sanctissimum dominum nostrum benedictione apostolica omnibus devotissime data et per omnes eciam devote accepta, singuli ad propria devote remearunt.